Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,50 öS 50,- SFr 6,50 hfl 8 bfr 158,- lfr 158,- dkr 32,-

Nr. 7 Juli 2000

49. Jahrgang

E13411



TEST

Rangierhilfe: **Rocos 80 in TT**

wischen Aufbruch und Streik

Die Reichsbahn vor zehn Jahren

lemmschuh und Seitenlage

Rangierbahnhof Ulm

Alles in Butter auf dem Kutter

Hafenbahn an der Nordsee

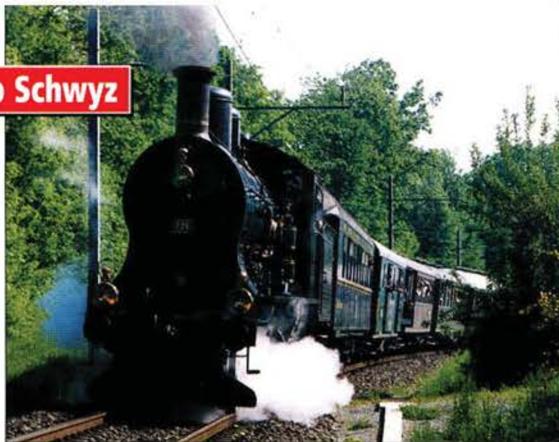
m Unruhestand

03 001 wird 70

KEG kontra DB AG

Auf der Überholspur

Privatbahn jagt rotem Riesen Aufträge ab



Hopp Schwyz

Die Schweizer Dampflok A3/5 machte sich auf zur Millenniumsfahrt. Mitfahren ab Seite 30.

Farbenpracht

Von der Anschlußbahn eines Zementwerks entwickelte sich die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft zu einem großen Unternehmen. Seite 12.

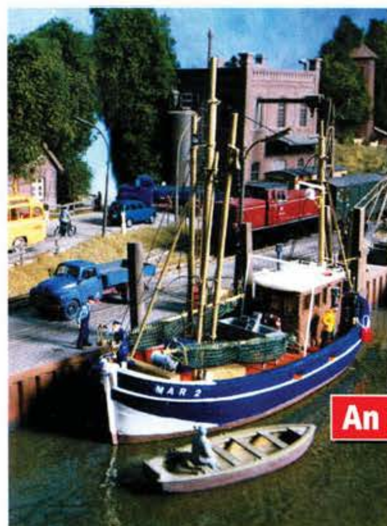


INHALT

Wirre Zeiten

Für die Deutsche Reichsbahn begann 1990 der harte Weg in die neue Realität. Seite 34.





An der Nordsee

Rolf Knippers H0e-Anlage zeugt von der Begeisterung ihres Erbauers für Ostfrieslands Küste. An Bord geht's auf Seite 100.



40 Jahre jung

Die kleine Bahn aus dem Hause Arnold feiert Geburtstag. Mitfeiern möglich ab Seite 94.

Geislingen

Steigenfest am 1. und 2. Juli 2000

Der 150. Geburtstag der Geislinger Steige soll am ersten Juliwochenende gebührend gefeiert werden. Am Jubiläum beteiligen sich neben den Städten Geislingen und Amstetten die Deutsche Bahn, die Ulmer Eisenbahnfreunde (UEF) sowie das Bayrische Eisenbahnmuseum Nördlingen (BEM). Neben den Bahnhofsfesten und Fahrzeugaustellungen in Geislingen und Amstetten gibt es am Samstag einen stündlichen Pendelverkehr zwischen Amstetten und dem Geislinger Tälesbahnhof mit 751118 und 64289. Am Sonntag pendelt 58311 alle zwei Stunden zwischen Amstetten und Gerstetten. Zur Anreise empfehlen sich am 1. Juli zahlreiche Sonderzüge, so mit E94192 ab München/Augsburg (BEM), 18478 ab Nördlingen – Aalen – Heidenheim – Ulm (BEM), ab Nürnberg mit 18316 (UEF) oder ab Stuttgart mit 58311 (UEF). Die DB startet den Zwickauer Traditionszug ab Koblenz, welchem von Mainz bis Geislingen die 01118 vorgespannt sein soll.
Doch auch Modellbahner kommen auf ihre Kosten. Die Firma Märklin möchte die Steige mit E94 in Spur I erklimmen. Als Planum soll die Straße von Geislingen nach Amstetten dienen. Außerdem kann vom 30. Juni bis zum 9. Juli 2000 in der Geislinger Jahnhalle die Steige auf 28 Metern Länge in Spur Z bewundert werden. Diese Ausstellung ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet, donnerstags bis 20 Uhr. Zusätzlich gibt es dort weitere Märklin und Trix-Anlagen sowie Neuheiten beider Firmen zu bewundern.

Foto: M. Kratzsch-Leichsenring



Am Jubiläumswochenende könnte es als zusätzliches Schmankerl zum Dampfbetrieb auf der Steige zu einer Überraschung im Schiebedienst kommen.

AKN Eisenbahn AG

Ausschreibungen gewonnen

Die AKN Eisenbahn AG hat die Ausschreibungen für die Strecken Neumünster – Bad Oldesloe und Heide – Büsum gewonnen. Das gab der Verkehrsminister von Schleswig-Holstein, Dr. Bernd Rohwer, am 27. April 2000 in Kiel bekannt. Er wies gleichzeitig darauf hin, daß in dem nördlichsten Bundesland damit 20 Prozent der Zugkilometer durch Ausschreibungen vergeben worden seien. Für die Verbindung Neumünster – Bad Oldesloe, bei der man mit 1300 Fahrgästen täglich rechnet, hatte sich die AKN in einer Bietergemeinschaft mit der Hamburger Hochbahn AG (HHA) beworben. Während die schleswig-holsteinische Privatbahn für den Betrieb zuständig ist, kümmert sich die HHA um Marketing und Vertrieb. Den Betrieb will man Ende 2001 aufnehmen, der Vertrag ist auf neun Jahre befristet und kostet das Land 54 Millionen Mark. Vorher muß der Abschnitt Neumünster – Bad Segeberg saniert werden, hier hatte die DB den Verkehr Anfang der 80er Jahre eingestellt. Zwischen Büsum und Heide, wo man von 800 Fahrgästen pro Tag ausgeht, erhielt die AKN für einen Zeitraum von drei Jahren allein den Zuschlag. Dafür zahlt das Land insgesamt rund neun Millionen Mark. Noch ist nicht entschieden, welche Fahrzeuge die AKN einsetzen will, zur Zeit läuft eine europaweite Ausschreibung für fünf Triebwagen.

Eisenbahnfreunde Zollernbahn

Österliche Dampfzüge

Foto: M. Haschek



Im Tübinger Bw stellt sich 64 419 am Ostersonntag mächtig qualmend mit 58311 dem Fotografen.

Über die Osterfeiertage starteten die Eisenbahnfreunde Zollernbahn (EFZ) mit einem umfangreichen Sonderzugprogramm in die diesjährige Dampfsaison. Von Tübingen, dem Mittelpunkt der Veranstaltung, starteten insgesamt fünf Dampflokomotiven zu Fahrten auf der Zollernbahn. Neben der Schnellzuglok 01519 und der Güterzuglok 527596 (EFZ) standen noch 527409 (Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte Würzburg), die 64419 (Dampfbahn Kochertal) sowie die 58311 der Ulmer Eisenbahnfreunde im Einsatz. Die Schienenbusgarnitur 796702 mit 796724 - erst am 27. Februar 2000 zum letzten Mal im Planeinsatz - ersetzte kurzfristig die 64289 (EFZ), die wegen eines Lagerschadens pausieren mußte.


Foto: K. Habermann

Großes Gedränge herrschte immer auf den begehrten Plätzen um die Drehscheiben und auf der Nossener Brücke über das Bw Dresden-Altstadt.

Dresden

Dampflokfest wieder gut besucht

Zum neunten Mal, vom 29. April bis zum 1. Mai, fand das bekannte Dampflokfest in den Anlagen des alten Bahnbetriebswerkes Dresden-Altstadt an der Zwickauer Straße statt. Etwa 35000 Dresdener und deren Gäste nutzten die Gelegenheit, die Ausstellung historischer und moderner Schienenfahrzeuge, aber auch alter Traktoren und Straßenfahrzeuge zu besuchen. Ein Ausstellungsschwerpunkt waren acht DR-E-Loks im grünen Livree, wobei auch eine Rübelandlok in Dresden weilte. Neben den aktuellen Fahrzeugen der Baureihen 612, 642 (Regiosprinter II) und 445 (Doppelstock-Elektro-Triebzug) fanden sich auch viele Gastloks ein, wie 212007 aus Hagen, 011531 aus Arnstadt und 524900 aus Halle. Sonderzüge reisten aus Köln/Düsseldorf, Cottbus, Berlin und Glauchau an. Das Programm von Dresden über den sächsischen Semmering nach Bautzen, nach Bad Schandau und nach Klingenberg-Colmnitz organisierten das Sächsische Eisenbahn-Museum Chemnitz-Hilbersdorf und die Chemnitztal-Eisenbahngesellschaft mbH.

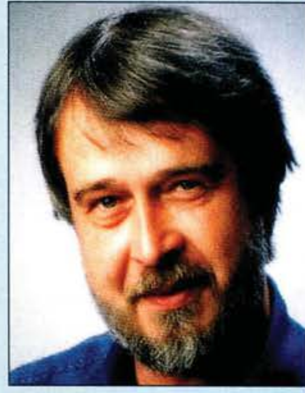


Erster Betriebseinsatz der neuen Siemens-Dispolok 152902 ist der Müllzug 80021 von Krefeld nach Hildesheim. Da an den Endbahnhöfen eine Fahrleitung fehlt, hilft eine Diesellok, die im Zug als Wagen mitläuft. Am 18. April 2000 war dies die DE 30001 der Bahngesellschaft Waldhof.

Foto: M. Henschel

STANDPUNKT

Artenschutz für Brummer



Dr. Karlheinz Haucke

So kann es nicht weitergehen: Die Brummer müssen weg, Artenschutz hin, Biotope her. Gedacht ist dabei nicht an die inzwischen in schöner Regelmäßigkeit angekündigte, aber durchweg ausbleibende Invasion der Maikäfer. Diese possierlichen Krabbler, die seinerzeit Onkel Fritz bei Wilhelm Busch schwer zu schaffen machten, sind nachgerade harmlos im Vergleich mt jenen Monstern, die nicht nur in der Umwelt, sondern auch in der Psyche sonst eher toleranter Zeitgenossen bleibende Schäden hinterlassen. Im Gegensatz zu ihren fliegenden Namensvettern sind diese Brummer äußerst gesellig, treten 24 Stunden am Tag massenweise auf, fressen Asphalt sowie Kilometer und graben mangels natürlicher Feinde dem Schienengüterverkehr das Wasser ab.

Der freilich ist, zumindest was DB Cargo und DB Netz betrifft, dank der Politik sein eigener Gegner: Gewinnmaximierung statt Investitionen macht im Wettbewerb mit der Straße wenig Sinn. Damit ist nicht gesagt, daß die Cargonauten, geschweige denn Netz, künftig Gewinne erwirtschaften können. Der avisierte, von der alten Bundesregierung politisch gewollte Gang an die Börse läßt den DB-Unternehmen aber wenig Spielraum. Und Bahnchef Hartmut Mehdorn peilt mit der Bahnreform im Rücken nur das an, was leider Gottes allzu viele Unternehmen tun: Jeder Arbeitsplatz weniger erhöht die Dividende.

Wer sich nun von der jetzigen Regierung eine verkehrspolitische Trendwende erhoffte, wartet bislang vergeblich. Würde wenigstens das Schienennetz samt Instandhaltung so behandelt wie die Bundesfernstraßen, dann wäre annähernd Wettbewerbsgleichheit zu erreichen; zudem hätten mit der DB konkurrierende Eisenbahnunternehmen dieselben Nutzerkonditionen. Ungleich besser wäre freilich, die Reeder all der Lkw-Flotten mit Asphalttrassenpreisen zweckgebunden zur Kasse zu bitten. Doch für solch kühne Ideen fehlen in Berlin wohl Einsicht und vor allem Mut.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
MEB-Verlag GmbH
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Jochen Frickel,
Klaus Habermann,
Michael U. Kratzsch-Leichsenring,
Hartmut Lange, Ulrich Lieb
E-mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg
Melanie Minst (DTP)

ANZEIGEN
Brigitte Wiedmann
Telefon (07524) 9705-40
Andrea Zaicescu
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE
Jörg Hajt, Andreas Stirl, Dominik Stroner

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers,
Joachim Bügel, Peter Federmann,
Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger,
Marcus Henschel, Michael Hubrich,
Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber,
Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp,
Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik,
Jürgen Rech, Ralf Reinmuth,
Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bodo Schulz,
Burkhard Wollny

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39

Preis des Einzelhefts: DM 6,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 69,60
Schweiz: sFr 69,60. Österreich: öS 522,-
EU-Länder: DM 89,60
Andere europ. Länder: DM 99,80
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.
Einzelheftbestellungen Telefon (07524) 9705-0

Gesamtherstellung: BechtleDruckZentrum
Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung: Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117715000.
Anzeigenpreisliste Nr. 18, gültig ab
Heft 1/2000. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422 

Deutsche Bahn AG

Zugunglück auf der Lahntalbahn



Foto: M. Henker

Die Lokomotive wurde zwar kaum beschädigt, der Lokführer erlitt jedoch einen Schock. Der Fahrer des total zerstörten Lkw mußte schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Der hinter der Lok laufende CFL-Personenwagen befand sich auf einer Überführungsfahrt.

■ Am 26. April 2000 stieß 216 143 unweit des Bahnhofs Bad Ems mit einem Lkw zusammen und schleifte diesen mehrere hundert Meter weit mit, ehe sie zum Stehen kam. Die Lok war planmäßig mit einem Güterzug in Richtung Koblenz unterwegs, als das Unglück geschah. Der Lokführer erlitt einen Schock, der Fahrer des Lkw mußte mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen werden. Infolge des Unfalls wurde die Lahntalbahn zwischen Nassau und Niederlahnstein voll gesperrt. Zwischen beiden Orten wurde ein Schienenersatzverkehr mit Kleinbussen eingerichtet, teilweise wurden sogar Privat-Pkw im Auftrag der Deutschen Bahn AG eingesetzt. Dennoch kam es zu erheblichen Verspätungen, da die Transportkapazität des Ersatzverkehrs nicht ausreichte. Zwischen Nassau und Limpurg pendelten unterdessen die dort "eingeschlossenen" VT 628-Triebwagen und 216-bespannten Zuggarnituren. Wie die Ermittlungen inzwischen ergaben, rangierte der Lkw-Lenker auf dem Bahnübergang, als sich die Halbschranken schlossen. Der Fahrer versuchte zwar noch, eine der Schranken zu umfahren, dies gelang ihm jedoch nicht mehr.

Deutsche Bahn AG

Erstmals seit Bahnreform Verlust

■ Mit einem negativen Betriebsergebnis von 170 Millionen Mark hat die Deutsche Bahn AG im Jahr 1999 erstmals seit ihrer Gründung einen Verlust eingefahren. Dabei betrug der Gesamtumsatz des Konzerns 31 Milliarden Mark und lag damit nur um 1,8 Prozent höher als 1998. Das gaben Bahnchef Hartmut Mehdorn und Finanzvorstand Diethelm Sack auf der Bilanzpressekonferenz der Bahn am 10. Mai 2000 in Berlin bekannt. Als Ursache nannten Mehdorn und Sack den Anstieg von Zinsaufwand und Abschreibungen in Folge erheblicher Investitionen, die mit 16,4 Milliarden Mark den höchsten Stand seit der Bahnreform erreichten. Zusätzlich gingen die Ausgleichszahlungen des Bundes für Sonderbelastungen der ehemaligen Deutschen Reichsbahn zurück. Fast Dreiviertel des Umsatzes erwirtschaftete mit 22,5 Milliarden Mark der Personenverkehr, der sich gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent steigerte. Gleichzeitig sank der Umsatz im Güterverkehr gegenüber 1998 um 2,3 Prozent auf 6,9 Milliarden Mark. Am Ende des Geschäftsjahres 1999 hatte die Bahn noch 241 638 Beschäftigte, das sind 4,3 Prozent weniger als 1998.

Zwischenhalt



■ Die Berliner S-Bahn GmbH will bis Ende 2004 sämtliche Altbaufahrzeuge der Baureihen 476 und 477 ausmustern. Dafür sollen jährlich 60 Viertelzüge der Baureihe 481/482 in Dienst gestellt werden.

■ Arthur-Iren Martini, Geschäftsführer der DEG-Verkehrs-GmbH (DEGV) und der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft mbH (DEG) verläßt die DEG-Gruppe zum 30. Juni 2000. Darauf verständigten sich Mitte Mai Martini und die französische CGEA (Vivendi), die seit dem 1. Januar 2000 Alleingesellschafter der DEGV ist.

■ Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 60 Jahren Hamburger Gleichstrom-S-Bahnen wurde am 13. April 2000 der Triebwagen 470 133 auf den Namen Buddy getauft. Paten waren Schauspieler des gleichnamigen Musicals.

■ Nach langer Zeit erhalten im Cargo Werk Cottbus wieder Loks der Baureihe 155 eine Haupt-Untersuchung.

■ Am 9. Mai 2000 begannen die ersten Meßfahrten mit den Lokomotiven 232 584 (Bh Reichenbach) und 232 594 (Bh Meiningen), die eine Doppeltraktions-Funk-Fernsteuerung erhielten. Erste Meßfahrten erfolgten auf der Strecke Cottbus - Falkenberg. Weitere Messungen sind am und im Oberhofer Tunnel geplant.

■ Die sogenannte Berliner Kanzler-U-Bahn als Verlängerung der Linie U5 vom Alexanderplatz



Mit der überaus fotogenen Zuggarnitur aus der altroten 212 023 und drei Schienenbussen wagten die Oberhessischen Eisenbahnfreunde am 20. Mai 2000 auf der Aar-Salzböde-Bahn den Zeitsprung in die 70er Jahre.

Foto: J. Hajt



Anfang April erhielt die sächsische Vogtlandbahn den ersten von neun Siemens-Desiro-Triebwagen, hier Regio-Sprinter II genannt. In Reichenbach wartete am 13. April 2000 der neue VT 01 neben VT 37 auf die nächste Probefahrt.

Foto: M. Klaus

Deutsche Bahn AG

Schmerzmittel für die Bahn?

■ Die Firma Bayer hat die Bahn als Werbeträger entdeckt. Der Pharmakonzern mietete die Werbefläche von 18 Lokomotiven der Baureihe 101. Elf Maschinen erhalten das bekannte Firmenlogo, während die übrigen sieben Stück mit einer Aspirin-Aufschrift für das populärste Produkt des Hauses werben. Bis zum 1. Juni 2000 sollten alle Bayerloks fertig beklebt sein. Vorerst ist die Aktion für die Dauer eines Jahres geplant, nach Aussage von dem Bayer-Pressesprecher Markus Pannenberg werde man sich aber zu gegebener Zeit mit der DB AG über eine Fortführung unterhalten. Für die Fotofreunde bietet die Leverkusener Firma einen besonderen Service im Internet: Unter der Adresse www.bayerlok.de finden sich die aktuellen Einsätze der Maschinen.

Foto: R. Kuchenbrandt



Gut gegen die Katerstimmung bei der Bahn? Als 101 086 am frühen Morgen des 22. Aprils 2000 den Hamburger S-Bahnhof Holstenstraße passierte, klebte die Werbefolie erst seit vier Tagen an der Lok.

zum Reichstag soll doch nicht gebaut werden. Geschäftsleute in der gerade fertig renovierten Prachtstraße Unter den Linden befürchten Umsatzeinbußen, wenn ihre Straße jahrelang Baustelle wird.

■ Die Windhoff AG, Hersteller von Spezial-Schienenfahrzeugen und Werkstattausrüstungen hat in Birmingham, Großbritannien, einen Vertriebs- und Servicestützpunkt gegründet. Windhoff erhofft sich von dieser Maßnahme eine höhere Marktpräsenz und eine bessere Kundenbetreuuung.

■ Die deutsche Bahnindustrie fordert Chancengleichheit und beklagt den Wettbewerbsnachteil, den die DB AG gegenüber LKW, PKW und anderen europäischen Bahnen habe. Nur wenn es der Deutschen Bahn gut gehe, könne auch die Bahnindustrie profitieren.

■ Am 28. Mai ist Fahrplanwechsel bei der Harzer Schmalspurbahn (HSB). Im Vergleich zum Vorjahr bleibt das Sommerzugangebot unverändert und auch die Abfahrtszeiten ändern sich nur geringfügig.

■ Adtranz baut für mehrere schwedische Regionalgesellschaften elf Itino-Dieseltriebzüge.

■ Die Hohenzollerische Landesbahn (HzL) investiert in ihre Wartungseinrichtungen. Für den Betriebsstandort Gammertingen werden bis zum Sommer 2002 insgesamt 16,2 Millionen Mark aufgewendet, um eine verbesserte Wartungsqualität für den wachsenden Fahrzeugpark zu ermöglichen.

■ Die Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft (HHLA) und DB Cargo planen eine weitere Kooperation. DB Cargo soll 51 Prozent der neuen Gesellschaft halten, die hauptsächlich Ganzzüge von Hamburg ins Hinterland schicken soll.

■ Im hessischen Hadamar fuhr am Mittwoch, 24. Mai 2000, eine Regionalbahn mit 928/628 459 in ein von einem Güterzug, bespannt mit 216 140, besetztes Gleis ein. Bei dem folgenden Zusammenstoß wurden 32 Menschen verletzt, 6 davon schwer. Als Ursache vermutet der Bundesgrenzschutz eine falsch gestellte Weiche.

■ Bei der Deutsche Bahn AG überführte am Sonntag, 7. Mai 2000, die 218 187 am Zugschluß des IR 2084 von Hannover nach Hamburg. Der Lokführer der Zuglok der BR 101 bekam dazu keine Information, so daß die Lok mit 200 km/h (!) geschleppt wurde. Die DB AG bestätigte den Sachverhalt, weitere Stellungnahmen waren nicht zu erhalten.

■ Der Ort Zielitz bei Magdeburg erhält wieder einen Haltepunkt, 200 Meter südlich des alten Bahnhofs.

■ In ihrem Werk in Delitzsch stellte die Bahn am 3. Mai 2000 zwei sogenannte Innovationszüge vor. Diese Züge bestehen aus jeweils vier Wagen sowie einer Lok, und dienen der Erprobung der Praxistauglichkeit neuer Wageneinrichtungen für den Nahverkehr.

■ In Brüssel wurden am 8. Mai die Verträge für die neue Projektgesellschaft Rhealys unterzeichnet. Die neue Gesellschaft zeichnet in Zukunft für die Umsetzung der neuen Hochgeschwindigkeitsstrecken zwischen Frankreich, Luxemburg, der Schweiz und Deutschland verantwortlich. Geplant ist ein Betriebsbeginn im Jahr 2006.

■ Kampfhundverbot bei der Deutschen Bahn: In Zukunft sollen bestimmte Rassen, die von den Innenministerien der Länder als Kampfhunde bestimmt wurden, von der Beförderung ausgeschlossen werden. Deshalb stellte die DB AG einen Antrag auf diesbezügliche Änderung der Beförderungbedingungen, in denen Hunde bisher nicht unterschieden werden.

■ In der Schweiz ist jetzt der Einkauf für den täglichen Bedarf im Zug möglich. Der Großeinzelhändler Coop betreibt auf der Verbindung Zürich - Bern zwei rollende Supermärkte. Von außen sind sie leicht zu erkennen, da sie eindeutig mit Brot und Früchten bemalt sind. Im Supermarkt auf Schienen kann der Kunde unter 800 verschiedenen Artikeln wählen.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Dipl.-Ing. Herbert Stemmler

"Ei, eine 78 mit Hechtwagen: Ja, damals in der Wirtschaftswunderzeit war die Eisenbahnwelt noch in Ordnung", möchte man angesichts dieses Zuges wohl ausrufen. Aber irgend etwas stört den Betrachter an der Dampflok in der Bildmitte. Ist es vielleicht der massive Schienenräumer oder die einzelne Petroleumfunzel an der Tenderrückwand? Auch die kleinen 1'C-Maschinen links und rechts des Zuges sind dem Kenner des deutschen Eisenbahnwesens mehr als suspekt. Ebenso paßt die scheinbare Selbstverständlichkeit, mit der die Fahrgäste zwischen den Gleisen umherstiefeln, so gar nicht zum geordneten Treiben auf einem deutschen Bahnhof. Wenn der Betrachter nun die Lok genauer in Augenschein nähme, so fiele ihm zuerst der Schriftzug TCDD ins Auge, der in erhabenen Lettern am Führerhaus prangt. In der Betriebsnummer 3708 gibt die erste Ziffer die Anzahl der angetriebenen, die zweite die Gesamtachszahl der Dampflokomotive an. Die weiteren Zahlen sind Ordnungsnummern. Als der Fotograf den Zug hier in Adapazari wieder bestieg, gelangte er geraume Zeit später in die Hauptstadt des Landes. Über dem europäischen Teil der Stadt thront der Topkapi-Palast. Von dort hat man einen schönen Blick auf die asiatischen Stadtteile, wo auch der abgebildete Zug endete. Wie heißt das nicht nur bei Eisenbahnfreunden beliebte Urlaubsland?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15.07.2000 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Doppelkassette "50 622 + 849: Das Arbeitstier auf DB-Gleisen" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Maiheft lautete "rechts". Die 20 Exemplare „50 622 + 849" haben gewonnen: Peter Goedendorp, NL-3171 De Poortugaal; Thomas Müller, 12619 Berlin; Torsten Hopp, B-4730 Raeren; Karl Deuringer, 85080 Gaimersheim; Freddy Geens, B-2180 Ekeren; Henry Schlag, 51149 Köln; Rolf Cecchin, 78464 Konstanz; Manfred Bähren, 97267 Himmelstadt; Harald Beylich, 01237 Dresden; Hans-Peter Usemann, 07745 Jena; Carl De Mey, B-9050 Gent; Johanna Domke, 31787 Hameln; Thomas Lehmann, 01239 Dresden; Karel Moerenhout, B-1800 Vilvoorde; René Wunderlich, 08209 Auerbach; Erika Sürth, 12359 Berlin; Jens Haferberger, 09123 Chemnitz; Peter Hüni, CH-8852 Altendorf; V. Seidel; 08371 Glauchau; Thomas Plattner, CH-4002 Basel.



Deutsche Bahn AG

Einheitliche Projektsteuerung

Der DB-Aufsichtsrat beschloß am 10. Mai 2000, bei großen Bauvorhaben künftig Projektmanagement und -steuerung bundesweit einheitlich zu organisieren und die Verantwortlichkeiten eindeutig zu regeln. Das Controlling will man vereinheitlichen sowie die externen Dienstleister, wie zum Beispiel Ingenieurbüros und Baufirmen, stärker in die Kontrolle einbeziehen. Standardisierte Bauverträge sollen die Qualitätssicherung und Überwachung erleichtern. Außerdem vergibt die DB AG in Zukunft Bauprojekte nur noch, wenn die Planfeststellungsbeschlüsse vorliegen. Bereits eine Woche vor dem Beschluß hatte die Süddeutsche Zeitung (SZ) über ein internes Gutachten berichtet, wonach die Kosten für die beiden Großprojekte der Bahn, die Neubaustrecke Frankfurt – Köln und der Ausbau des Bahnknotens Berlin, bis zu 5 Milliarden Mark höher werden können. Im Auftrag des Bahnvorstands hatte das Unternehmen PwC Deutsche Revision bei beiden Projekten finanzielle Auswirkungen von Änderungen in den Planfeststellungsverfahren, unerwartete Baugrundrisiken, erhöhte Sicherheitsauflagen und zeitliche Verzögerungen untersucht. Nach Angaben der SZ rügten die Prüfer unter anderem schlampig ausgearbeitete Verträge auf der Basis unfertiger Planungen, unzureichendes Vertragsmanagement, mangelnde Qualifikation eigener Mitarbeiter und jener der Ingenieurbüros sowie Verflechtungen zwischen den Projektpartnern.

Bahnhof Warthausen

Wieder Zughalt beim Öchsle

Seit dem 15. April 2000 halten wieder Züge im Bahnhof Warthausen (Oberschwaben) an der württembergischen Südbahn Ulm – Lindau (KBS 751). Die Deutsche Bundesbahn hatte die Station vor fast genau 18 Jahren zum 23. Mai 1982 aufgehoben. Für den neuen Halt entstanden an den Streckengleisen zwei moderne Außenbahnsteiganlagen. Die Kosten für die Reaktivierung belaufen sich auf 800 000 DM. Damit ist auch wieder die bekannte Museumsbahn Öchsle von Ochsenhausen nach Warthausen auf der Schiene erreichbar.



Foto: D. Hruza

Nach 18 Jahren halten wieder Züge in Warthausen: Ein Regioshuttle wartet am 22. April 2000 auf Fahrgäste.



Foto: S. Henrion

Die 525933 verläßt nach reichlich fünf Jahren Löbau und strebt mit Hilfe einer V60 der ITL neuen Aufgaben entgegen.

Neue Heimat für 525933

Lok versteigert

■ Eine besondere Dampflok kam unter den Hammer: 525933, 1943 von der Berliner Maschinenbau AG, vormals Louis Schwartzkopff unter der Fabriknummer 12359 an die Deutsche Reichsbahn geliefert. Als Kriegsbeute in der Sowjetunion verblieben, erwarb 1994 die Schweizer Vereinigung Historischer Lokomotiven (VHL) die Lok. Dieser Verein ließ sie im Werk Görlitz-Schlauroth der DB AG aufarbeiten, ohne in Folge die Rechnung voll zu begleichen. Deshalb fand am 29. April 2000 im Löbauer Lokschuppen, wo die Maschine seit dem 5. Januar 1995 stand, eine von DB Regio Sachsen angesetzte Versteigerung statt. Für 80000 Mark ersteigerte die Eisenbahn-Betriebsgesellschaft Oberelbe mit Sitz in Pirna die Lok. Am 6. Mai verließ sie Löbau mit Schmierdampf und Unterstützung einer ITL-V60 nach Erfurt zur Kesselabnahme. Die Lok soll im Arbeitszugdienst und als Reservelok der Klützer Ostsee-Eisenbahn zum Einsatz kommen, die ebenfalls zur EBG-Gruppe gehört.



Foto: M. Henschel

Ohne Fahrgäste fuhren zwei Triebwagen der Baureihe 640, die Alstom-LHB für die DB AG baut, am 20. April 2000 zwischen Dortmund und Siegen probe. Die Fahrt gehörte zu einem Testbetrieb über 10000 Kilometer, den Neu-Fahrzeuge der Bahn vor der Abnahme absolvieren müssen.

Erzzüge Hamburg – Salzgitter

Neue Güterwagen

■ Die Salzgitter AG hat ihren Erzverkehr neu organisiert. Die DB Cargo AG fährt weiterhin die Züge, die Privatwagen des Stahl-Produzenten wurden allerdings durch Material des Bahnunternehmens ersetzt. Dafür investierte DB Cargo 41 Millionen Mark in 155 neue sechsachsige Selbstentladewagen. Dazu verkehren bis zu vier tägliche Zugpaare mit einem Bruttozuggewicht von 5400, demnächst 5700 Tonnen zwischen dem Hamburger Hafen und dem 200 Kilometer entfernten Salzgitter.



Foto: DB Cargo

Bei der Präsentation der neuen Güterwagen in Salzgitter am 10. Mai 2000 führen Dr. Jürgen Kolb, Vorstand für Verkauf bei der Salzgitter AG, und Dr. Dieter Lindenblatt (v.l.), Vorstand für Marketing und Vertrieb bei DB Cargo, die erste Entladung durch.

Top und Flop



TOP: Hopper-Ticket – Preiswert Reisen

"Kaum zu glauben, aber wahr" - steht da auf dem Prospekt der DB Regio Regionalbereich Sachsen-Anhalt und des Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt. Kaum zu glauben, aber wahr: Die Bahn überrascht ihre Kunden mit einem neuen Sparangebot, zumindest Fahrgäste in Sachsen-Anhalt. 50 Kilometer Bahn-Fahrt mit Rückfahrt kosten seit 1. April 2000 nur noch acht DM. Dieses sogenannte Hopper-Ticket-Angebot gilt bis 9. Juni 2001. Es gestattet auch Fahrten in Thüringen. Alle Nahverkehrszüge sowie D-, IR-, EC- und IC-Züge (letztere jeweils mit Zuschlag) der 2. Klasse können mit dem Hopper-Ticket benutzt werden. Das Hopper-Ticket gilt von Montag bis Freitag von neun bis drei Uhr und samstags, sonn- und feiertags gilt es sogar den ganzen Tag. Anschlußtickets sind allerdings nicht vorgesehen. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Reisende für Strecken bis 50 Kilometer. Solche Sparangebote wünscht man sich auch für andere Bundesländer.





FLOP: Thalys ab Köln – Ein Preisrätsel

Ebenso kaum zu glauben und dennoch wahr ist die Tatsache, daß man im Reisezentrum der DB AG im Kölner Hauptbahnhof die Preise für Fahrten mit dem Thalys nicht kennt. Bei einer Fahrt von Köln nach Oostende, in Belgien, inklusive Thalys bis Brüssel, gab man keine Bahncarderмäßigung für den deutschen Streckenteil. In Oostende fragte der Verkäufer sogar nach Ermäßigungen nach, und die Rückfahrt von Oostende, ebenso mit Thalysbenutzung ab Brüssel, war deutlich billiger. Eine umgehende Beschwerde im Kölner Reisezentrum führte zu einer Entschuldigung, dem Versprechen den Schaden zu ersetzen sowie das Personal nochmals zu schulen. Das war Anfang März, seitdem gab es keine Reaktion der DB AG.

Märkisches Dampfspektakel

Niederflur in der Mitte

Am 19. Mai 2000 wurde in Braunschweig ein neuer Straßenbahnwagen vorgestellt. Es handelt sich dabei um einen alten 6xGelTw 7762, der mit einem neuen Niederflurmittelteil ausgerüstet worden ist. Das Fahrzeug hatte im Sommer 1997 einen schweren Unfall, die Instandsetzung führte die Mittenwalder Gerätebau GmbH (MGB) durch, gleichzeitig wurde ein Niederflurmittelteil eingebaut, wie sie bereits Fahrzeuge der Stadtwerke in Brandenburg, Cottbus oder Mülheim besitzen. Darüber hinaus wurde der Triebwagen mit einer Choppersteuerung ausgerüstet und der Innenraum modernisiert. Seit dem 6. Januar 2000 befindet sich das Fahrzeug wieder in Braunschweig und macht seitdem Testfahrten auf dem Gesamtnetz. Bewährt sich das Fahrzeug, sollen weitere Wagen mit einem Niederflurmittelteil versehen werden.



Foto: J. Winnig

Der Tw 0051 mit neuem Niederflurmittelteil in Braunschweig-Wenden.

Brohltalbahn

Zuwachs bei der Brohltalbahn

Die Interessengemeinschaft Brohltal-Schmalspureisenbahn e. V. (IBS) erwarb von der Berner Oberland Bahn (BOB) zwei 2.-Klasse-Personenwagen. Die Fahrzeuge erreichten am 11. Mai 2000 den Umladebahnhof Brohl, wo sie am darauffolgenden Tag auf das Gleis gesetzt wurden. Die beiden Wagen des Baujahres 1956 sind gut erhalten. Wie andere bei der Brohltalbahn laufende Personenwagen, haben sie offene Plattformen mit Übergangsmöglichkeit. Die Wagen sollen im Falle des Fristablaufs im Einsatz befindlicher Fahrzeuge die Beförderungskapazität erhalten.



Foto: Brohltal-Schmalspureisenbahn

B 234 und B 235 der Berner Oberlandbahn auf einem Spezialtransportwagen der SBB im Umladebahnhof Brohl am 12. Mai 2000.

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde

Lowa-Waggon aufgearbeitet



Foto: R. Otto

Der letzte seiner Gattung: Mit einer Sonderfahrt holte der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde am 9. April 2000 seinen aufgearbeiteten Lowa-Wagen aus Delitzsch ab.

Der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde (VSE) hat den letzten sogenannten Lowa-Wagen aufgearbeitet. In den 50er Jahren hatte der Waggonbau Bautzen 200 Exemplare der Gattung C4üp für die Deutsche Reichsbahn (DR) gebaut. Es war die erste Großserie von Reisezugwagen für die DR nach dem Zweiten Weltkrieg. Der VSE erwarb seinen Waggon, der Ende der 60er Jahre die Nummer 50 50 29-14 139-5 Bgh erhalten hatte, 1994 von der DB. Der Mitteleinstiegswagen wurde vollständig im Stil der 70er Jahre aufgearbeitet. Während die Vereinsmitglieder die Arbeiten am Innenraum selbst übernahmen, überholte das Werk Delitzsch der DB AG die technische Ausstattung. Dabei erhielt der Waggon unter anderem eine Knorr-Bremse, eine Türblockierung und eine Lautsprecheranlage. Im Rahmen einer Sonderfahrt mit 50 3616 holte der VSE den Wagen mit der Nummer 50 80 02-11 409-0 am 9. April in Delitzsch ab und überführte ihn ins vereinseigene Museum nach Schwarzenberg.

Eurobahn

Fahrtaufnahme in Ostwestfalen-Lippe



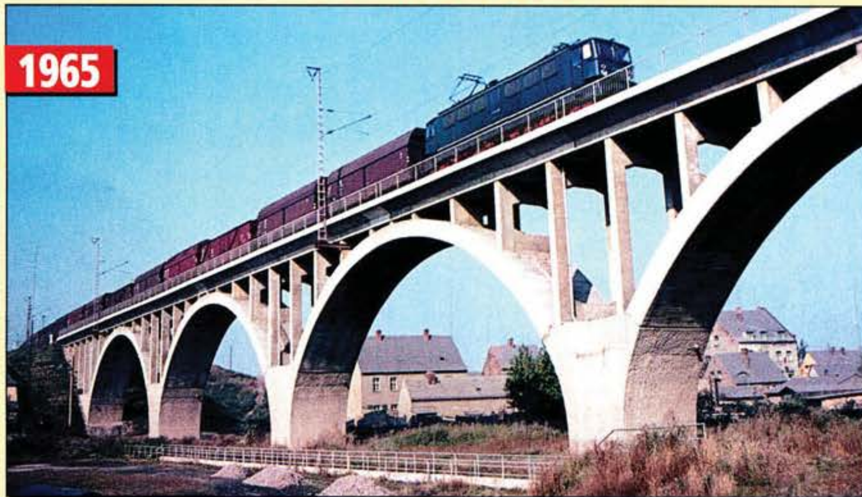
Foto: M. Schumann

Im Bahnhof Lemgo präsentierte die Eurobahn am 18. April 2000 mit dem VT 2.04 ihren ersten Talent der Öffentlichkeit.

Zum Fahrplanwechsel Ende Mai übernahm die Eurobahn Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Mainz im Auftrag des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) den Personenverkehr auf den Strecken Bielefeld – Lemgo (KBS 405) und Bielefeld – Rahden (KBS 386). Zum Einsatz kommen sechs Triebwagen vom Typ Talent. Beheimatet sind die Fahrzeuge in einem neuerrichteten Betriebshof auf dem Gelände einer ehemaligen Kaserne in Bielefeld-Sieker. Weil die Anlage mit Tankstelle und Waschplatz nicht rechtzeitig fertiggestellt wurde, nutzt die Eurobahn für einige Monate die Fahrzeughalle der Museums-Eisenbahn Minden in Preußisch Oldendorf. Hierfür machte man die bislang gesperrte Strecke von Preußisch Oldendorf nach Holzhausen-Heddinghausen provisorisch wieder befahrbar. Insgesamt 30 neue Arbeitsplätze entstehen durch das Engagement der Privatbahn. Gesellschafter der Eurobahn sind die Spedition Rhenus sowie das französische Unternehmen VIA Générale de transport et d'Industrie S.A. (VIA G.T.I.).

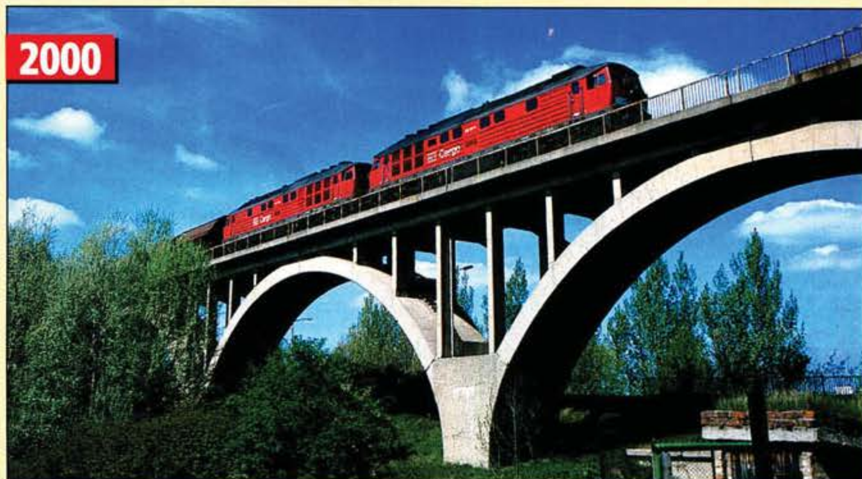
ZEITREISE

Weiche, Strecke!



Ein Jahr nach Fertigstellung des Geiseltalviadukts in Mücheln zieht eine E42 ihren Braunkohlezug in Richtung Merseburg über das 271 Meter lange Brückenbauwerk.

Heute hier, morgen dort: Die Strecke Merseburg – Querfurt in Sachsen-Anhalt änderte im Abschnitt Frankleben – Langeneichstätt zwischen 1936 und 1964 sechsmal ihren Verlauf. Gegen Ende der 80er Jahre bedrohten die riesigen Bagger des Braunkohletagebaus im Geiseltal die Bahnlinie schon wieder. Die Häuser auf dem oberen Bild sind bereits verschwunden. Wegen der hohen Güterzugdichte und steigender Anhängelasten im Abschnitt Mücheln – Merseburg elektrifizierte die DR dieses Teilstück der eingleisigen Strecke im Jahre 1959. Die Gleisanlage wurde für eine Achslast von 22 Tonnen ausgelegt, weshalb neben E42 sogar die großen E95 ins Geiseltal kamen. Vor Personenzügen kamen auf dem elektrifizierten Streckenteil allerdings erst ab 1984 E-Loks zum Einsatz. Seit 1993 ist der Braunkohleabbau im Geiseltal eingestellt. Die Folgen für die Wirtschaftsregion und damit auch für die Bahn lassen sich an der Anzahl der Züge ablesen. Fuhren in den 60er Jahren täglich über 30 Personen- und 70 Güterzüge durch Mücheln, so sind es heute sogar 36 Personenzugfahrten, überwiegend mit modernen LVT/S-Triebwagen, aber nur noch ein Bedarfsgüterzug (Foto unten) vom Kraftfuttermischwerk Querfurt. 1994 endete mit dem Abbau der Fahrleitung der elektrische Betrieb.



Lautstark beschleunigen die beiden „Ludmillas" ihren Zug nach einem Kreuzungshalt in Mücheln. Der Zug rollt am 25. April bis hinauf in den Nordseehafen Hamburg.


KEG 2103
Karsdorfer Eisenbahngesellschaft mbH

Seit ihrer Gründung am 1. Oktober 1992 geht die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft eigene und meist unkonventionelle Wege in Sachen Bahnverkehr. Auch mit der DB AG, wenn das Erfolg verspricht.

Karsdorfer Allerlei



Die Weichen sind gestellt: Mit den rumänischen Dieselloks drängt die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG) von ihrer Außenstelle Rheine aus ins große Cargo-Geschäft. Seit über einem Jahr fährt sie bereits Kerosinzüge von Lingen nach München. Weitere auf der Relation Speyer – München kamen im März 2000 dazu. Außerdem gewann die KEG die Ausschreibung zum Abtransport des Windbruchholzes des Sturms „Lothar". Die für die letztgenannten Leistungen notwendigen Zugloks mußte die KEG sogar anmieten, da passende eigene Maschi-



Die Skizze zeigt in roter Farbe die derzeitigen Standorte der KEG.



Mit dieser frischen Farbgebung startete die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft 1992 in das Privatbahnzeitalter.

Im September 1995 steht der Steuerwagen VS2.54 in der Stamm-Werkstatt kurz vor seiner Fertigstellung.



Fotos (2): Wolfgang Herdam

nen noch immer auf ihre Abnahme warten. An den vier Standorten Karsdorf, Tröglitz, Stollberg und Rheine beschäftigt das deutschlandweit agierende Unternehmen 78 Mitarbeiter. 2001 sollen auch wieder zwei Lehrlinge dazukommen.

Diese Entwicklung hätte man sich 1992 in Karsdorf, dem Stammsitz der KEG im malerischen Unstruttal, wohl nicht träumen lassen. Damals war durch die Privatisierung des dortigen Zementwerkes dessen traditionsreiche Werkbahn an einem Wendepunkt angekommen. Der neue Eigentümer, Lafarge-Zement, wollte keine eigene Anschlußbahn. Auf der Suche nach einer passenden Betreibergesellschaft erinnerte man sich der Mainischen Feldbahnen in Schwerte. Das Unternehmen hatte sich auf die Unterhaltung, Reparatur und Modernisierung von Industrieloks sowie deren Ausrüstung mit Funkfernsteuerungen spezialisiert. Der Geschäftsführer, Bernhard von Engelen, nahm bereits 1991 Kontakt zu den Karsdorfern auf. Er kaufte damals zwei Dieselloks der Baureihe V60 von der Werkbahn.

Am 1. Oktober 1992 kam es schließlich zur Gründung der Karsdorfer Eisenbahngesellschaft als GmbH mit Sitz in Karsdorf. Gleisanlagen und Werkstatt überließ Lafarge der neuen Gesellschaft auf Erbpachtbasis. Die KEG war damit die erste größere nichtbundeseigene, regelspurige Eisenbahn im Osten Deutschlands seit der Wende. Zum Bestand zählten damals unter anderen vier V75 und sieben V60.

Aufgefallen ist die Privatbahn wohl vielen durch ihr Farbkonzept: Die Lackierung war weiß, abgesetzt mit mintgrünen Zierstreifen. Hauptaufgabe der Maschinen war zunächst weiter die Anschlußbedienung in Karsdorf.

Allerdings zeichnete sich auch im gut ausgelasteten Zementwerk ein Rückgang des Güterverkehrs auf der Schiene ab. Die KEG war also gezwungen, sich nach neuen Aufgaben umzusehen. In diesem Zu-

Im Spätsommer 1998 verläßt ein MAN-Triebwagen der KEG den Bahnhof Laucha in Richtung Nebra.



Foto: Nico Geßner



Zum Arbeitsumfang an der Lok 0201 gehörte auch der Einbau eines neuen Motors. Die V 75 kaufte die KEG aus tschechischen Beständen.

sammenhang erwarb sie von der Eisenbahn Altona-Kaltenkirchen-Neumünster (AKN) gebrauchte MAN-Triebwagen. In der Karsdorfer Werkstätte erhielten sie neben einer gründlichen Neulackierung in den nun aktuellen grün-weiß-gelben KEG-Farben auch eine zeitgemäße Innenausstattung. Einer dieser Triebwagen verkehrte 1994 als „Bacchus-Expreß" auf der Finnebahn zwischen Laucha und Bad Bibra. Die Gesellschaft wollte auf diese Weise mögliche Perspektiven dieser Nebenbahn aufzeigen, deren Personenverkehr seit drei Jahrzehnten ruht.

1995 begann die Privatbahn auf ihrer Stammstrecke in Kooperation mit der Deutschen Bahn das Projekt Burgenlandbahn. Für den Reiseverkehr auf der Unstrutbahn von Naumburg nach Artern mietete der Geschäftsbereich Nahverkehr ab dem Fahrplanwechsel im Mai 1995 die MAN-Triebwagen der KEG an. Ein Jahr später fuhren die Brummer auch auf den Bahnlinien Zeitz – Osterfeld, Zeitz – Teuchern – Weißenfels sowie Naumburg – Teuchern.

Seit fünf Jahren ein Erfolg – das Projekt der Burgenlandbahn

Die KEG expandierte 1996 aber nicht nur im Personenverkehr. Zuerst übernahm sie zum 1. Januar die Betriebsführung auf der Rügenschen Kleinbahn. Nach der Rückübertragung der Schmalspurbahn an die Kreise suchten diese einen Betreiber. Er sollte ein ausgeglichenes Betriebsergebnis bei gleichbleibenden Betriebskostenzuschüssen seitens der Kommunen garantieren. Bernhard von Engelen bewarb sich als KEG, aber mit dem Ziel, im Falle des Zuschlages eine eigene Gesellschaft zu gründen. Der Rasende Roland kam somit nicht zur KEG, sondern zur Rügenschen Kleinbahn GmbH & Co. (RKB). Für die Betriebsführung ist allerdings der oberste Betriebsleiter der KEG verantwortlich. Die RKB modernisierte die Schmalspurstrecken umfassend, was nicht immer die Freude der Dampfbahnfans erweckte. Einer der Hauptkritikpunkte ist neben dem teilweise bunten Fahrzeugpark vornehmlich die Erneuerung des Oberbaues mit einer Schotter- anstelle der Kiesbettung. Der oberste Betriebsleiter der KEG, Konrad Höft, kommentiert dies so: „Wir sind ein modernes öffentliches Verkehrsunternehmen, welches zu wirtschaftlichem Vorgehen verpflichtet ist. Dieses Ziel erfordert modernen Nahverkehr mit entsprechender Infrastruktur auf Strecken und Bahnhöfen." Dazu zählen


Foto: Christian Peetz

Bei der Fahrleitungsmontage für DB Netz machen sich die kleinen Zweiachser nützlich, hier in Camburg.

heute eben auch Rollstuhlrampen und gepflasterte Bahnsteige in Einstiegshöhe. Die nächste Neuerung auf Rügen wird neben dem vorgeschriebenen Zugbahnfunk eine neue, zweifarbige Lackierung der Reisezugwagen sein, so Konrad Höft weiter. „Das bisherige Grün ist zu öde." Derzeit beschäftigen die Rügenschen Kleinbahnen 48 Mitarbeiter sowie zwei Auszubildende.

Als Zweites begann die KEG mit Beginn der Bausaison im April 1996 mit dem Vermieten ihrer Loks für Bauzugdienste. Erste Gehversuche auf diesem Feld erfolgten schon im Vorjahr. Um besser auf die Kundenwünsche eingehen zu können, kaufte man noch einige Lokomotiven zu. Während sich nämlich beispielsweise eine V 75 ob ihrer Zugkraft und der guten Langsamfahreigenschaften optimal für (Ein-) Schotterzüge eignet, ist sie für die Fahrleitungsmontage zu groß. Dort kommen dann die kleinen zwei- und dreiachsigen Henschel- und Klöckner-Humbold-Deutz-Maschinen zum Einsatz. Siemens-Fahrleitung, Adtranz und DB Netz sind nur einige der Karsdorfer Stammkunden. Eine ihrer dienstältesten Kleinloks, die blaue 0201, trägt ob der großen Nachfrage noch immer kein KEG-Farbkleid, so Uwe Rückriem, zuständig für die Triebfahrzeuggestellung Ost der Karsdorfer Eisenbahn.

Besonders in der Netzniederlassung Südost der Deutschen Bahn ist man froh über die Zuverlässigkeit und Flexibilität der Karsdorfer. So war es für die KEG-Mitarbeiter während der umfangreichen Bauarbeiten im teilweise gesperrten Bahnhof Weißenfels auch einmal Personalwechsel oder das Tanken an einem be-

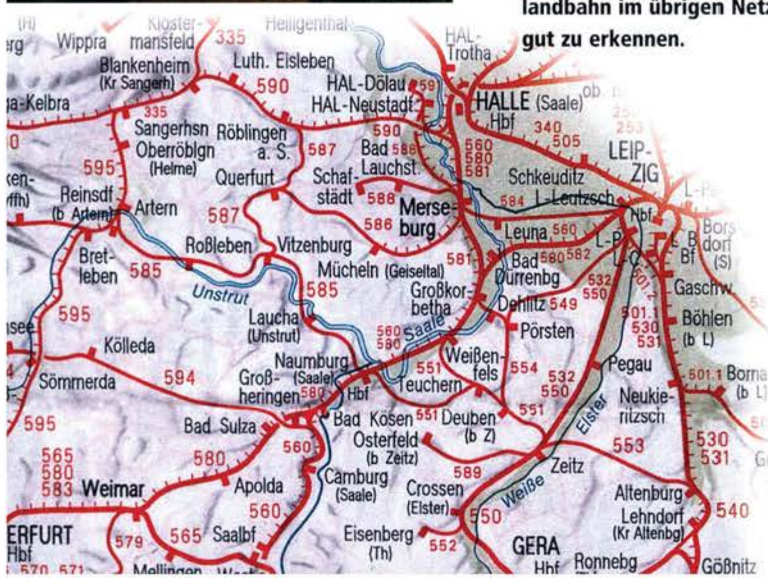
Flexibilität der KEG bei Bauarbeiten begeistert DB Netz

stimmten Streckenkilometer anstelle des nicht erreichbaren Bahnbetriebswerkes zu realisieren.

Seit dem 29. Mai 1998 ist die KEG auch im sächsischen Personenverkehr aktiv. Sie fährt für die City-Bahn Chemnitz vornehmlich mit drei MAN-Triebwagen auf der Relation Chemnitz – Stollberg. Für die Unterhaltung der Fahrzeuge mietete die KEG den Lokschuppen in Stollberg an und rüstete ihn entsprechend aus. Lediglich für größere Arbeiten müssen die MANs dann nach Karsdorf. Damit sich diese Investitionen auch nach der Umstellung der City-Bahn auf elektrischen Straßenbahnbetrieb noch lohnen, möchte sich die KEG um die Verkehrsleistungen auf der Strecke Stoll-



Die LVT/S-Mittelpufferkupplung wurde von KEG und SAB-WABCO entwickelt und erlaubt auch das Kuppeln mit Regelkupplungen.



Auf dem DB-Kursbuchkartenausschnitt ist die Lage die Strecken der Burgenlandbahn im übrigen Netz gut zu erkennen.

Kurz gefragt – Bernhard von

MEB: Wie kam es zur Gründung der KEG?

B. von Engelen: Von der Werksbahn der Karsdorfer Zementfabrik kaufte ich 1991 zwei V60 für mein Unternehmen. Im Zuge der Privatisierung des Zementwerkes erging an mich dann die Anfrage, ob ich die Anschlußbahn übernehmen würde. Aus den Mainischen Feldbahnen Schwerte und der Karsdorfer Werksbahn entstand schließlich am 1. Oktober 1992 die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft mbH.

MEB: Eine reine Anschlußbahn blieb die KEG aber nicht lange?

B. von Engelen: Mit dem Rückgang des Schienengüterverkehrs für Lafarge-Zement mußten wir uns nach


Foto: Wolfgang Schumacher

Unter KEG-Aufsicht: Der Betrieb der Rügenschen Kleinbahn.



Ein moderner LVT/S der Burgenlandbahn erreicht am 3. Mai 2000 auf dem Weg durch das Unstruttal nach Artern den Bahnhof Freyburg.

Engelen, Geschäftsführer der KEG

neuen Geschäftsfeldern umsehen. Die Bahnreform brachte da positive Anreize.
MEB: So den möglichen Einstieg in den Öffentlichen Personennahverkehr.
B. von Engelen: Der begann zum Fahrplanwechsel im Mai 1995 mit dem Projekt der Burgenlandbahn zwischen Naumburg und Artern mit den seit 1993 modernisierten MAN-Triebwagen.
MEB: 1996 begann das Engagement der KEG auf Rügen.
B. von Engelen: Nach der Rückübertragung der Rügenschen Schmalspurbahn an die Kreise als vormalige Eigner suchten diese per Ausschreibung zum 1. Januar 1996 eine Betreibergesellschaft. Die KEG bewarb sich und erhielt den Zuschlag. Allerdings haben wir dann dafür eine eigene Gesellschaft gegründet, die Rügensche Kleinbahn GmbH & Co.
MEB: Waren KEG-Diesel in den letzten fünf Jahren vornehmlich vor Bau- und Arbeitszügen unterwegs, rollen sie nun auch im Cargo-Verkehr. Wie geht es weiter?
B. von Engelen: Seit April 1999 fahren wir Kerosinzüge von Lingen nach München. Dazu haben wir die ersten vier von geplanten 16 rumänischen Dieselloks beschafft. Momentan fahren wir außerdem die Züge zum Abtransport des „Lothar-Holzes". Hier finden jedoch vornehmlich gemietete Loks Verwendung, da weitere eigene noch in Karsdorf auf ihre Zulassung warten.

berg – St. Egidien bemühen, so der oberste Betriebsleiter Konrad Höft. Da das Umrüstungsverfahren für die Bahnline Chemnitz – Stollberg derzeit noch stockt, kann man sich in Karsdorf damit wohl noch etwas Zeit lassen.

Der Erfolg der Zusammenarbeit des privaten Unternehmens mit der DB führte am 1. Januar 1999 zur Gründung der Burgenlandbahn GmbH mit DB Regio. Diese Initiative wurde auch von vielen Politikern der Region sehr begrüßt. Die KEG hält 30 Prozent der Anteile und ist für die Bereitstellung und Unterhaltung der Triebwagen zuständig. Die Burgenlandbahn bedient die Strecken Artern – Naumburg – Teuchern – Zeitz, Teuchern – Weißenfels, Merseburg – Querfurt – Röblingen am See sowie Merseburg – Schafstädt. Die Strecke von Querfurt nach Vitzenburg nutzt man nach der Abbestellung des Personenverkehrs dagegen nur zum schnellen Fahrzeugtausch. Den Verkehr führen KEG und DB mit den 18 Bautzener Triebwagen des Typs LVT/S durch. Nach Schafstädt ist jedoch oft noch ein alter MAN unterwegs.

Mit der Indienststellung der Lok 204 am 18. April 1998 begann abermals eine Erweiterung der Gesellschaft. Diesmal hieß das Ziel Güterverkehr. Vorerst fuhr die sechsach-

Die Flaggschiffe des KEG-Güterverkehrs warten am 4. Mai 2000 in Karsdorf auf weitere Aufgaben beziehungsweise ihre Zulassung.

sige V180 allerdings für andere Privatbahnen, so zum Beispiel im Februar 1999 für die Bahngesellschaft Waldhof.

Auf den Anschlußgleisen in Karsdorf tat sich derweil immer weniger. Immer öfter dienten sie nur noch zum Abstellen von Wagen und Zügen. Ein Zementzug je Woche im Abgang wurde zur Normalität. Im Oktober 1999 verließ der letzte Zug, beladen mit Bergbaubinder, Karsdorf in Richtung Ronneburg. Im Januar 2000 teilte Lafarge der KEG schließlich mit, daß in Zukunft keine weiteren Schienentransporte auf der Anschlußbahn vorgesehen seien.

Im April 1999 eröffnete die KEG ihre Außenstelle in Rheine. Von dort aus startete sie mit den ersten beiden sechsachsigen rumänischen Dieselloks den Kerosintransport von Lingen-Holthausen nach München. Michael Hebenstreit, örtlicher Betriebsleiter in Rheine, erinnert sich: „Die von DB Immobilien angemietete ehemalige Triebwagenhalle war völlig leer. Das einzige funktionstüchtige Gerät war das alte Kurbeltelefon zum Fahrdienstleiter." Heute verfügt die Halle über eine neue Elektroinstallation, neue Heizungsanlagen und Werkstattplätze. Hebeböcke sind nun ebenfalls installiert. Ein Anbau beherbergt Büros und Übernachtungsräume der Mitarbeiter. „Rheine ist zur Zeit die Heimstatt der ersten vier 2100 PS starken dieselelektrischen Rumänen.", erklärt Michael Hebenstreit weiter. Die Loks kommen von der Firma SAAF aus Craiova. Dabei handelt es sich um ein Unternehmen analog dem Bundeseisenbahnvermögen, allerdings mit Loks und Betriebswerken. Bald sollen es nach dem Willen des Geschäftsführers Bernhard von Engelen sechzehn Maschinen sein. „Die 2105 bis 2108 stehen bereits zur Nachrüstung mit dem Zugbahnfunk

Abnahmebereit: Die nächsten vier Diesel aus Rumänien

MESA 2002 und anschließender Abnahme in der Werkstätte Karsdorf." Zukünftig sollen aber alle Rumänen in Rheine stationiert werden.

Zur Erledigung von Garantiearbeiten und der Weitergabe von Fachwissen weilen noch drei SAAF-Techniker in Rheine. Ansonsten arbeiten dort fünf KEG-Schlosser. Neben den Loks unterhalten sie auch die angemieteten Waggons. Im



Wartungsarbeiten in Rheine: Auch die Sandungseinrichtung benötigt regelmäßige Pflege, soll sie gut funktionieren.



Der Führerstand der rumänischen Lokomotiven erscheint auf den ersten Blick etwas ungewohnt.



Einblick – die Werkstatträume in der ehemaligen Triebwagenhalle Rheine komplettiert man nach und nach.

Fotos (9): Michael U. Kratzsch-Leichsenring

Bedarfsfall kommen Karsdorfer Kollegen als Unterstützung, bemerkt Michael Hebenstreit. Und weiter: „Wir bemühen uns aber, die fälligen Arbeiten, wie etwa den Bremssohlenwechsel, gleichmäßig zu verteilen und nur wenige Wagen auf dem Hof zu haben."

Bei Erfolg bleiben Neider natürlich nicht aus. Einer von ihnen ist offenbar DB Cargo. Jedenfalls monierte die Güterverkehrstochter der Bahn im Mai 1999 bei DB Netz, daß die KEG mit der deutschen Sprache und des Betriebsdienstes unkundigem rumänischem Personal unterwegs sei. Dieses wäre nach dem Zustellen einiger reparierter Kesselwagen zum Kerosinzug in Bebra ohne Bremsprobe abgefahren. In der Antwort von Gerd Schiel, Counter Halle der Netzniederlassung Südost, heißt es dazu: „Unsere bisherigen Erfahrungen mit der Karsdorfer Eisenbahngesellschaft können den von DB Cargo geschilderten Sachverhalt nicht bestätigen." KEG-Geschäftsführer Bernhard von Engelen sagt dazu: „Tatsache ist, daß an jenem 12. Mai 1999 zwei deutsche Lokführer sowie ein deutscher Wagenmeister, allesamt bei der KEG beschäftigt, auf dem führenden Triebfahrzeug unterwegs waren. Auf der zweiten Lok fuhr noch ein rumänischer Techniker mit, um kleinere Garantiearbeiten auszuführen." Da an jenem Tag neue Wagen aufgenommen wurden, die dem Eisenbahnbundesamt (EBA) als wieder betriebsfähig gemeldet werden sollten, habe man die Bremsprobe sogar zweimal durchgeführt, so von Engelen. Die Ursache für das Gerücht sieht er darin, daß sich der Cargo-Rangierer an der zweiten anstatt, wie bei Doppeltraktion üblich, der führenden ersten Lok meldete.

Einige Monate später landete der Vorfall auf Betreiben der Gewerkschaft der Lokführer (GdL) schließlich sogar beim Bundesverkehrsministerium, welches das EBA mit der Prüfung beauftragte. In dessen Antwort vom 7. September 1999 heißt es: „Zusammenfassend ist zu sagen, daß die aufsichtsbehördlichen Überprüfungen keinerlei Anhaltspunkte ergeben haben, durch welche die Angaben der GdL bestätigt werden können."

Für die Zukunft haben sich die Karsdorfer viel vorgenommen. So sollen nach Angaben von Uwe Rückriem aus dem reichlich bemessenen Arbeitsvorrat weitere V 180 sowie die ersten vier V 100.4 aufgearbeitet werden.

Nächstes größeres Projekt ist die Instandsetzung und Vermarktung von ungenutztem rumänischen Eisenbahnmaterial durch Roger-Rail, wovon auch andere Privatbahnen profitieren sollen. Die KEG hält an dem Gemeinschaftsunternehmen mit SAAF 70 Prozent. Wenn alles klappt, werden die ersten 7000-PS-E-Loks noch im Sommer 2000 über deutsche Gleise rollen.

M. U. Kratzsch-Leichsenring

KEG-Fahrzeugübersicht

KEG-Nr.	Baujahr	Typ
0001	1934	Borsig-Kö
0201	1960	Henschel-DH240 B
0202	1959	Henschel-DH240 B
0203	1958	Henschel-DH240 B
0204	1958	Henschel-DH240 B
0401	1961	Jung-Ra42 Ca
0402	1962	Jung-Ra42 Ca
0403	1961	Jung-Ra42 Ca
0505	1960	Henschel-DH500 Ca
0511	1964	KHD-MG530 C
0512	1965	KHD-MG530 C
0601	1979	LEW-V60 D
0602	1983	LEW-V60 D
0603	1979	LEW-V60 D
0604	1973	LEW-V60 D
0605	1979	LEW-V60 D
0607	1977	LEW-V60 D
0608	1982	LEW-V60 D
0609	1964	LEW-V60 D
0615	1974	LEW-V60 D
0616	1973	LEW-V60 D
0617	1975	LEW-V60 D
0618	1976	LEW-V60 D
0619	1977	LEW-V60 D
0620	1979	LEW-V60 D
0651	1957	MAK-V60 C
0652	1956	MAK-V60 C
0701	1961	CKD-V75
0702	1962	CKD-V75
0703	1961	CKD-V75
0704	1962	CKD-V75
0751	1965	CKD-V75
0752	1965	CKD-V75
1001	1983	LEW-V100.4
1002	-	LEW-V100.4
1003	1981	LEW-V100.4
1004	1983	LEW-V100.4
1005	-	LEW-V100.4
1111	1964	KHD-DG1000 BBm
2001	1968	LOB-V180 CC
2002	-	LOB-V180 CC
2003	1968	LOB-V180 CC
2004	1968	LOB-V180 CC
2101	1975	ECR-DE2100
2102	1976	ECR-DE2100
2103	1978	ECR-DE2100
2104	1978	ECR-DE2100
VT2.01	1957	MAN-VT
VT2.02	1957	MAN-VT
VT2.10	1956	MAN-VT
VT2.13	1963	MAN-VT
VT2.14	1963	MAN-VT
VT2.15	1963	MAN-VT
VT2.16	1963	MAN-VT
VT2.17	1963	MAN-VT
VT2.18	1963	MAN-VT
VT2.19	1963	MAN-VT
VT2.20	1963	MAN-VT
VT3.01	1998	DWA-LVT-S
VT3.02	1998	DWA-LVT-S
VT3.03	1998	DWA-LVT-S
VT3.04	1998	DWA-LVT-S
VT3.05	1998	DWA-LVT-S
VT3.06	1998	DWA-LVT-S
VT3.07	1998	DWA-LVT-S
VT3.08	1999	DWA-LVT-S
VT3.09	1999	DWA-LVT-S
VT3.10	1999	DWA-LVT-S
VT3.11	1999	DWA-LVT-S
VT3.12	1999	DWA-LVT-S
VT3.13	1999	DWA-LVT-S
VT3.14	1999	DWA-LVT-S
VT3.15	1999	DWA-LVT-S
VT3.16	1999	DWA-LVT-S
VT3.17	1999	DWA-LVT-S
VT3.18	1999	DWA-LVT-S

Quelle: KEG/Uwe Rückriem, 4. Mai 2000





Im Jahre 1905 sind die Bauarbeiten für den Rangierbahnhof in vollem Gange. Der Blick geht nach Osten.

Foto: Stadtarchiv Ulm

Anhand der wechselvollen Geschichte der ausgedehnten Rangieranlagen des Bahnhofs Ulm zeigt sich der unaufhaltsame Niedergang des Güterverkehrs in Deutschland.

Randlage





Zeichnung: Reichsbahn-Betriebsamt Ulm, Slg. Kuhn

Der Bauzustand 1946. Die gelben Bereiche sind zerstört. Links in östlicher Richtung geht es zum Hauptbahnhof.

Dumpf prallen die Puffer zweier Güterwagen aufeinander. Gleich wird es Mitternacht - auf dem Ulmer Rangierbahnhof (Rbf) herrscht Hochbetrieb. Ein Güterzug wird zerlegt. Wagen um Wagen rollt den Ablaufberg hinab, wo ihn Hemmschuhleger empfangen und eine der eisernen Bremsen vor die Räder legen. Ein Funkenregen begleitet das quietschende Geräusch, wenn Eisen auf Eisen rutscht. Der Waggon wird so weit abgebremst, daß er sanft auf die Puffer einer bereits stehenden Wagengarnitur tupft. Auf einem weiter hinten gelegenen Gleis hatte ein Rangierer nicht so viel Fingerspitzengefühl: Mit einem lauten Schlag prallen Puffer aufeinander.

Der Rbf Ulm entstand zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts nicht als Reißbrettplanung aus einem Guß. Mit Zunahme des Güterverkehrs vergrößerte er sich im Laufe der Jahre Stück um Stück. Der Grund für dieses etappenweise Wachstum liegt in der städtebaulichen Entwicklung Ulms. Die Stadt war durch den Ausbau zur Bundesfestung Mitte des 19. Jahrhunderts in ihren Entfaltungsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Eingezwängt in die Mauern der Festung, hatte der 1850 eröffnete Hauptbahnhof deshalb von Anfang an mit Platzproblemen zu kämpfen.

Laut den Verkehrsberichten der Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahn wurde der Ulmer Bahnhof seit dem Jahre 1880 ständig um- und ausgebaut. Denn die Münsterstadt verfügte über keine zentrale Güterabfertigung, und der Warenumschlag vollzog sich somit an einer Vielzahl von Stellen, die über das gesamte Bahnhofsareal verteilt waren.

Mangel an Rangiergleisen macht Umbau notwendig

Die allgemeine Zunahme des Verkehrs, die gestiegenen Anforderungen an die Pünktlichkeit und Sicherheit des Eisenbahnbetriebs, der dezentrale Güterabfertigungsdienst und der Mangel an Rangiergleisen erforderte bereits Ende des 19. Jahrhunderts eine grundlegende Umgestaltung der Betriebsanlagen des Ulmer Hauptbahnhofs. Jedoch erst um die Jahrhundertwende konnte die Stadt durch den Kauf des größten Teils der militärisch längst wertlos gewordenen Umwallung vom Reichsfiskus das Korsett sprengen. 478 Hektar Festungsgelände im Westen des bisherigen Bahnhofs wurden erworben. Einer Ausdehnung des Betriebsbereichs stand nun nichts mehr im Wege.

Der Anfang 1903 genehmigte Plan für die Bahnhofserweiterung sah die Anlage eines Rangier- und Güterbahnhofs auf dem Gelände westlich der bisherigen Stadtumwallung entlang der Donaubahn bis zum zweieinhalb Kilometer entfernten Bahn-



Fotos: Fr. Wohlfahrt, Slg. Kuhn; Ulrich Lieb



Die 1908 gebaute Güter- mit der angeschlossenen Zollhalle Ende der 20er Jahre. Der heutige Zustand verheißt nichts Gutes: Der Abriß ist sicher.

Ein Rangierunfall in den 70er Jahren. Der Schwenkdachwagen entgleiste auf der zu schnell befahrenen Weiche.



Foto: Fr. Wohlfahrt, Slg. Kuhn

Platzmangel durch die Festungsmauern - Haupthindernis für den Rangierbahnhofsbau

hof Söflingen vor. Die Trasse der Donaubahn mußte dafür in nördlicher Richtung verlegt werden. Um die direkte Einfahrt von der Hauptbahn sicherzustellen, waren Ein- und Ausfahrgleise herzustellen.

Die Bauarbeiten begannen im Januar 1903 mit dem Durchbruch am Festungswall zur Donaubahn. 1906 war der erste Bauabschnitt fertiggestellt. Die Anlage bestand aus vier Einfahrgleisen in Seitenlage und acht Richtungs- bzw. Ablaufgleisen mit folgender Aufteilung: Je ein Gleis nach der Donaubahn, Hauptbahn (Stuttgart), Ulm Ort sowie Wagen nach Söflingen; je zwei Gleise waren für die Bedienung der Südbahn und für bayerische Strecken vorgesehen. Der erste Bauabschnitt wurde im Oktober 1906, die Gesamtanlage am 11. Juni 1911 in Betrieb genommen.

Die Einfahrgleise mußten wegen der beengten Verhältnisse in Seitenlage zu den Rangiergleisen gebaut werden. Da auch keine Ausfahrgruppe vorgesehen war, wurde auf den Richtungsgleisen ausgefahren. Die Baukosten beliefen sich einschließlich der Kosten für den Grunderwerb auf zwölf Millionen Goldmark. Mit dem Bau des Rangierbahnhofes wurden die Dampflok-Behandlungsanlagen ebenfalls dorthin verlegt.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft modernisierte in den 20er und 30er Jahren die Signal- und Stellwerkstechnik und baute den Rbf bis zu einer Länge von 2,5 Kilometern bei einer größten Breite von 300 Metern aus. Auf insgesamt 107 Gleisen und mittels dreier Ablaufberge wurden die anfallenden Güterzüge zerlegt und neu zusammengestellt. Das Reichsbahn-Betriebsamt Ulm nennt für das Jahr 1932 eine tägliche Bildung von 60 Zügen, ebensoviele werden aufgelöst. Die tägliche Belastung betrug bis zu 2400 Wagen, die mögliche Höchstbelastung annähernd 3000. In

Rangierbahnhof

Die Hauptaufgabe eines Rangierbahnhofes ist das Zerlegen und Bilden von Güterzügen. Hauptbestandteil einer solchen Anlage ist die Einfahrgruppe, wo die Wagen "langgemacht", also entkuppelt werden. Daran schließt sich die Ablaufanlage an, die auch "Eselsrücken" genannt wird. Die Wagen werden über den Berg geschoben, von wo sie hinabrollen und sozusagen mit Schwung selbständig auf die ihnen zugedachten Richtungsgleise gelangen. Dort sammeln sich die Wagen einer Zugbildungsrichtung. Abschließend werden die Wagen in der Ausfahrgruppe zusammengezogen, wo die Ausgangsbehandlung, wie zum Beispiel der Bremstest, durchgeführt wird.





Gegen 16 Uhr beginnt der Ablaufbetrieb. Zuvor werden die Hemmschuhe eingefettet, damit sie auf den Gleisen gut gleiten. Rechts die Büssing-Hemmschuh-Auswurfvorrichtung, von der es im Bereich des Rbf Ulm 13 Stück gibt.

Fotos (2): Ulrich Lieb

der Reichsbahnzeit erreichte der Rbf Ulm seine umfangreichste Gleisaustattung. Die Gleislänge betrug 86 Kilometer, davon zehn Kilometer Haupt- und 76 Kilometer Nebengleise. Zwölf Stellwerke regelten den Zug- und Rangierverkehr. 258 Weichen lagen im Rbf, davon 142 fern- und 116 ortsgestellt. 29 Hauptsignale sicherten den Betrieb. Drei Gleiswaagen mit 32, 35 und 40 Tonnen Höchstmasse und zwei Hebekräne mit fünf beziehungsweise 20 Tonnen Tragfähigkeit wurden im Güterumschlag eingesetzt.

Das vorläufige Ende kam in den Jahren 1944/45: Mehrere Bombenangriffe zwischen dem 16. März 1944 und dem 19. April

Bereits im Dezember 1945 beginnt der Wiederaufbau

1945 zerstörten nahezu die gesamten Bahnhofsanlagen sowie 46 Lokomotiven und 1444 Wagen. Doch schon im Dezember 1945 beschloß die RBD Stuttgart, den Rbf mit amerikanischer Hilfe wieder betriebsfähig zu machen. Dennoch mußten bis 1949 weiterhin Güterzüge im Hbf abgefertigt werden. Als Verkehrsleistung nennt das Reichsbahn-Betriebsamt Ulm für den Rbf Ende des Jahres 1946 täglich 900 Wagen. Ulm leistete im Vergleich zum Jahr 1932 immerhin noch 90 Prozent des damaligen Wagenladungs-, 40 Prozent des Stückgut- und 40 Prozent des Eilgutverkehrs und lag damit erheblich über dem Durchschnitt der westlichen Besatzungszonen. Erst am 9. Mai 1949 konnte der Ablaufbetrieb im Rbf wieder aufgenommen und konnten Züge nach Friedrichshafen, Donauwörth, Nürnberg, Kornwestheim und Aulendorf in größerem Umfang gebildet werden. Für insgesamt 12.342 925 Reichsmark wurden Hbf und Rbf Ulm bis 1950 wieder in Stand gesetzt. Die weitgehend improvisierten Ulmer Eisenbahnanlagen wurden in mehreren Bauabschnitten bis 1962 völlig neu und modernisert wieder aufgebaut.

Im September 1960 trafen die ersten italienischen Gastarbeiter auf dem Rbf ein. Mitte der 60er Jahre waren annähernd 90 Prozent der Hemmschuhleger Ausländer, in den 70er Jahren nahezu 100 Prozent. Bis Ende der 50er Jahre nahm die Verkehrssentwicklung des Rbf stetig zu. Im Jahre 1966 machte sich dann jedoch die Rezession im Eisenbahn-Güterverkehr auch auf dem Rbf Ulm bemerkbar. Gingen noch 1964 täglich 2600 Wagen ins Netz, so erreicht der Rbf in den folgenden Jahren nie wieder diese Menge.

1976 begann die DB mit der Einführung des Knotenpunktsystems bei den Frachtzügen, dem sogenannten schwarzen Netz. Eine Reihe von Rangierbahnhöfen wurden zu sogenannten Knotenbahnhöfen (Kbf) gemacht, denen jeweils ein Bedienungsbereich zugeordnet ist. Jedem Kbf sind Satelliten beigegeben, die als Zulieferer fungieren. Der Rbf Ulm behielt einstweilen noch seinen Status. Ende 1978 wurden ihm die Kbf Aulendorf, Biberach, Laupheim, Schelklingen und Sigmaringen zugeteilt. Zum 23. Mai 1983 wurde der Kbf Lindau/Reutin an den Rbf Ulm angebunden. Mit Aufhebung des Rangierbahnhofes Lindau-Reutin zum 31. Mai 1992 wird der grenzüberschreitende Verkehr unmittelbar vom Rbf Ulm aus bedient.

Doch zum 29. Mai 1994 wurde der Rbf Ulm zu einem Kbf herabgestuft und an die verbleibenden Rbf Kornwestheim, Mannheim, München Nord und Nürnberg angebunden. Die bisherigen Kbf Biberach und

Foto: Stadtarchiv Ulm

Im Oktober 1906 sind die acht Richtungsgleise fertig. Der Betrieb kann beginnen. Links die Gleise der Donaubahn.



Foto: Ulrich Lieb

Sie sind die Königinnen der Eselsrücken: Die Loks der Baureihe 294 tragen immer noch die Hauptlast im Ablaufbetrieb.



Foto: Fr. Wohlfahrt, Slg. Kuhn

Wiederaufbau der im Krieg zerstörten Beringer-Brücke, die das gesamte Areal in Nord-Südrichtung überspannt.

Schelklingen wurden dem nun als Groß-Kbf fungierenden Rbf Ulm zugeordnet. Am 28. Mai 1995 hatte der Kbf Ulm Rbf einen Einzugsbereich von 329 Kilometern und umfaßte 60 Satelliten.

Der Rbf erstreckt sich heute auf einer Länge von vier Kilometern bei einer größten Breite von 300 Metern. Mit zu den Aufgaben des Rbf zählt gegenwärtig die Zerlegung und Neubildung ausgeprägter Sonderverkehre wie Ganzzüge (Benzin, Heizöl, Kohle, Steine, Holz, Kies und Salz), Militärzüge zum Truppenübungsplatz Oberheutal sowie Bau- und Arbeitszüge für Baumaßnahmen am Ort und in der Region.

Die Zugbildunganlage verfügt gegenwärtig über 23 Richtungsgleise. 15 weitere Richtungsgleise fungieren gleichzeitig als Ausfahrgleise. Hinzu kommen 13 Einfahrgleise, von denen nur drei hinter dem Ablaufberg liegen. In Ulm Rbf enden 33 Züge, 32 beginnen hier, bei sechs Zügen wird ein Wagenaustausch vorgenommen. Der Rbf Ulm bildet insgesamt fünf Züge für den Fernbereich (nach Gremberg, Mannheim, München Nord, Nürnberg und Kornwestheim), zehn für den Nahbereich (Aulendorf, Biberach/Riß, Dillingen, Ehingen, Giengen, Heidenheim, Lindau, Mengen, Neu-Ulm, Schelklingen) und sechs für den Bedienungsbereich (Erbach, Herrlingen, Einsingen, Langenau, Ulm-Donautal,



Nur noch einer der ehemals drei Ablaufberge ist in Betrieb. Umfangreiches Grün bemächtigt sich nach und nach der Bahnanlagen.



Sh0! Die Güterbahnhof-Zuführungsgleise sehen ihrem Ende entgegen. Der baldige Abbau ist beschlossene Sache.

Fotos (2): Ulrich Lieb

Die Leistungsfähigkeit eines Rangierbahnhofes hängt von der Organisationsfähigkeit des erfahrenen Bergmeisters ab

Unterelchingen). Etwa 650 bis 700 Wagen verlassen Ulm Rbf täglich, mit Bergbehandlung - das sind all die Wagen, die über den Ablaufberg rollen - sind es etwa 550 bis 600 täglich.

Derzeit sind nur noch neun der ehedem zwölf Stellwerke besetzt; von den urspünglich drei Ablaufbergen ist nur noch einer in Betrieb, die beiden anderen sind bereits von Sträuchern überwuchert. Nach wie vor eines der betriebserschwerenden Hindernisse ist die Seitenlage der Einfahrgruppe und das Fehlen einer Ausfahrgruppe. Das das macht die Arbeit der rund 100 Eisenbahner, davon 68 Rangierer, im Stellwerks- und Rangierdienst nicht leichter.

Rangierbetrieb beginnt um 16 Uhr und endet um 5 Uhr

Von dem Bergmeister und seinen vielfältigen Aufgaben hängt die Leistungsfähigkeit eines Rbf ab. Er ist in der Regel ein erfahrener Mitarbeiter des Rbf und regelt die Auflösung der Güterzüge. Mit einem Sprechfunkgerät steht er in ständigem Kontakt zu den Stellwerken. Nach seinen Angaben werden die Weichen gestellt, so daß die ablaufenden Wagen auf das richtige Gleis verteilt werden. Die Fehlbedienung einer Weiche kann schwerwiegende Folgen haben. Einen fehlgeleiteten Wagen wieder auf das richtige Gleis zu bringen, heißt, den Ablaufbetrieb zu stoppen und mittels Lok den Wagen umzusetzen. Eine weitere Aufgabe des Bergmeisters ist es, sich um parallel stattfindende Rangierfahrten zu kümmern. Die Anzahl der abrollenden Güterwagen hängt somit ganz vom Koordinationsgeschick und der Erfahrung des Bergmeisters ab.

Gegen 16 Uhr beginnt der Ablauf, ab etwa ein Uhr nachts werden neue Züge gebildet. Gegen fünf Uhr morgens endet der Betrieb. Ankommende Züge ziehen Diesselloks der Baureihe 294 oder 365 bis hinter den Ablaufberg, wo sie "langgemacht", also entkuppelt werden. Die Lok drückt den Zug dann über den 4,18 Meter hohen Ablaufberg, von wo die Wagen auf das ihnen zugedachte Gleis gelangen.

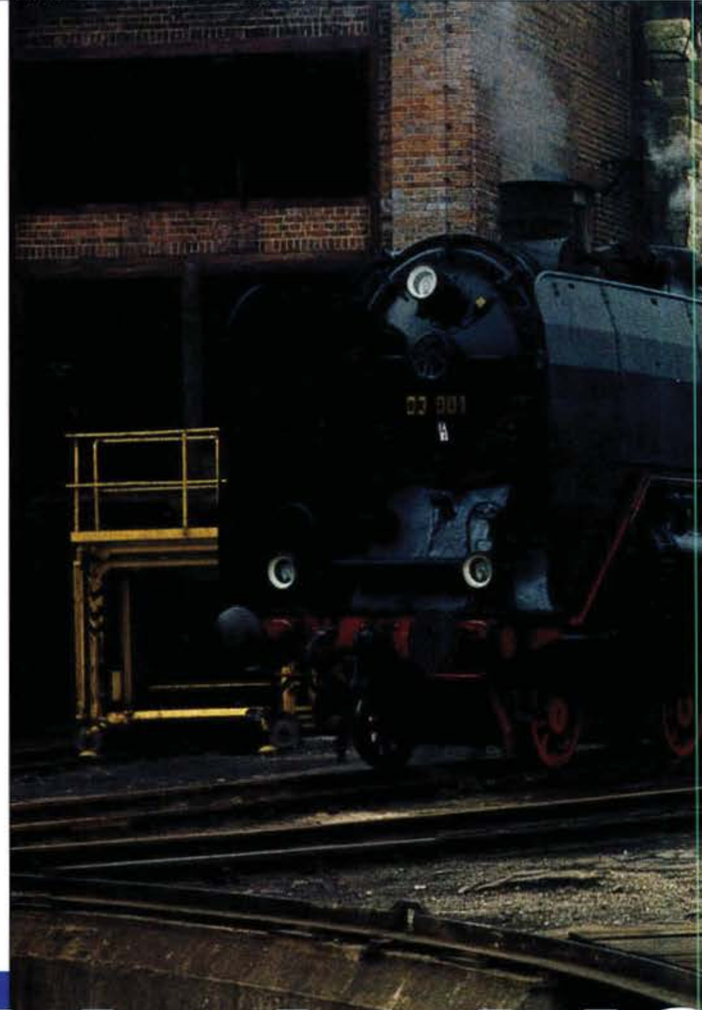
Im Rbf Ulm existieren keine Berg- und Talbremsen wie auf anderen größeren Rbf. Die Hemmschuhleger müssen bei ihrer nicht ungefährlichen Arbeit auch die Witterungsbedingungen mit berücksichtigen: Mal ist das Gleis naß und rutschig, mal hemmt heftiger Wind die Fahrt. Der Bestand an Hemmschuhen beträgt gegenwärtig 1950 Stück bei einem monatlichen Verschleiß von 100 Exemplaren. Die Hemmschuhe werden über sogenannte Büssing-Hemmschuh-Auswurfvorrichtungen, System West-Ost, ausgeleitet. Bei einer solchen Anlage bremst der Hemmschuh zunächst den ablaufenden Wagen ab und wird dann über eine Flügelschiene vom Gleisstrang abgezogen. Die eisernen Bremskeile sammeln sich dann in einem Auffangkasten.

Bevor der neugebildete Zug abfahren kann, müssen noch eine Reihe technischer Prüfungen durchgeführt werden. Dies gehört eigentlich in den Bereich der Ausfahrgruppe, doch deren Fehlen macht es notwendig, diese Arbeiten auf den Richtungsgleisen durchzuführen.

Der Güterbahnhof und eine Reihe von Gleisen sollen demnächst einem Möbelhaus weichen. Die Zukunft des Rbf ist dagegen noch gesichert. *Ulrich Lieb*




Foto: Günter Sonntag, Sammlung Rudi Lehmann



70 und kein biß

Auf der II. Weltkraftkonferenz 1930 in Berlin-Tempelhof hatte sie ihren ersten Auftritt, heute repräsentiert 03 001 als Museumslok im Stil jener Zeit die deutschen Eisenbahnen im In- und Ausland.

Im Geburtsjahr unseres heutigen Stars verfaßten zwei der Väter der Einheitsdampflokomotive, Richard Paul Wagner und Friedrich Witte, über das Einheitslokprogramm die Monographie: „Die konstruktive Durchbildung der Reichsbahn-Lokomotiven". Unter anderem heißt es darin: „Ein weiterer Nachweis der Elastizität dieser Art der Typisierung mußte erst kürzlich geführt werden. Der durch die schlechte Finanzlage stark verzögerte Ausbau der Hauptstrecken der Reichsbahn auf 20 t Achsdruck und der fühlbare Mangel an Schnellzuglokomotiven machte es erforderlich, in einer nicht allzu großen Zahl eine leichtere Schnellzuglokomotive als die der 20 t-Reihe zu beschaffen. Die Lokomotive ist ebenso wie jene zur Beförderung schnellfahrender Züge gedacht und wird vielleicht für die Beförderung von leichten FD-Zügen auch neben der schweren 2C1-Lokomotive der 20 t-Reihe mindestens für eine gewisse Zeit eine Daseinsberechtigung haben. Die Maschine wurde in das 17,5 t-Programm aufgenommen und der Entwurf mit 200 m^2 Heizfläche und 52,5 t Reibungsgewicht durchgeführt. Es zeigte sich, daß auch hier das Typisierungsprogramm gut innezuhalten ist." Die Lieferungen der neuen Baureihe 03 übertrafen jedoch nach der Stückzahl bereits 1933 die der klassischen 01, der erwähnten Schnellzuglokomotive mit 20 Tonnen Achslast.

Am 7. Juli 1930 übergaben die Borsig-Lokomotivwerke in Berlin-Tegel die erste Lok der neuen Baureihe an die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Zuerst zeigte sich 03 001 auf der II. Weltkraftkonferenz in Berlin-Tempelhof einem interessierten Fachpublikum, danach fuhren die Bediensteten der Lokomotivversuchsanstalt in Berlin-Grunewald die Lok „zu Bindedraht", wie die umfangreiche und systematische Erprobung auch umschrieben wurde. Nach den Probefahrten kam die Maschine zusammen mit ihren Schwestern 03 002 und 03 003 ins Bw Osnabrück. Der weitere Weg führte sie über Rheine und Saarbrücken nach Bebra. Dort ist es, so erzählen es ihre Lokführer, einem Zufall der Geschichte zu danken, daß sie nach dem Krieg im Osten

Im Leben vor der Museumslok, von 1960 bis 1965, war das Bw Dresden-Altstadt schon einmal Heimat für 03 001.

Drei Männer und ihre 03 001: Hansjürgen Guder (r.), Rolf Pilz und Lothar Walter (l.).

In Dresden-Altstadt wird die noch mit dem 34er Tender versehene Lok gerade auf einen Sonderzugdienst vorbereitet.



Foto: Rainer Heinrich

chen leise

Foto: Klaus Habermann

Auf einen Blick

Die mit einem Tender 2'2'T34 23,905 Meter lange, mit dem 2'2T30 0,7 Meter kürzere Lok der Baureihe 03 lastet mit durchschnittlich 18 Tonnen pro Achse auf dem Gleis. Im Kessel mit einem Rost von etwa vier Quadratmetern und 202 Quadratmetern Verdampfungsheizfläche wird Dampf mit einem Druck von 16 atü erzeugt. Zwei Zylinder mit 570 Millimetern Durchmesser und 660 Millimetern Hub wandeln die im Dampf enthaltene Energie in mechanische Arbeit um. Dadurch kann die 2'C1'-Lok mit ihren zwei Meter großen Treib- und Kuppelrädern bis auf 130 km/h beschleunigen. Züge von 300 Tonnen befördert sie in der Ebene mit 130 km/h, 1000 Tonnen auf drei Promille noch mit 60 km/h.

Deutschlands verblieb. Vor einem drohenden Fliegerangriff zusammen mit anderen Maschinen im Hönebacher Tunnel versteckt, rollte sie dann einfach nach Gerstungen weiter. Dort erlebte sie, mit einem Schaden durch Fliegerbeschuß abgestellt, das Kriegsende. 1946 ging sie nach einer Aufarbeitung wieder in Betrieb. Bis 1952 reichten verschiedene Dienststellen die Lok herum, ehe sie in den Berliner Bahnbetriebswerken Rummelsburg und Ostbahnhof bis 1960 eine Heimat fand. Daran schloß sich eine erste Beheimatung in Dresden-Altstadt an. 1965 kam die Lok unter Max Baumbergs Fittiche bei der Versuchs- und Entwicklungsstelle Maschinenwirtschaft (VES-M) in Halle. Sie stand dort in guter Gesellschaft



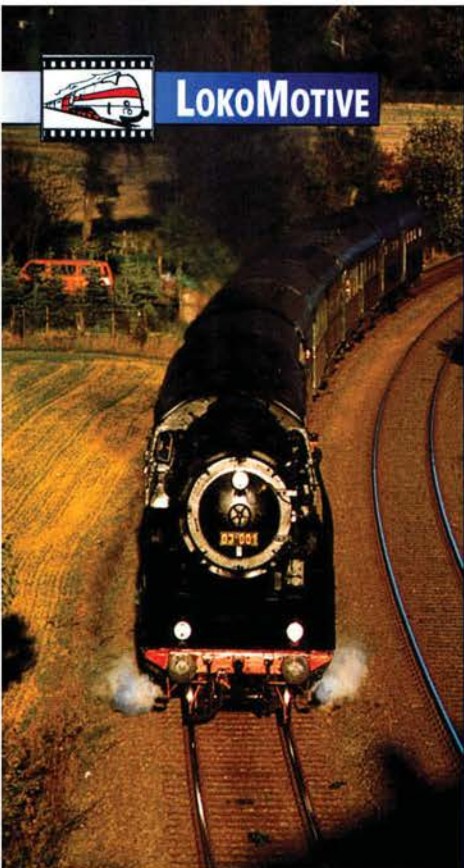


Foto: Michael U. Kratzsch-Leichsenring

Auch im Jahr 2000 wird 03 001 wieder im Ahrtal unterwegs sein wie schon im September 1997 bei Bad Bodendorf.

Gemeinsam mit 18 201 vertrat 03 001 die Deutsche Bahn beim Eisenbahnjubiläum in Slowenien, hier am 1. Juni 1996 in Celje.



mit solch edlen Rennern wie 18 201, 18 314 und 19 015. Im Jahre 1968 erfolgte dann ihre Übernahme in den Museumspark.

1978 betriebsfähig aufgearbeitet, hat sie seitdem unzählige Eisenbahnfreunde mit ihren Auftritten in ganz Deutschland und auch darüber hinaus erfreut. Slowenien, Frankreich, Österreich und die Schweiz hat sie schon besucht. Im Bw Dresden-Altstadt hat die Museumslok ihr Zuhause gefunden.

Drei gekuppelte Achsen, zwei Zylinder – eine Lok verbreitet das Flair der 30er

Heute ist sie eine der wenigen Lokomotiven, die noch das Flair der 30er Jahre auf die Schienen zaubern können. Da sind die Messing-Nummernschilder genauso beteiligt wie die Eckventil-Druckausgleicher auf den Gußzylindern. Die großen Windleitbleche bestimmen mit dem Oberflächenvorwärmer das Gesicht der Lok, die Führerhausfront weist weder Windstauschuten auf, noch sind rotierende Klarsichtscheiben in die Stirnfenster eingebaut. Abrundung findet die Erscheinung der Lokomotive durch den genieteten Kurztender der Bauart 2'2T30. Dieser Tender war schon von 1936 bis 1946 mit der Lok unterwegs und trat dann ab 1971 wieder mit ihr zusammen auf. Bei der betriebsfähigen Aufarbeitung wurde er gegen einen 2'2'T34 getauscht, der bis Ende 1991 der 03 die Vorräte hinterhertrug und heute als Reservetender in Dresden-Altstadt steht.

Besonders jene Eisenbahnfreunde, die der Leidenschaft von Video- oder Tonaufnahmen frönen, sprechen mit Begeisterung von der 03 001, die durch ihre lautstarke, deutliche Aussprache von sich hören macht. So war bei vielen Sonderfahrten und Plandampf-Veranstaltungen ihr Organ zu vernehmen. Natürlich immer im Fahrplan, schleppte sie ihre Züge aus dem Elbtal nach Klingenberg-Colmnitz oder Radeberg.

Einmal, so weiß es der Schreiber dieser Zeilen von seinem Heimatbahnhof zu berichten, waren die Mikrofone schon aufgebaut, der Zug näherte sich, allein: Das Signal wurde nicht frei. Johann war mit Lok und Zug schon fast ran, kurz vor dem Anhalten, da hatte der Blockwärter offenbar ausgeschlafen und stürzte hektisch gestikulierend aus seiner Dienststube. Er verschwand sofort wieder und „machte frei". Das darauffolgende Stakkato der Maschine war gewaltig. Der Verfasser hat er-



Foto: Klaus Habermann

Mit Volldampf aus dem Elbtal: Bei einem Plandampf im April 1991 beförderte die Lok einen Schnellzug durch Langebrück.



Foto: Manfred Bitzer

Auch in Frankreich war 03 001 schon unterwegs, wie am 26. September 1993 in Belfort mit dem Zug der Eurovapor.



Foto: Hansjürgen Guder

stens eine solche Anfahrt (aus dem letzten Rollen heraus) bis dahin nie und seither nicht wieder erlebt und zweitens wirklich nicht daran gedreht!

Es gab dann auch noch die erste Sonderfahrt mit dem 30er Tender, am 18. April 1992 auf der Strecke von Dresden nach Freiberg. Rolf Pilz als Lokführer, Lothar Walter („Muff") als Heizer hatten wahrlich genug zu tun. Hansjürgen Guder („Johann") sollte wohl ursprünglich mit der 62 schieben. Er lehnte ab, mit der Begründung: „Ihr schafft das schon!" Muff berichtete später über die Fahrt: „Da hatten wir nichts zu verschenken!" Aber sie erreichten bei pünktlicher Abfahrt in Tharandt den Endbahnhof der Steilrampe in Klingenberg-Colmnitz vier Minuten vor Plan.

Die 03 001 hat eines selbst noch nicht erreicht: Den Ruhestand. Sie war jedoch immer beteiligt, um Muff, Rolf Pilz und zuletzt am 12. März 1999 Johann sicher und stilecht aus dem Dienst zu verabschieden.

Im Jahre 2000 ist die Jubilarin fest in das Nostalgieprogramm der DB AG eingebunden. Bei Erscheinen dieses Heftes hat die Schnellzuglok die Fahrten von Koblenz nach Trier und Mainz bereits absolviert, im August und September ist sie um Köln, unter anderem im Ahrtal, unterwegs. Im Dezember erhalten die von Nürnberg ausgehenden Nikolausfahrten mit 03 001 eine stilechte Bespannung. Historische Wagen aus Zwickau oder Nürnberg bilden zu all diesen Fahrten den passenden Zug.

Damit bietet auch dieses Jahr wieder viele Gelegenheiten, die rüstige 70jährige und ihre Personale zu erleben.

Klaus Habermann



Die Jagd nach dem grauen Diamanten

Die verfrühten Feiern zum Jahrtausendwechsel sind vorbei, doch wenn eine alte, graue Dame zu einer Millenniumsrundfahrt aufbricht, kommt erneut Feierstimmung auf.

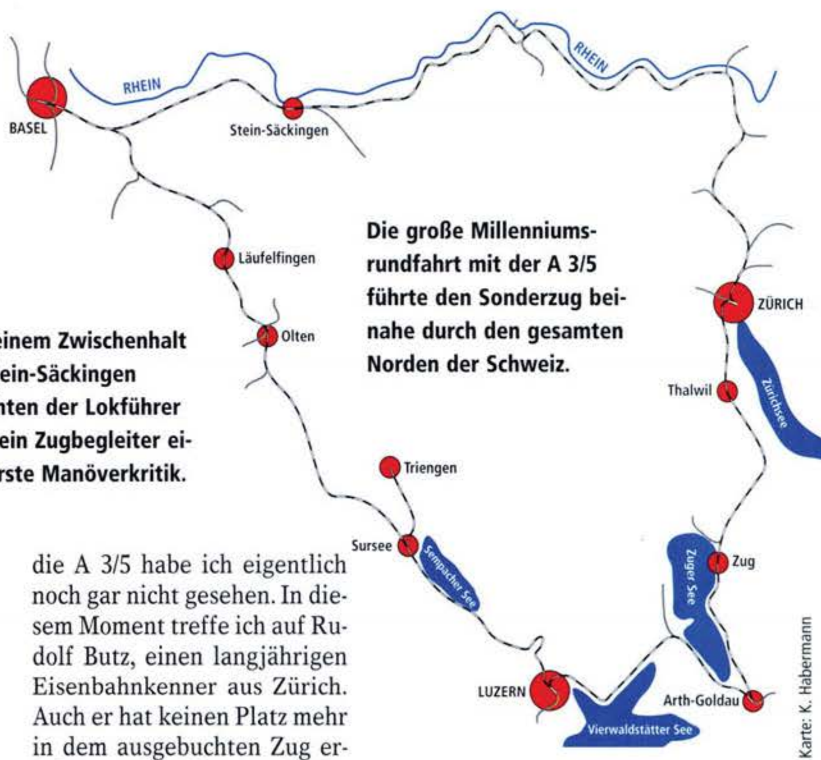
Manche Fahrgäste genossen die Reise in stilechten Kostümen aus der Zeit, als die Lokomotive gebaut wurde.

Anfang dieses Jahres war auf der Internetseite des Schweizerischen Eisenbahn Amateur Klubs (SEAK) die Ankündigung eines Sonderzuges zu finden: Millenniumsrundfahrt der A 3/5 am 6. Mai. Dampfzüge in der Schweiz sind etwas Besonderes, also ein Termin, den man sich merken sollte. Die Rundfahrt sollte von Zürich über Basel, Luzern am Ende wieder nach Zürich zurückführen.

Meine Ortskenntnisse in der Schweiz sind eigentlich nicht schlecht, aber ich kenne dort nicht jeden Bahnhof und jede Strecke, und hoffte als Begleiter auf gute Reiseunterlagen des SEAK. Zur Sicherheit fuhr ich bereits am Vortag in die Schweiz, die Abfahrt in Zürich sollte schon um 8.22 Uhr sein. Und die wollte ich nicht verpassen, schließlich sollten hier meine Unterlagen auf mich warten, ohne die meine Aufgabe, mit dem Auto den Zug begleiten und fotografieren, sicherlich ungleich schwerer würde.

Schon um halb acht stehe ich am Züricher Hauptbahnhof,

Bei einem Zwischenhalt in Stein-Säckingen machten der Lokführer und ein Zugbegleiter eine erste Manöverkritik.



Die große Millenniumsrundfahrt mit der A 3/5 führte den Sonderzug beinahe durch den gesamten Norden der Schweiz.

der Zug ist auf den Informationstafeln bereits angekündigt. Die A 3/5 läßt aber auf sich warten und kommt kaum zehn Minuten vor der Abfahrt eingefahren. Wo ist jetzt der Herr Bennett vom SEAK mit meinen Informationen? „Herr Bennett ist irgendwo beim Wagen vier", erhalte ich als Antwort. Viel Zeit ist nicht mehr. Endlich finde ich den Mann, den ich zuvor nur mehrmals am Telefon sprach. Es täte ihm sehr leid, aber die Begleiterunterlagen seien gerade nicht aufzufinden. Das geht ja gut los, ist mein erster Gedanke. Da kommt auch schon die Aufforderung an die Reisenden, einzusteigen, und die A3/5 verläßt mit schweizerischer Pünktlichkeit den Hauptbahnhof. Jetzt wird es interessant, die A 3/5 habe ich eigentlich noch gar nicht gesehen. In diesem Moment treffe ich auf Rudolf Butz, einen langjährigen Eisenbahnkenner aus Zürich. Auch er hat keinen Platz mehr in dem ausgebuchten Zug erhalten und will nun mit der Bahn dem Sonderzug vorauseilen. Kurzerhand biete ich ihm an, bei mir im Auto mitzufahren, dann sei auch er mobiler. Selbstverständlich spekuliere ich auf sein Wissen und seine Ortskenntnis. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg in Richtung Koblenz am Rhein.

Auf der Fahrt erzählt mir Butz, was er aus dem Stegreif über die A 3/5 705 weiß. Seit mehr als dreißig Jahren schon beschäftigt er sich intensiv mit der Eisenbahn und der Eisenbahnfotografie.

Die A 3/5 705 ist das letzte betriebsfähige Exemplar einer Baureihe von ehemals 111 Stück. Sie war als Schnellzuglok konzipiert. Die ersten beiden Maschinen lieferte die SLM Winterthur 1902 noch an die Jura-Simplon-Bahn, die dann später in der 1902 gegründeten SBB aufging. Die guten Erfahrungen mit der Vierzylinder-Verbund-Dampflokomotive führten zu einem Weiterbau bis zum Jahr 1909. Die A 3/5 hatte eine festgesetzte Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h und eine Leistung von etwa 1300 PS, was ihr ermöglichte, einen Zug von 400 Tonnen im Beharrungszustand über eine Steigung von zehn Promille zu ziehen. Ursprünglich war die Lokverkleidung aus Blaublech und unlackiert. Heutzutage ist sie grau lackiert, um den Urpsprungseindruck nachzuempfinden.

In Koblenz verpassen wir beinahe den Zug. Der samstägliche Ausflugsverkehr auf den

Auf Hochglanz poliert, zeigte sich die Dampflok an diesem strahlenden Frühsommertag

In der Nähe des Rheins, unweit der deutschen Grenze, ging die Millenniums-Rundfahrt in Richtung Basel weiter.





An der alten Hauensteiner Strecke hilft ein Krokodil aus Basel dem Sonderzug über den Rümlinger Viadukt.



Ein Blick in den Führerstand zeigt die elegante Einfachheit der alten Lok und die ungewöhnliche Feuerbüchsentür.



Während des längeren Haltes in Stein-Säckingen war auch die Zeit für ein paar nötige Pflegearbeiten an der Maschine.

Foto: S. Alkofer

Es ist beinahe unmöglich, von der eleganten, grauen Dampflokomotive nicht begeistert zu sein.

Straßen hält uns entscheidend auf. Es reicht gerade noch, kurz rechts anzuhalten, und während ich im Auto bleibe, macht Butz noch schnell ein Foto. Rechtzeitig erreichen wir dafür den ersten Fotohalt zwischen Koblenz und Laufenburg und auch der zweite Halt auf diesem Streckenteil entgeht uns nicht. Die ersten Bilder sind jetzt gesichert. Und Dank des phantastischen Frühsommertags sind die Bedingungen ideal. Der Weg führt weiter in Richtung Stein-Säkkingen, wo Wasserfassen und Abschmieren auf dem Plan steht. Der Zug, der aus verschiedenen alten Schweizer Reisezugwagen zusammengestellt ist, kann jetzt besichtigt werden. Auf Hochglanz poliert, strahlt die graue Maschine im Vormittagssonnenschein. Hier wird deutlich, wie viele Eisenbahnfreunde sich über diese Fahrt freuen. Der Zug war bereits seit Monaten ausgebucht, und viele fahren deshalb als Trabanten neben der A 3/5 her. Einige der Mitreisenden sind selbst interessante Fotomotive, manche Männer verkleideten sich mit Frack und Zylinder, und es sind Frauen in langen Kleidern aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts zu bestaunen.

Die Fahrt geht weiter nach Basel, wo ein längerer Aufenthalt vorgesehen ist. Hier wird die Lok mit Betriebsstoffen versorgt. Butz und ich beschließen, uns in Basel zu trennen. Er will die größere Pause nutzen und mit einem regulären Zug vorausfahren. Ich will mich nach einer kurzen Mittagspause auf den Weg zum nächsten Fotohalt in Läufelfingen machen.

Als ich zu meinem Auto zurückkomme, hat mir mein Begleiter noch einen Tip an die Windschutzscheibe geheftet: Ich solle mir auf gar keinen Fall ein Foto des Zuges auf dem Rümlinger Viadukt an der alten Hauensteinlinie entgehen lassen. Dem Hinweis folgend, suche ich den Viadukt. Geduldig warte ich auf den Sonderzug, dem seit Basel eine Ce 6/8, ein Krokodil, Vorspann leistet. Alles ist für den kurzen Moment des Fotos vorbereitet, der Bildausschnitt gewählt. Dann kommt endlich der Zug, ist auf der Mitte des Viadukts und die elektronische Wunderkamera löst nicht aus. Die Technik verfluchend, trotte ich zum Auto zurück, wütend über das entgangene Bild. Da hängt wieder ein Zettel an meiner Windschutzscheibe mit der Bitte zu warten. Rudolf Butz hatte sich das Motiv auch nicht entgehen lassen, und er hat das Foto: Mit einer mechanischen Kamera!

Gemeinsam machen wir uns wieder auf die Reise, zum nächsten Fotohalt in Läufelfingen. Unser Weg führt uns noch bis Olten, hier wird das Krokodil abgehängt und die A 3/5 geht wieder selbständig auf ihre Reise. Rudolf Butz begleitet die Sonderfahrt noch bis Luzern, für mich ist es an der Zeit, die Rückreise anzutreten.

Stefan Alkofer



Fotos: R. Butz (3)

Nach Triengen und zurück fuhr der Sonderzug auf einem der wenigen fahrdrahtlosen Streckenabschnitte in der Schweiz.

Der Orientexpreß mit Dampf (03 001 und 23 1113) wird flankiert von 240 001, die zu Testzwecken in Dresden weilte.



Zukunft der Reichsbahn im Nebel: Das Wetter paßte zu den verödeten Bahnhöfen während des Streikes im November.



Fotos(2): Klaus Habermann

Die DDR gibt ihre Eisenbahn frei: Das heißt bunter Betrieb in einer Zeit des Wandels von der Staatsbahn zum modernen Unternehmen.

Reichsbahn am

ÜBERSICHTSKARTE ZUM KURSBUCH DER DEUTSCHEN REICHSBAHN

DÄNEMARK

OSTSEE

Rügen

POLEN

BRD

ČSSR

Karte: DR, Archiv LeiKra

In den letzten Jahren der DDR war es schon Tradition, daß um die Weihnachtszeit der legendäre Orientexpreß in Dresden Station machte. So kamen heißbegehrte Valuta ins Staatssäckel. Am 2. Dezember 1990 standen abermals zahlreiche Fotografen auf der Brücke über das Westfeld des Dresdner Hauptbahnhofes, um den edlen Zug mit 03 001 und 23 1113 zu verewigen. Doch ein Fahrzeug störte die Reichsbahnidylle: Eine gerade mal ein Jahr alte Lok der Baureihe 240 – 160 km/h schnell, 3600 PS stark.

Die Symbolik dieses Ereignisses ist sicher symptomatisch für den Weg, den die Deutsche



Lange, gemischte (Nah-) Güterzüge, dazu noch mit einer Taigatrommel bespannt, waren bis 1990 typisch für die Reichsbahn im Osten.

Foto: Archiv MEB

Scheideweg

Reichsbahn (DR) 1990 ging. Dieser war gekennzeichnet von Widersprüchen und schnellen, oft von der Tagespolitik überholten Entscheidungen.

Das Jahr, vom Willen vieler Menschen zum politischen Engagement geprägt, brachte eine Vielzahl Veränderungen auf den Gleisen. Da kann von Möglichkeiten, die auf dem kleinen Dienstweg noch bestanden, genauso berichtet werden, wie von der Absicht, die DR zu einem bedeutenden und modernen Verkehrsunternehmen in Europa zu machen.

Anfang 1990 ebbte der Reiseverkehr in die alte Bundesrepublik spürbar ab – das Begrüßungsgeld war mit Jahresbeginn abgeschafft. Es blieb die Neugier, die immer noch durch nur wenige Grenzübergänge bewältigt werden mußte. Während aber die Straßen schnell verbunden wurden, ging der Aufbau neuer, alter Schienenverbindungen eher schleppend voran. Im ersten Halbjahr 1990 vereinbarten die Verkehrsminister der DDR und BRD ein „Lückenschlußprogramm", welches die wichtigsten Vorhaben zur Verbesserung des deutsch-deutschen Verkehrs festhielt und 1992 im Bundesverkehrswegeplan aufging. Für den ersten Lückenschluß von Arenshausen nach Eichenberg zog die DR Bauleute von der Streckenelektrifizierung Riesa – Chemnitz ab, die sich dadurch verzögerte. Dies war ein deutliches Zeichen für die geänderten Verkehrsströme. Zwei Nebenbahnen verloren ihren Personenverkehr: Penig – Langenleuba-Oberhain zum 27. Mai und Wüstenbrand – Neuoelsnitz am 13. August.

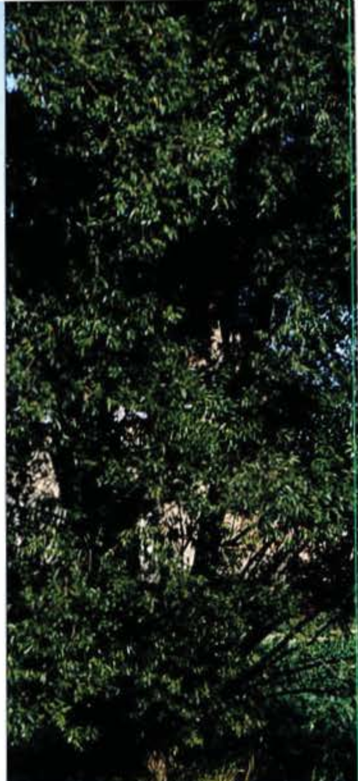
Im Schienenverkehr beginnen starke Veränderungen

Einen herben Einschnitt für den Güterverkehr im Osten Deutschlands stellte die Währungsunion am 1. Juli 1990 dar, wie in der zweiten Jahreshälfte sichtbar wurde. Die D-Mark-Eröffnungsbilanz offenbarte die schlechte Ausgangslage vieler Betriebe. Die mit der Währungsumstellung verbundene neue Marktsituation kostete vor allem auf den Osteuropaexport angewiesene Betriebe ihre Existenz. Kleinere und mittlere Firmen mußten oft ihren Warenverkehr neu organisieren. Dem fielen viele Anschlußgleise mit meist täglichen Wagenbewegungen zum Opfer. Der Straßentransport mit LKW war kostengünstiger zu bewerkstelligen. Die beginnende und ökologisch erfreuliche Umrüstung vieler Heizungsanlagen von

Ab 1990 fuhr das IC-Zugpaar 154/155 Johann Sebastian Bach nach Leipzig; hier mit der ersten DR-Lok mit IC-Ehren, 243591.



Schmalspurbahnen mit Dampfbetrieb und komfortable Intercity-Züge – Herausforderungen für die Eisenbahner in der Wendezeit



Ereignisse eines Jahres

22. Januar → Durchgehender öffentlicher Personenverkehr Potsdam Hbf. – Berlin-Wannsee mit den ehemaligen Regierungszugloks der BR 118 und vierteiligen Doppelstockeinheiten

18. März → Erste freie Wahlen zur Volkskammer, der letzten der DDR

1. April → Bildung einer Generaldirektion der DR, unabhängig vom Verkehrsministerium

6. Mai → Kommunalwahlen, Wiederholung der Wahlen von 1989 wegen Wahlfälschungsvorwürfen

18. Mai → Unterzeichnen des Vertrages über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion durch die Finanzminister der beiden deutschen Staaten

26. Mai → Erster Lückenschluß: Arenshausen – Eichenberg, erste Interregio und Intercity verkehren auf den Gleisen der DR

1. Juli → Währungsunion, D-Mark-Eröffnungsbilanz für alle Betriebe

2. Juli → Wiederaufnahme des durchgehenden S-Bahn-Betriebes im Bahnhof Berlin-Friedrichstraße

Juli/August → Mit 24 009 und 01 118 rücken die ersten privaten „West-Loks" ins RAW Meiningen ein

1. August → Zwischen Berlin und Hamburg verkehrt der IC Max Liebermann mit VT 11.5

24. August → Beschluß der Volkskammer über den Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes zum 3. Oktober 1990

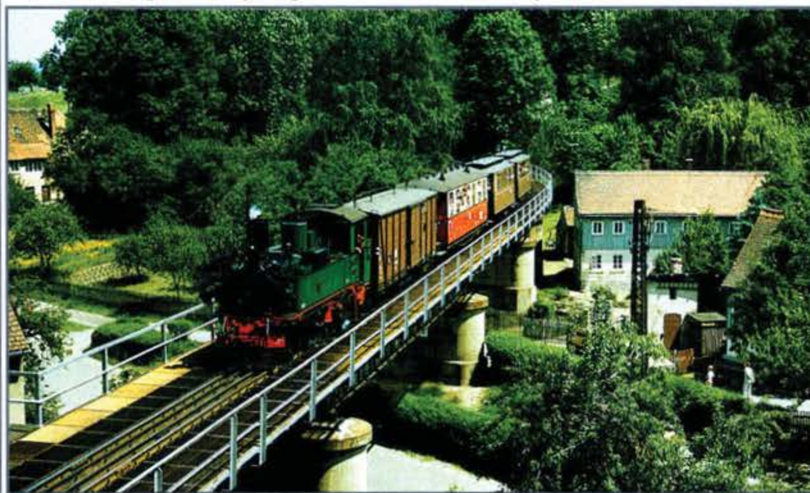
20. September → Annahme des Einigungsvertrages durch Volkskammer, Bundestag und Bundesrat

3. Oktober → Wiedervereinigung, Beitritt der wiedereingerichteten Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Bundesrepublik Deutschland

14. Oktober → Landtagswahlen in den „fünf neuen Ländern"

2. Dezember → Erste gesamtdeutsche Wahlen zum Bundestag

Keine Abschiedsfahrt, sondern Feier des Weiterbestandes: Traditionszug zum 100jährigen der Zittauer Schmalspurbahn.





Kohle- auf Gas- oder Ölbetrieb reduzierte das Güteraufkommen ebenso. Erdöl löste Kohle und Kalk auch als Grundstoff der chemischen Industrie ab. Trotzdem waren neben den Russen und Babelsbergerinnen auch die letzten E 44 und E 94 noch unterwegs.

Im Vorfeld des Sommerfahrplanwechsels am 26./27. Mai 1990 testete die Bundesbahn die Lok 132425, um Intercitys und Interregios auf den Gleisen der DR angemessen befördern zu können. Dies zog Anpassungen zur Blindleistungskompensation, erkennbar an Widerstandsgerüsten auf dem Lokomotivdach, nach sich.

In diesem Jahr fanden auch Versuchsfahrten mit Triebfahrzeugen der DB statt. Die Möglichkeit der Rückspeisung von Bremsenergie durch Drehstromloks wie die DB-BR 120 ins Fahrleitungsnetz der DR wurde untersucht. Dies war notwendig, weil die DR im Norden die elektrische Energie dezentral, über Umformer direkt aus dem Landesnetz einspeiste. Die DB betrieb dagegen, genau wie die DR im Süden des Landes, eine zentrale Einspeisung, die noch ein eigenes Bahnstromnetz dazwischenschaltet. Dabei werden Rückkopplungen auf das Landesnetz bei einer Rückspeisung weitgehend vermieden.

Schnellfahrende Reisezüge sollten in absehbarer Zeit auch für die DR wieder ein Thema werden. Grund genug, die seit 1982 eingemottete Konstruktion BR 212 wieder hervorzukramen und im September auf die Schiene zu stellen. Die zukünftigen Lokbeschaffungen sollten DB und DR weiterhin selbständig durchführen. Die Projekte einer Drehstrom-Universal-E-Lok der BR 255 und einer leichten Mehrzweck-E-Lok der BR 210 bestanden vorerst weiter.

Die DR macht ihre Züge schneller: BR 212 für 160 km/h

Jedoch tat sich nicht nur auf dem Sektor der modernen Eisenbahn Erfreuliches. Zu Zeiten sozialistischer Planwirt-

Symbol für die Perspektiven des Güterverkehrs nicht nur auf den Schmalspurbahnen: Zwei IV K mit ihrem Güterzug bei Thalheim.



Brockenfestung 1990: Noch waren der Bahn die Tore verschlossen.

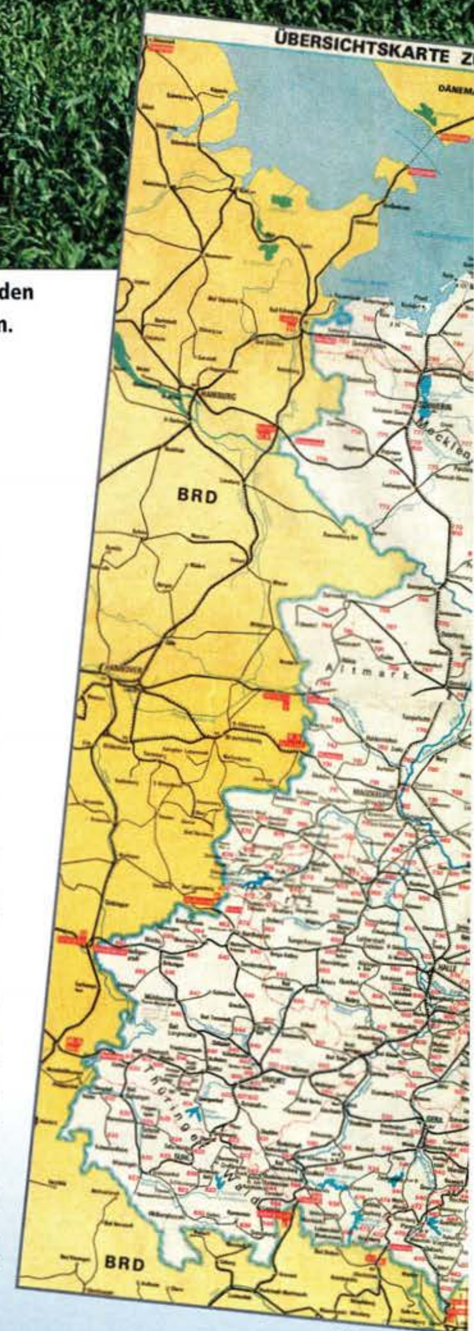
Fotos(4): Klaus Habermann

schaft war das Ende der Zittauer Schmalspurbahn kurz nach ihrem 100. Geburtstag im Mai 1990 beschlossene Sache. Die lange angekündigten Sonderzüge zum Jubiläum sollten die letzten sein, da der extensive Braunkohlenabbau für den Betrieb der Kraftwerke seinen Tribut forderte. Doch mit der Wende bekam auch der Umweltschutz sein Recht, und ein großer Teil der gefürchteten „Olbersdorfer Blumenerde" blieb im Boden. Daraufhin vermeldete bereits im Heft 1/1990 der MODELLEISENBAHNER die Rettung dieser Strecke.

Selbst der Regelspurdampf erfuhr eine Aufwertung. Dem guten Willen einiger Reichsbahn-Dienststellen verdankten diverse Heizlokomotiven eine Hauptuntersuchung, wie auch 503708 und 528200. Eine erste Lokleiche feierte ihre Auferstehung: 01519 kehrte aus dem Heizkraftwerk Greifswald auf die Gleise zurück. Die Reichsbahndirektion Schwerin ließ die Schnellzuglok als Bezahlung für den Einsatz eines VT11.5 als IC Max Liebermann aufarbeiten.

Auch im sozialen Bereich brachte das Jahr 1990 den Beschäftigten der Reichsbahn einige Veränderungen. So verschwand ab 1. Juli der Beruf des Reservelokführers. Dies waren ausgebildete Lokführer, die andere Tätigkeiten ausübten, aber als Urlaubsvertretung oder in anderen Fällen Fahrdienst auf DR-Loks leisteten. Der Betriebsrat schaffte ebenfalls die Lokfahrberechtigung entsprechend befähigter Direktionsmitglieder ab.

Das für die Bevölkerung spürbarste Ereignis bei der DR war aber der Streik der Reichsbahner vom 25. bis 28. November 1990. Viele Eisenbahner und ihre Familien fürchteten aufgrund angekündigter Massenentlassungen, erst war von 125000, später „nur noch" von 68000 wegfallenden Arbeitsplätzen die Rede, um ihre Zukunft. Nach ins Stocken geratenen Tarifverhandlungen fuhren am Sonntagabend, 25. November, gegen 20 Uhr alle Züge nur noch bis zum nächstgelegenen Bahnhof. Ausgenommen vom Streik waren nur der notwendigste Berufsverkehr und die Hilfsgütertransporte in die Sowjetunion. Doch für die Reisenden von D-Zügen hieß es oft im nächsten Bahnhof: Endstation. Mangels Ersatzverkehr und ausreichend Taxen blieb meist nur die Alternative: Laufen. Davon berichten noch heute Zeitgenossen, die mit dem D966 von Dresden nach Plauen reisten, der in Niederwiesa, neun Kilometer vor Chemnitz, stehenblieb. *kla/mkl*





Eigens für die Schmalspurbahn Unzmarkt-Mauterndorf gebaut, ist 298.56 noch heute auf der Museumsbahn zwischen Mauterndorf und St. Andrä unterwegs.

„U"-Klasse



Lageplan der Museumsbahn im Taurachtal.

Zeichnung: Taurachbahn

Wer Salzburg besucht, erwartet vor allem hohe Berge, Almen und romantische Wälder. Für den Bahninteressierten gibt es allerdings so manches Kleinod zu entdecken. Dazu zählt die Taurachbahn im Lungau. Die Strecke von Tamsweg nach Mauterndorf ist ein Reststück der Murtalbahn. Vor allem im Sommer locken die eingesetzten Dampfzüge zahlreiche Bahnliebhaber an.

Die Murtalbahn von Unzmarkt nach Mauterndorf wurde am 9. Oktober 1894 nach nur einjähriger Bauzeit feierlich dem öffentlichen Verkehr übergeben. Am Bau der 76 Kilometer langen Bahnlinie mit einer Spurweite von 760 Millimetern hatten damals 2730 Arbeiter mitgewirkt. Sie verbrauchten dabei über 100000 Schwellen und 4000 Tonnen Stahl. Außerdem mußten drei Tunnel sowie fünf große Brücken gebaut werden. Den Betrieb übernahmen ab 1898 die eigens für diese Bahn konstruierten und gebauten Dampfloks der Bauart Unzmarkt (U). Die Zuverlässigkeit der 200 PS starken C′1-Maschinen war enorm. Schon bald gehörten sie mit 43 Exemplaren zu den verbreitetsten Schmalspurloks der österreichischen Monarchie. Trotzdem mußten sie auf der Murtalbahn in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts der Dieselkonkurrenz weichen. Triebwagen waren nun einmal wirtschaftlicher einzusetzen.

Die Steiermärkischen Landesbahnen als Betreibergesellschaft der Murtalbahn stellten 1981 auf dem Salzburger Abschnitt Tamsweg – Mauterndorf den Verkehr ein. Die wenigen Fahrgäste hätten den erforderlichen Aufwand der nötigen Streckensanierung nicht gerechtfertigt. Eisenbahnfreunde der Region nutzten die Gunst der Stunde und begannen mit dem Aufbau der elf Kilometer langen Museumsbahn. Den Oberbau erneuerten sie in zahlreichen Arbeitseinsätzen zum größten Teil von Hand.

Sitz von Museumsbahn und Werkstätte ist Mauterndorf. Der Bahnhof nebst kleinem Betriebswerk befindet sich unterhalb der bekannten Burg. Im Lokschuppen ist seit 1989 unter anderen die Dampflok 298.56 zuhause. Sie ist eine Vertreterin der legendären Bauart U, die auch von der Niederösterreichischen Landesbahn beschafft wurde. Dort erhielt sie die Nummer 6. 1935 reihten sie die Bundesbahnen Österreichs als U.56 in ihren Bestand ein. Der U

Nach dem Umsetzen des Zuges am Endpunkt St. Andrä bleibt vor der Rückfahrt genug Zeit für eine Brotzeit oder ein Foto.



Fotos(4): M. U. Kratzsch-Leichsenring

Das Tagwerk beginnt mit dem Aufrüsten und Vorbereiten der Lok. Zum Ausschlacken dient die alte Scheibengrube.



Für Rangierarbeiten verfügt die Taurachbahn in Mauterndorf noch über eine kleine Diesellok, die auch Arbeitszüge fährt.

obliegt der größte Teil des Betriebsdienstes auf der Taurachbahn. Lediglich im Hochsommer und bei Sonderfahrten erhält sie Unterstützung von der roten Schlepptenderlok 699.01. Die Loks fahren dabei rückwärts von Mauterndorf nach St. Andrä. Bau- und Arbeitszüge der Museumsbahn verkehren aber im Normalfall mit einer Diesellok.

Die Drehscheibe vor dem Lokschuppen in Mauterndorf ist leider nicht mehr existent. Deren Grube wurde nach ihrem Ausbau aber nicht verfüllt. Bedeckt mit Holzbohlen, ist sie nun Ausschlackstelle.

Für den Museumsbetrieb haben sich die Taurachbahner etwas einfallen lassen. Die Wartehäuschen und Empfangsgebäude entlang der Museumsstrecke sind liebevoll restauriert worden. Im Mauterndorfer Bahnhof erinnert eine Ausstellung an die große Zeit der kleinen Bahn. Ferner fand dort ein kleines Café seinen Platz.

In Mauterndorf und Mariapfarr kann der Besucher der Bahn noch kleine Außenstellwerke bewundern. Mit ihrer hölzernen Abdeckung sehen sie beinahe wie eine etwas zu groß geratene alte Nähmaschine aus.

Die Endstation der reizvollen Strecke ist der ehemalige Haltepunkt St. Andrä. Er befindet sich direkt neben dem Gast-



Die Taurachbahn bietet eine Besonderheit im Betrieb – Umsetzen mit nur einer Weiche

Foto: M. Kratzsch



Österreichische Schmalspurromantik läßt sich auch unterwegs erleben, wie hier beim Zwischenhalt in Mariapfarr.

In St. Andrä kann man auch den jüngsten Fahrgästen die Technik der hundertjährigen Dampflok ausgiebig erklären.

Fahrbetrieb Sommer 2000

Die Züge auf der Taurachbahn verkehren an allen Juli- sowie den ersten drei Augustwochenenden nach dem folgenden Fahrplan:

Mauterndorf	10.00	14.00
Gröbendorf	10.10	14.10
Mariapfarr	10.20	14.20
Lintsching	10.28	14.28
St. Andrä/Andlwirt	10.35	14.35
St. Andrä/Andlwirt	11.40	15.40
Lintsching	11.47	15.47
Mariapfarr	11.55	15.55
Gröbendorf	12.05	16.05
Mauterndorf	12.15	16.15

Am 24. und 25. Juni, dem 1., 2., 7., 14., 20., 21. und 27. Juli sowie dem 3., 10., 11., 18., 26. und 27. August und den ersten drei Septemberwochenden fahren die Züge allerdings nur nachmittags.

haus „Andlwirt“. Die Reisenden nutzen den einstündigen Aufenthalt denn auch zu einer kleinen Stärkung.

Originell gestaltet sich das Umsetzen der Lok in St Andrä. Weil hier nie ein Bahnhof war, gibt es auch kein Umfahrgleis. Da die Strecke jedoch im Gefälle liegt, genügt den Museumsbahnern eine Weiche mit einigen Metern Gleis. Wenn alle Fahrgäste den Zug verlassen haben, kuppelt die Lok vom gebremsten Zug ab und fährt in das Nebengleis. Erfahrene Rangierer lassen den Zug anschließend am Abzweig vorbeirollen und bringen ihn unterhalb der Weiche wieder zum Stehen. Die Lok verläßt daraufhin das Nebengleis, setzt an den Zug und zieht ihn wieder zum Haltepunkt vor. Jetzt ist genug Zeit für ein Erinnerungsfoto. Das Personal erklärt auf Wunsch auch gern sein rassiges Dampfroß. Zum Leidwesen der Eltern nutzen manche Kinder die Gelegenheit zu einer ausgiebigen Inspektion der Lok sowie des Führerstandes ohne Rücksicht auf die Garderobe.

Ein besonderer Höhepunkt auf der Taurachbahn sind sicher die beiden langen Wochenenden Ende Juli und Anfang August 2000. Für Dampflokfans und Fotografen gibt es dann von Donnerstag bis Sonntag vier Tage intensiven Betrieb mit Reisezügen in Dampftraktion. Neben dem Einweihungsfest der neuen Fahrzeughalle in Mauterndorf und dem hundertjährigen Jubiläum der Waldviertelbahn ist das bestimmt eines der wichtigsten Ereignisse für Freunde österreichischer Schmalspurbahnen.

Als Rahmenprogramm in Mauterndorf empfiehlt sich neben verschiedenen Wanderungen auch ein Besuch der Burg. Außerdem finden am 6. August 2000 ein Marktfest und am 27. August der Kirchtag mit Pferdemarkt statt. Weitere Informationen gibt es bei der Taurachbahn, A-5570 Mauterndorf 153, Telefon 0043-6472-7088 beziehungsweise beim Fremdenverkehrsverband, A-5570 Mauterndorf 53, Telefon 0043-6472-7949. *mkl*

Steigungsreich durch 150 Jahre

Karlheinz Bauer u.a.: Die Geislinger Steige - ein schwäbisches Jahrhundertbauwerk. Geislingen 2000. Bezug ausschließlich über Kunst- und Geschichtsverein Geislingen/Steige, Postfach 1308, 73303 Geislingen/Steige, 248 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Preis 33 DM.

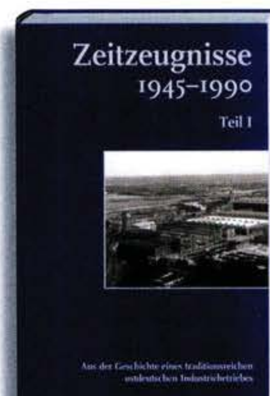
■ Da die Publikation Rudolf P. Pavels über die Geislinger Steige mittlerweile 18 Jahre alt ist, war die Zeit reif für ein neues Buch über eine der berühmtesten Steigungsstrecken Europas. Rechtzeitig zum Jubiläum legt ein Autorenteam aus Kennern des Verkehrswesens und der Geislinger Eisenbahngeschichte ein reich illustriertes und in mehrere Aufsätze klar gegliedertes Werk vor, das keine Frage zur Steige unbeantwortet läßt. Einem historischen Abriß, der die Bedeutung des Eisenbahnbaues für die Region erklärt, folgt ein Beitrag zur Verkehrsgeschichte im Raum Geislingen, der von der Römerzeit bis zum Beginn des Eisenbahnzeitalters reicht und die Verkehrsmittel vergleicht. Neben den Bauarbeiten wird anhand des Eisenbahnbetriebs der Wandel dokumentiert. Die zahlreichen Abbildungen sind durchweg von guter Qualität. Druck und Einband erfüllen höhere Ansprüche. Umfangreiches Quellen- und Literaturverzeichnis komplettieren das preiswerte Buch und machen es zu einem lesenswerten Nachschlagewerk. *uli*



■ **Fazit: Das neue Standardwerk zur Geislinger Steige**

Einblicke in die VEB-Arbeitswelt

Jahresringe, Verband für Vorruhestand und aktives Alter, Land Brandenburg e.V., Ortsgruppe Hennigsdorf (Hrsgb.): Zeitzeugnisse 1945 - 1990, Teil 1. Aus der Geschichte eines traditionsreichen ostdeutschen Industriebetriebes. Berlin 1999. Bezug über Jahresringe, OG Hennigsdorf, Forststr. 46, 16761 Hennigsdorf, 428 Seiten mit zahlreichen Sw-Abbildungen. Preis 19,80 DM.



■ Die Geschichte des Hennigsdorfer VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke „Hans Beimler" aufzuarbeiten, war ein ebenso ehrgeiziges wie verdienstvolles Unterfangen. In enger Kooperation mit Adtranz und der Vorgängergesellschaft, der AEG Schienenfahrzeuge GmbH, erstellte der Verein Jahresringe eine höchst ungewöhnliche Dokumentation des bedeutendsten DDR-Schienenfahrzeugherstellers und Vorzeige-Kombinats. Das Resultat einer immerhin sechsjährigen Projektarbeit kann sich sehen lassen. Unter sozio-ökonomischen Gesichtspunkten gewähren ehemalige LEW-Mitarbeiter durchaus gewollt subjektiv gefärbte Einblicke in die Arbeitswelt des volkseigenen Betriebes. Wichtige Meilensteine der Entwicklung beschreiben die Autoren in Schlaglichtern oder Episoden. Die Darstellung der Methoden, Techniken und Arbeitsbedingungen ergänzt eine Fülle von Zahlen, Fotos und Dokumenten. *hc*

■ **Fazit: Setzt Maßstäbe in der Vergangenheitsbewältigung**

Um Jahre zu spät

Werner Steinke: 125 Jahre Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. Wolfgang Herdam Fotoverlag, Gernrode 2000. ISBN 3-9804798-9-7, 120 Seiten mit vielen Fotos. Preis DM 58.

■ Der Titel ist leider etwas unglücklich gewählt: Die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn (HBE) wurde im Jahr 1870 ins Handelsregister eingetragen und nahm am 31. März 1873 ihren Betrieb auf. Das Jubiläum liegt folglich zwei beziehungsweise sogar fünf Jahre zurück. Ein unnötiges Ärgernis, denn die Ausführlichkeit dieser Chronik ist anerkennenswert. Und die HBE-Strecken haben es verdient, umfassend beschrieben zu werden, auch wenn die einzelnen Teilstrecken durchaus unterschiedlich zu gewichten sind. Der Autor schildert, wie im Nordharz die Eisenbahn Schrittmacher der industriellen Entwicklung wurde, und wie wachsender Bedarf und bahntechnische Neuerungen ein immer leistungsfähigeres Verkehrssystem schufen, von den frühen Zahnradloks über leistungsstarke Dampf- bis hin zu den Elektrolokomotiven. Eine Vielzahl historischer Dokumente vermittelt Authentizität. Die alten Fotos sind größtenteils interessant und stimmungsvoll. Bei den modernen Aufnahmen beschleicht den Leser allerdings das Gefühl, so manches Bild bereits zu kennen, und wer beim selben Verlag andere Publikationen sichtet, der wird auch fündig. *al*

■ **Fazit: Ordentliche Chronik der HBE mit verzeihbaren Schwächen**

Außerdem erschienen

Erfurter Statistik

Rainer Koch: **Verzeichnis der Triebfahrzeuge der Reichsbahndirektion Erfurt, 1935 bis 1970, 1971 bis 1993, 1978 bis 1985, 1986 bis 1993.** Verlag Rockstuhl, Bad Langensalza 2000. ISBN 3-932554-84-1, 3-932554-85-X, 3-932554-29-9, 3-932554-37-X, 60 bis 80 Seiten. Preis je DM 19,80

Für Statistiker: Mit vier weiteren Broschüren aus der Reihe Triebfahrzeuge im Direktionsbezirk Erfurt, 1935 bis 1970 und 1971 bis 1993 nach Ordnungsnummern zusammengefaßt, schließt der Autor die Stationierungsverzeichnisse.

Handbuch für Austria-Fans

Ludger Kenning: **Bahnen in Österreich 2000**. Verlag Kenning, Nordhorn 2000. ISBN 3-933613-06-X, 224 Seiten, 163 Sw-, 36 Farbfotos. Preis DM 29,80

Acht Jahre nach der letzten Ausgabe legt Kenning jetzt ein aktualisiertes Handbuch vor. Erfaßt sind neben den Bundes-, Privat- und Werkbahnen auch Museen und Museumsbahnen, deren Bestände starke Zuwächse verzeichnen.

Rostocker Eisenbahn-Chronik

Lothar Schultz, Peter Wilhelm, Klaus Pfafferott: **150 Jahre Eisenbahn in Rostock**. transpress-Verlag, Stuttgart 2000. ISBN 3-613-71124-9, 124 Seiten, 36 Farb-, 85 Sw-Fotos, 33 Zeichnungen. Preis DM 39,80

Die Entwicklung der Eisenbahn in der Hansestadt, dem Mecklenburger Tor zur Welt, beschreibt das Autoren-Trio kenntnis- und facettenreich in zwölf Schwerpunktkapiteln zuzüglich Zeittafel, Quellen- und Abkürzungsverzeichnis.

Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur DM 69,60

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur DM 5,80 pro Heft gegenüber DM 6,50 im Einzelverkauf (Jahrespreis DM 69,60).
- Das Lexikon „Eisenbahn – Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Große Gala der Dampflokstars" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie erhalten zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses Sonderheft ist nur für unsere Abonnenten bestimmt.

GROSSES Jahres-Abo:

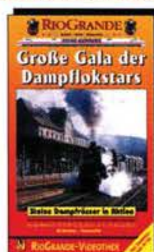
12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur DM 97,60

- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte und sparen nochmals DM 5,60.
- Diese erhalten Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur DM 24,40 bezahlen.



Wählen Sie ein ABO-Geschenk!



entweder... **VIDEO „Große Gala der Dampflokstars"**

Die berühmtesten deutschen Dampfrösser gaben sich immer auf der herrlichen Mittelgebirgsstrecke Arnstadt – Meiningen ein Stelldichein. Sie fuhren schwere Schnellzüge, lange Eil- und Personenzüge sowie gewichtige Güterzüge. Mit tollen Szenen aus der „Lok-Klinik" Raw Meiningen.



oder... **LEXIKON „Erfinder und Erfindungen"**

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".

Widerrufsrecht:
Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, 88427 Bad Schussenried schriftlich widerrufen. Die Frist beginnt einen Tag nach Absendung der Bestellung. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

MEB-Verlag GmbH
Abonnenten-Service
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried

Unsere Abos:

Kleines-Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur DM 69,60
Großes-Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur DM 97,60

6/2000

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der ☐ **Aktuellen Ausgabe** ☐ **ab Heft....../2000**

für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. DM 69,60 bzw. DM 97,60. Die Preise für Österreich, Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte
☐ **das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"**
☐ **das Video „Große Gala der Dampflokstars"**
Ich erkläre, daß ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ **Kleines-Abo**
☐ **Großes-Abo**

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine **und** die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich** (nur bei Abbuchung des Großen-Abos)

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

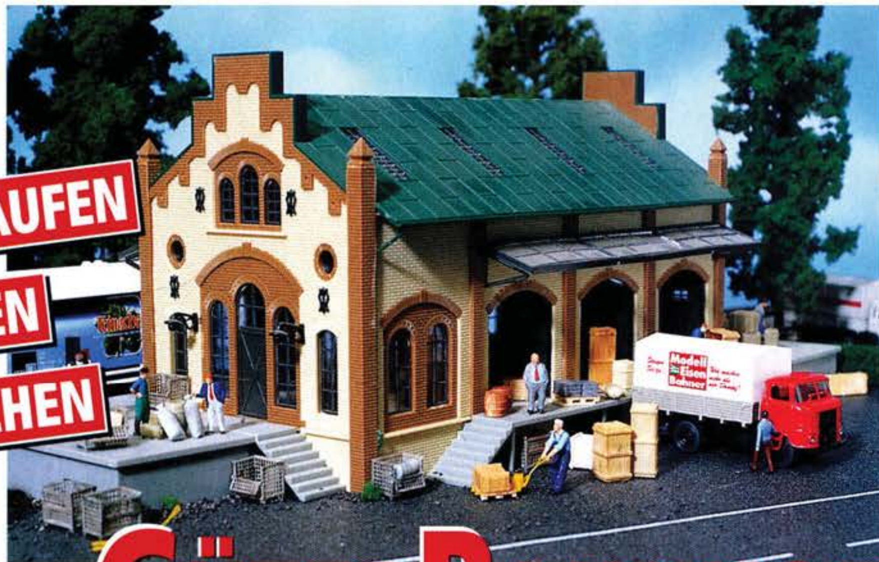
☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung.**
Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufs-Recht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Ein Geschenkabonnement endet automatisch nach einem Jahr.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

VERKAUFEN SUCHEN TAUSCHEN



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Modelleisenbahn m. Zubehör, H0 u. TT, Piko u. Zeuke, große Mengen. Jiri Harlicek, Hranicka 12, CZ-75124 Prerov-Predosti, Tel. (0042-0685) 341539

Eigenbau-Anlage (250 x 150 cm) Bj. 1970 mit Zubehör (Loks, Wagen, Trafo) in Spur H0, Preis nach Vereinbarung. Matthias Pratsch, Hintere Dorfstr. 30, 06808 Holzweißig

LGB-Loks, -Waggons, Sammlerstücke Primus; Pola-, Gebäude- u. Bausätze; alte Kataloge. Depeschen einzeln, Satz 1-99, abzugeben. Tausch möglich. Liste anfordern. Tel. (0201) 697400 Fax: 606948.

Rarität Kabelauto, Piko/Presu Borgwart ähnl. VHB. Stadilm Spur-0-Doppelst., 3-tlg. DM 1300,-; Mitropa Schlafwg. DM 170,-; Zeuke-0-Weinfass + BH DM 150,-; Kühlwg. DM 99,-; Spur-S-Lastra-Lok 1 C 1 Mikado, sehr schön f. DM 450,-; Signale Spur 0 je DM 50,-; Herr Schmalspur BR 99 alt (Metall) + 3 Wg. i. OK, alles Spur H0m, DM 550,-. Tel. (0340) 2212094 od. (0179) 410274

G-Sammlungsaufl., LGB, Aristo, US-Train n. amerik. + Gleism. u. div. Zubehör Pola, Preiser, Piko, mögl. kompl. Tel. (0172) 3004789

Trix-Express Loks und Wagen + Zubehör. Liste anfordern. Tel. (06181) 63264

Märklin-H0-Metall, Komplettanlage 280 x 70 cm, m. Eigenbau-Bw, Sägewerk, Eigenbau-Burg, Schienenbus, Dampfloks, Dieselloks, auch im Tausch gg. Spur N, VB ca. 1000,-. Tel. (0211) 7053287

Biete Berliner S- od. U-Bahnzug, Spur H0, WS od. GS, Halbzug div. Typen. FP DM 500,-. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Modelleisenbahner 2/72 - 7/94 (191 Hefte); ME 2/74 - 7/94 (97 Hefte); ME 4/74 - 6/90 (30 Hefte); ME 12/74 bis 8/75, 3/76, 1/78, 9/81; sowie 12 TT-Eigenbauloks, Transitus rot und weiß TT. Jörg Kubat, Tel. (033203) 22867

Lokätzbeschriftungen, individuelle Herstellung in Ns + Ms, alle Epochen, alle Spurweiten. Thomas Beckert, Tel. + Fax (0351) 2006060. **G**

Straßenbahn-Depot G. Rothfuchs: Spezielle Auswahl zu Top-Preisen, Katalog DM 4,- in Briefmarken anfordern bei: Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Hochfeilerweg 12, D-12107 Berlin-Mariendorf. Tel.: (030) 7414470. **G**

H0-Sammlermodelle Ganzmetallausf./Faulh. ab DM 1095,-. Gesamtprospekt DM 5,50 in Briefmarken. Thomas Beckert, Meusslitzer Str. 106, 01259 Dresden, Tel. (0351) 2006060 **G**

Märklin digital: Mehrfach-Zugsteuerung, bis 16 Loks simultan, Booster-5a, auch für Mä. 6021, Weichen und Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18.00 Uhr **G**

Mä. Spur 0: TW-RS-RV-E; Güw 1674, 1768-96; Perswg. 1751-59; Spur I: E-RS-R; Perswg. 1841/42, 1876, 1886; Tausch gg. uralt; Tel. (08142) 52843

N-Spur: Piko-, Loks, -Wagen, viel Zubehör (alles ungebraucht) + Platte, 150 x 80 cm (noch im Aufbau), komplett DM 600,-. Tel. (030) 4217556

Der Modellbahnhof Stolberg/Harz. Große Auswahl an Modellbahnen, Autos und Zubehör. Anlagenplanung + Bau, Digitalumbau, Rep.-Service, Gebrauchtware, An-/Verkauf. Geöffnet: Mo. - Fr. 10:00 - 13:00 + 15:00 - 18:00. Sa. + So. 13:00 - 18:00 Uhr. Do. Ruhetag. Tel. (034654) 92137 Fax: 92138 **G**

Hallo Modelleisenbahner! Große Sammlung wird aufgelöst. Ältere Gleise, auch Loks, Wagen, Zubehör u. Autos aller Marken u. Spurweiten. Kaufe und tausche auch ein. Tel. (06263) 9276, Fax: 9277

LGB 20882 und 3 Wagen v. USA-Trains sowie Zubehör Pola G u. Piko G, Figuren verschiedener Hersteller. Tel. (0241) 554706 ab 18:00 Uhr.

Verk. Komplettanlage Fleischmann Spur N, 2,03 x 0,75 m, 3 Ebenen, 3 Kreise, Signale Viessmann, Fahrbetrieb auto. od. manuell, signalabhängig mit Verzögerungsautomatik (EVA), Landschaft liebevoll gestaltet, Fahrleitung Sommerfeldt, Preis VB. Jörg Schwermer, Karl-Marx-Platz 3, 02727 Neugersdorf, Tel. (03586) 387358 ab 19 Uhr

Spur I: Märklin u. Aster, Loks u. Wagen zu verkaufen. Alles Vitrinenmodelle. Information: A. Balk, Parkhaven 171, NL-8242 PJ Lelystad, Niederlande

Mä.: K-Gleise, Signale, Schiebeb. 7294, Kran 7051, 3300, 3159, 3030, 3056, 3035, 3170, 3043, 3066, 3125, 2857, 4072/3, Flm-WS 1105, 1179, Ro-WS ET 491, 426, 2123 usw. Tel. (030) 7431868 + Fax

Märklin: 3380 BR 220 neu DM 250,-; 3466 Serie 5541 neu DM 220,-; Spur I: 54103, MHI-Glaskasten, Zugpackung neu DM 720,-; Digital-Dampf- und -Diesellok aus Premium, VB. Tel. (07161) 811609

Überz. Material in H0 d. Firmen Roco, Flm., Brawa, Gützold, Trix, Kibri, Sommerf., Riv., Piko (DDR). Liste gg. Freiumschl. Günter Klaffer, Töpchiner Weg 128b, 12309 Berlin

Märklin-H0-M-Gleise: 145 x 5106, 55 x 5100, 12 x 5120, 7 x 5107, 6 x 5206, 3 x 5204, 3 x 5203, 2 x 5118, 2 x 5129, je 1 x 5207, 5141, 5142, 5119, 5112, 7190, 7171. Teilweise leichte Reparaturen notwendig. Nur komplett, DM 950,-. André Heeren, Garrelerstr. 17, 26197 Sage-Haast, Tel. (04435) 5375 Fax: (04435) 5900

Verkaufe originalgetr. Modell eines Reisezugwagens, detailgetr. bis ins kleinste, 2,30 m lang, etwas restaurierungsbed., verkaufe gg. Gebot. Tel. (03585) 860116

Helmo Schattenbahnhofsteuerung SABA-81N, für 5 Speichergleise + Umfahrung, wendezugfähig mit Stellpult, NP DM 800,-, nur Probelauf, VB DM 450,-. Tel. (0911) 9796757

Große ausbauf. H0-Modellbahn im Einfam.-Haus, Dachgesch., Bedienung vom original Gleisbildstelltisch Siemens, Größe: 3,00 x 1,00 m . Anlage in U-Form, umfaßt 2 Pers.bfe., 2 Abstellbfe., 2 Anschlüsse Nebenbahn u. Sägewerk. Schaltung ist mit 3 Relais, 1 Wand- u. 1 Stromversorg.-Gestell aufgebaut. Unter Verwendung von Siemens Kamm-Relais, V 50 Relais und Baugruppen. Die Anlage steht zum Verkauf mit Haus, 101 qm Wohnfläche, voll unterkellert mit Dusch-, Wasch- u. Partyraum, Sauna, Werkstatt und Vorratsraum im 1113 qm Waldgarten mit Massivgarage in der Nähe von Celle. Preis VS. Preisvorstellung DM 360000,-. Tel. (05143) 1502

Restpost. H0-2-Ltr. V 180/Gütz., Pz/Gü-Wagen: Piko, Schicht; Trafo, Lampen, Fertiggebäude, Pkw, Lkw, elektr. Ison.-Zubehör, Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Flm-Anlage, Spur H0, Maße ca. 2 x 4 m, mit 14 Zügen und diversem Zubehör, kompl. zu verkaufen, NP ca. DM 25000,-, VB DM 12000,-. Tel. (02161) 208771 ab 18 Uhr

LGB-Beschriftungssätze, Katalog gegen DM 6,- in Briefmarken bei Tröger Modellbahnbeschriftungen, Seestr. 18, 14974 Genshagen. **G**

Professionelle Traum-Anlage, 2-L-H0, ca. 4 x 3 m, U-Form, 3 Ebenen, 2 Bahnhöfe, BW, Sommerfeldt, Oberleitung, sehr realistisch und detailgetreu, sehr umfangreich gestaltet, in 5 Teilen transportabel, wg. Umzug in gute Hände frei Haus für VB DM 5000,- (1/2 NP). Details unter Tel. (03379) 321880

Verkaufe TT-Material, kompl., 131 Wagen, 14 Loks + 7 leicht defekte Dampfloks + reichlich Zubehör, Häuser, Signale, Schienen, Weichen, Brett u.v.m. für DM 2500,-. Mit Sammlung extr. Burkhard Baumann, Stettinerstr. 11, 96472 Rödental, Tel. (09563) 50446

H0e Anl. fix und fertig 1,14 x 0,62 m. Roco-u. Egger Fahrzeuge, Gebäude, Figuren, etc. zu verkaufen. VB 1500,- DM. Tausche gegen Spur Z. Fertig-Anlg./Koffer anl. o. Spur-/Maxi, LGB. Tel. (03461) 729705

H0m: Kehi 972222-5 (2026) DM 450,-; 2 x Kehi-Reko (220), 1 x 230 je DM 40,-; zusammen kompl. DM 550,-. Cloos, Holzweg 14, 61352 Bad Homburg, Tel. (06172) 450535

Verkaufe Drehbank IKD400 mit Planscheibe, mitlaufende Lünette, Bohr- u. Fräsständer, Fräsmotor, Kreuztisch, div. Fräser. Zus. 2500,- DM. Tel. und Fax 030/9244375

Abgabe Zeuke-Donnerbüchse DM 60,-, 4-achs. Reisew. DM 59,-, Niederb. DM 49,-, Rungenw. DM 49,-, Batterielok DM 139,-, Uhrwerkslok DM 129,-, Uhrwerksw.: Tankw. selten DM 150,-, geschl. Güterw. braun selten DM 95,- u. weiß DM 95,-, Persw. DM 75,-, halbh. Gw DM 30,- u. 3x verschieden DM 35,-/St. Sonderangeb. alle Uhrw.wg. DM 290,-, 6x Zeuke-Weichen DM 15,-/St., 70x gebogene DM 2,50/St. + Gerade DM 3,50/St., Liebm.-Weichen 3 x DM 29,-/St. Tel. (039269) 2544

Abg. H0, Piko 90% neu: BR 01 0506-6 Spei. DM 79,-, 01 1518-8 DM 79,-, 01 0503-1 Boxr. DM 85,-, 03 2157-0 DM 79,-, 41 1147-2 DM 79,-, 52 2006 DM 79,-, 66 002 DB DM 69,-, 55 3784 DM 59,-, 55 3763 DM 59,-, 55 circ. DM 69,-, 55 grün 81340 DM 69,-, G 8.1 6330 grün DM 79,-, 56 2719 DM 89,-, 75 582 DM 59,-, 75 582 1831 DM 65,-, 81 701 DM 59,-, 80 018 DM 49,-, 80 2101 DM 45,- 50er DM 65,-, 3x versch. ES 499 DM 59,-, Marienb. 2TL DM 129,-, V100, V110, DM 59,-, 118, 120, DM 79,-. Tel.: (039268) 2544

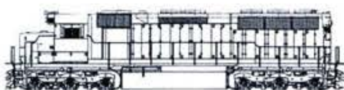
LGB-Bahn, Loks, Wagen, Trafo, Zubehör usw., z.B. 2015 grün, 2018 D, 20251, 2030, 2032, 2033, 2036, 2050, 20515, 2057, 2070/1/3, 22460, 23420, 3000, 3013, 4040 alt. Tel. (09105) 9172 + Fax

Biete preußischen Reisezug, BR 56.20 m. 4 Wg., Limitierte Auflage, 750 Jahre Berlin. Originalverpacku unbenutzt gg. Gebot zu verkaufen. Tel. (0385) 611773

Biete Märklin-Insider-Modelle: Dieselslokset "Urahnen" Nr. 34203. Schriftliche Angebote an: Andreas Mock, Eberbach Str. 34, 76532 Baden-Baden

Biete Märklin-Insider-Modelle 1996 und 1997: Krokodil Nr. 30159 und BR 52 Nr. 34171. Schriftliche Gebote an Dieter Groß, Waldmatt 102, 77815 Buehl

Analog-Züge digital fahren ohne Umbau von Anlage und Lok = Zeit und Geld sparen für Z-H0! Info DM 5,-: Mini-Tuning, PF 1425, D-87684 Memmingen **G**



USA TRAINS Spur 5" und 7 1/4"
wie abgebildet
E. Warzog, 71229 Leonberg, Kolbergerstr. 24

MODELLEISENBAHN • ZUBEHÖR
Ankauf · Verkauf · Tausch
SPIEL + HOBBY - LADEN
Forststraße 5, **63179 Obertshausen-Hausen**
Fon/Fax 06104 - 97 33 89
Verkauf: Di - Do 9⁰⁰-12³⁰ + 15⁰⁰-18⁰⁰ Sa 9⁰⁰-13⁰⁰

Puppen- Spielzeug- und Modelleisenbahn-Markt: Sonntag, 16. Juli von 10-17 Uhr, Ausstellungshalle VW Schragl, 86825 Bad Wörishofen, Info: 08261/6142 **G**

IMA-Modellbaubedarf bietet Werkzeuge, Maschinen, Zubehör und Ladegüter an. Katalog für DM 10,- anfordern. Wird bei Kauf vergütet. Tel. (03504) 616290 Fax: 616292 **G**

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

LGB-Loks, Waggons, Primus-Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola-Gebäude, alte Kataloge, Depeschen v. 1 bi 99 abzugeben. Liste anfordern. Tel. (0201) 697400 + Fax: (0201) 606948

Suche f. LGB preisw. 22500, 20761, 21151, 30500, 30503, 30504, 30200, 33190, 32190, 31400, 31655 od. andere Pullmann-Wagen aus 70685, 31420 od. 30420, 42413, 31610, 31710, 20010 und def. rollendes Mat. außer USA und Gleismat., f. Pola 1709, 1840, 900, 901, 999, 1714, 916, 925, 952, 970, 981, 1766, 993, 990, 962 u. Figuren aller Art, alles anbieten. Tel. (0371) 519863

Suche Kupplungen Stadtilm-Spur-0. Hans Peter Dorn, Wilhelm-Guddorf-Str. 6, 10365 Berlin, Tel. (030) 5531368

Suche preiswert f. LGB Wismarer Schienenbus, f. Toy Train 95023, f. Piko 62040, 62033, 62232, 62012, 62032, 62004, 62030, 62031, alles anbieten, auch defekt. Tel: 0371/519863

Suche Stadtilm-Spur-0 Doppelstock, 3-tlg.; Biete: Märklin, rollendes Material + Zubehör. Klaus-Dieter Marcks, Carolastr. 18, 04736 Waldheim

Rokal-TT-Bahnen, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 , Fax: 836506

Märklin: Uralte Blechbahnhöfe, Zubehör, Schiffe, Flugzeuge, Dampfmasch., Zeppeline, Puppenherde in sehr gutem Zustand, Werbeartikel wie Riesenrad u. Achterbahnen gesucht. Sammler spricht deutsch, ruft zurück u. freut sich auf Ihr Angebot. Frank Bevers, Gammel 45, B-2310 Rijkevorsel/Belgien, Tel.: (003233) 145094, Fax (003233) 147458

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, kompl. oder einzeln, auch defekt, a. d. V Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme v. kompletten Sammlungen od. Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Puppen-Spielzeug- und Modelleisenbahn-Markt: Sonntag, 16. Juli von 10-17 Uhr, Ausstellungshalle VW Schragl, 86825 Bad Wörishofen, Info: 08261/6142 **G**

Ihr TT-Spezialist

Harro Klüssendorf
Neu von Tillig:
02272 Dampflok BR 52 DR Ep. IV DM 299,00
02720 Diesellok BR 215 DBAG Ep. V DM 209,00
Neu von ROCO:
36000 Dampflok BR 80 DR Ep. III DM 169,00
36001 dito BR 80 DB Ep. III DM 169,00
Unsere Exclusiv-Sonderserie Nr. 5a LKW H3A „Halloren-Halle/Saale" DM 29,50
TILLIG-Liste Sommerzusatzangebote anfordern!
Diverse KPA-Güterwagen TT auf Lager.
Telefonische Anfragen erbeten.
Wir ziehen um! Ab August 2000
Kölner Str. 69
größer – schöner
TILLIG TT-Bahnen + Zubehör
Schnellversand · Reparaturen · Ersatzteile
Alter Markt 13 – 42897 Remscheid-Lennep
Tel. 0 21 91/6 40 68 – Fax /66 38 36
RS-Lennep – direkt an der A1 Köln–Dortmund

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/-601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko-N-Modelle und Zubehör gesucht (auch ganze Sammlungen). Werner Meinecke, Hamburg. Tel.: (040) 764719-22 Fax: -66

Alte Märklin-Eisenbahn, Blechspielz., Uraltbahnhöfe, jeder Zustand, von Liebhaber gesucht, auch Tausch gegen 0/H0, Tel. (08142) 52843

Sammler su. Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Flm., Roco, Mä., Arnold usw., auch Sammlung. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 + Fax

Märklin-Eisenbahn aus den 30er - 60er Jahren gesucht, große Anlage od. gepflegte Sammlung. Bernd Zielke, Damiansweg 44, 50765 Köln, Tel. (0221) 9790483 od. Fax: (0171) 7438601

Suche Modellbahn H0, N, I u. LGB. Zahle 30 - 35 % vom Neupreis. Mögl. Orig.-Verp. Liste an: Daniel Kühne, Aachener Str. 61, 52349 Düren, Tel. (0177) 3616689

Suche Stadtilm-Spur-S. Tausch möglich und Spur 0. Zeuke Doppelstockwagen. Heinrich, Tel. (0351) 4012437

Suche folgende H0-2-L-GS-Modelle. Roco: BR 98 715 DRG, BR 44 142 DRG; Trix Int.: BR 54 1518 DRG, BR 73 079 DRG, E 75 02 DRG; Liliput: BR 45 001 DRG; Mä.-Hamo: E 19 12 DRG. Angebote m. Preis an Karl-Heinz Machemehl, Seilerhöhe 2, 06333 Hettstedt

Su. Spur-1-Maxi-Zub., Geb., Kfz, Waggons, Loks, Lampen, Brücken, etc. auch rep.bedürftig. Tel. (03461) 729705

Wer hat Roskopf-Saurer-Lkw (auch defekt), sowie Roskopf-Trilexfelgen, alles in H0, abzugb. (evtl. gratis)? R. Strassmann, Im Gassacher 9, CH-8307 Effretikon (Schweiz)

Suche von LGB 2-achs. Kesselwagen aus der Startpackung 70412 (Western-Güterzug-Anfangsgarnitur), gelb/schwarz bedruckt sowie einzelne Kessel von LGB-Wagen. Tel. (03724) 3613 + Fax

Biete unbespielten LGB-Wagen Nr. 43650 US-Caboose C+S, Preis nach Absprache. Tel. (03724) 3613 + Fax

Auflösung Märklin-H0-Sammlung, unbespielt, originalverpackt, Top-Zustand. Liste: Fax (04936) 7541 **Chiffre M-7/30931**

Modellbau&Modellbahnen/H. Höhlein
Aschaffenburger Straße 30
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: (0 61 05) 45 66 07 Fax: (0 61 05)45 66 08
Wir bieten:
Messing- und Kleinserienmodelle
Reparatur- und Wartungsservice, Ersatzteile
Anlagenplanung und -fertigung
An- und Verkauf
Ätztechnik (Platinen, Chemikalien), Messingprofile etc.
Dreh- und Fräsarbeiten
PROXXON-Maschinen, Werkzeuge und Ersatzteile
Katalog gegen DM 5,- in Briefmarken anfordern

Suche Gleis+Verschlußpläne DB + DR, 50-90 Jahre Tel. (030) 3325287 **G**

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Verk. neuw. Roco V 220 Nr. 43524 blau/beige mit 3 Gepäckwg. 44394, Postwg. 44399 u. Gtw 46411, DM 240,-; Trix V 220, rot, 280011 u. Roco Eilzugwg. m. Stw 4243/44, DM 150,-. Tel. (02324) 54289

Piko H0: BR 50 DM 110,-; BR 52 DM 105,-; BR 106 DM 99,-; BR 75 + 24 + 64 je DM 79,-; BR 86 DM 65,-; BR 55 DM 65,-; BR 120 DM 99,-; VT 137 2-tlg. DM 65,-; VT 33 + Beiwg. alt DM 160,-; E 11 DM 70,-; E 69 DM 40,-; BR 89 DM 99,-; Hruska: BR 84 001 DM 300,-; BR 91 DM 120,-; E 44 DM 60,-; BR 130 DM 70,-; BR 118 DM 65,-; V 100 + 110 je DM 55,-; VT 195 + 185 DM 99,-; Doppelst. 2-tlg. DM 45,-; 4-tlg. DM 89,-; Y-Wg. DM 19,-; Modernwg. DM 15,-. Alles top. Tel. (0340) 2212094 od. (0179) 410274

Liliput 852 DM 680,-; 895 DM 450,-; 10612 DM 850,-; 4502 DM 750,-; 10504 DM 700,-; 9 Roco-Hechte, DRG, DM 360,-. Suche: 05 Stromlin. schwarz, grau, rotglänzend. Tel. (05021) 66665 od. (0171) 7376173

Märklin 4440 (2 x) unbedruckt, Kessel weiß (selten), DM 30,-; Mä. 4441, 908 BP DM 30,-; Insiderwagen 98 + 99 je DM 60,-; Fleischmann: 4181, BR 50 DRG, DM 240,-. Tel. (06131) 638332 (ab 20 Uhr)

Stop! Sehr günstig: Flm., Roco, Gützold; Flm.: Schienenb., Beiwg., NP DM 85,- für DM 60,-; Kranset DM 150,-; Roco BR 01, Edition mit Buch, DM 240,-; Gützold 155er DM 220,-. Top-Zust. Tel. (06351) 45190

MODELLBAHNCENTER:
Vergleichen Sie die Preise, vergleichen Sie den Service. Fordern Sie unsere kostenlose Preisliste an.
EURO TECNICA
Tel.: 06557-920640
www.euro-tecnica.de
53940 Losheim/Eifel

FRANK'S
1:22,5 Spur G (IIm)
LGB · Thiel · Pola G · Preiser · u.a.
Ankauf · Verkauf · Neuware · Werkstatt
Ersatzteil · Digital · Reparatur · Service
F.-M. Pohl
Eilerstraße 9
14165 Berlin-Zehlendorf
Fon: 0 30/84 50 98 02
Fax: 0 30/84 50 99 01
www.GARTEN-BAHNEN.de
franks@garten-bahnen.de
Di-Do 10.⁰⁰-18.⁰⁰ Uhr · Fr 10.⁰⁰-20.⁰⁰ Uhr · Sa 9.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr

LGB-Bemo Eisenbahnen
Spur: IIm-H0m-H0e
Wir führen: LGB, Sonor, Scheba, Regner, Baumann, Pola, Vollmer, Piko, Brawa, Busch, Preiser, HMB, Lenz, Hega, BEMO, Faller, Heki
Versandliste 2000 neu
BEMO H0m/H0e
BRAWA N/H0
Fordern Sie unsere supergünstige Versandpreisliste an. Versandliste gegen 5,00 DM in Briefmarken. Wir versenden nur gegen Vorkasse oder per Nachnahme. Liefermöglichkeit, Irrtum, Preisänderung vorbehalten!
Messeneuheiten erfragen Sie bitte telefonisch unter 0 56 56/2 40

LGB 42285 MOB-Güterwg. Cardinal	129,00
LGB 46265 DR-Güterwg. 99-02-37	129,00
LGB 550256 Weichendecoder	55,00
LGB 51070 Elektr. Fahrregler 5A	199,00
Lenz 21200 LH200 Handregler	209,00
Lenz 22200 LV200 Verstärker 100W	349,00
POLA 1717 Einfamilienhaus	139,00
POLA 1721 Berggasthof	225,00
Brawa 610 H0-Dampflok BR 65-1049-9	399,00

Möller GmbH
37284 Waldkappel
Wehrgasse 12
Geschäftszeiten:
Mo. u. Di./Do. u. Fr. 8.00-13.00, 15.00-18.00 Uhr
Mittwoch 8.00-13.00 Uhr
Samstag 8.30-12.30 Uhr
Modellbaufachgeschäft Telefon (05656) 240 · Telefax (05656) 860
An der B7 Kassel-Eisenach

Teilauflösung Mä.-H0: Loks, Wg., Zugpack., Zubehör u. Ersatzteile. Liste anf. v. Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen, Tel. (0551) 7988185 Fax. (0551) 796697

Flm: 4227 DM 140,-; 4140 DM 120,-; Roco 43960 DM 160,-; 43704 DM 170,-; 43217 DM 200,-; 43240 DM 220,-; BR 402 DM 150,-; BR 401 DM 160,-; Liliput: E 10 grau/blau DM 160,-; 834 DM 200,-; 838 DM 200,-; 837 DM 200,-. Tel. (0661) 34212

Mä.: 37881 DM 380,-; 3489 DM 340,-; 3315 DM 220,-; 37971 DM 520,-; 3378 DM 180,-; 33641 DM 250,-; 83307 DM 260,-; 3422 DM 290,-; 3103 DM 160,-; 3085 dig. DM 200,-; 34157 DM 300,-; 37112 DM 490,-; 2854 DM 400,-. Tel. (0661) 34212

Mä.: 3426 DM 250,-; 3467 DM 220,-; 3066 DM 180,-; 3181, 4181 DM 300,-; 3429 DM 210,-; 34637 DM 300,-; 2867 DM 260,-; 3329 DM 270,-; 3366 DM 200,-; 33661 DM 260,-; 3417 DM 260,-; 34883 DM 310,-; 34261 DM 340,-. Tel. (0661) 34212

Bowser-H0-US Dampflok Casey Jones SF Messing/Weißmetall DM 500,-; Mantua-H0-US Dampflok 2-6-6-2 Old Time Challenger GN DM 620,-; Proto 2000-H0-US Diesellok E7A Milwaukee DM 200,-; PA D-Lok Missouri Pacific DM 200,-; 6 Spectrum Personenwagen Missouri Pacific, M/Licht, K-Kuppl., versch. Nummern, DM 60,-. Tel. (040) 5525894 + Fax

H0-Sammlung aus Nachlass: 44 Loks + 198 Wagen neu, originalverpackt, 19 Loks + 35 Wagen unverpackt, teilw. neu, Auktionator-schätzung 12700 DM. Dazu demont. Anlagenteile. Nur kompl. gg. Höchstgebot, Barzahlung und Abholung (Raum Braunschweig) abzugeben. Bitte per Fax Listen anfordern unter Fax: (0043-6235) 6334

Fleischmann H0, 60er Jahre, alles top. Tel. (05084) 911501 oder (0171) 3163481

Märklin H0, verschiedene Loks, guter Zustand, teilw. neuwertig, zu verkaufen. Tel. (07144) 17272 ab 19 Uhr

Flm.: 4077 BR 78 DM 260,-; 5766 DM 25,-; Roco: 43203 BR 58 DM 250,-; Lil. 9102 BR 91 DM 175,-; Trix 22542 VT 859 DM 380,-; alles DRG; Roco 43320 BR 93.5 DM 200,-. Tel. (0381) 2004796

Trix Express: 5 Loks, div. Wagen und Schienen, DM 500,-. Tel. (05307) 49237 + Fax

Für Märklin: Kato ET 25 DRG; Röwa E 91; Roco BR 112, BR 043, E 132; Rivarossi BR 39, BR 10, E 117. Tel. (05307) 49237 + Fax.

Verk. Städteexpreßwagen 2 x 1. Kl., 1 x Mitropa, 7 x 2. Kl. von Prefo (DDR Prod.). Suche Sachsenm.-Set Städteexpr. 1. Kl. Mitropa und 2. Kl. sowie 14511 u. 14473. Andreas Steckel, Tel. (0335) 4001128 od. (0175) 2883711

Märklin 37500 Triebwg.zug Northlander II, unbespielt, DM 2200,-; Amtrak 43600 Zugp. DM 500,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Neu: Gützold BR 65 DM 400,-, BR 120 DM 200,-; Piko BR 82 neuer FH DM 200,-, BR 180 DM 140,-, E 93 WS DM 400,-. Tel. (06821) 78189 ab 16 Uhr

Verk. Loks und Wagen Harzer Schmalspurbahn in H0m. Alle Modelle - Weinert, Panier, Kehi - mit Faulhabermotor. Tel. (03871) 217085

Preisw. H0-2-L-Loks, Wagen u. Zubehör. Liste gratis. Tel. (0170) 8157975 od. (0681) 4172193

Piko, Gützold, Hruska, Herr H0, H0m, ca. 150 Loks u. 200 Wagen, meist neu, OK. Zubeh., Autos, 1:87 Liter. v. Transpr. Klaus-Peter Müller, Bergstr. 9, 01731 Kreischa, Tel. (0351) 4442042 u. Fax od. Tel.: (035206) 21721

Verk. H0 BR 80 DM 70,-; BR 55 DM 80,-; BR 42 VB; BR 86 DM 80,-; BR 89 WS DM 65,-; ETA 178 DM 250,-; V 200 DM 80,-; V 100 DM 80,-; V 110 DM 70,-; V 118 DM 90,-. Versch. Nohab VB BR 185 DM 70,-; BCi VT 33 DM 70,-; VT 137 DM 70,-; Beiwg. DM 40,-; E 211 DM 90,-, E 44 alt DM 90,-. Ehrenhardt Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle, Tel. (0345) 8055946

Neumotor mit Schwungmasse für BR 01, 03, 41, SVT 3-tlg., DM 50,-; für BR 118, 130, V 180, V 200, SVT 2-tlg., DM 45,-; Neumotor für V 100, BR 110, BR 120, DM 45,-. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610 **G**

Alle Tips zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. der einfachste Weg: Abbuchung wählen.
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr, Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluß eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

die Redaktion erreichen Sie mit redaktion@modelleisenbahner.de
und die Anzeigenabteilung mit anzeigen@modelleisenbahner.de

Liliput: Art.-Nr. L106201 BR 62 DB DM 250,-; Trix: Art.-Nr. 22414 BR 98. 4-5 DRG DM 200,-; Gützold: Art.-Nr. 45200 BR 52 DRG feldgrau DM 220,-; Art.-Nr. 50100 BR 120 DR DM 180,-, Art.-Nr. 33100 BR 219 DB AG DM 165,-. Roco: Art.-Nr.: 43250 BR 93 DM 175,-; Art.-Nr. 04126 B BR 44 DB DM 145,-; Art.-Nr. 43260 BR 44 DB DM 235,-; Art.-Nr. 43244 BR 042 DM 215,-;Art.-Nr. 43294 BR 50 Kab. DM 265,-; Art.-Nr. 04148 A ET/BR 485/885 DB incl. Beiwg. DM 190,-; Art.-Nr. 04168 A BR 194 DB DM 155,-; Art.-Nr. 04169 A BR 1020 BBÖ DM 155,-; Art.-Nr. 04169 B BR 1020 ÖBB m. Faulhaber DM 250,-; Märklin Hamo: BR 85 DB DM 265,-. Thomas Walter, Tel. (06181) 47205

Märklin-Hamo-ICE-Experimental 8371, 2 Motoren, 2 Mittelwagen neu. Tel. (02330) 7846

Güt.: 1 x BR 24, 64, 86, je DM 50,-; 2 x BR 110 je DM 50,-; 2 x BR 118 Kanzel alt je DM 50,-; 1 x V 200 DM 50,-; SVT 137 1 x 2-tlg. DM 80,-, 1 x 3-tlg. DM 120,-; Piko: 1 x BR 01.5 Kohle DM 80,-, 1 x BR 55 DR DM 45,-; 1 x Nob zum Basteln DM 40,-, E 44 DR 2 Mo. DM 50,-, E 44 uralt DM 50,-, E 46 blau/weiß DM 70,-, E 69 DB zum Basteln DM 20,-, ES 499 blau DM 50,-, 1 x Juniorzug DM 20,-; Roco: E 17 DR OK neu DM 200,-, diverse ET für Ju. BR 80 v. Piko! Tel. (030) 9289936

Märklin-H0-Lokomotiven ab 35 DM sowie Packungen und Wagen. Liste gg. 1,10 DM Freiumschlag. Eilert Webermann, Zum Höst 9, 26670 Uplengen, Tel. (04956) 4216

Märklin-H0-Loks, z.B. 212er blau/beige, 23er, 6604 neu DM 79,-; Trafo 6647 neu DM 49,-; K- u. C-Gleise neu, Güter- u. Personenwagen, preiswert abzugeben. Tel. (09701) 1313

Biete Gützold: SVT137 DR 2-tlg. Piko E-Lok CC 7001+4D-Wagen SNCF, Bemo-5P Wagen EW1+1Gep.-Wagen (alle RhB), Eigenbau-Lok 996102 DR H0m u.a. Bernd Müller, Tel. (0179) 2140981

Verk. Fleischmann H0: 4881 kompl. DM 400,-; BR 38 4160 DM 220,-; BR 39 4136 DM 280,-; Roco H0: Kroko. ÖBB grün DM 200,-; BR 50 43288 DM 270,-; BR 43 04126 A DM 260,-; BR 17 04115 A DM 160,-. Tel. (0173) 3855509 ab 18 Uhr

Stop! Günstig, Flm.: Schienenb.wg. neu Nr. 4406, DM 59,-, Kranset DM 149,-, BR 50 DM 200,-, Güterwg.; Gützold BR 250 DM 200,-; Wechselgehäuse DB-Cargo u. DB je DM 60,-, Top-Zust. Tel. (06351) 45190

Biete Bemo-H0e-VIK-Vollreko und -VIK-Ursprung mit Heberleinbremse. Suche IVK-Model Loco od. Technomodell. Antje Schmidt, Winckelmann Str. 7, 39108 Magdeburg, Tel. (0391) 7330614

China: Bachmann-Hong-Kong: DF 11, rot, DF 11, blau, lim. Serie m. Zertif. u. Standschiene, DM 300,-; Dampflok WD 280 KCR m. Holzkasette, lim. 1000 Stück., m. Zertif. DM 590,-, usw. Juergen Bennewitz, Tel. (03741) 440361 nur abends

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2; ■ **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11; ■ **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8; ■ **01662 Meissen:** Modell- u. Technik Meissen, Gerbergasse 7; ■ **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw., Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner Modelleisenbahn + Modellbau , Ziegenbalgplatz 10-11; ■ **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Techn. Spielwaren u. Modellbau, Reichenberger Str. 32; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04155 Leipzig:** Word Agentur Werbeagentur, Lützowstr. 11 ■ **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248 ■ **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 22; ■ **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19; ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm); ■ **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54; ■ **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino); ■ **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1; ■ **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ; ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45; ■ **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn& Zubehör, Bahnhofstr. 6; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1; ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 39; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72; ■ **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c; ■ **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Hott Modellbahn, Weichselstr. 22; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45; ■ **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68; ■ **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Drontheimer Str. 1; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83; ■ **15230 Frankfurt/ Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83; ■ **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg; ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63; ■ **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Ottostraße 7; ■ **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Elbstr. 67; ■ **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a; ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.; ■ **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53; ■ **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E; ■ **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 6-8; ■ **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11; ■ **35216 Biedenkopf:** Modellbahnstübchen Kolbe, Am Bahnhof 6; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG, Theaterstr. 6; Lokschuppen, Eisenbahnstr. Ecke Leinestr.; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4; ■ **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32; ■ **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6; ■ **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24; ■ **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51; ■ **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek., Gänsebreite 15; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12; ■ **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14; ■ **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15; ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Frie-

drichstr. 17; ■ **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1; ■ **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29; ■ **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90; ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5; ■ **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26; ■ **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
■ **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36; ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227; ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; ■ **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
■ **45279 Essen - Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a; ■ **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143;
■ **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262; ■ **46427 Emmerich:** Rail Art Video; ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33; ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; ■ **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60;
■ **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128; ■ **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
■ **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
■ **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16;
■ **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
■ **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; ■ **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47;
■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
■ **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180; ■ **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12; ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15; ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; ■ **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A; ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52;
■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136; ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52; ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; ■ **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
■ **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Siegstr. 35; ■ **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen; ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10;
■ **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18; ■ **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7); ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14;
■ **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26; ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5; ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; ■ **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6; ■ **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; ■ **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; ■ **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16; ■ **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
■ **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; ■ **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; ■ **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45; ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16; ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Karolingerstr 15; ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; ■ **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, opernikusstr. 16; ■ **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; ■ **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9; ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54; ■ **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20; ■ **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48; ■ **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10; ■ **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35; ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.; ■ **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim; ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; ■ **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8; ■ **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31; ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35; ■ **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10; ■ **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Tübinger Str. 84;
■ **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10; ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Aalen Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15; Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11; ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44;
■ **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; ■ **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; ■ **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
■ **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; ■ **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; ■ **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1; ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; ■ **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56; ■ **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
■ **76229 Karlsruhe:** Lok Shop EK, Froschhöhle 9;
■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; ■ **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a; ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; ■ **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30; ■ **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45; ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17; ■ **78056 Schwenningen:** RS-Modellbahnen, Körnerstr. 3; ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; ■ **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7; ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61; ■ **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80339 München:** Schreibwaren Harald Sussitz, Schwanthalerstr. 176; ■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19; ■ **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; ■ **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14; ■ **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4; ■ **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50; ■ **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im miniMal), Neue Industriestr. 7;
■ **88131 Lindau:** Spiel&Hobby Koch, Storchengasse 3;
■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22; ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 71; ■ **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2; ■ **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum;
■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
■ **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26 ■ **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10; ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; ■ **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12; ■ **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11; ■ **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
■ **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14; ■ **98554 Benshausen:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Suhler Straße18;
■ **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12; ■ **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; ■ **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH; ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
■ **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39 ■ **99427 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Warschauer Str. 26 B;
■ **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41; ■ **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Max-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
■ **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
■ **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

■ Belgien

■ **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

■ Dänemark

■ **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

■ Frankreich

■ **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

■ Japan

■ **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F., Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

■ Niederlande

■ **2283 VJ Raijwijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; ■ **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; ■ **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A; ■ **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

■ Österreich

■ **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; ■ **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

■ Schweden

■ **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22; ■ **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

■ Schweiz

■ **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; ■ **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; ■ **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; ■ **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156; ■ **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

■ Tschechische Republik

■ **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42; ■ **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

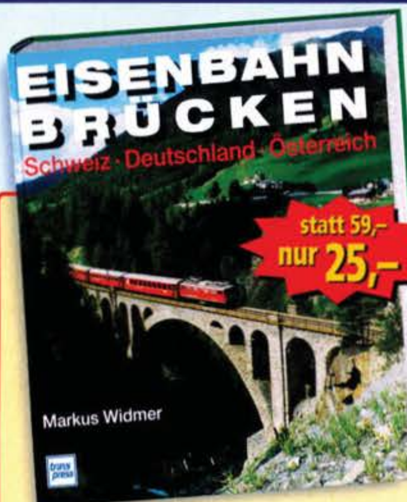
■ Ungarn

■ **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;



Gluck, gluck, weg war er: *"Die söken bestimmt noch dat Bernsteinzimmer"*, vermutet Diesellokführer Knut van Butje angesichts der Kampfs

Für Sie knallhart reduziert



Die großen Meisterwerke der Ingenieurskunst in der Schweiz, Österreich und Deutschland. Kühne Konstruktionen aus Holz, Stahl und Beton spannen sich über Flüsse und Schluchten, Straßen und Täler. Ein Rückblick auf Geschichte, Technik und Architektur, mit vielen historischen und aktuellen Bildern.

128 Seiten, 159 Bilder, davon 131 in Farbe
Bestell-Nr. 197324

DM 25,–



Die ursprünglich als Zahnradbahn eingerichtete »Rübelandbahn« befährt heute elektrisch die Strecke Blankenburg(Harz)-Elbingerode. Sie gehört zur ehemaligen Harzbahn der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahngesellschaft. Hier ist die Geschichte der Bahn.

176 Seiten, 178 Bilder, **Bestell-Nr. 197281**

DM 15,–



Seit über 100 Jahren rollen Züge durch das Höllental im Schwarzwald, eine der schönsten Landschaften Deutschlands. Das Buch schildert den schwierigen Bau dieser Bahn und ihre ereignisreiche Geschichte, mit vielen interessanten historischen und zeitgenössischen Bildern.

128 Seiten, 147 Bilder, **Bestell-Nr. 197280**

DM 15,–



Bayern-König Ludwig adelte die Bahn mit seinem Namen. Kühne Hochbauten waren ihr Markenzeichen. Die 7,6 Kilometer lange »Schiefe Ebene« gilt heute noch als grandiose Ingenieursleistung. Bis 1973 zogen hier die letzten Exemplare der legendären 01 ihre Züge aufs Fichtelgebirge. Auch die Loks der Reihen 18, 50 und 57, die E 19 und die V 200 gaben auf der weißblauen Magistrale ihre Visitenkarte ab.

144 Seiten, 118 Bilder, davon 11 in Farbe, 22 Zeichnungen, **Bestell-Nr. 197283**

DM 12,–



Die Entwicklung und das typische Erscheinungsbild des Eisenbahnwesens in Mecklenburg wird mit vielen interessanten wirtschaftlichen und technischen Details hier umfassend in anschaulichen Texten und mit seltenen historischen Fotos dargestellt.

160 Seiten, 218 Bilder
Bestell-Nr. 196874

DM 9,80



Vom Pferdeomnibus über den seit 1893 elektrischen Straßenbahnbetrieb, von der Maschsee-Schiffahrt bis zu den Vorbereitungen für die EXPO im Jahr 2000 – dieses Buch stellt ausführlich Vergangenheit und Gegenwart des öffentlichen Nahverkehr in Hannover vor.

144 Seiten, 138 Bilder, 25 Zeichnungen
Bestell-Nr. 196432 Mängel

DM 14,–

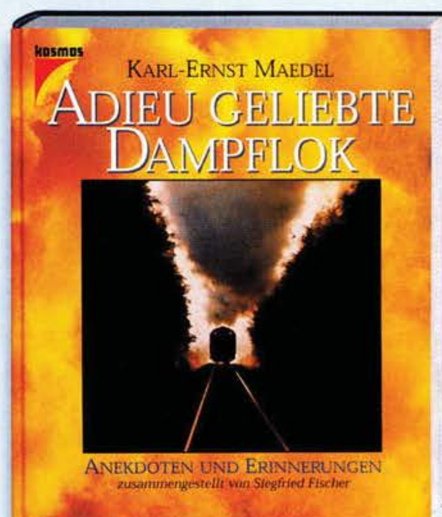
Lassen Sie Dampf rein



Ein würdiges Denkmal für die »Stars aus Babelsberg«: Dieses Buch über das Neubau-Dampflokprogramm der deutschen Reichsbahn porträtiert ausführlich alle normalspurigen Neubaureihen. Vorgeschichte, Entwicklung und Erprobung werden ebenso dargestellt wie Technik und Einsatzgeschichte. Illustriert mit zahlreichen Fotos, Skizzen und Zeichnungen.

208 Seiten, 240 Bilder, davon 100 in Farbe, **Bestell-Nr. 71129**

ca. DM 69,–



Wie war das, mit der Kohlenschaufel am Feuerloch einer 52er-Kriegslok zu stehen? Karl-Ernst Maedel hat es selbst erlebt und schildert den Zustand so plastisch, daß man meint, den Qualm zu riechen. 13 Erzählungen enthält dieses Buch und aus jeder Geschichte klingt eine große Liebe zu den Dampfloks.

153 Seiten, 34 Bilder, davon 8 in Farbe
Bestell-Nr. 197262

DM 29,80



Karl-Ernst Maedels »Die deutschen Dampflokomotiven gestern und heute«, zwischen 1957 und 1968 in fünf Auflagen erschienen, ist der Klassiker der deutschen Dampflok-Geschichte. Jetzt ist er wieder da, neu bearbeitet und im Bildteil ergänzt. Mit Biografien wichtiger deutscher Dampflok-Konstrukteure.

320 Seiten, 252 Bilder
Bestell-Nr. 70912

DM 29,80



Da ist Dampf drin: In diesem prachtvollen Bildband haben die schwarzen Museums-Schönheiten ihren großen Auftritt. Ausgesuchte Aufnahmen in klassischem Schwarz-Weiß zeigen hochrädrige Renner vor schnellen Bahnen und Kraftprotze vor schweren Güterzügen. Ein Abstecher zu den kleinen Tenderloks, den Schwarzen Männern und dem Ausbesserungswerk Meiningen runden dieses Buch ab.

144 Seiten, 156 Bilder
Bestell-Nr. 71127

DM 49,80



Noch immer haben die Fossilien der Eisenbahn zahllose glühende Verehrer. In diesem Bildband leben die letzten Jahre des DB-Dampfbetriebes in all ihrer Pracht noch einmal auf. Meisterhafte Fotos lassen die »black beauties« wieder zum Leben erwachen und entführen den Betrachter in eine untergegangene Eisenbahnepoche. Endlich wieder als transpress-Spezialausgabe lieferbar!

236 Seiten, 193 Bilder,
davon 4 in Farbe, 20 Zeichnungen
Bestell-Nr. 71131

DM 29,80

Deutschland – deine Züge



Endlich ein Buch, das die bullige Schmalspur-Dampflok aus Sachsen ausführlich würdigt. Der vorliegende Band der Reihe »transpress-Fahrzeugportrait« zeichnet die Geschichte dieser erstmals 1918 gebauten Dampflok nach. Einige der außerordentlich populären Maschinen gelangten sogar nach Württemberg, ins österreichische Waldviertel und an die Ostfront.

128 Seiten, 129 Bilder, davon 45 in Farbe, 4 Zeichnungen
Bestell-Nr. 71123
DM 29,80



Die E 93 war zeit ihres Lebens ein Charakteristikum der Geislinger Steige. Passend zum 150. Geburtstag ihrer Stammstrecke im Juni 2000 erinnert dieser Band aus der Reihe »Fahrzeugportrait« an diese eindrucksvolle Güterzuglok. Das Buch dokumentiert Entstehung, Technik sowie Einsätze und setzt der Maschine ein bleibendes und angemessenes Denkmal.

128 Seiten, 130 Bilder, davon 54 in Farbe, 12 Zeichnungen
Bestell-Nr. 71122
DM 29,80



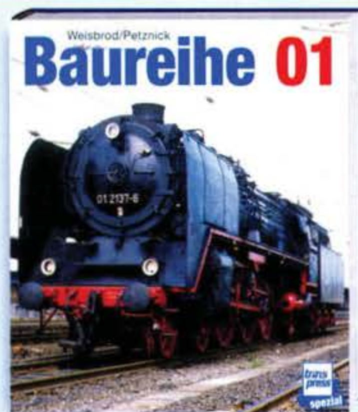
Sie war weder attraktiv noch schnell, in fast jedem Bw zuhause. Dampflok-Fans nahmen die BR 50.35 nicht besonders ernst. Viele Museumsbahnen in Deutschland haben jedoch die unverwüstliche BR 50.35 für sich entdeckt. Ein Porträt zu Geschichte, Betrieb und ihren aktuellen Einsätzen auf Museumsbahnen.

144 Seiten, 124 Bilder, davon 41 in Farbe, 6 Zeichnungen
Bestell-Nr. 71113
DM 29,80



Die V 200.1 brachte in den 60ern das Wirtschaftswunder auf die Schienen. Wo die roten Renner auftauchten, kam das Aus für die Dampfloks. Gegen die E-Loks hatte aber selbst die V 200.1 keine Chance. Ihre letzte Bewährung bestanden die Maschinen der Reihe V 200.1 vor schweren Güterzügen im Ruhrgebiet.

128 Seiten, 117 Bilder, davon 58 in Farbe, 9 Zeichnungen
Bestell-Nr. 71112
DM 29,80



Die Baureihe 01 prägte das Gesicht der Einheitsloks der DR wie keine andere. Mit ihren zwei Meter großen Treibrädern faszinieren sie auch heute noch jeden Betrachter. Das Buch beschreibt Entwicklung und Bewährung der »klassischen« 01, auch die Versuche die Loks nach dem Krieg noch besser zu machen.

268 Seiten, 304 Bilder, davon 22 in Farbe, 30 Zeichnungen
Bestell-Nr. 70769
DM 39,80



27 Loks der Baureihe 83.10 wurden bei der Lokbau Babelsberg fertig gestellt. Ihr umstrittener Ruf, ideale Nebenbahnlok oder Fehlkonstruktion gewesen zu sein, blieb an der 83.10 immer haften. Dieses Buch will Vorurteile beiseite räumen, zeigt die Technik und stellt die Entwicklung und den Einsatz der Lok in den zeitgeschichtlichen Rahmen.

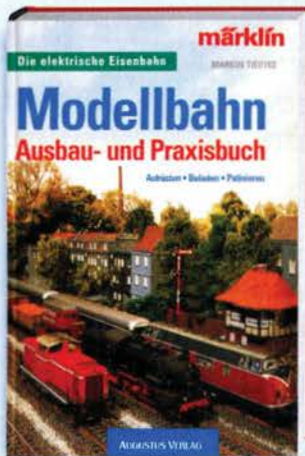
104 Seiten, 72 Bilder, davon 8 in Farbe
Bestell-Nr. 197124
DM 54,–



Über 50 Jahre rackerten die Triebwagen der Reihe ET 65 in Stuttgarter Vororten, signalisierte das Heulen ihrer Motoren die Ankunft an den Haltestellen. Am 1. Oktober 1978 gingen die letzten Fahrzeuge in den Ruhestand. Dieses »Fahrzeugporträt« stellt Entwicklung, Technik und Einsatz der Heulsusen vor.

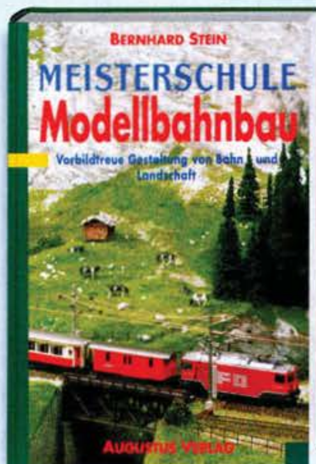
128 Seiten, 125 Bilder, davon 39 in Farbe, 16 Zeichnungen, 2 Karten
Bestell-Nr. 71111
DM 29,80

Eine Spur kleiner



Bahnstrecken und Straßen sieht man die Nutzung an, Güterzüge werden beladen, Loks und Wagen jeglicher Art sind durch den täglichen Einsatz verwittert. Markus Tiedtke erklärt, wie fabrikneue Modellbahnteile sinnvoll ergänzt, verändert und gealtert werden.

128 Seiten, 200 Farbbilder
Bestell-Nr. 197245
DM 39,90



Ein Meister seines Fachs erklärt bis ins Detail die vorbildgetreue Gestaltung einer Modellbahn-Anlage von der Planung bis zum Bau. Er gibt Tipps zum Aufbau des Bahnkörpers, verrät alles über die Steuerung der Anlage und hilft beim Modellieren der Landschaft.

168 Seiten, über 270 Farbbilder
Bestell-Nr. 196936
DM 39,90



Der Modellbahner ist Baumeister, Fahrdienstleiter und Lokführer in einer Person. So verschieden wie diese Menschen, sind die Anlagen – was die Fachzeitschrift »Modelleisenbahner« jeden Monat belegt. Alles über die schönsten Anlagen, die der »Modelleisenbahner« in den letzten Jahren vorgestellt hat.

128 Seiten, 137 Farbbilder
Bestell-Nr. 71117
DM 29,80



Die MIBA-Redaktion will Ihnen helfen, die besten Ideen aus verschiedenen Anlagen herauszufiltern und die optimale Modellbahn-Welt in allen Baugrößen und in verschiedenen Epochen zu realisieren. Das »Klauen« von Ideen anderer Modellbahner ist durchaus erlaubt und erwünscht.

144 Seiten,
durchgehend Farbbilder
Bestell-Nr. 196969
DM 19,80



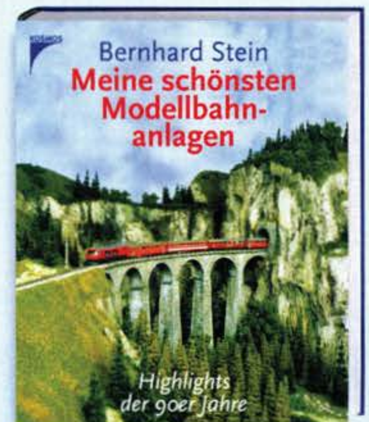
Dieser Ratgeber ist der reich bebilderte Problemlöser für alle Fragen zum Thema Modellbahn-Bau auf hohem Niveau. Angefangen bei der Mini-Spurweite mit exzellenter Technik für die kleine Neubauwohnung bis zur H0-Großanlage, die in Clubs realisiert werden.

144 Seiten, 130 Fotos, Zeichnungen und Pläne
Bestell-Nr. 197246
DM 49,90



Als passionierter Modelleisenbahn-Fan brauchen Sie dieses vollständig aktualisierte und praxisorientierte Anlagenbau-Archiv. Es führt Sie in die grundlegende Modellbahn-Elektrik ein und verrät Ihnen alles zu Lichteffekten, Geräuschen, Fahrbetriebs-Schaltungen und den Selbstbau digitaler Mehrzug-Steuerungen. Verbesserungsvorschläge für Ihre Modelle runden das Buch ab.

616 Seiten,
durchgehend S/W Abbildungen
Bestell-Nr. 196631
DM 29,80



Bernhard Stein ist unbestritten der führende Modellbauer der Welt. Der erste Band über seine schönsten Modellbahn-Anlagen wurde zum Bestseller. In seiner neuen Dokumentation stellt er die »Kronjuwelen« der 90er-Jahre vor. 25 Anlagen von der »großen« Welt kaum zu unterscheiden.

159 Seiten, 160 Farbbilder
Bestell-Nr. 197233
DM 29,90

Holen Sie sich Ihr Schnäppchen



Hunderttausende der blau und feldgrau uniformierten Eisenbahner schufteten unter bisweilen unvorstellbaren Bedingungen, damit die Räder rollen konnten. Doch ihre Leistung verzeichnet kaum eine Chronik. Dieser Klassiker führt den Leser durch diese Zeit. In vielen Bildern, die unbestechlich und unparteiisch den Alltag auf dem Schienenstrang dokumentieren.

196 Seiten, 246 Bilder, **Bestell-Nr. 70812**

DM 19,80



»Stromlinie« hieß das Zauberwort der 30er-Jahre. Auch die Reichsbahn experimentierte mit der aerodynamischen Form. So zählen etwa die Schnellfahrtype 05 und die Pazifiks der Reihen 01.10 und 03.10. zu den Ahnen von ICE & Co. Das Buch zeigt rund 500 seltene Bilder rund um Entwicklung, Bau und Technik der schnellen Dampfloks.

296 Seiten, 404 Bilder, davon 8 in Farbe
Bestell-Nr. 70781

DM 29,80



Welche Farbe hatte eine preußische G 3 im Jahr 1883? Wie wurden die Tenderloks vor hundert Jahren in Baden gestrichen? Welche Anschrift trug die Schnellzuglok S 2/6 der Königlich-Bayerischen Staatseisenbahn? Wer sich der Eisenbahn verschrieben hat, braucht für solche Probleme kompetente Antworten. Hier sind sie.

208 Seiten, 283 Bilder, davon 36 in Farbe
Bestell-Nr. 196789

DM 30,00



Freie Fahrt für die elektrische Modell-Eisenbahn. Dieser Grundkurs stellt Schritt-für-Schritt den Bau einer Anlage vor. Von der Idee und Planung bis zur betriebsfertigen Anlage, vom Gleissystem bis zum Bau von Gebäuden wird alles verständlich erklärt. Dieses Buch von Bernd Schmid ist Orientierungshilfe, Ratgeber und Bauanleitung in einem.

160 Seiten, durchgehend Farbfotos
Bestell-Nr. 197105

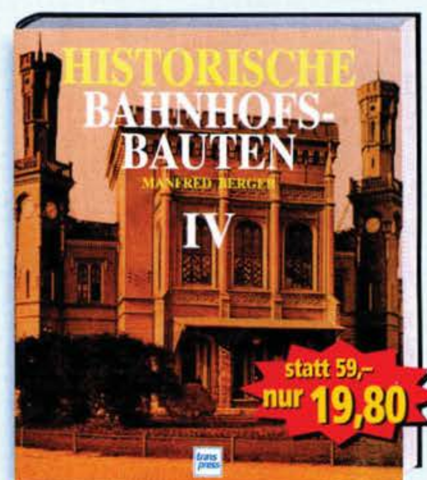
DM 25,–



In diesem Band des Schweizer Fahrzeug-Archivs stehen die Schmalspurbahnen im Mittelpunkt. Tatsächlich ist die Schweiz mit ihrem 1500-Kilometer-Netz ein Dorado für kleine Spurweiten. Zwei Drittel entfallen freilich auf 30 Privatbahnen. Ein Blick in Fuhrparks und Geschichte der SBB und der privaten Betreiber.

208 Seiten, 240 Bilder, davon 20 in Farbe
Bestell-Nr. 196165

DM 20,–



Dieser neueste Band der Reihe »Historische Bahnhofsbauten« macht mit der Architektur von Bahnhöfen in den früheren Ländern Brandenburg, Pommern, Schlesien, Posen, West- und Ostpreußen bekannt. Dabei handelt es sich um solche Eisenbahnen, die von 1842 bis 1945 zu Deutschland gehörten.

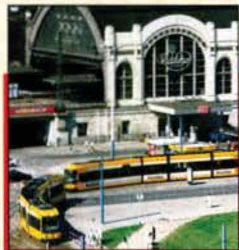
200 Seiten, 391 Bilder
Bestell-Nr. 196813

DM 19,80

Hier ist Bewegung drin



Bestell-Nr. 73042



Bestell-Nr. 73043



Bestell-Nr. 73044

»Elektrisch durch die Stadt« – so könnte der Untertitel der neuen Reihe aus der »Video-Edition exklusiv« lauten. Diese liebevoll und mit großer Sachkenntnis zusammengestellten Filme bieten wertvolle, größtenteils unveröffentlichte Aufnahmen in Farbe und schwarz/weiss.
Sie dokumentieren die Entwicklung des innerstädtischen Personenverkehrs von der Pferdebahn bis zur modernen Stadtbahn. Gleichzeitig spiegeln sie das Gesicht der Städte wider und zeigen die Menschen und ihre Region.

Jeder Film ist 50 Min. lang **DM 39,90**



Tour de Ruhr mit der Ludmilla/
Mit der Ludmilla durch Sachsen
Bestell-Nr. 73045

DM 39,90

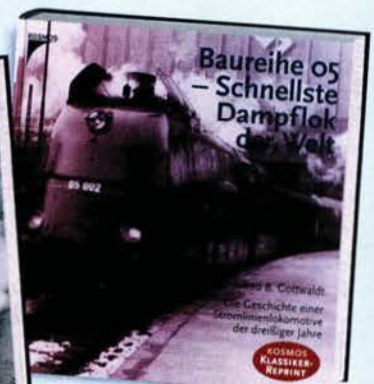


Erst waren die Alpen ein Verkehrshindernis, heute bieten sie den Bahnreisenden ein grandioses Schauspiel: rücken mit gewaltigen Spannweiten, gewagte Steilstrecken und Tunnels. Das Buch stellt die Alpenbahnen vor, Schmal- und Normalspurbahnen, Hauptlinien und Nebenbahnen, Zahnrad- und Adhäsionsbahnen.

208 Seiten, 297 Bilder
Bestell-Nr. 71114

DM 49,80

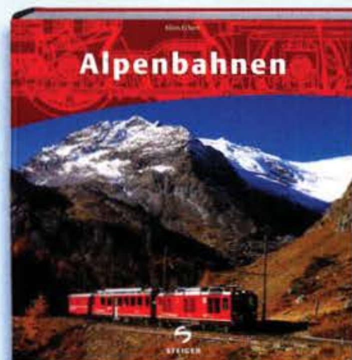




Ein Glücksgriff für Freunde der Eisenbahn. Zwei opulente Bildbände in einem Paket. Der erste Band beschreibt die Dampflokomotiven der Reichsbahn und ihre Konstrukteure. Band 2 ist die Geschichte der schnellsten Dampflok der Welt, der Baureihe 05 aus den 30er-Jahren. Mit einer Fülle von historischen Aufnahmen, Konstruktions-Skizzen und unbekannten Details.

insges. 304 Seiten, über 500 Bilder, **Bestell-Nr. 196994**

DM 44,00



Über 50 Alpenbahnen zwischen Semmering und Nizza, zwischen Oberstdorf und Verona, lassen die Herzen der Eisenbahn-Fans höher schlagen – Klassiker wie die Gotthardbahn, die Tauernbahn, der Glacier-Express oder die Jungfraubahn. Klaus Eckert lädt ein zu einer Reise durch herrliche Gebirgslandschaften, zu Bahnhöfen und Strecken voller Nostalgie.

144 Seiten, 160 Farbbilder, **Bestell-Nr. 197163**

DM 39,90

Mit viel Liebe und großer Sorgfalt wurde das Bild- und Textmaterial über die Eisenbahnen rund um den Globus zusammengetragen. So ist das erste wirklich umfassende Werk über die Bahn und ihre Geschichte entstanden. Manche sagen, es wäre das aufwändigste, informativste und schönste Buch über die Eisenbahn – urteilen Sie selbst.

552 Seiten, durchgehend Bilder
Bestell-Nr. 196906

DM 29,95



Holen Sie sich Ihren Bestseller





Sie sind hochmodern, komfortabel und fit für das nächste Jahrtausend: Die neuen Triebzüge der S-Bahnen. Seit einiger Zeit rollen Zug um Zug neue Fahrzeuge aus den Werkhallen. Dieses Buch stellt sie in allen Einzelheiten vor, mit zahlreichen Zeichnungen, Detailfotos und Tabellen. Und das Beste: Eine eigens angefertigte, separate Maßzeichnung für jedes Fahrzeug.

144 Seiten, 163 Bilder, davon 76 in Farbe, 31 Zeichnungen
Bestell-Nr. 71128
DM 49,80

Die »moderne« Diesel- und E-Traktion in meisterhaften Aufnahmen des bekannten Eisenbahn-Fotografen Ludwig Rotthowe, einfühlsam und kenntnisreich zusammengestellt und kommentiert von Wolfgang Fiegenbaum. Dieser längst vergriffene Bildband liegt jetzt als unveränderte, aber preiswerte transpress-spezial-Ausgabe vor und lädt den Betrachter ein zu einer Bahnreise vom Alpenrand zur Waterkant.

144 Seiten, 149 Bilder, davon 23 in Farbe
Bestell-Nr. 71130
DM 29,80



Dieses alphabetisch gegliederte Nachschlagewerk gibt mit über 3000 Stichwörtern zu allen Fragen rund um die Lokomotive Auskunft. Im Vordergrund stehen vor allem die deutschen Eisenbahnen aus Vergangenheit und Gegenwart. Doch auch ausländische Konstruktionen werden ausführlich berücksichtigt. Ein wertvolles Informations- und Nachschlagewerk.

684 Seiten, 1000 Bilder
Bestell-Nr. 196788
DM 30,00

Perfekt gestaltete Szenen und Züge im Maßstab 1:87 für Sie im Film festgehalten. Tipps und Anregungen für Gleich- und Wechselstrom-Bahner und ein abwechslungsreicher Fahrbetrieb fehlen ebenso wenig wie Motive aus ungewöhnlicher Perspektive.

VHS-Video, ca. 30 min
Bestell-Nr. 196777
DM 10,00



Jetzt bestellen – rufen Sie gleich an! ☎ (0711)2108065, FAX (0711)2108070

Stück	Best.-Nr.	Titel	Preis
☐			
☐			
☐			
☐			
☐			
☐			
☐			
☐			

Motorbuch Versand, Abt. 158
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Internet: www.Motorbuch.de
E-Mail: Versand@Motorbuch.de

Meine Adresse:

Vorname, Name

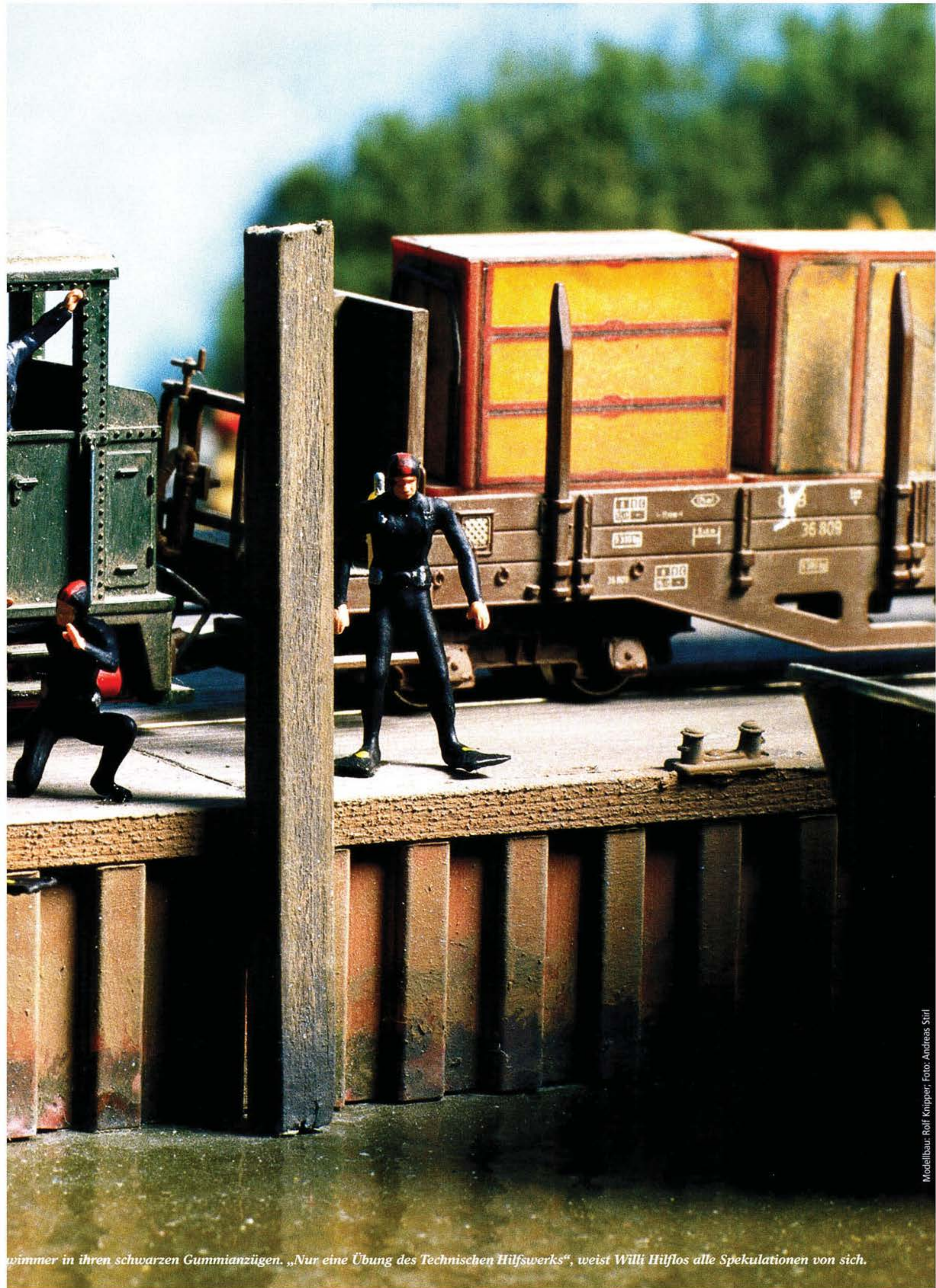
Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Versandkostenanteil: Inland DM 7,50 (ab Bestellwert DM 150,– frei). EG-Länder DM 12,– (nur Nachnahme). Preisänderungen vorbehalten.

Motorbuch Versand

• kein Club • kein Risiko • garantiertes Umtauschrecht



wimmer in ihren schwarzen Gummianzügen. „Nur eine Übung des Technischen Hilfswerks“, weist Willi Hilflos alle Spekulationen von sich.

Modellbau: Rolf Knipper; Foto: Andreas Stirl

Mä.-Zugpaare mit Innenbeleucht., unbesp., Vitrinenmod. in Zugpackung; 3370 ICE-Triebwagenzug m. 4373 Bordrestaur. DM 480,-; 3471 TEE-Triebwg.zug DM 390,-; 4228 Rheingold-Wagenpackung DM 390,-; 43600 Set; Amtrak, 6-tlg. DM 380,-; 3-tlg. Diesellok F-7 Amtrak 37621 DM 380,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Mä. 41771 u. 41772 Wagen-Set Intercity-Night DM 320,-, unbesp.; 3126 Roter Pfeil, DM 190,-; 3127 Blauer Pfeil DM 200,-; 3477 Schienenzeppelin DM 180,-; 3353 E-Lok BR 120.1 DM 150,-; 3097 Lok m. Tender; BR 03 DB blau DM 160,-; 3003 Lok m. Tender DM 100,-; Roco: 43527 Gläs. Triebwg. blau u. 43526 rot, je DM 190,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Riv., unbesp., Amerikanische Oldtimer-Dampfloks 1211 DM 160,-; 1207 DM 160,-; 1208 DM 160,-; 2 x 1211 je DM 160,-; 1339/2 Dampflok m. Tender BR 10 002, DB, Stromlinie, DM 200,-; Trix-H0-International 1205 Adler-Vitrinenmodell DM 220,-; Piko 50002, DR, Reko BR 01.5 DM 160,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Fleischmann-Vitrinenmodelle 4888: Zugp. Ruhr-Schnellverk. + Wagen 5870 + Wagen 5875 DM 390,- DM, zus. verk. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Trix-International-Vitrinenmodelle, Orient-Expr.: Schlafw. 23790-3x, Speisew. 1x23794 u. 23792 Packw. DM 490,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Märklin-Vitrinenmodelle: Santa-Fe-Streamliner 43601 3x, 43602 1x, 43603 1x, Innenbel. + Figu. eingeb. DM 390,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Märklin-H0-Sammlungsauflösung: Zu verkaufen: Loks DB 800 K.1 (1956), 3x 3005 (1958, 1962, 1969), Wagen 4022.1 (1959), 4049 (1968), Loks u. Wg. sind in unbespieltem Originalzustand, fabrikneu m. roten u. hellblauen Originalkartons. 2x Märklin-Katalog 60/61 D u. F, vollständig und sehr gut. 2x Märklin-Katalog 66/67 D, vollständig und sehr gut. 2x Märklin-Katalog 67/68 D, vollständig und sehr gut. Preis VB, Tel. (07031) 278437 oder (0172) 9317179

Biete div. russische Modelle in H0, meist Eigenbau. Liste gratis. Kondratiev, PF 780, Petersburg, RUS-199155 **G**

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche Roco-Circus-Krone. Set's. Angebote unter Tel. (08179) 1645

Suche Piko-Loks defekt od. Einzelteile, Gehäuse, Tender, Getriebe, Fahrwerke für Ersatzteilgewinnung. Bitte alles anbieten. K. Diener, Hoehlholzstr. 6 A, 09376 Oelsnitz

Suche günstig Günther-Bausatz B-679. Frank Weinberger, Pommernstr. 9, 34359 Reinhardshagen, Tel. (05544) 7758

Su. 4-achs. Plattformwagen SS 15 Köln, K. Sächs. Sts. E.B. Roco-Club; Saxonia-Zug v. Piko. Angeb. an: Rainer Hirt, Tel. (0371) 242602

Su. Pers.wg. Bi Pr. 98 (108/776) v. Gebert sow. Schienen/Stützen zur Piko-Einschienenbahn. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche Haupt-Wagen König-Ludwig-Zug Mä./-Trix H0 GS ohne Lok, ohne Kassette: Salon + Terrasse + Commissär so wie Diener-, Heinz- + Küchen-Serv., Angebote an Rainer Kolb, Tel. (0355) 722192

Suche Märklin H0: Nr. 46423 Kesselwagen-Set „Henkel" von 1999. Angebot an O. Sommer, 01979 Lauchhammer, Postf. 010115 od. Fax: (03574) 126195 mit Preisvorstellung

Suche Mä. H0, alles anbieten, auch Exportmodelle. Schicken Sie Ihr Angebot mit Preisen an: Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen Fax: (0551) 796697.

H0-Vitrinenmod./-Sammlungen: Neuware; Roco, HAG, Lil., Flm., Kleinserienhersteller gesucht. Tel. (02271) 65455 od. (0172) 2020433

Kaufe Märklin-H0-Sammlung/-Anlage in gutem Zustand. Zahle fairen Preis in bar u. hole selbst ab. Rainer Saile, Tel. (07304) 921200

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wg., Zubehör, kompl. od. einzeln, auch defekt, a. d. Vor- Nachkriegszeit v. Sammler gesucht. Bin auch an d. Übernahme v. kompl. Sammlungen od. Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 od. (0172) 7236673

Gepflegte Modelleisenbahn-Sammlung in H0 gesucht, evtl. Selbstabholer. Fax: (02256) 7408, Tel. (02256) 695

Märklin-Freak sucht Sammlung oder Einzelstücke von 800er Serie bis Digital, Zubehör, Autos, auch Wiking. Alles anbieten, hole selbst ab. Zahle bar. Tel/Fax: (07308) 7174

Su. Brawa: H0-Rottenkraftwagen KLV 53 für Wechselstrom (Kat.-Nr. 0511). Eckhard Morfeld, Tel. (02921) 5014142 oder (02941) 657192

Lehrling sucht möglichst günstig H0-2-L-GS-Modelle, Dampf-, Diesel- u. E-Loks, Kräne, Schneepflüge, Bauzüge, SVT-TW Ort SKL Waggons der DR (auch DDR Prod.) Tel. (09573) 310444 + Fax

Ich kaufe alles von Fleischmann, Roco; H0-Wagen/-Lok. Karl-Heinz Krönes, Nußdorstr. 6, 71287 Weissach, Tel. (07044) 31867 + Handy: (0173) 3595452 **G**

Suche Tauschradsätze von MP-Modelle f. Trix BR 73 u. Roco BR 74; verkaufe original Liliput 4002 u. 40 18.3 DRG; Rivarossi 1360 BR 77 DB; Roco-alt 04125 B BR 17 DRG. Lutz Meuche, Siedlung d. Einheit 6, 04838 Zschepplin, Tel. (03423) 608315

Suche: H0e-Bausatz VT 137 600 Lindwurm. Info über 2-Achs-Tender T3, Eisenb.-Geschützdrehscheibe und Geschützbegleitzug. F. Wergin, Tel. (069) 4630903 ab 20 Uhr

Märklin-Eisenbahn aus den 30er - 60er Jahren gesucht, große Anlage oder gepflegte Sammlung. Bernd Zielke, Damiansweg 44, 50765 Köln, Tel. (0221) 9790483 od. Fax: (0171) 7438601

H0-Modellbahn in gutem Zustand gesucht, kann auch älter sein (Piko-alt) und/oder größere Sammlung. Würde ggf. selbst abholen. Su. bes. 106 + 41. Tel. (09321) 5489

Hamo: 8302; E 18: grün, blau; 8370/8470 E 70; BR 96; 8356; 8315; Roco: 43464; Flm.: BR 91, 70. Alles nur Topzust.! H. Weber, Apdo Correos 99, E-03750 Pedreguer/Spanien. Abwicklg., Bezahlung üb. dt. Adresse!

Suche Loks u. Wagen Spur H0 Gleichstrom Ep. III - VI DR mit Preisangabe. Schriftl. Angebote an: Michael Preißler, Andisleberstr. 07, 99189 Gebesee, Tel. (036201) 51173

Kaufe Ihre Modellbahn und Modellautos. Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Bezahlung!!! Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 und Fax bis 18 Uhr **G**

Suche günstig zu kaufen od. tausche folg. Märklin-Gehäuse E 63, E 32, BR 41, E 11, T 5, V 215, BR 50 Tendergehäuse. Biete zum Tausch: Gehäuse Mä. E 91, Roco BR 41, E 140; Fahrwerke: Mä. BR 50, 41, 01. Ehrenhardt Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle, Tel. (0345) 8055946

Ich kaufe gern Ihre gepflegte Modelleisenbahn-Sammlung von Arnold-Zeuke. Alles anbieten, bin ganz besonders an großen Sammlungen oder Anlagen interessiert. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Hans-Jürgen Lotzgeselle, Brunnenstr. 3, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 95023 Fax: 95025

Flm.: 4078, 4086, 4065, 4099, 4138, BR 41; Hamo: BR 96, 53, 86, 78, 75, 18, 01.10, 41, 03, 44, 52, 85, 24, 98, 23. Nur Topzust.! H. Weber, Apdo Corr. 99, E-03750 Pedreguer/Spanien, Tel.: (0034-965) 761401

Märklin 4228 (Wagen-Set Rheingold). Habe Küchenwg. 1. Kl., Nr. 10503 doppelt. Es fehlt Küchenwagen 2. Nr. 10701. Wer tauscht mit mir? Tel. (06201) 185023 + Fax

Sammler sucht zu kaufen: Brawa H0 Rottenwg., Kat.-Nr. 456; Brawa H0 Turmwg., Kat.-Nr. 453; SMP H0 DT 12. Auch reparaturbedürftig. Tel. (08868) 414

Suche BR 01.10 IV blau (Li 10100); BR 03.10 von MXF; Limburger Zigarre von Lemaco. Tel. (02874) 942394 ab 18 Uhr

Suche v. Fleischm.-H0-Loks, Wagen, Ersatzteile, Leerkartons und Profischienen (auch defekte Loks). Angebote an Anton Horneber, Dresdener Str. 34a, 91058 Erlangen

Trix Express: Lokomotiven, Wagen, Sammlungen, Anlagen, Kataloge, Ersatzteile und Zubehör von privatem Sammler gesucht. Jürgen Sauter, Tel. (07261) 655617

Mä. 3367, 3368; Trix 22438; Hamo 8302, 8391, 8393, 8310, 8389, 8394, 8356; nur Topzustand! H. Weber, Apdo Correos 99, E-03750 Pedreguer (Spanien). Tel. (003496) 5761401 + Fax

VERKAUF
Loks + Wagen TT

TT-Loks: BR 130 DM 45,-; BR 110 DM 79,-; BR 118 DM 69,-; V 36 DM 45,-; BR 107 DM 55,-; BR 81 + 92 je DM 45,-; BR 56 DM 89,-; E 94 DM 89,-; E 94 + 3 Selbstenl. i. OK DM 199,-; Zementsilowg. DM 14,-. Tel. (0340) 2212094 od. (0179) 410274

Verk. in TT: BR 132 DM 160,-; BR 118 DM 150,-; BR 218 DM 160,-; BR 89 DM 200,-; BR 52 DM 250,-; BR 44 DM 150,- u. versch. Wagen, alles originalverp. Tel. (0177) 4519652

Neumotor mit Schwungmasse, 2-fache Leistung, super Langsamfahr- u. Dauerlaufeigenschaften für BR 35, V 36, 75, V 100, E 11, 42; Kompletteinbau je DM 95,-. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

80 Loks, 300 Wg., Gebäude, Schienen neu, abzugeben. Preis VS, möglichst kompl., Liste gg. Rückp. Wolf-Rüdiger von Lühmann, Am Ruhstein 21, 96327 Kronach

Verk. preiswert TT-Loks, -Wagen u. -Zubehör. Liste kostenl. anf. unter Tel. (0170) 8157975 od. (0681) 4172193

Verk.: US-Bausatz TT 0-4-0T „Saddle-Tank"-Dampflok für DM 250,-. Tel. (08152) 969332

Verkaufe Tillig-Bauzug-Set I sowie versch. Espewe-Modelle in Top-Zustand. Suche Zeuke V 200 SJ + Wagen, CCCP-Wagen, BTTB BR 50.40. Tel. (03448) 410090

BR 101, BR 81, BR 250, BR 130, BR 86, T 334 CSD. Doppelstock 4-tlg., 9x Güterwagen, 17x Halberstäter DB, 7-tlg. ICE neu, 40m Modellgleise, 7 elektr. Weichen, 3 Trafos und Häuser, Zubehör, komplett zu verkaufen. 2 Monate alt. FP 3000 DM bei Anfrage unter Fax 03621301398 wegen Platzgründen

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche DB 7 Rostock bis DM 30,- u. Gehäuse LVT Berlin 2000 v. LVB bis DM 30,-. Thomas Wolf, Grimmaische Str. 11, 04720 Döbeln

Rokal, Zeuke, Berliner-TT-Bahnen; auch defekt; Loks, Wagen, Zubehör, auch kompl. Sammlung sowie Kleinserien. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Su. Rokal, Zeuke, Berliner-TT-Bahnen; Reste, Ersatzteile, Zubehör. Defektes od. auch ganze Sammlung. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Wer kann helfen? Christliche Modellbahngruppe sucht TT-Material wie Loks (BR 110, 118), Wagen, Schaltpulte, alles von BTTB, möglichst preiswert. Tel. (037291) 61535 + Fax

Suche TT-Sammlungen, insbes. Rokal-TT-Modelle, aber auch andere Hersteller sowie Ersatzteile und Reste! e-mail: a.hohmuth@bitel.net Tel. (0521) 8009837 , Fax: 875367

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Spur-N-Lokomotiven, Waggons, Zubehör. Liste gg. Rückporto v. Margot Schürmann, Dorfstr. 13 a, 39619 Genzien, Tel. (0177) 2332059 od. Tel./Fax: (039384) 27383

Arnold-Loks: 5502, 5502 grün, 5503, 2 x 2063, Kittel, Triebwg., PWG 3047, 3046, 3041, 2 x 3045, 3055, 3056, 3057, 3056 rotgrün, 3080, 4492, Flm. 7305 Zahnradlok grün. Tel. (04741) 8535

Spur N: 300 Loks, 300 Werbewagen. Liste gegen DM 2,20 Porto bei: F. Gensheimer, PF 350102, 66055 Saarbrücken G

Sp. N Flm.: BR 011, DB, nur probegelaufen, abs. neuwertiges Vitrinenmodell für DM 180,- abzugeben. Tel. (02941) 82622 ab 16 Uhr

N-Sammlung: Teilauflösung. Listen gg. DM 2,20 in Briefm.; alle Artikel OVP, neuw. Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 Fax: 964944

Flm.: BR 50 Wanne 7179 DM 149,-; 7175 Kabine DM 139,-; Normalkohle DM 139,-; 7065 BR 65 DM 110,-; 7233 DM 99,-; 7307 DM 99,-; 7968 DM 139,-; 7098 DRG DM 149,-; 7230 212 blau DM 69,-; Trix: neu, BR 52 kondens. 12616 DM 249,-; 12993 neu DM 299,-; Piko N: BR 118 DM 35,-; Tsch. S4 DM 49,-; BR 65 DM 59,-; Nohab grün DM 80,-; Doppelst. 2-tlg. DM 39,-; 4-tlg. DM 79,-; Y-Wg. DM 19,- alles 1a-Zustand im OK. Tel. (0340) 2212094 od. Tel.: (0179) 410274

Arnold-Amerikazug: 500 J. USA; Kato: Passengercar-Set, 6-tlg., BN; Kato: E8 Via Rail. Gegen Gebot: Gernot Pils, Tel. (08531) 2000

Spur N: Trix, Flm., Arnold; Loks, Wagen, Schienen, Weichen u. Trafos, neuwertig. Günstig zu verkaufen. Dieter Kuhl, Potsdamer Str. 8, 35039 Marburg, Tel. (06421) 481239 + Fax nach 16 Uhr

Diesel-Insider-Produkt Spur Z! Diesel-pneumatische Druckluftlokomotive V 3201. Preis VB, von Marklin, gültig bis 20.05.00. Tel. (02154) 42116 + Fax.

Spur N: Loks + Wagen, gut erhalten, kompl. od. einzeln, günstig abzugeben. Tel. (06073) 62768

Preisw. N-Loks, Wagen u. Zubehör anzubieten. Liste kostenl anf. unter Tel. (0681) 7540554 od. (0177) 2915126

Piko N: ung. DL; CSD-DL; Franz.-E-Lok; Doppelstock; CSD-Liegewagen; DR-D-Zugwg.; Weitstreckenwg. rot; Kessel-, offene Zements.-Wagen; Stückgut-, Lkw-, Kühlwaggons; Gleise; Prellböcke; Figuren, Basteln, Zustand 1-2. Keller, Geusaer St. 1 PF82801/05, 06217 Merseburg, Tel. (03461) 729705

Märklin Z, unbesp. Loks, Wagen. Liste gg. frank. Rückumschl. u. betriebsf. Anl. "Odenw." 200 x 80 cm zu verk. od. Tausch gg. Mä. I/Maxi, LGB. Tel. (03461) 729705

Verkaufe Roco-N-Spur, folgende Wg: in Originalverp., 2 St. 2.-Kl.-Eilzugwg. Nr. 24250; 2 St. 1/2-Kl.-Eilzugwg. Nr. 24256 sowie 2 St. Eilzuggepäckwg. Nr. 24258 Ep. IV; 1 St. Schlafwg. der Ital. Staatsbahn Nr. 24298 Ep. V. Wagen sind nur probegelaufen. Je Wagen DM 30,- + Nachnahme. Ulrich Weigelt, Jahnstr. 12, 74219 Möckmühl-Züttlingen

Arnold-Mallet neuw. DM 260,-; Arnold-Krokodil grün, neuw. DM 240,-, dto. braun DM 220,-; Piccolo 7098 + 7099 neu je DM 160,- sowie weitere Loks + Flm.- Jahreszugpackungen. Tel. (069) 54805251

ANKAUF

Loks + Wagen N & Z

Suche: Spur Z Mä. 8720/8721 D-Zug-Wagen, DB, beige/blau. Dietmar Simon, Leo-Tolstoi-Weg 17 A, 18435 Stralsund

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel./Fax: (09288) 924398

Su.: Zu fairen Preisen Piko N BR 118.0 DR, Eiskwg. DR, CSD, CFR, Schnellzugwg. v. CSD (Versand), Speisewg. CSD, Liegewg. CSD, Flm. N Luxus-Schnellzugwg. 8184. Dierk Kuhlmann, Lützowstr. 4, 76199 Karlsruhe

Suche dringend von Piko Mitropa-Speisewagen 4519 (DR) und Schnellzugwagen PKP, MAV.. Außerdem Henschel-Wegmann-Zug als "Blauer Enzian". Tel. (0173) 6508960

Märklin-Miniclub Art.-Nr. 91701 Güterwagen G 10 Neckar-Echo aus 1991 zu Höchstpreis gesucht. Tel.: (07148) 8104 od. 24-H-Mailbox Tel. (0170) 2401122

Suche Piko N: rollendes Material und neuwertige Gleise, DDR-Zubehör, evtl. Tausch möglich. Stefan Klos, Schulstr. 18, 36320 Kirtorf, Tel. (06635) 919517 18 - 21 Uhr

Z-Anlage max. 1,90 x 0,80 m, fix u. fertig, auch Fertiganl. sowie Kofferanl. preisg. gesucht. Angebot m. Foto. Tel. (03461) 729705

VERKAUF

Loks + Wagen allgemein

Märklin-Spur-1-Anlage 1972, 3 Loks, 12 Wagen, 120 Gleise, Weichen u. Zubehör, kompl. zu verkaufen gegen Gebot. Liste anfordern. Tel. (08341) 7842 ab 19 Uhr

Suche LGB-Geräuschwg. „Schafe" im Tausch gg. H0-Hechte-Set DR. Tel. (03774) 820282

LGB: Diverse Bierwagen, Augsburger Puppenkiste, DM 100,- bis 130,-, div. LGB-Literatur u. Zubehör. Tel. (0911) 5306782

Märklin Spur I: Loks u. Wagen zu verkaufen. Liste anfordern unter Tel. (02381) 402901 od. 402361.

Jung-Diesellok in Spur 0f von Jewerowski abzugeben. Klaus Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm, Tel. (0731) 84769 + Fax

Lehmann-Gartenbahn-Anlage, 2 Personen-, 9 Güterwagen, Gleismaterial, Weichen, sonst. Zubehör. Waltraud Märkle, Tel. (0711) 6787473

LGB, viele Loks und Waggons von DR, ÖBB und DB. Z.B. 2015D, 2073, 2040, 2051S, 2143, 2343, 2180S, 2095, E1 alt, 20261, 2079, 2066, 2190, 2150, 2070D, 21711 und andere 3068 Speisewagen, viele Bierwagen sowie viele andere Güter- und Personenwagen, günstig abzugeben. Tel. 02774/6774

LGB: Sammlerst. Krokodil, dunkelkbr.; Straßenbahn 2036 + 3600; w. Loks: 20760, 2060; Stainz 2001; w. Wagen: 4059, 4041, 4040 SA, 3013, 3000 + viel mehr. Tel. (02235) 86262 od. (0173) 9930418

Verk. od. tausche gg. Mä. I/Maxi, LGB, Schucofz.:BMW 327 Coupe, blau; Sportcabrio rot; Sportc., Merc ARAL; Kasten rot; Postgelb, Postrot; Rennwg. 1103 o. Radrot; 1103 m. Rad s/w; Merc. 300 SL rot/silber; Pkw 19031; Silberpf.; Rennwg. Merc. blau/weiß; Feuerwehr 19034; Pullm limo.; Luftsch.; Kasten-Trix gelb; 1 a-Zustand. Tel. (03461) 729705

Jung-Diesellok von Jewerowski in Spur 0f abzugeben. Klaus Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm, Tel. (0731) 84769 + Fax

H0-, TT- + N - Loks, Wagen, Zubehör und Material von der großen Bahn (u. a. Berliner S-Bahn), Liste (Spur ang.) gg. Freiumschl. Olaf Chlebisch, Bahnhofstr. 4, 12159 Berlin

ANKAUF

Loks + Wagen allgemein

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wagen Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Suche Straßenbahn-Sammlung Spur H0 + N. Fax: (02256)7408, Tel. (02256) 695

Circus Maximale, Märklin-Maxi-Museumswagen 1996 (mit Zirkusdirektor) und 1999 (mit Clown) gesucht. Reinhard Scherbaum, Am Heiderand 7, 06120 Halle/Saale

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Thomas Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax: 970415.

Suche Spur 0: Elletren- oder Darstaet-Pullmannwagen blau/elfenbein, 40/43 cm, Tel. (089) 4305724

Suche Modellbahn H0, N, I u. LGB. Zahle 30 - 35 % vom Neupreis. Mögl. Orig.-Verp.. Liste an: Daniel Kühne, Aachener Str. 61, 52349 Düren, Tel. (0177) 3616689

Suche günstig: LGB 22420, 24420, 24430, 30660, 33670, 30680, 43250, 42250, 41140, 41410. Tel. (02372) 10620 od. Fax: (02372) 13852

VERKAUF

Zubehör + Gebäude H0

H0 Viessmann: Signale, Lampen; Auhagen: Bausätze, Modellautos. Liste gg. Rückporto von: Margot Schürmann, Dorfstr. 13 a, 39619 Genzien, Tel. (0177) 2332059 od. Fax: (039384) 27383

H0-Gebäude, fabrikneu, Faller, Kibri + Vollmer, teilw. fertig zusammengebaut, zu verk. Bitte Liste anfordern. Tel. (09128) 729966

Verkaufe 30 Modellfahrzeuge für Spur H0 aus DDR-Produktion (weitestgehend in Originalkartons) für DM 500,-. Tel. (0341) 8615066

Verk. wg. Systemwechsels Flm.-Profiweichen m. Antr., 1/2 Preis, 6 x 6173 à DM 20,-, 5 x 6172 à DM 20,-, 1 x 6176 à DM 24,-, 2 x 6177 à DM 24,-, 2 x 6166 + 2 x 6167 à DM 40,-, Entk.m. Antr. 8 x à DM 15,-. Tel. (08765) 8509 + Fax ab 18:30 Uhr

Achtung Modellbahnclubs oder Anlagenbauer! Umfangreiche Sammlung Silikon-Kautschuk-Formen für Tunnel, Tunnelröhren, Stützmauern, Felsen usw. zur unbegrenzten Anfertigung von Gipsabgüssen oder Vervielfältigung und Weitergabe, krankheitshalber günstig zu verkaufen. Rolf Siedler, Bischof-Ketteler-Str. 20, 52222 Stolberg

ANKAUF

Zubehör + Gebäude H0

Suche Pola 122 Villa Rotheneck, 822 Unternehmervilla, 182 Jugendstilhaus, 82 Diodenset & Vollmer 3776 Kurhaus! Christian Blauert, Berliner Str. 282, 63067 Offenbach

Trix-Express-Gleise, -Weichen u. -Kreuzungen gesucht. Tel. (09704) 600607 od. (0170) 8371046

Su. Fleischmann-Gleise u. -Weichen der Serie 1600. Nur Bestzustand. Tel. (07024) 83852

H0-Märklin-Anl. max. 2,20 x 1,30 m, preisg. gesucht (fertig). Angebote m. Foto. Tel. (03461) 729705

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche preiswerte Reihen- und Familienhäuser in Spur N! E-Mail: johannes_tegtmeiser@yahoo.de Tel. (05723) 8845

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Originalmodell einer Chemieanlage, 1:25, geeignet für LGB, auf Holzplatte montiert, abzugeben. Tel. (0211) 750387

H0-Modellautos u. Zeitschriften. Liste gg. DM 2,- in Briefm. v. Karl Wenders, PF 3223, 52119 Herzogenrath od. e-mail: wenders@planet-interkom.de

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Su. Bahnhof Neuenburg (Auhagen/H0) sowie Gebäude/Zubehör Spur S. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche Atelierkompressor, 30 bzw. 50 Liter je Minute, ca. 64 bis 80 Liter Luft b. 8 bar Tankdruck. Steffen Gramsch, Sudwalder Str. 57, 28307 Bremen, Tel. (0421) 4099726

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Fahrpl. von Eisenb., Nahverk., In- u. Ausland sowie Dienstvorschr./Bildfahrpl., Fahrsch., 85 Pos. ab 1908. Liste gg. Briefm. DM 1,10. Klaus Fischer, Böhmestr. 3, 04155 Leipzig

Verk. Lok-Magazin, Hefte 201 - 219 (6/96 - 6/99), komplett für DM 200,-. Alle Hefte 1A-Zustand. Gerd Kirsch, Louis-Jentzsch-Str. 15, 06132 Halle/S., Tel. (0345) 7702781

MEB-Jahrgänge 1976-1989 gebunden gg. Gebot bei: Horst Ring, Willi-Bredel-Str. 11, 06128 Halle, Tel. (0345) 7708196

Zeitschriften: MIBA, Bahn-Extra, EM, EK, EJ-Spezial + Sonderausgaben. Eberhard Winkler, Hohe Str. 49, 04107 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18 Uhr

Verkaufe neuwertige Bücher: „Die letzten Dampflokomotiven der DB" von Obermeyer, herausgegeben 1966, „Dampflokomotiven geliebt und unvergessen" von Maedel, herausgegeben 1975 und „Liebe alte Bimmelbahn" von Maedel, herausgegeben 1967, gg. Höchstgebot. Hans-Martin Hansen, Kayerodsgade 42, DK-9000 Aalborg/Dänemark

Biete Eisenbahnjahrb. 1963-85, je DM 30,-; Modelleisenbahner 1964, 67-85, geb. je DM 20,- + 83-92 je DM 15,-. Frank Krimse, Wöhlerstr. 9, 01139 Dresden, Tel. (0351) 8571433

Biete Schweizer Eisenbahnamateur 140 Hefte; Eisenbahnrevue 100 Hefte; Eisenbahnmagazin 120 Hefte u.a. Literatur. Dieter Meier, Elterleiner Str. 3, 08340 Schwarzenberg, Tel. (03774) 25006

Verk. Bücher, Fahrpläne, Videos, Kalender. Liste f. DM 3,- in Briefmarken. Hans-Christoph Thiel, Zur Koselmühle 43, 03099 Kolkwitz

Eisenbahnliteratur, DV d. DR, DRG; Bahnbeschreibungen, preiswert. Liste kostenlos. Tel. (0170) 8157975 od. (0681) 4172193

Modelleisenbahner Jg. 72 - 90 und 94 - 2000 preiswert abzugeben. Andreas Firl, Kirchgasse 4, 02747 Großhennersdorf, Tel. (035873) 30613

Verk. Mä.-Ins.-Mag. 96-99 DM 120,-; Modelleisenb. Teile v. 56-60, 71-79, kompl. 80-99, ges. 273 Stück, DM 681,70; Signal 3/62, 13/95, Modelleisenb.kal. 91, 93, 89 DM, 20,-; Gleispl. TT 1970, N 1965, 79. Keller, Geusaer Str. 1, PF 82801/05, 06217 Merseburg, Tel. (03461) 729705

Modelleisenbahner 1955 bis 1966 gebunden, 1967 bis 9/1995 ungebunden. Möglichst gesamt. Heinz Dieter Albert, An der Magistrale 71, 06124 Halle

Miba zu verk. von 1969 bis 1983 nur kompl. plus Fracht DM 300,-. Märklin Magazin, Fleischmann Kurier, Eisenbahn Magazin und verschiedene Kataloge, ca. 50 St., DM 100,-. Tel. (08504) 3597

Verkaufe Eisenbahnbücher Transpress-Verlag, DDR-Ausgaben: Dampflok-Archiv, Klein- u. Priv.-Bahnarchiv, russ. u. sowjet. Dampfloks, Berliner Straba u. Spreewaldbahn, sehr gut erhalten für zus. DM 100,- zzgl. Versandkosten. Tel. (03724) 3613 + Fax

Verkaufe ca. 800 Eisenbahnbücher und Bildbände: Dampflokzeit, Privat-, Klein-, Schmalspur-, Werk- und Straßenbahnen, Verkehrsgeschichte, Lokomotivtechnik, Verkehrs- und Betriebsdienst, ältere Fachzeitschriften, DB-Blaubuch ab 1950, Kursbücher und Eisenbahnkarten DB/DR/Ausland. Katalog DM 3,- bei: Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny **G**

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Su. einzelne Hefte des Modelleisenbahners der Jahrgänge 1956, 1961, 1962 u. 1963. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche aus Reihe Zeunert „Die Kleinbahn" Band 1+3. H.J. Scholtz. Tel. 0214/51593 ab 19 Uhr

Su. Märklin-Insider-News von 1997 + 1998; Wiking-Bildpreisliste von 1971, 75, 76; Märklin-Neuheitenprosp. 81, 82, 83, ü. Exportmod. 1980-90, Exclusiv-Blätter vor 1996. Manfred Engel, Patrichstr. 35, 91757 Treuchtlingen

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930, Dampf) u. Lokfotos vor 1965 ges. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche das Buch: „Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft" von Hermann Bürnheim, Motorbuch-Verlag. Jens Schaudt, Tel. (07432) 171026

Suche Buch von Maier: „Berlin-Anhalter Bahnhof", Berlin (West) 1984. Frank Bialetzky, Tel. (05371) 14720 od. Fax: (05371) 728369

DV 984 (DV Instandhaltung der Wagen) einschl. Teilhefte, auch einzeln. Joachim Meyer, Am Spring 9, 31241 Ilsede

VERKAUF
Fotos + Dias

Verk. 3 Postk.-Sets m. je 18 PK (Dampf-/Diesel-/E-Loks gem. aus aller Welt) für je DM 15,- (incl. Porto) sowie Farbfotos von DB- und ausl. Fahrzeugen (bitte Liste anfordern). Alexander Ochs, Tel.: (0170) 6709213 (Interessenten für Postk. nicht auf Mailbox sprechen/direkt anr.: Mo - Do, 15:30 bis 17:00 Uhr).

Verk. Fotos, Dias u. Farbnegative (vorwiegend sonnige Aufnahmen) von Schienenfahrzeugen in Deutschlan Spanien, Großbritannien, USA. Ferner Pkw, Lkw, Busse, Tram u. Ansichtskarten (Feldpost) in Deutschl.; DR- + DB-Teile, Hamburger U-Bahn- + Berliner S-Bahn-Teile u. Vergr.-g.. Nur gg. Rückumschl. + Briefmarke. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Preisgünstig: Dias u. Sw-Negative + Fotos von Diesel- und E-Lok ab 1997 abzugeben. Tel.: (0170) 3310631 ab 18 Uhr

Schmalspurdampf pur auf Video. Erleben Sie d. DR-BR 99 6001-4 m. ihrem Meister im Plandienst im Selketal zur DR- u. HSB-Zeit. Viele interess. u. bereits histor. Aufnahmen. BW-Führerstand- u. Triebwerkszenen, Stahlhammer-Steindamm, Harzgerode-Schranken per Hand öffnen u. schließen. Video 303/315 auf Kassette (183 Min.) DM 50,-. Dieter Bolk, Bahnhofstr. 30, 65551 Lindenholzhausen

Billiger geht's nimmer! Aus Sammlungsauflösung: Bahnfotos, sehr gute Mischung! 50 Stück DM 32,-, 100 St. DM 56,- incl. Porto v. Reinhard Gottbehüt, Tel. (02642) 980453 + Fax

Streckensterben Ende Mai 2000 auf Video: KBS 104 Hagenow Land - Zarrentin, KBS 171 Ludwigslust - Dömitz, KBS 206.12 Templin - Prenzlau, KBS 206.46 Cottbus - Peitz, KBS 307 Hohenwulsch - Kalbe, KBS 517 Zschopau - Cranzahl. Je 45 Min. DM 17,-. Tel. (02103) 80993 G

ANKAUF

Fotos + Dias

Hallo Maus-Fans! Maus-Zug-Fotos (Lok und jeden der 3 Wagen auf je einem Bild, möglichst alle Fahrzeugseiten) für einen Nachbau in H0 sucht genervter Vater, dessen Sohn neulich auf der Maus-Ausstellung war und der seitdem keine Ruhe mehr gibt. Angebot erbeten unter **Chiffre M-7/31502**

Suche von DR-Loks ab 1970 Fotos: 41 1264-2, 1277-7, 1288-0; 44 0093-3, 0296-2, 0390-3, 0593-2, 0595-7. Thomas Anders, Sagarder Weg 6 C, 01109 Dresden, Tel. (0351) 8908180 Fax: (0351) 8908179

URLAUB

Weltkulturerbe Semmeringbahn: Mitfahrt im Führerstand! Dampfsonderfahrten. Nähere Infos: Gästeh. Kogler, A-8685 Steinhaus-Semmering (Österr.), Tel.: (0043-3853) 8112 + Fax

Schmalspururlaub an der Brockenbahn! Schierke/Harz, „Villa Regina", komf. Fewo's, 2-5 Pers. u. Doppelz DM 30,- bis 40,- p. P., Lage: Waldrand. Tel. (039455) 218 G

FERIEN „UNTER DAMPF"! An Erzgebirgskleinbahn gemütl. DZ, P, DU, TV, Frühst., Haltep. + Wald 200 m. Pers. ab DM 19,-. Tel. (037342) 8179 G

Urlaub im Erzgebirge?? Besuchen Sie mein Hobby! Sächsisches Schmalspur-Museum in Rittersgrün. Nähere Infos v. Gert Paul, Guentherstr. 4A, 60528 Frankfurt

Ostfriesl., 12 km z. Nordsee, ruhige Fewo bis 5 Pers., 50,-/Tag. Tel. (04936) 6056 G

Verm. FeWo direkt im Bahnhof der Harzer Schmalspurbahn in Elend, kpl. Ausst. für 4 Pers. Tel. (039455) 51570 G

FeWo mit Blick zur Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Hausprospekt. Tel. (037342) 18935 G

Domizil für Eisenbahn-Fans! Verm. in Elend/Harz Ferienwohnungen. Zimmer mit Frühstück. Pension-Garni-Haus Füllgrabe, 38875 Elend. Tel. (039455) 244 Fax: (039455) 81480 G

Mit d. Dampfeisenbahn nach Dresden: Url. a. d. dienstältesten Bimmelbahn Freital-Kipsdorf. Haltest. i Ort. Neue DZ/Dusche/WC m. Frstk. DM 25.-/P. Fewo, FH, in ländlicher ruhiger Lage, familiäre Atmosphäre; bitte Hausprospekt Tel. (03504) 613921 G

Freunde der Kleinbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Biete in der Nähe des Bahnhofes, Vierenstr., gemütliche Ferienwohnung und Zimmer an. Käthe Bitterlich, Karlsbader Str. 309, 09465 Neudorf, Tel. (037342) 8178 G

Stiege/Oberharz: Genießen Sie Harzer Gastlichkeit. Gemütl. FeWo ca. 48 qm bis 5 Pers. direkt am See, Knotenpunkt d. Harzer Schmalspurbahn ab 7. Übernachtg. eine kostenlos, ab 50-70 DM pro Übernachtung. Tel. 039459/72216 G

Gästehaus Neudorf: Eisenbahnromantik an der Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesental. Familienfreundlich Pension mit Zimmern ab DM 60,-/Nacht mit Frühstück. Ausgangspunkt für Wander- u. Radtouristik. Tel. (037342) 14840 G

Rügenurlaub Dampf u. Modell! Komf. 3-Sterne-FH, strandnah, 2-4 P., 80-120 DM, ganzj. LGB-Großanl. vorh., auch für Gastfahrzeuge. Eichmann, Göhren/Rg., Tel. (038308) 2271 G

DIES + DAS

Reichs-/Autobahn, Karten, Fotos, Bücher, Zeitschriften, Postkarten etc. gesucht. Wolfgang Lembeck, Tel. (0511) 391256 Fax: (0511) 392759.

Wandregal 1700 x 1020 x 55 mm für TT/N-Fzge. bzw. Modellautos. 18 Stellflächen je 1,66 m lang. Staubschutzfolie mit Klettband gg. Materialkostenerstattung abzugeben. Tel. (09131) 13265

H0 Wechselstrom: Suche Tauschpartner für Brawa-Lok BR 229 100-3 Vitrinenmodell (0433 WS) in der Ausführung als rollfähiger Dummy gegen BR 132 od. BR 232 als rollfähiger Dummy von Brawa od. Roco. Frank Wosnizek, An der Posse 12, 16247 Joachimsthal, Tel. (033361) 9866 od. (0171) 9379497.

Suche Aristo-Craft-Westernlok wie „The General" od. ähnlich im Maßstab 1:24/25 mit Personenwagen Auch defekt. Tel. (04741) 8535

Hallo der Herr, das mir in München die LGB-Krokodil verkauft hat. Bitte melden Sie sich noch mal bei mir. Danke! Tel. (089) 4480609 + Fax

Suche immer Loksch. in Gals d. BR 38, 41, 44, 78, 86, 93, 94 u. BR 131, 132 v. ehem. Bw Meiningen. Auch bei Unklarh. alle Nr. anbieten! Biete Loksch. BR 01-94, 120, 132, Fabr.-Sch. BR 110, 120, 132, 143. Biete preisw. Literatur: TP, MEB, EK, EJ, Fahrpläne DB, DV v. DRo, Uniformeffekten, Mützen (Masch.-Dienst). Liste gg. DM 2,20 Rückporto. Klaus Karen, Caspar-Neumann-Str. 5 a, 98634 Wasungen

Verkaufe/Tausche original, Hoheitszeichen DRG ab Lok (600), einige Lokschilder, Fabrikschilder und BW-Schilder. Liste gg. Freiumschlag bei Matthias Lenz, Hubertusweg 6, 57072 Siegen, Tel. (0271) 20905

Ich suche stundenweise Mithilfe bei meiner Arnold-Digital-Modellanlage gegen Bezahlung. Raum Düsseldorfm, Tel. (02104) 808367

Modelleisenbahnclub 50126 Bergheim/ Erft sucht engagierte, aktive Mitglieder zum Aufbau einer H0-Modulanl. Tel. 02271/65510 G

Gleisplanung mit PC für Ihre Wunschanlage. Alle Systeme u. nach Ihren Vorgaben. Info gg. DM 4.- in Briefm. Norbert Trunecek-Jeffré, Bachsatzstr. 3, 72131 Ofterdingen G

Computergest. Gleisplanung u. Planung v. Gleisbildstellpulten. Alle Systeme u. Größen. Ausführl. Info gg. DM 5,- in Briefm. (Vergütung bei Auftragserteilung). Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden

www.NTRAK.de: die Website für US-Modellbahner + NTRAK-Modulbauer. Thorsten Schulz, Tel. (06261) 38366 Fax: (06261) 38365, Elztal

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Verkaufe: Größere Anzahl Zuglaufschilder aus Blech (Wagenaußenschilder) TEE, EC, IC, FD, Sonderzüge usw., außerdem ovale Wagenfabrikschilder, Lokpfeife der E 95, Hauptsignalflügel der DB/DR. Liste gegen Rückumschlag. Erich Weibe, Fichtenweg 3, 66265 Heusweiler, Tel. (06806) 989818 + Fax: (06806) 989828

Achtung!! Interessengruppe sucht Mitstreiter für den Wiederaufbau einer stillgelegten Nebenstrecke im Berliner Raum für späteren Museumsbetr. IG Altlb.-Kb., 15366 Neuenhagen, Speyerstr. 6 od. Fax (030) 56291684

www.kattner-versand.de Chromfeuerz., Ansteckn., Tassen G

Tausche/verk. Lok-, Bw-, Fabrikschilder, DV 930 u. a., 39, 44, 45, 65, 82, 99, DV 999-Drehscheiben, Buchfahrpläne, Dampf (1950 - 71), sonstige DV, ELV, Original-Lokzeichnungen M 1:10 v. Borsig; suche von Hannoveraner 01 Lokschilder + Betriebsbücher. Liste gg. mit DM 1,10 frankierten Rückumschl. v. Klaus Kreußel, Am Schirrhof 1 B, 32427 Minden

Für Eisenbahnsammlung suche ich folgende Originalteile: Eigentumsschilder von Lokomotiven u. Wagen, Frontadler DRG 1937-45, Galauniform KPEV, Loklaternen, Bahnsteigwandlaternen u. Laternen vom Schrankenposten. Angebote an: Olaf Masjoshusmann, Reinsburgstr. 158, 70197 Stuttgart, Tel. (0711) 6599106

Suche alte Bahnhofsuhren bzw. alte Zentral-Uhrenanlagen (Haupt- + Nebenuhren) der DB oder DR mit Sekundenpendel. Tel. (02575) 8300 Fax: (02575) 955188

Alles über meine Modellanlage in Spur N im Internet unter http://www.hobby-modell-eisenbahn.de

In Vorbereitung: Große Ausstellung „Trabi-Modelle&Motive" im Automobilmuseum Zwickau. Weitere Info us unter: www.Trabi-M-M.de oder (gegen Freiumschlag) vom Sammler: Werner Meinecke, Postfach 900648, 21046 Hamburg, erhältlich

Suche Zuglaufschilder DB + DR und Ausland, kaufe und tausche! Eisenbahn-Journal „Lahntalbahn" 3/89 ges.. Angebote bitte an Karsten Neisius, Amtsstr. 7, 56377 Nassau. Tel. (02604) 5180

Suche: Roco BR 01 DR 43317, BR 01 DB 43359, BR 41 DB 43245 u. Fl. BR 03 DRG 4104, BR 41 DB 4130. Zuschr. bitte an: Uwe Wilknitz, Lanker Str 7, 16359 Biesenthal, Tel. (03337) 490120 + Fax

1435-mm-Motordraisine, Vmax 30 km/h, 4 Sitzplätze, Speichenräder, mit Anhänger zu verkaufen. Preis VS. Tel. (0177) 8644550 nach 20 Uhr, Raum Freiberg (Sachs.)

Suche Ersatzteile od. Reparaturmöglichk. für H0-Loks, Fleischmann Nr. 1001 Tenderlok u. Nr. 1305 u.a. im Katalog 1958-1959 abgebildet. Tel. (08868) 414

H0-Gleichstromanlage, 4 x 4 m, analog, Bw, Schbhf., gr. Stellp., viel Landschaft, 82 m Roco-Line-Gleise, viel Zub. und Literatur. Umfassende Dokumentation. Anlage kann in 5 Segm. zerlegt werden. Inkl. 7 Loks und 15 Güterwagen. Materialwert ca. DM 10000,- für FP DM 3999,-. Tel.: (0177) 8042381 (Nähe Bonn)

LGB-Rollmat., gut erh.: 4 Tfz. (2080S m. Sound, 2020D, 2015D 2 Mot., 2065 2 Mot.), 5 Pers.-Wg. (2x30730, 31710, 2x 30200, 30500) sowie div. Güterwg. im Tausch gegen Märklin-Maxi-Rollmat. abzugeben. Ggf. auch Verkauf/Kauf. Eberh. Hausmann, Dresden. Rückfragen unter Tel. 0351/4415601 ab 19 Uhr

Gebe ab: DR-, DB-, BVG- u. Werkbahnteile in gutem Zust.; Fotos u. Dias (Sonne). Suche: Kursbücher von 1946 + Fotos. Liste gg. Rückumschlag anfordern bei René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Tausch, biete in Spur N Schienen-Bus VT 89, 2 Schienbusse v. Fleischmann VT 795 DB, Diesellok v. Arnold b/b 212 DB, Güterwagen, Weichen, w. Gleise. Suche in Spur Z Schienenbus 198 Jägermeister DB, Diesellok BR 218 neurot. Suche Güterwagen Spur Z: 82331 Niederbordw. DB, 8600 Kühlw., Güterw. gedeckt 8605 LX 8611, Kesselw. Shell 8622, Güterw. offen, 8665 Niederbordwagen m. Plane, Trafo f. Spur N mit abzugeben. Suche Trafo f. Spur Z 220V. Günter Wollstein, Tel. (03581) 312372

Original Zuglaufschild aus Blech „130 Jahre München-Holzkirchen-Rosenheim Pendelzug Holzkirchen-Schaftlach, 10./11. Okt. 1987" gegen Gebot zu verkaufen (0173) 9330877

Verk. folg. Silbermünzen m. Schiffsmotiven a. d. Serie i. Holzcassette "Geschichte der Seefahrt" insges. 6 St./pr. St. DM 110,-. Salomon. Ins./Bahamas/Dschibouti/Kuba/-Niue Ins./Portugal. Verk. n. m. Nachnahme (als Paket). Tel. (06298) 95495 **G**

Gay und Modelleisenbahner od. Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland paßt das zusammen! Wir treffen uns regelmäßig in Stuttgart, München und anderswo. Mehr Infos mit aktuellem Programm über Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder im Internet unter http://members.aol.com/FESmunich

Freudenstadt/Schwarzwald idyllischer: ehem. Bhf, Ferienhaus. Tel. (07443) 8877 **G**

Habe Eisenbahn-Romantik-Nacht vom 30. April - 1. Mai 1999 verpaßt. Suche Video-Kopie (VHS). Suche ER-Video-Express und Heft Erlebniswelt Eisenbahn Nr. 13 gg. sehr gute Bezahlung. Angebote an Werner Berndt, Lohmannstr. 6, 56567 Neuwied, Tel. (02631) 73938

Gartenbahnfreunde im Vogtland: Grundstück kostenlos vorhanden. Ideale, zentrale Verkehrslage. Wer macht mit? Tel. (037439) 6502

DUDELSACK, neu, mit Anleitung DM 380,-. Tel. (02131) 858999 **G**

www.eisenbahnmuseum-herzogenaurach.de **G**

Dudelsack, neu mit Anleitung, DM 380,-. Tel. (02131) 858999 **G**

Modellbahngewinnspiel: BR 218 in H0, TT oder N. www.modellbahnmarkt-online.de **G**

Gleispläne aus ganz Deutschland - kaum ein Wunsch bleibt offen. Information und Liste gg. adressierten Freiumschlag (DM 2,20). Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen **G**

06. bis 08. Oktober 2000: Auf drei Spurweiten durch Harz und Mansfelder Land. Sonderzüge (auch PmG) auf dem Netz der HSB, MBB und Nutzung Planzüge Wippra-Klostermansfeld mit Lok 99 5902, 99 6101, 99 6001, 99 222, 187 025 sowie Lok 20 der MBB. Info gegen frankierten Rückumschlag bei: IG HSB e. V., c/o Volker Baake, Hangelgasse 9, 38855 Silstedt, Tel. (03943) 22361 + Fax **G**

30. September bis 2. Oktober: Mit Tempo, Takt und Dampf! Züge des Rheinland-Pfalz-Taktes werden auf einem Rundkurs der Bahnstrecken Kaiserslautern - Pirmasens - Landau/Pf. - Neustadt an der Weinstraße - Kaiserslautern bzw. in umgekehrter Richtung durch Dampfzüge ersetzt. Das rheinland-pfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz-Süd (ZSPNV) haben zusammen mit DB Regio entsprechende Planungen vorbereitet. Zum Einsatz kommen Maschinen der Reihen 01, 03 und 41. Auskünfte können über Fax: (0631) 366-5920 (ZSPNV-Süd) angefordert werden. **G**

Stilvolle Massivholzvitrinen für Ihre wertvollen Modelle. Original antike Vitrinen in Weich- oder Edelholz. Im alten Stil nachgebaute Modellbahnvitrinen für jede Spurweite in Fichte-Antik gewachst oder lackiert, Gründerzeit-Stil oder Louis-Philippe-Stil. Viele verschiedene Ausführungen. Sondermaße sind kein Problem. Händleranfragen erwünscht! Info gegen DM 3,- in Briefmarken von Antiquitäten Löwel, Kirchstr. 1, 78333 Stockach **G**

Streckensterben Ende Mai 2000 auf Video: KBS 104 Hagenow Land - Zarrentin, KBS 171 Ludwigslust - Dömitz, KBS 206.12 Templin - Prenzlau, KBS 206.46 Cottbus - Peitz, KBS 307 Hohenwulsch - Kalbe, KBS 517 Zschopau - Cranzahl. Je 45 Min. je DM 17,-. Tel. (02103) 80993 **G**

Börsen + Auktionen

Leipziger Modellbahnbörsen: 23. Sept., 04. Nov., 09., 16. u. 23. Dez. 2000. WING-Club am Sachsenplatz. Veranst.: Hans Schimpf, Tel. (0341) 8620225 Blechspielzeug: 15. Okt.2000 **G**

19./20. Aug. Glauchauer Modellbahnbörse von 9-16 Uhr im Bahnhofsgeb. u. große Lokschau i. BW. Info unter: Tel. (03763) 710902 ab 20 Uhr **G**

Sa., 24.06.2000: Kleinbahntag 2000 und Bahnhofsfest auf d. Bahnhof Pritzwalk, 10-17 Uhr. Draisinenfahrten, Ausst. zu den Kleinbahnen. Vorträge zu den Themen der Ausst. im Kleinbahnmuseum vom 26.06. bis 03.10.2000. Info: Kleinbahnmuseum Lindenberg, Hauptstr. 7, 16928 Lindenberg. Tel.+Fax: (033982) 60128 **G**

08.07.00: Heilbronn, Bürgerhaus Böckingen, 13-17 Uhr, großer Eisenb.- und Spielzeugmarkt. Eintr. DM 5,-/Tischpr. DM 45,-. Tel. (07931) 2412 **G**

V. 21.07. - 23.07.2000, 10:00 - 18:00 Uhr, 2. Modellbahnausst. m. Verlosung im Postgartensaal, Postgartenweg 4, 93437 Furth im Wald. Anlagen: LGB - H0 - N - TT. Veranstalter: Der Modelleisenbahner-Stammtisch Furth i. W. **G**

25. Juni, 33100 Braunschweig, Stadthalle, Leonhardplatz, 11-16 Uhr. An-, Verk. u. Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug etc. Reservierungen unter: Sommers Modellspielzeug Märkte, Stockkämperweg 23, 33790 Halle, Tel. (05201) 849718 Fax: (05201) 849720. **G**

Modellbahnbörse und Modellbahnausstellung zu den 6. Dampfloktagen am 02.+03.09.2000 im Dampflokwerk Meiningen und im Marstall. Info: Meininger Modelleisenbahnclub e.V., Bernhard Kleinert, Tel. 03693/476636 **G**

Teufelswerk

Mit dem H0-Bausatz der Baureihe 85 brachte Weinert die stärkste deutsche Einheitstenderlok. Modellbau-Experte Rainer Albrecht gibt Tips, wie daraus ein schmuckes Modell entsteht.

Eigentlich ist die Baureihe 85 für die meisten Modellbahner eine uninteressante Lok: Die zehn gebauten Maschinen verbrachten fast ihr gesamtes Betriebsleben im Schwarzwald (siehe Kasten auf Seite 68). Trotzdem begeistert ihre kraftvolle Erscheinung bis heute, so daß es die Firma Weinert wagen konnte, das Fahrzeug als H0-Bausatz auf den Markt zu bringen.

Der Bausatz läßt sich mit Klebetechnik vollständig montieren. Erfahrene Modellbauer sollten jedoch an einigen Stellen, zum Beispiel am Rahmen, löten. Wie bei den meisten Bausätzen entstehen auch bei Weinerts 85 Fahrwerk und Gehäuse zunächst getrennt voneinander. Das Kernstück des Fahrwerks bildet ein aus Bronzeblech geätzter Barrenrahmen, der bereits abgewinkelt ist. Motor und Getriebe hat man ebenfalls werksseitig vormontiert. Lediglich das Spiel von Schnekke und Zahnrad sollte überprüft und gegebenenfalls nachjustiert werden. Beim Zusammenbau des Rahmens ist bei der Montage der Pendelbleche, die in der Bauanleitung die Nummern drei und sechs tragen, Vorsicht geboten. Denn ihre Nummern wurden vertauscht. Deshalb sollte der Modellbauer zunächst probeweise Motor und Getriebe aufsetzen, um zu schauen, was wohin gehört. Erst wenn alle Bauteile der Reihe nach eingeschraubt und gerichtet sind, darf man zum Lötkolben greifen.

Besonders exakte Arbeit fordert der Einbau der beiden Pufferbohlen: Sie müssen parallel mit dem Rahmen genau gegeneinander ausgerichtet werden, sonst bieten Fahrgestell und Gehäuse der Modellbahnwelt später einen schiefen Anblick.

Nach den Pufferbohlen folgt die Probemontage der Achsen, Federpakete und Zylinder. Letztere sind genau auszurichten und eventuell so zu bear-

beiten, daß sie genau am Rahmen anliegen und vorn an die Verstärkungen passen. Der vollständig montierte Steuerungsträger wird ebenfalls aufgeschraubt und zusammen mit den Steuerungsteilen fahrfertig gemacht.

Fingerspitzengefühl benötigt der Modellbauer beim Ein-

Fett verhindert bei den Achsfedern ein langes Geduldsspiel

bau der Federpakete, denn er muß warten, bis die Treib-, Kuppel- und Laufräder vollständig eingefedert sind. Wenn danach die äußeren Schwingen mit den oberen Enden an den Trägerrahmen stoßen, muß man zur Vierkantfeile greifen und ein wenig Platz schaffen oder die Voreilhebel im Winkel leicht verändern. Sonst führen die kleinen Stöße später auf der Anlage zum Rukkeln des neuen Schmuckstükkes. Nachdem das Drillings-Triebwerk leicht läuft, wird es wieder zerlegt und lackiert.

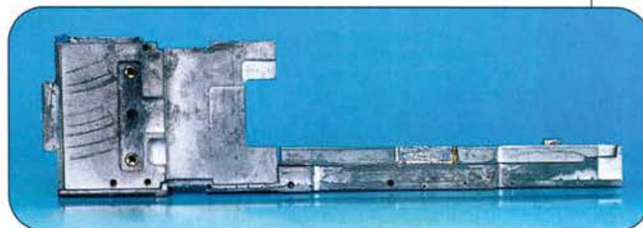
Für einen guten elektrischen Kontakt und eine leichte Achsführung sorgt der Einsatz eines Messing-Schabers. Mit seiner Hilfe werden nach dem Lackieren die Gleitflächen der Achslager und die Schleifer von den Farbresten gesäubert.

Zum Geduldsspiel entwikkelt sich das Einlegen der Achsfedern. Ein gutes Hilfsmittel bietet etwas steiferes Fett, das die Winzlinge in den Bohrungen der Achslager während des Einsetzens fixiert.

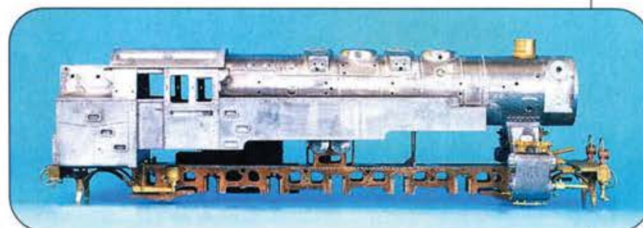
Ein sauberes Aussehen seiner Lok erreicht der Modellbauer, wenn er die hinteren Lampen, den Steuerungsträger, die Rauchkammerstütze,



Fingerspitzengefühl braucht man für die Montage des Drillings-Triebwerks, das sogar eine Kropfachse besitzt.



Am Führerhausboden wird der Ausschnitt so verbreitert, daß das Innenleben später eingebaut werden kann.



Bevor der Modellbauer zu Klebstoff und Lötkolben greift, setzt er das Gehäuse probeweise zusammen.

die Zylinder, die Bremsbacken, den Luftbehälter, die Federpakete, das Bremsgestänge und die Bremsschläuche einzeln grundiert und lackiert.

Ganz allgemein sollte sich jeder vor der Montage überlegen, welche Bauteile er zuerst lackieren und erst danach einbauen will. So erhält man saubere Farbtrennkanten und mühsames Abkleben entfällt.

Den Zusammenbau des Gehäuses erleichtern sauber gegossene Weißmetall- und Messingteile. Nur die Gußnasen und -nähte müssen vorsichtig verputzt und mit feinem Schleifpapier geglättet werden. Auch bei den Bauteilen des Gehäuses sollte man überlegen, welche man bereits vor dem Einbau lackiert. Das gilt zum Beispiel für die Trittleitern und die Werkzeugkästen.

Beim Führerhausboden sieht die Bauanleitung erst das Einkleben zum Schluß vor. Das hat den Nachteil, daß die Reste des Klebers nur schlecht entfernt werden können. Da aber gerade der Führerhausboden den Halt des Gehäuses gewährleistet, ist eine sichere und vor allem dauerhafte Verbindung wichtig. Das erfordert ein wenig Aufwand: Mit Fräser und Minibohrmaschine bearbeitet der Modellbauer den Boden soweit, daß er Stehkesselimitation, Führerbremsventil und Sitze nachträglich einbauen kann. Auf diese Weise läßt sich der Boden mit Zweikomponentenkleber sicher fixieren. Die gefräste und gebohrte Öffnung erkennt später nur ein geübtes Auge von außen. Bei der Wahl dieser Bau-

Dem Boden mit Bohrer und Fräser zu Leibe gerückt

Griff ins Einheitslok-Regal

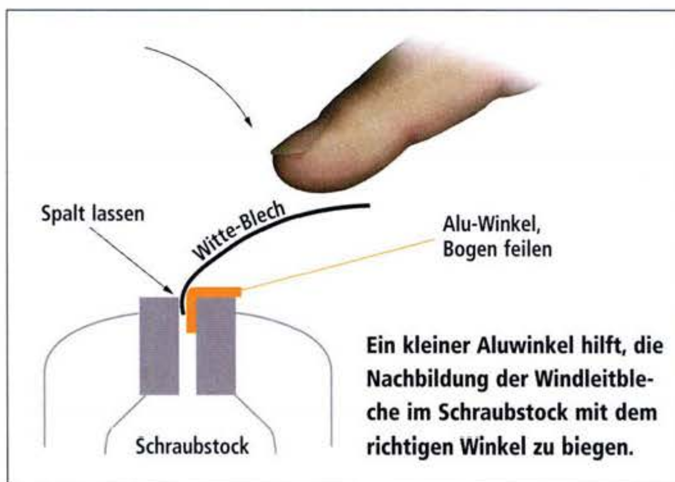
Ende der 20er Jahre behinderte den wachsenden Verkehr auf der Höllentalbahn von Freiburg in den Schwarzwald zunehmend der Zahnradbetrieb auf dem Abschnitt Hirschsprung – Hinterzarten. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) wollte deshalb auf dem 7,2 Kilometer langen Streckenstück den Reibungsbetrieb einführen. Dafür gab die DRG eine Tenderlok in Auftrag, die sie als Baureihe 85 einreihte. Beim Bau griffen die Konstrukteure konsequent auf das Einheitslokprogramm der DRG zurück: Der Kessel der neuen Tenderlok stammte von der BR 62, während die BR 44 das passende Fahrwerk lieferte. So entstand mit einer indizierten Leistung von 1103 kW die stärkste Tendermaschine aus dem Einheitslokprogramm; ihre Höchstgeschwindigkeit betrug 80 km/h. Insgesamt beschaffte die DRG zehn Maschinen, die alle in Freiburg (Breisgau) stationiert wurden. Auch nach der Elektrifizierung der Höllentalbahn mit 50-Hertz-Wechselstrom Mitte der 30er Jahre blieben die Dampfloks unentbehrlich, da zu wenig 50-Hertz-Maschinen vorhanden waren. Erst die Umstellung auf 16 2/3 Hz am 20. Mai 1960 brachte das Ende der Dampftraktion im Höllental. Als einzige Maschine erhielt 85 007 mit Wuppertal-Vohwinkel noch ein neues Einsatz-Bw, das die Lok auf der Steilrampe Erkrath – Hochdahl einsetzte. Zuletzt diente 85 007 noch als Heizlok in Wuppertal und wurde als letzte ihrer Baureihe Anfang Dezember 1961 ausgemustert.

variante ist es außerdem möglich, nachträglich den Innenanstrich des Führerstands zu machen und die Armaturen einzubauen.

Etwas zu stark scheinen die Stege über den Einstiegen geraten zu sein. Nach dem Verkleben des Daches kann man diese aber auf 0,7 Millimeter reduzieren. Damit optisch die richtige Blechstärke erreicht wird, ist der Steg mit der Feile nach innen zu verjüngen.

Bei der Deutschen Bundesbahn erhielten die Loks der Baureihe 85 Windleitbleche der Bauart Witte. Sie dürfen bei der Epoche-III-Variante nicht fehlen. Wie beim Vorbild müssen die Nachbildungen der Witte-Bleche im unteren Teil eine starke Wölbung haben.

Da diese Bauteile nicht optimal vorgebogen sind, nutzt man dazu einen leicht geöffneten Schraubstock. Dabei hilft ein kleiner Aluwinkel, bei dem die äußere Ecke im Bogen des Witte-Blechs befeilt wurde. Entspricht die Wölbung der des Vorbilds, folgen die Halter. Hat man sie an den Windleitblechen angelötet, werden sie am Kessel angepaßt. Aber erst nach dem Lackieren mit einer zweiten Farbschicht erhalten sie ihren Platz. Dann erfolgt die Schlußlackierung. So kommt die Farbe auch in die kleinsten Ecken.



Ein kleiner Aluwinkel hilft, die Nachbildung der Windleitbleche im Schraubstock mit dem richtigen Winkel zu biegen.

Fotos/Zeichnung: R. Albrecht

In Dienst gestellt werden kann das Fahrzeug aber erst, wenn die Scheiben eingesetzt und die Messingätzschilder sowie die Schiebebilder angebracht sind. Jetzt fehlen nur noch kleinere Farbausbesserungen und einige Betriebsspuren auf der Steuerung. Eine hervorragende Patina ergibt ein Gemisch aus Molak-Schwarz, Karbolineum und Terpentin. Doch Vorsicht, diese Mischung darf man nur in gut gelüfteten Räumen verarbeiten und außerdem nicht direkt einatmen.

Die Fahreigenschaften der 85 sind gut. Allerdings würden statt der Achsfederung Ausgleichhebel, die ja auch das Vorbild besitzt, das Laufverhalten weiter verbessern.

Wer dieses Modell auf seiner Anlage einsetzen möchte, braucht für den Zusammenbau schon etwas Erfahrung. Doch obwohl das Vorbild auf der Höllentalbahn im Einsatz war, ist der H0-Bausatz kein Teufelswerk. *Rainer Albrecht*

Die Fahrreglerkarte: Sie stellt den Strom für die Lokomotiven bereit und informiert mittels Gleisbesetztmeldern den Computer über die Zugstandorte.

Folge 3

PC-Modellbahn-steuerung

Motoren, die im Modelleisenbahnbau verwandt werden, laufen durchweg mit Gleichspannung, auch wenn sie von Hause aus mit Wechselstrom betrieben werden. Einzig bei Glockenankermotoren ergibt sich das Problem, daß sie sich mit der hier zugrundeliegenden Methode nicht in der Geschwindigkeit regeln lassen.

Das unterschiedliche Tempo der Lokomotiven wird nämlich nicht durch eine in der Höhe variierende Spannung erreicht. Vielmehr ist die Nennspannung angelegt, zur Langsamfahrt allerdings nur zehn Prozent der Zeit. Während der restlichen 90 Prozent ist die Lok stromlos. Dies führt in aller Regel zu den besten Langsamfahreigenschaften, die man aus den Modellen herausholen kann. Die modernen Fahrregler, wie sie die Industrie anbietet, arbeiten mehr oder weniger nach demselben Prinzip.

Die Gleisbesetztmelder erkennen selbst einen stehenden Zug. Sie untersuchen nämlich, ob ein Stromverbraucher auf den Schienen steht.

Die gesamte Schaltung kann man leicht in einzelne Teile aufgliedern. Mit IC1 ist der Adressdecoder aufgebaut. Hier werden acht Bit ausgewertet, das heißt, daß die Karte eine der möglichen 256 Adressen belegt.

Die Verknüpfung erfolgt mittels eines Nicht-Oder-Gatters

Die am Datenbus anliegenden Informationen werden in IC3 gespeichert, wenn zusätzlich zur korrekten Adresse das Signal „/Write" aktiv, also „0" wird. Diese Verknüpfung erfolgt mittels eines Nicht-Oder-Gatters aus IC5. Dessen Ausgang (Pin 5) führt zu Pin 11 von IC3; wenn dort der Pegel von „0" nach „1" geht, werden die an den Eingängen anliegenden Daten in die Speicher geschrieben.

Je vier Bit der acht Speicherzellen gehen zu einem der beiden Vergleicher-Bausteine in IC2 beziehungsweise IC4. Dort wird deren binärer Wert mit dem Taktsignal der Fahrregler (von der Netzteilkarte, siehe Folge 2 im MODELLEISENBAHNER 6/2000) verglichen. Nur wenn der Wert der eingespeicherten Bits größer ist als der Wert des Taktsignals, ist der Ausgang (jeweils Pin 5) „1". Wenn man also binär 0 in die Fahrreglerkarte programmiert hat, ist diese Zahl nie größer als das Taktsignal, das ständig von 0 bis 15 durchzählt. Beim Wert 1 ist diese Bedingung immerhin ein Sechzehntel der Zeit erfüllt. Mit steigendem Wert der durch die vier Bits dargestellten Zahl wird der Zeitraum immer länger, in dem der Wert größer ist als das Taktsignal. Beim Maximalwert

Groupie-MEB-Tron: Leser fragen, wir antworten

Eine Flut von Anfragen hat sich nach den ersten beiden Werkstattfolgen zur PC-Modellbahnsteuerung auf die Redaktion ergossen. Die Antworten auf die häufigsten Fragen:

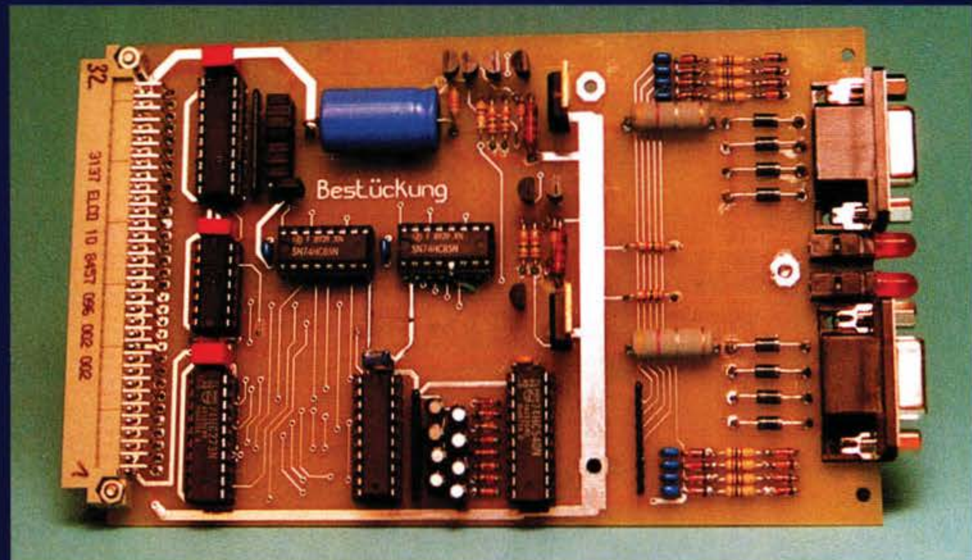
- **Die Software ist für Blockbetrieb in einer Fahrtrichtung auf einem oder mehreren Gleisovalen ausgelegt. Kehrschleifen und Zweirichtungsbetrieb auf einem Gleis leistet die Software derzeit noch nicht.**
- **Das System wird derzeit nicht kommerziell verwertet. Die Hardware gibt´s nur im Selbstbau, fertige Platinen und exakte Bezugsquellen: Peter Grundmann, Hochstr. 13, 66564 Ottweiler.**
- **Die Software mit der Bedienungsanleitung (als MS-Word-97-Dokument) verschickt Peter Grundmann gegen 7,50 DM per V-Scheck.**
- **Sämtliche Bauanleitungen erscheinen im MODELLEISENBAHNER. Jede Karte kostet zirka 40 bis 55 DM für die Platine und maximal 30 DM für Bauteile (bei günstiger Beschaffung) . Die Platinenpreise hängen von der Anzahl der Bestellungen ab.**
- **Das Gesamtprojekt ist wegen seiner Komplexität ungeeignet für PC-Unkundige und setzt Übung im Umgang mit Lötkolben und elektronischen Schaltungen voraus.**



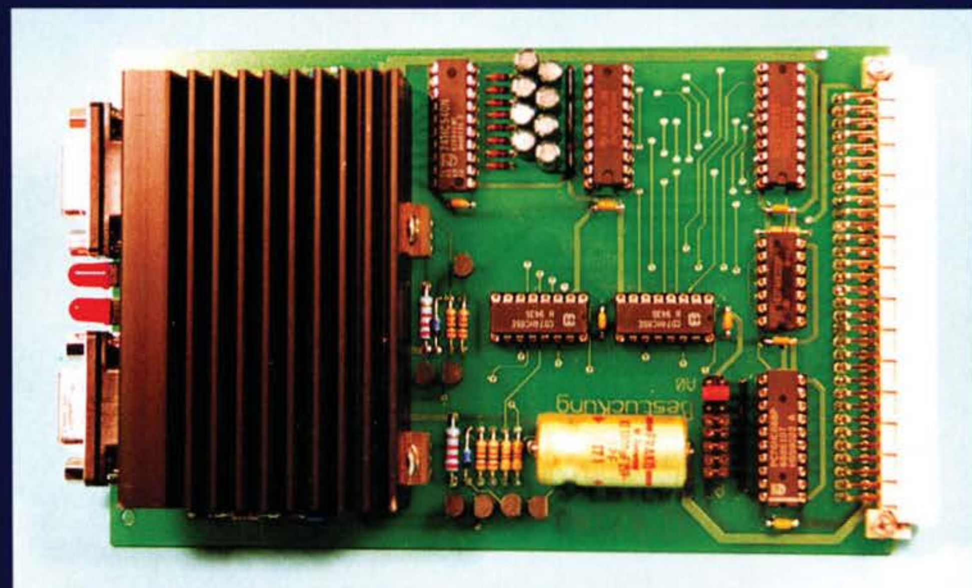
15 ist die Fahrspannung folglich 15/16 der Zeit eingeschaltet. Die Triebfahrzeuge bekommen also nie 100 Prozent der Zeit Strom. Das Gatter IC5b beziehungsweise der Transistor T9 invertieren das Signal noch einmal.

Die Ausgangsstufe gleicht einer Netzteil-Schaltung. Anhand der oberen Hälfte ist auch deren Funktionsweise gut zu erläutern.

Der Endtransistor T1 erhält über R4 eine Basisspannung, die durch die Zenerdiode D1 in ihrer Höhe begrenzt wird. Dadurch stellt sich am Emitter des Darlington-Transistors eine um zirka ein Volt niedrigere Spannung als die der Zenerdiode ein. Da bei einer Modellbahn aber ein Kurzschluß immer einkalkuliert werden muß, ist mit R1 Vorsorge getroffen. Erreicht der Strom unzulässig hohe Werte, steigt die Spannung auf eine Höhe, die über dem Widerstand liegt, und die Transistoren T2 und T3 beginnen zu leiten. T3 schaltet lediglich eine Leuchtdiode ein; T2 leitet jedoch den Basisstrom des Ausgangstransistors ab. Der Strom wird so weit begrenzt, daß 0,7 Volt über R1 nicht überschritten sind. Die Ausgangsspannung läßt sich natürlich leicht abschalten, wenn man die Zenerdiode kurzschließt. Das tut, abhängig vom Ausgang des Vergleichers in IC2, der Transistor T8.



Noch ohne Kühlkörper präsentiert sich diese Platine, um eine bessere Sicht auf die einzelnen Bauteile zu ermöglichen.



Fotos (2): Peter Grundmann

Diese Version der Fahrreglerkarte ist mit einem großen Kühlkörper ausgestattet, wie ihn TT- oder H0-Bahnen benötigen.

Die Gleisbesetztmelder arbeiten nach einem einfachen Verfahren, das auch bei abgeschalteter Spannung funktioniert. Über einen der Widerstände in RN2, R13 und D21 wird der zum Gleis führende Knoten an plus fünf Volt gelegt. Wenn nun ein Stromverbraucher, eine Lok oder ein beleuchteter Wagen, auf den Schienen steht, bildet sie oder er mit den vorgenannten Bauteilen einen Spannungsteiler. An den Eingängen von IC7, einem achtfachen Inverter, stellt sich folglich bei leerem Gleis eine Spannung von plus fünf Volt ein, bei belegtem Gleis je nach Widerstand des stromverbrauchenden Fahrzeugs von weniger als plus zwei Volt. In diesem Fall geht aber der Ausgang von IC7 auf „1“ und lädt über D5 den Kondensator C14 auf. C14 kann sich nur langsam über RN1 wieder entladen. Wenn also immer wieder, selbst nur kurzzeitig an der Schiene 0 Volt anliegen, bleibt C14 ständig geladen. Jetzt wird auch verständlich, warum die Fahrregler nicht 100 Prozent der Zeit eingeschaltet sein dürfen. Die Kondensatoren C15 bis C22 und die Dioden D13 bis D20 die-

Gleisbesetztmelder erkennen auch den stehenden Zug

Spurweiten und Modelle bestimmen Maximalspannung

nen nur dem Schutz der Eingänge des angeschlossenen ICs.

Der Gleisbesetztzustand, repräsentiert durch den Pegel an C7 bis C14, kann dann über IC6 an den Datenbus angelegt werden. Dies darf aber nicht ständig geschehen, sondern nur, wenn die Karte adressiert und das Lesesignal, hier „/Read" genannt, aktiviert ist. IC5d verknüpft also den Ausgang des Adressdecoders mit dem „/Read"-Signal; IC5c invertiert das Ganze nochmals und steuert so diesen Vorgang. Die Pins 1 und 19 von IC6 werden logischerweise nur „0", wenn der PC den Gleisbesetztzustand lesen will. Dann schaltet nämlich IC6 den Pegel an seinen Eingängen auf den Bus.

Beim Aufbau der Fahrreglerkarte muß man sorgfältig überlegen, welche Voraussetzungen gegeben sind, und was die Karte leisten soll. Je nach Spurweite der Modellbahn und unter Umständen auch nach persönlichem Geschmack ist die Maximalspannung am Gleis festzulegen. Bei Spur Z sollten dies maximal acht Volt sein, bei den meisten anderen Spurweiten sind es zwischen zwölf und 14 Volt. Die Zenerdioden D1 und D3 bestimmen die Ausgangsspannung; allerdings muß man den Spannungsabfall an den Dioden D29 bis D36 und R1 beziehungsweise R8 beachten. Weil die maximale Fahrspannung nur 15/16 der Zeit anliegt, muß man auch dies berücksichtigen. Für zwölf Volt Nennspannung ergibt sich folgende Rechnung: 12:15x16 = 12,8 Volt; zuzüglich 2x0,7 Volt für die Diode und den Widerstand sowie ein Volt für Basis-Emitterspannung der Transistoren T1 beziehungsweise T5, was eine Zenerspannung von 15,2 Volt ergibt.

Es empfehlen sich folgende Werte: Ausgangsspannung acht Volt – Zenerspannung elf Volt; Ausgangsspannung zwölf Volt – Zenerspannung 15 Volt; Ausgangsspannung 14 Volt – Zenerspannung 17 Volt. Da aber die meisten Modelle bei Nennspannung schneller als die maßstäbliche Höchstgeschwindigkeit sind, ist es ratsam, im Zweifel eher nach unten als nach oben zu runden.

Widerstandswert: 0,47 Ohm für Z und N, 0,39 Ohm für Rest

Der maximale Strom wird von R1 beziehungsweise von R8 bestimmt. Die Strombegrenzung setzt bei einem Spannungsabfall von 0,7 Volt an diesem Widerstand ein. Der notwendige Widerstandswert läßt sich wie folgt berechnen: R (Ohm) = 0,7 Volt x Strom (Ampere). Erfahrungsgemäß sind 0,47 Ohm bei Spur Z und N sowie 0,39 Ohm bei allen anderen Baugrößen brauchbare Werte.

Von den Eingangs- und Ausgangsspannungen und dem maximalen Strom hängt die Belastung der Transistoren T1 und T5 ab. Je höher die Fahrspannung, desto mehr Verlustleistung fällt im Kurzschlußfall an. Die Temperaturerhöhung eines Kühlkörpers mit 2,3°/Watt beträgt je nach Kombination der Betriebsdaten schnell 80 Grad. Das bedeutet: Eine Dimensionierung für den Fall des Dauer-Kurzschlusses ist nicht immer möglich. Bei der Erprobung und im Betrieb gab es allerdings beim Autor bis heute keine Probleme mit Überhitzung, auch mit extrem kleinen Kühlblechen nicht, da die Fahrspannung nur zirka 1,5 Volt höher als die Spannung der Zenerdioden liegt, und auch mit dem Fahrstrom knapp kalkuliert wurde. Hier wurden wegen der geringeren Belastung und der umgekehrten Anschlußfolge die Transistoren BD675 eingesetzt (Siehe Platine links).

Auch bei D29 bis D36 hängt die Auswahl der Bauteile vom maximalen Strom ab. Die Typen 1N4001 vertragen nur kurzzeitig mehr als ein Ampere. Wenn man zum Beispiel als H0-Bahner R1 und R8 kleiner als 0,47 Ohm wählt, sollte man Dioden des Typs 1N5401 einsetzen.

Anzahl	Name	Wert	Bemerkung
2	R1, R8	0,33-0,47 Ohm/2 Watt	siehe Text
8	R13 - R20	100 Ohm	1/4 Watt
1	C24	1000 µF/40 Volt	axial, Rastermaß max. 30 mm
8	C15 - C22	100nF	Rastermaß 2,5 mm
7	C1 - C6, C23	100nF	Rastermaß 5 mm
2	R4, R11	1 kOhm	1 Watt
4	R2,R3,R9,R10	1 kOhm	1/4 Watt
2	R5, R12	2,2 kOhm	1/4 Watt
8	D29 - D36	1N4001 / 1N5401	siehe Text
24	D5 - D28	1N4148	
8	C7 - C14	2,2 mF/min. 10 Volt	radiale Miniaturausführung
3	R6, R7, R21	4,7 kOhm	1/4 Watt
1	IC5	74HC02	DIL14
1	IC6	74HC244	DIL20
1	IC3	74HC273	DIL20
1	IC7	74HC540	DIL20
1	IC1	74HC688	DIL20
2	IC2, IC4	74HC85	DIL16
1	RN3	8*100 kOhm	8fach Widerstands-Netzwerk
1	RN2	8*4,7 kOhm	8fach Widerstands-Netzwerk
1	RN1	8*470 kOhm	8fach Widerstands-Netzwerk
2	K2, K4	9-polige D-SUB-Buchse zum Einlöten	
7	T2 - 4, T6 - 9	BC547A	
2	T2, T5	BD643 oder BD645	TO-220, siehe Text
2	D2, D4	LED rot	5 mm
1	K1	VG-64 (Messerleiste)	Stecker nach DIN 41612
2	D1, D3	Zenerdiode, max 0,5W	siehe Text
1	K3	zweireihige Stiftleiste, 2x8 Kontakte mit Kurzschlußstecker	
1	IC5	Fassung 14polig	
4	IC1,IC3,IC6,IC7	Fassung 20polig	
2	IC2, IC4	Fassung 16polig	
1	Platine nach Vorlage 100 x 160 mm		
2	Schrauben mit Muttern M2,6 x 10 mm für K1		
1	L-förmiger Kühlkörper, 50 mm breit, 28 mm hoch, 94 mm lang, 2,3°/Watt		
4	Schrauben für Kühlkörper und Transistoren M3 x 6 mm, je nach Kühlkörper		



Der Aufbau der Karte sollte nach vorangegangenen Übungen leichter von der Hand gehen. Eine Vorrichtung zum Einspannen der Platine ist empfehlenswert. So werden die Bauteile fixiert, wenn man sie zum Löten auf der Unterseite umdrehen muß. Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Stückliste zu den Abmessungen und der elektrischen Belastbarkeit. Der Elko C24 ist an die Fahrspannung angeschlossen; er sollte aus Sicherheitsgründen die 1,5fache Nennspannung der Fahrspannung haben. Anzuraten ist ein liegender Typ (siehe Stückliste), der ist mechanisch stabiler und spart Platz. So lassen sich später die Karten dichter stecken.

Die Transistoren T1 und T5 lötet man erst nach der Montage des Kühlkörpers und Verschrauben der Halbleiter fest. Normalerweise ist übrigens keine Isolierung notwendig; auf der Platinenunterseite dürfen natürlich die Schraubenköpfe nicht die benachbarten Leiterbahnen berühren.

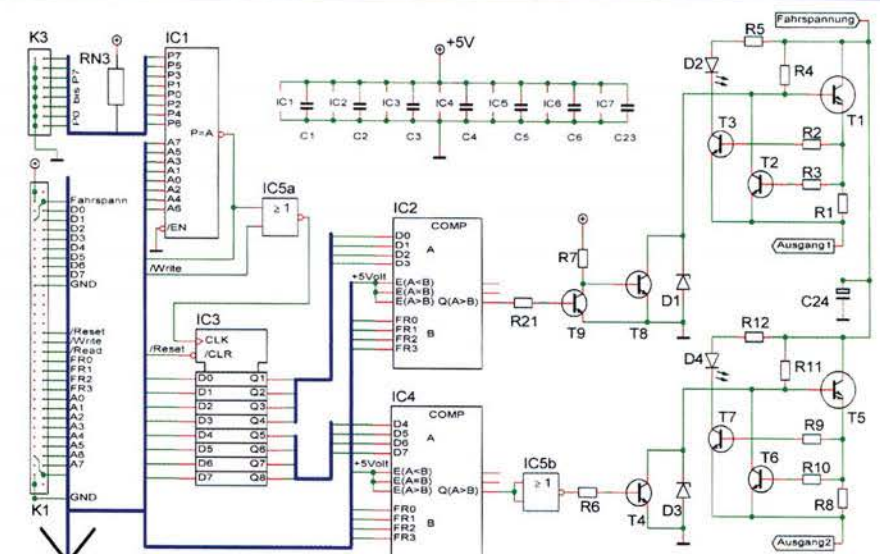
In der folgenden Tabelle sind die Anschlüsse an den beiden Buchsen angegeben. Sollten Sie den negativen Pol vermissen: Die gemeinsame Masse aller Blöcke, die linke Schiene, wird direkt zur Stromversorgung „Fahrspannung" geführt; der Anschluß fehlt hier absichtlich.

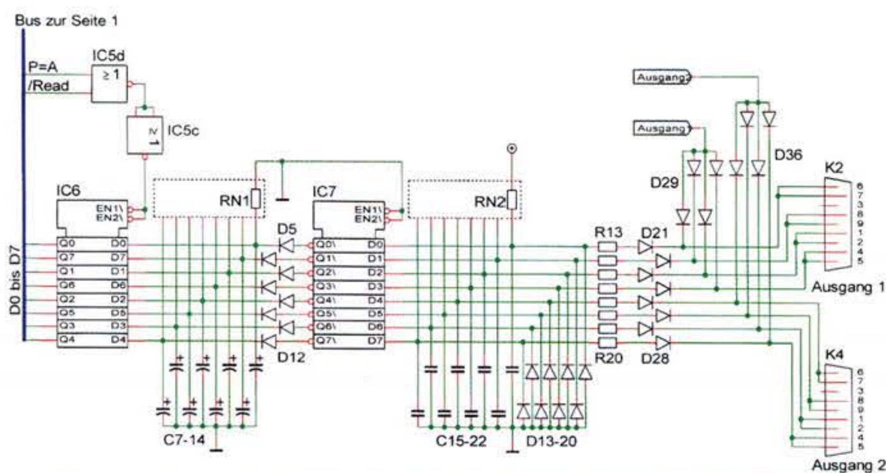
Anschluß K2 und K4	Bedeutung
4 und 5	Fahrabschnitt 1 od. Bf-Bremsabschnitt
1 und 2	Fa. 2 od. Bf-Halt 1
8 und 9	Bf-Br od. Bf-Halt 2
6 und 7	Haltabschnitt od. Bf-Halt 3
3	offen

Ein vollständiger Test ist nur mit kompletter Busplatine und PC-Verbindung möglich.

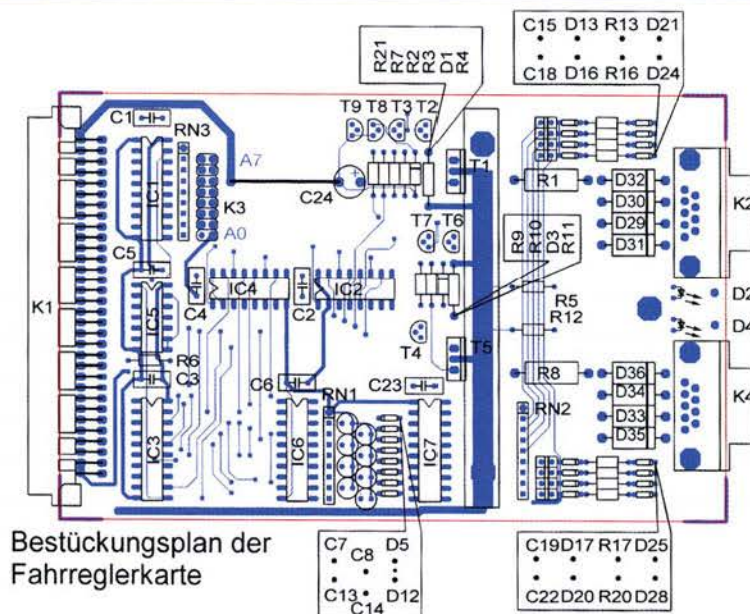
Peter Grundmann

Folge 4: Interfacekarte





Auf zwei Blicke: Der besseren Übersichtlichkeit halber mußte der Schaltplan der Fahrreglerkarte in zwei Teilpläne zerlegt werden.



Die Transistoren T1 und T5 sollten erst festgelötet werden, wenn der Kühlkörper montiert ist und die Halbleiter verschraubt sind.

Zeichnungen: Peter Grundmann

Das Pfeifen im Garten

Roland Sommer hat sich für seine LGB-Loks einen Geräuschewagen gebaut.

Dampfloks fehlt auf vielen Anlagen der großen Spuren noch die passende Geräuschkulisse. Deshalb ersann der passionierte Gartenbahner mit Bauelementen von Conrad-Elektronik Abhilfe. Dies erforderte zwei Geräuschmodule „Dampflok“ (Conrad-Artikelnummer 196878-40), einen Schiebeschalter (708046-40) und drei Mikroschalter mit Rollenhebel (704490-40). Weiterhin waren etwas Leiterplattenmaterial, Sekundenkleber und Silikonkautschuk notwendig, um den LGB-Packwagen in einen Soundwagen zu verwandeln. Die zwei Module mit Auspuffschlag, Pfeife, Luftpumpe und Läutewerk schalten nur jeweils ein Geräusch frei. Deshalb wirken beide gemeinsam auf einen Lautsprecher.

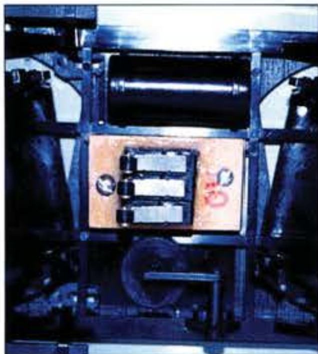


Foto: Roland Sommer

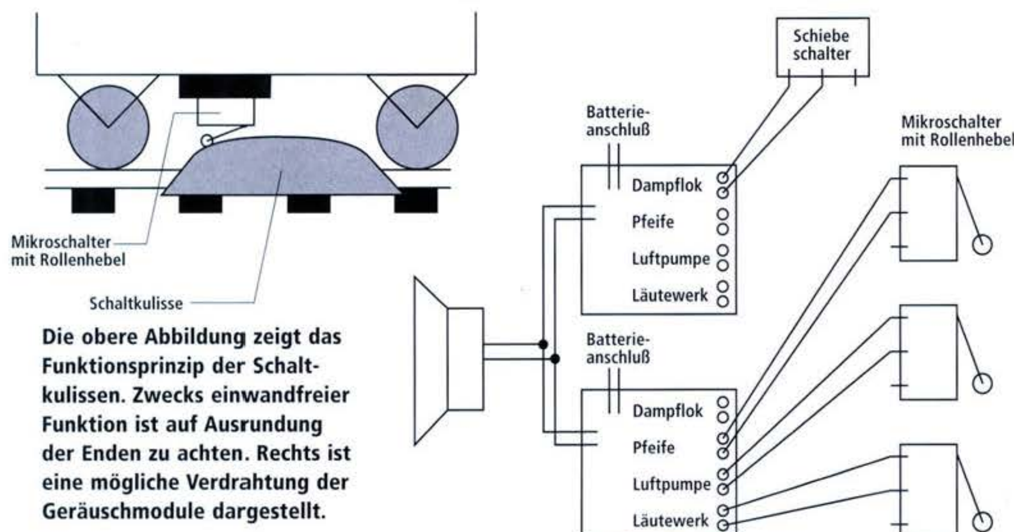
Anordnung der Mikroschalter unter dem Wagenboden.

Für die Führung der Kabel durch den Wagenboden dienen Bohrungen oberhalb der entfernten Nachbildung der Bremswelle. Die drei Mikroschalter mit Rollenhebel werden nebeneinander auf einer Box aus Leiterplattenmaterial verlötet. Silikonkautschuk dichtet den Kasten ab und befestigt ihn unter dem Wagenboden. Der Schiebeschalter findet seinen Platz an der Wagenstirnseite, genau am Platz der Zugschlußlaterne. Zwei Bohrungen, mit einer Vierkantfeile bearbeitet, bieten dem Bedienungselement einen straffen Sitz.

Danach erfolgt das Verlöten der Schalterkabel mit den Platinen der Geräuschmodule, von denen vorher die handelsüblichen Schalter entfernt wurden. Dabei bestehen einige Möglichkeiten der Verdrahtung. Durch die dreipoligen Schalter können Geräusche auch einander abwechseln: Gleichzeitig mit dem Abschalten des Dampflokgeräusches springt das Luftpumpengeräusch an. In der Zeichnung ist eine Verdrahtung angegeben, die das Dampflokgeräusch permanent, die anderen Geräusche nach Betätigung des entsprechenden Schalters erklingen läßt. Dazu dienen in das Gleis eingebrachte schmale Plexiglasstege, auf die der Mikroschalter aufläuft. Diese sind in der Art der Stege des LGB-Entkupplungsgleises ausgeführt und entsprechend der Lage des Rollenschalters im Gleis angebracht. Die Schaltung der einzelnen Geräusche erfolgt an Punkten, die sinnvoll ausgewählt sind: Vor einem Wegübergang wird die Pfeife betätigt, bei Ortsdurchfahrten das Läutewerk.

Die Module und die zugehörigen Batteriehalter sowie der Lautsprecher finden Platz im Inneren des Gepäckwagens. Fixiert werden Lautsprecher und Batteriehalter nach Glättung ihrer Rückseiten mit Doppelklebeband. Um den Lautsprecher entsteht noch ein offener oder geschlossener Resonanzraum, beispielsweise aus Pappe oder einem Plastikbecher. Hier sind Versuche gefragt, um ein gutes Klangbild zu erhalten.

Roland Sommer/kla



Die obere Abbildung zeigt das Funktionsprinzip der Schaltkulissen. Zwecks einwandfreier Funktion ist auf Ausrundung der Enden zu achten. Rechts ist eine mögliche Verdrahtung der Geräuschmodule dargestellt.

Aus der Ideenkiste

ICE einmal anders

Was macht man mit einem geschenkten ICE-Wagen, wenn man einen solchen Edelzug gar nicht auf seiner Anlage hat? Für H0-Bahner mit Vorbildern der 80er Jahre ergeben sich mit Roco- und Fleischmannmodellen trotzdem interessante Zuggarnituren, da beide Firmen ihre ICE-Waggons mit NEM-Schächten ausgerüstet haben. Mit der vorbildgerechten Kuppelstange 386004 von Fleischmann lassen sie sich mit beliebigen Fahrzeugen mit NEM-Schacht kuppeln. Damit kann der Modellbahner die Überführungszüge nachempfinden: Während der Auslieferung der ICE 1 und 2 versah man ein bis drei ICE-Mittelwagen mit Schutzwagen wie beispielsweise den Bm235 (Fleischmann 5613, Roco 44746) und stellte sie normalen Güterzügen bei. Auf diese Weise findet ein eigentlich unpassendes Geschenk noch eine praktische Verwendung. Wer an solchen Kombinationen Gefallen gefunden hat, der kann auch die ICE-1-Köpfe von Fleischmann einbeziehen. Mit einigen Bm235 und einem Meßwagen als "Dummy-Zug" erprobte die Deutsche Bundesbahn 1989 den Datentransfer zwischen den Triebköpfen.

Martin Sebald/mkl

Buddel-Lok

Anstelle von Schiffsmodellen brachte Gerhard Stäudel eine TT-Lok in der Flasche unter.



Lok statt Schiff: Die TT-130 als „Ludmilla in der Flasche".

Foto: Gerhard Stäudel

In Anlehnung an die bei vielen Seeleuten zu findenden Buddel-Schiffe entstand die „Ludmilla in der Flasche". Der TT-Bahner benötigt dafür Reste von Tischlerplatten, zwei Milchflaschen sowie übliches Geländebaumaterial.

Der Sockel mit den Abmessungen 25x15 Zentimeter entsteht aus den Tischlerplatten. Wer das Flaschendiorama beleuchten möchte, sollte ihn hinreichend hoch bauen, um die nötigen Batterien oder Akkus darin unterzubringen. Die Form der Träger ist vom Durchmesser der Flasche sowie den Vorstellungen des Modellbauers abhängig. Zum Bau des Innenlebens läßt man sich am besten von einem Glaser eine der Milchflaschen halbieren. Darin kann der Modellbauer den Unterbau komplett gestalten. Anschließend zerschneidet er ihn in Scheiben und klebt ihn in die mit einem passenden Hintergrund versehene ganze Flasche ein. Für das Einfädeln durch den Flaschenhals empfiehlt sich eine lange Pinzette. Die Übergänge kaschiert man dann mit etwas Streumaterial.

Die Lok setzt der Bastler in Einzelteilen ein, die mit Sekundenkleber fixiert werden. Begonnen wird mit dem ersten Drehgestell, gefolgt vom Lokkasten und dem zweiten Drehgestell. Zuletzt montiert der Modellbauer noch ein kleines Glühlämpchen im Flaschenhals. Dessen Anschlußdrähte führen durch den Korken über die Kordel in den Sockel. Zum Versiegeln benutzt der Bastler Wachs, um später das Glühlämpchen wechseln zu können. *Gerhard Stäudel/mkl*

Gutes Geld für Ihren Tip



Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Wir bitten um Verständnis dafür, daß Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit frankiertem Rückumschlag. Die Adresse: MEB-Verlag GmbH, Redaktion MODELLEISENBAHNER, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee.

Endlos lange Güterzüge schleppten die Mallet-Jumbos in Nordamerika. Den Traum vom dicken US-Dampfer erfüllt Roco nun auch dem europäischen Modellbahner.

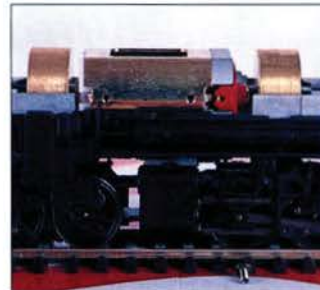
American Dream

Für europäische Augen gigantisch groß, im Land der angeblich unbegrenzten Möglichkeiten aber nicht ungewöhnlich: 39 Mallet-Loks vom Typ Y-3 mit der Achsfolge 2-8-8-2 stellte die Norfolk & Western (N&W) 1919 in Dienst. Acht davon verkaufte sie 1943 beziehungsweise 1944 an die Atchison Topeka & Santa Fe (ATSF). 1923 ließ N&W unter der Bezeichnung Y-3a insgesamt 30 Maschinen nachbauen. Die von Roco gewählten Loknummern weisen die Modelle als Nachbildungen der etwa 3400 PS starken Y-3 aus.

Der ansprechend gestaltete Karton und eine paßgenaue Schaumstoffeinlage schützen Lok und Tender wirkungsvoll vor Transportschäden. Zudem steckt die Lokomotive noch in einem Kunststoffmantel. Die aus der Verpackung gepellte Maschine sollte der glückliche Besitzer wegen der zahlreichen freistehenden Details wie ein rohes Ei behandeln. Jeden Blickfang an der Lok aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Den wuchtigen Kunststoffkessel, der den Antrieb beherbergt, schmücken freistehend ausgeführte Leitungen, Ventile und Griffstangen. Über der Rauchkammertür thront eine bewegliche Messingglocke.

Unter den wenigen Zurüstteilen findet der Eigentümer auch einen Schornsteinaufsatz. Die Nachbildung der Umlaufbleche ist vorbildgerecht durchbrochen ausgeführt. Am Fahrwerk begeistern die feinen RP-25-Speichenradsätze mit ihren niedrigen Spurkränzen und die wuchtigen Zylinder. Im Führerhaus blickt die Lokmannschaft auf farblich abgesetzte Armaturen. Daß die originalgetreu zu öffnenden Führerstandsfenster der Santa-Fe-Maschinen beim Vorbild schwarze Rahmen hatten, werden nur Nietenzähler bemängeln.

Auch am vorbildgerecht eher schmucklosen Tender führten die Salzburger alle maßgeblichen Einzelheiten freistehend aus. Die häßliche Nachbildung der Kohle im Tender läßt dagegen Raum für Verbesserungen durch den Modellbahner. Amerikanisch spärlich, aber komplett fällt die Beschriftung der Santa-Fe-Mallet aus.


Der Kessel bietet viel Platz für zeitgemäße Antriebstechnik.

Nach dem Abölen der Treibstangenlager, das die beiliegende Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme empfiehlt, kippt man Lok und Tender auf die Seite. Mit Hilfe einer Pinzette fummelt der Mechaniker den sechspoligen Stecker der Lok vorsichtig in die Aufnahme im Tenderboden. Bei der Operation sollte die Maschine nicht in Rückenlage geraten, da die Führung des Glockenseilzuges sonst abbrechen könnte. Die Berührung dieses sensiblen Bereiches ist tunlichst zu vermeiden, da der dünne Draht, aus dem die Nachbildung des Glockenseilzuges besteht, selbst vorsichtiges Tasten mit unschönen Verwerfungen quittiert.

Steht der lange Lulatsch dann mit allen 16 Radsätzen im Gleis, kann sich der Besitzer ganz der feinen Technik widmen. Ein fünfpoliger Motor mit zwei Schwungmassen verteilt seine Kraft auf beide Triebwerksgruppen. Bei drei Volt fährt das Modell sachte an und kriecht bereits bei einer Geschwindigkeit von fünf km/h selbst mit Anhängelast über sämtliche Weichenstraßen. Wer sein Augenpaar bei dieser Übung auf Schienenhöhe absenkt und aus kurzer Entfernung das gleichmäßige Arbeiten der Triebwerke betrachtet,

---

Märklins erste Dampflok mit Resonanzboden im Tender: Das Insider-Modell der 10 001 in Digitalversion bietet deutlich mehr als nur stimmige Außenansichten.

Club-Schwan


Ansicht im Vitrinenzustand: Vor dem Einsatz auf Modellanlagen ist die Teilverkleidung der Zylindergruppe tunlichst zu entfernen.

Die Hand am Regler, die Spannung steigt: „2,9 Volt liegen an", läßt sich der Heizer höchst ungewohnt vernehmen. Leise grollend, zischend und mit drei Auspuffschlägen pro Treibradumdrehung setzt sich 10 001 in Bewegung. Ein fordernder Pfiff der Fünfton-Dampfpfeife auf dem ersten Kesselschuß und die Bundesbahn-Neubaulok verläßt nach erhaltenem Ausfahrsignal das Heimat-Bw Bebra. Der nächste Einsatz der Dreizylinder-Dampflokomotive vor einem D-Zug kann beginnen.

Allerdings: Die bis 1959 rostgefeuerte Maschine mit Ölzusatzfeuerung stammt nicht aus der kruppschen Lokschmiede in Essen, sondern vielmehr aus den Märklin-Werkshallen in Göppingen. Und statt seinerzeit die Bundesbahn freuen sich jetzt die Mitglieder des Insider-Clubs auf die Übernahme im Anlieferungszustand, weshalb, so Produktmanager Bert Wegener, auch abweichend von der Katalogabbildung die Revisionsdaten auf der schmalen Umlaufschürze fehlen.

Gleichwohl hinterläßt das H0-Modell einen überzeugenden Gesamteindruck. Elegant, kraftvoll und doch harmonisch



Fotos: Jochen Frickel

Das Modell der fein detaillierten US-Dampflok im XXL-Format fertigt Roco in einmaliger Auflage für den europäischen Markt.

der ist von dem amerikanischen Dampfgiganten auf Anhieb fasziniert. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich bis zum Höchsttempo von 78 km/h bei 14 Volt läuft der Jumbo leise und taumelfrei.

Ein Auslauf von 20 Zentimetern aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit stellt den Fahrwerkskonstrukteuren ein gutes Zeugnis aus. Bei der Einfahrt in stromlose Abschnitte ist aber noch die lange Stromabnahmebasis der Y-3 von etwa

Die Modell-Zugkraft hält nicht, was das Vorbild verspricht

30 Zentimetern einzukalkulieren. Sauber sollten die Schienen in jedem Fall verlegt sein, denn bei groben Fehlern des Gleisbautrupps entgleisen gerne die Laufradsätze. Teilweise tun sie das auch in Kurven mit einem Radius von weniger als den von Roco empfohlenen 481 Millimetern.

Trotz eines Gesamtgewichts von knapp 700 Gramm, von denen nur etwa 140 auf den Tender entfallen, schwächelte der dicke Dampfer bei der Zugkraftmessung. Mehr als 22 vierachsige Güterwagen überforderten die Mallet bereits in der Ebene. Auf einer Steigung von drei Prozent ging der Lok mit elf Wagen die Puste aus. Auf den meisten Anlagen dürfte die Zugleistung ausreichen, an der schieren Größe und der Kraft des Vorbilds gemessen, enttäuscht der schwarze Riese aber. Da in den USA die Verwendung von Haftreifen nicht üblich ist, stattet Roco die zunächst für den amerikanischen Hersteller Life-Like produzierten Modelle auch auf dem europäischen Markt nicht mit den Traktionshilfen aus. Zum "Heavy-duty mountain service", dem schweren Gebirgsdienst also, sollte der US-Fan lieber andere Loks heranziehen.

Die vorbildgerechte Einlicht-Spitzenbeleuchtung an Lok und Tender wechselt mit der Fahrtrichtung und leuchtet bereits bei geringer Fahrspannung.

Zum Einsatz eines Decoders braucht der Modellbahner lediglich das Tendergehäuse abzunehmen und den Brückenstecker zu entfernen. Der Tender bietet übrigens reichlich Platz zum Einbau eines Geräuschmoduls nebst Lautsprecher.

Um zum Herz der Lok, sprich dem Motor, vorzudringen, braucht der Wartungsingenieur lediglich eine Schraube zu lösen, die sich unter dem mittleren Dom der Lokomotive verbirgt. Dieser läßt sich recht einfach abnehmen, wenn man die Dampfpfeife abzieht und dann mit einem sehr dünnen Schraubendreher den Dom abhebelt. Auch bei dieser Arbeit sollte der Modellbahnfreund sehr vorsichtig zu Werke gehen, denn – mancher wird's schon geahnt haben – der Glockenseilzug verläuft in unmittelbarer Nähe des Dampfdoms. Freunde amerikanischer Eisenbahnkultur erhalten zu einem freilich recht hohen Preis ein ausgezeichnet detailliertes Modell der schweren Mallet-Lokomotive mit sehr guten Fahreigenschaften, aber einer unangemessen niedrigen Zugkraft. *Jochen Frickel*

Auf einen Blick

PRO **Feine Detaillierung; ruhiger Lauf; angemessene Höchstgeschwindigkeit; guter Auslauf.**

KONTRA **Viel zu geringe Zugkraft; recht hoher Preis.**

PREIS **Etwa 750 DM**

URTEIL ☒☒☒

5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar

---

proportioniert wie das große Vorbild, hat der schwarze Miniaturschwan das Zeug zum Blickfang. Schade nur, daß trotz der verstellbaren Kurzkupplung zwischen Lok und Tender noch immer eine spürbare Lücke klafft. Grund: Vor allem auf M-Gleisen würden sonst beim Übergang an Fünf-Prozent-Steigungen und im Radius von 360 Millimetern Führerhaus und Tender verkanten.

Die gediegene Verarbeitung der Modell-Schnellzuglok läßt kaum Wünsche offen. Die mit Ausnahme von Führerhaus, Tenderaufsatz, Umlaufschürze und diversen angesetzten Bauteilen aus Metalldruckguß bestehende Maschine gibt das Vorbild in allen wesentlichen Punkten trefflich wieder. Trotz der unterschiedlichen Werkstoffe treten keine Farbdifferenzen auf. Alle Anschriften und Symbole sind sauber aufgedruckt und auch noch unter der Lupe gestochen scharf.

Laufwerk und Steuerung entsprechen ebenfalls aktuellem Standard. Die Märklin-Konstrukteure dachten sogar an Gegenkurbel und Schwinge am linken Rad des dritten Kuppelradsatzes.

Die Vorbild-Teilverkleidung der Zylindergruppe haben die pfiffigen Göppinger aufgegriffen und die Umlaufschürze unterteilt, denn mit Verkleidung taugt das Modell nur für die Vitrine und vorbildgerechte Gleisbögen. Sind die Frontschürzen entfernt, bewältigt der 305 Millimeter lange und rund 740 Gramm schwere Dampflok-Koloß den 360-Millimeter-Radius und selbst Industriegleisbögen klaglos.

Die für die Probefahrten zur Verfügung stehende Digitalversion der 10 001 setzte sich bei 2,9 Volt in Bewegung und ließ sich bis 1,8 Volt und umgerechnet fünf km/h herunterregeln. Bei der werksseitig am Potentiometer im Tender eingestellten mittleren Geschwindigkeit erreichte das Modell die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 140 km/h erst bei 16 Volt. Bei Maximalstellung und 14 Volt ist die Lok 163 km/h schnell und bleibt damit innerhalb der NEM-Normkarenz.

Die Stromabnahme erfolgt über Mittelschleifer unterm er-



Fotos: Michael U. Kratzsch-Leichsenring

Gut wiedergegeben ist die Frontpartie mit der charakteristischen kegelförmigen Rauchkammertür der DB-Neubaulok.



sten Tenderdrehgestell und stromführender Kupplung mit Schleiffeder. Der im Kessel untergebrachte klassische Märklin-Fünfpoler mit elektronischem Lastausgleich treibt über Zahnräder den dritten Kuppelradsatz direkt an. Erster und zweiter Treibradsatz werden über die Kuppelstangen mitgenommen. Leistungsstarker Motor und zwei Haftreifen sorgen dafür, daß der Edelrenner vorbildgetreue Schnellzüge problemlos befördert.

Nicht zuletzt dank der ausgeklügelten Geräuschelektronik und der darauf abgestimmten Tenderkonstruktion, der Fahrwerksbeleuchtung und exzellenter Fahreigenschaften ist die hochpreisige Digitalversion des Insider-Modells eine Klasse für sich. *Karlheinz Haucke*

Auf einen Blick

PRO Sehr gute maßstäbliche Umsetzung des Vorbilds; exzellente Fahreigenschaften; solide Verarbeitung; ausgeklügelte Geräuschelektronik

KONTRA Auf Normalanlagen nur ohne Teilverkleidung einsetzbar; Besandung nicht vorbildgetreu; Lücke zwischen Lok und Tender

PREIS 679 DM (Delta 499 DM)

URTEIL ■■■■

5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar

Aus alt mach neu - Pola hat Fallers ehemaligen Bausatz Siedlungshaus Gartenstadt überarbeitet und nun in das eigene Programm aufgenommen.

Altbau



Pola bietet das Modell nun in patinierter Ausführung an. Allerdings ziert die Verpackung eine Abbildung des ursprünglichen Faller-Modells in der nicht gealterten Version. Ebenso irritiert die Aufschrift auf der Verpackung, die ein "Siedlungshaus mit Waldach"(!) verheißt, wo ein Walmdach gemeint ist.

Besonders gefallen an dem Modell die Farbgestaltung und die Wände in Verputzoptik. Es kann dem Modellbauer jedoch passieren, daß er mit seinen feuchten Händen in der Hitze des Gefechts etwas von der bereits werksseitig aufgebrachten Schmutz-Farbe ablöst.

An den Wandteilen sind keine Nacharbeiten notwendig. Die mitgelieferte Lichtmaske aus Papier verhindert das Durchscheinen der extra zu beschaffenden Innenbeleuchtung durch die Außenwände.

Ärger verursachten allein die Dachrinnen, deren Plazierung zu erraten ist. Entsprechend hinweisende Pfeile in der ansonsten guten Bauanleitung hätten nicht geschadet.

Unlogisch erscheint, daß die beiden Fenster an der Frontseite für die vorgesehenen Fensterläden zu breit sind. Keinerlei Probleme macht hingegen das Dach. Die Spalten zwischen den Dachvierteln kaschieren Firstziegelspritzlinge. Allerdings muß der Modellbauer diese Bauteile wenig vorbildgerecht genau in der Mitte eines



Auch auf diesem Bild sind die Problemzonen gut zu erkennen.

Die Firma Vollmer hat ein Herz für die Eisenbahner im überschaubaren Markt der Spur Z und liefert mehrere neue Modelle idyllischer Stadtbauten.

Zwerghaus

Neue Modelle für die Spur Z sind nicht allzu häufig, und gleich mehrere werden die Anlagenbauer unter den Freunden des Maßstabs 1:220 deshalb besonders freuen.

Der MODELLEISENBAHNER baute ein repäsentatives Häuschen aus dem neuen Programm.

Zwei Pinzetten und ein scharfes Bastelmesser sollte man sich auf jeden Fall bereitlegen. Die Teile sind mitunter sehr klein und filigran. Der Zusammenbau erfolgt nicht an-



Fotos: mkl

Der obere Dachbereich blieb trotz werksseitig aufgebrachter Patina ziemlich sauber.

Aufgrund der Farbdifferenzen zwischen Firstziegeln und Dach muß hier nachgefärbt werden.

einzelnen Ziegels abknicken, um dem Dachverlauf folgen zu können. Zudem unterscheiden sich die Dächer der Gauben, die Firstziegel und das Gesamtdach farblich deutlich voneinander. *Ulrich Lieb*

Auf einen Blick

PRO **hohe Paßgenauigkeit, bereits gealtert, ansprechende Grundfärbung; universell einsetzbar**

KONTRA **zum Teil zu schmale Fensterläden; Gefahr des falschen Anbaus der Dachrinnen; Farbdifferenzen aneinandergehöriger Bauteile**

PREIS **Zirka 44 DM**

URTEIL ☒☒☒

5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar

---

ders als bei Häuschen in größeren Spuren auch, doch machen sich hier Ungenauigkeiten stärker bemerkbar.

Bei den ersten Arbeitsschritten muß der Bastler mehrere Baugruppen vormontieren. Die einzelnen Seitenwände werden mit Fenstern und Türen ausgerüstet. Dabei fällt auf, daß die Fenster ein bißchen tief in den Wänden sitzen. Nachdem die einzelnen Bauabschnitte fertig sind, muß der Häuslebauer die Seitenwände zum Rohbau zusammensetzen. Jetzt erkennt man, daß die Teile doch nicht so gut zusammenpassen, wie man sich das wünscht. Da bleiben einige Lücken an den Ecken. Vielleicht läßt sich das in diesem Maßstab nicht besser lösen, aber bei einem Preis von rund 25 Mark könnte man etwas mehr erwarten.

Mit farblicher Nachbehandlung und etwas Spachtelmasse läßt sich das Bild des Häuschens auf jeden Fall verbessern, wie es die Vollmer-Modellbauer auf dem Titelbild der Verpackung bereits zeigen. *Stefan Alkofer*

Auf einen Blick

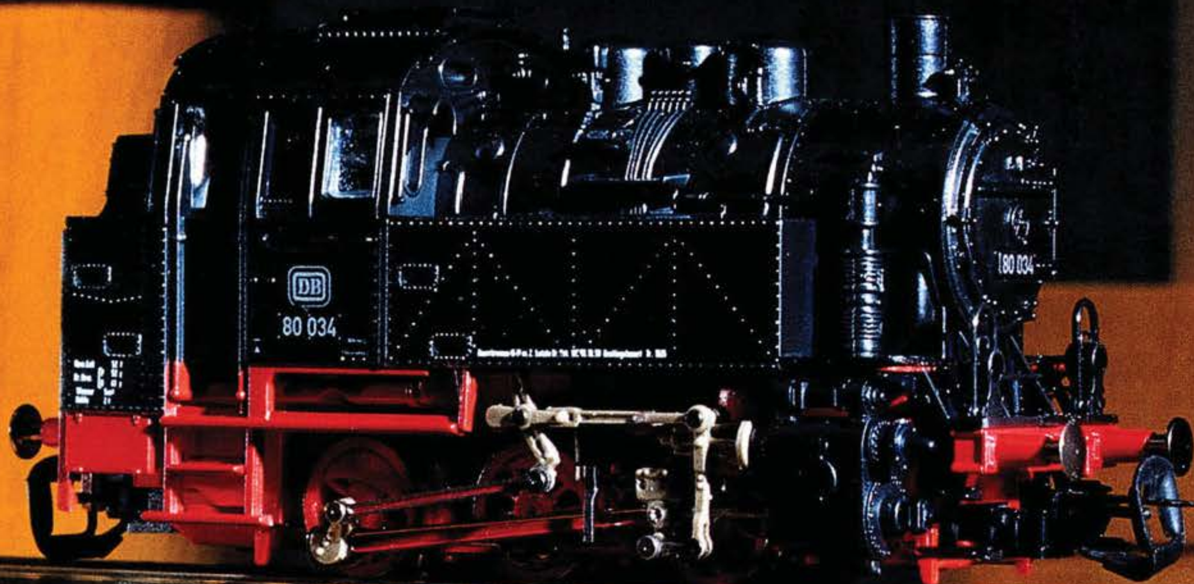
PRO **gute Detaillierung; bisher nicht erhältliches, interessantes Gebäudemotiv eines Stadthauses**

KONTRA **relativ hoher Preis, Die Bauteile sind nicht ausreichend passgenau**

PREIS **Etwa 25 Mark**

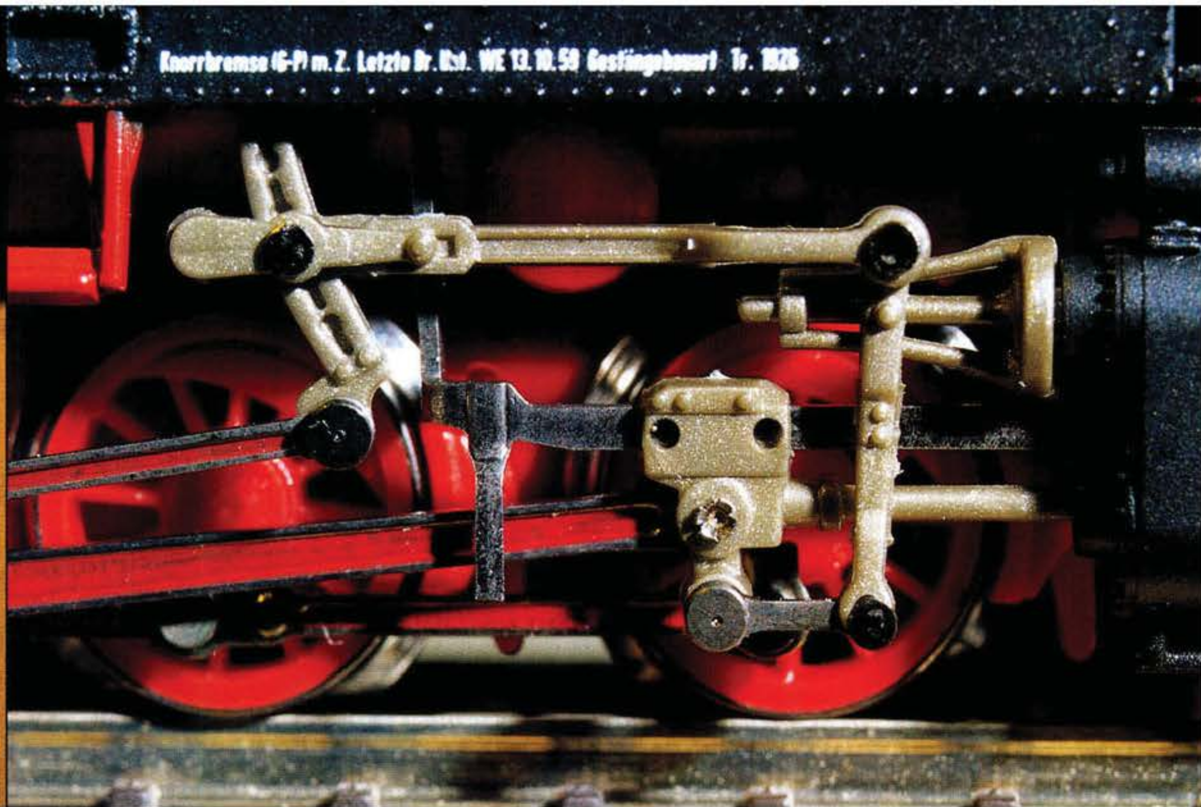
URTEIL ☒☒

5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar



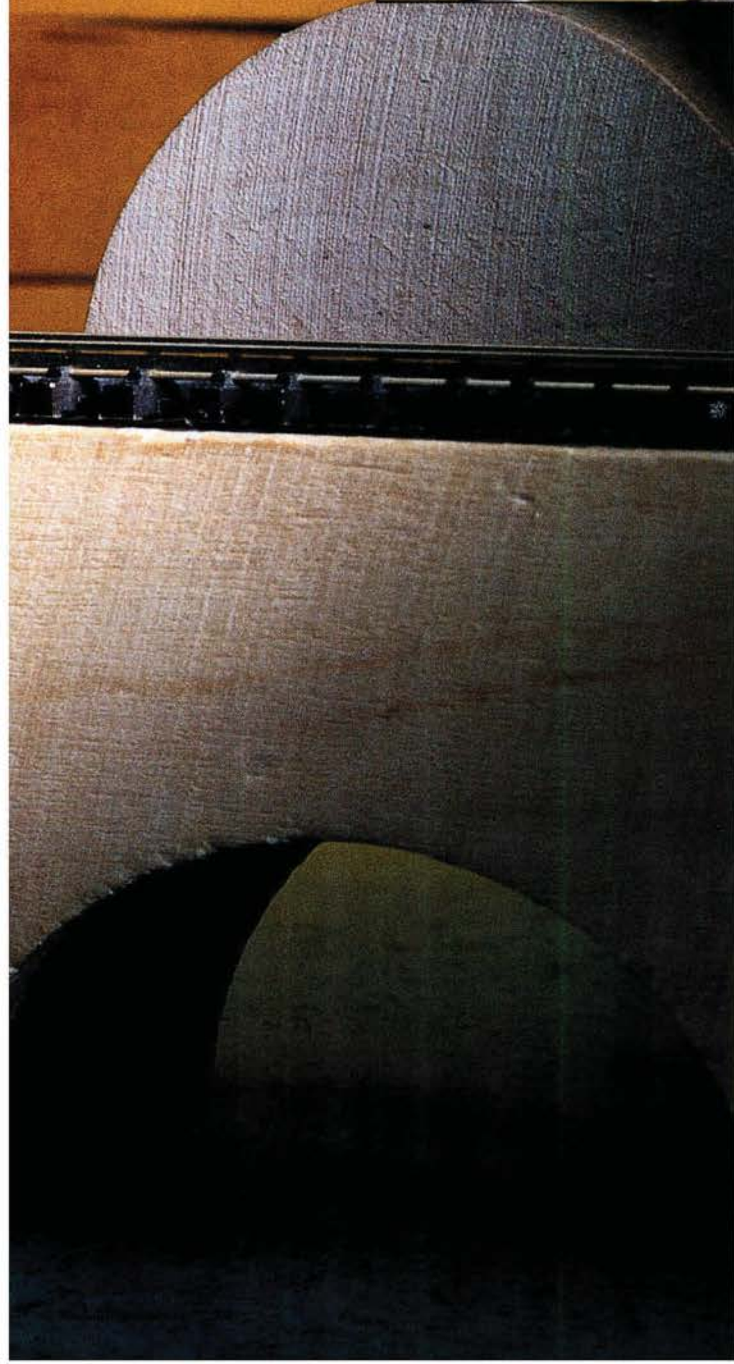
Baukasten-Lok

Vor mehr als 70 Jahren konnten sich die Vorbildkonstrukteure der BR 80 im „Baukasten für Einheitslokomotiven" bedienen. Das war den Ingenieuren von Roco nicht vergönnt. So planten, berechneten und konstruierten sie ihre zweite TT-Lok von Grund auf neu.



An Rocos BR 80 in TT ist die außenliegende Heusinger-Steuerung weitgehend vollständig nachgebildet.

Die Proportionen der BR 80 sind gut getroffen. Trotz angeformter Baugruppen wirkt der Kessel detailliert und ist robust.



Rocos zweites Lokomotivmodell in der Nenngröße TT ist eine Einheits-Dampflokomotive der Baureihe 80. Es gibt die Rangierlokomotive gleich in zwei Epoche-III-Ausführungen, als Deutsche-Reichsbahn- und als Deutsche-Bundesbahn-Variante. Sie unterscheiden sich vor allem in ihrer Beschriftung. Die Heizerseite des vorliegenden DB-Testmusters ist sauber bedruckt und unter der Lupe gut lesbar. Die Lokführerseite steht der Heizerseite etwas nach, was aber mit bloßem Auge nicht wahrnehmbar ist.

Das Gehäuse der TT-BR 80 gibt die Proportionen des kurzen Vorbildes gelungen wieder. Der Kohlenkasten ist vorbildgetreu im oberen Teil eingezogen, wodurch der freie Blick durch die Fenster auf die Strecke gewährleistet ist. Die Seitenwände sind mit zierlichen Nietkopfimitationen versehen und die Proportionen der Aufstiegstritte in Wasser- und Kohlenkästen stimmen mit dem Vorbild überein. Jeweils das erste Seitenfenster sowie die Fenster am Kohlenkasten und am Kessel sind verglast. Den Kessel zieren feine Leitungen, Kesselringe und Nietkopfimitationen. Auf dem Kesselscheitel und oberhalb der Luftpumpe verläuft eine Formtrennkante, die je nach Lichtverhältnissen mehr oder weniger sichtbar sind. Dome, Sandstreuer und Schornstein sind ebenso am Kessel angespritzt wie die Luftpumpenimitation in Fahrtrichtung vorne rechts neben der Rauchkammer. Auch Ventile, Dampfpfeife, Generator und die Aufstiegstritte unterhalb des Sandkastens sind fest in die Kesselform eingelassen. Die Durchgangsbohrung im Schornstein bietet findigen Bastlern die Möglichkeit, bei Bedarf einen Rauchgenerator zu installieren.

Spieltauglich und dennoch Gehäuse mit feiner Struktur

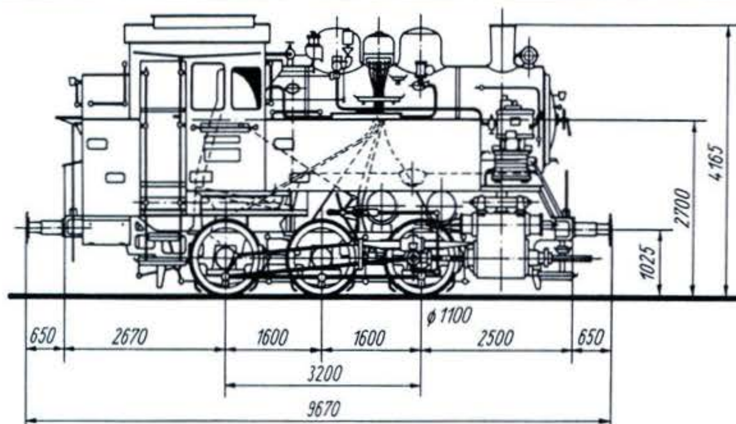
Auf der Pufferbohle unter der Rauchkammertür befinden sich feingliedrige und dennoch robuste Laternennachbildungen. In diese und in die Laternen am Kohlenkasten führen beleuchtete Lichtleiter. Als Lichtquelle dienen jeweils Kleinstglühlampen, die im konventionellen Betrieb fahrtrichtungsabhängig ab einer Fahrspannung von etwa acht Volt gut wahrnehmbar leuchten.

Gestänge und Steuerung gefallen. Sie sind detailliert und farblich gut aufeinander abgestimmt, wodurch sie noch vorbildgetreuer wirken als die entsprechenden Baugruppen an

Modell Eisen Bahner

MESS- UND DATENBLATT

BR 80 der DB von Roco (TT)



Zeichnung: MEB-Archiv

STECKBRIEF

Hersteller:
Roco, Salzburg
Bezeichnung:
80 034 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur:
TT/12 mm
Konstruktionsjahr: 1999
Epoche: III
Katalognummer: 36001
Im Handel seit: 5/2000
Andere Ausführungen:
80 001 (DR) Kat.-Nr. 36000
Gehäuse:
Kunststoff
Fahrgestell:
Metalldruckguß
Masse: 77 g
Kleinster befahrener Radius: 286 mm
Kupplung:
TT-Standard-Bügelkupplungen, tauschbar gegen Fleischmann-N-Kurzkupplungskopf
Preis:
175 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch indiv. Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom
Nennspannung: 12 V
Strom bei schleudernden Rädern: 0,13 A
Steuerungssystem:
konventionell, elektrische Schnittstelle „S" (NEM 651)
Stromabnahme:
Bronzeblechfedern schleifen auf den Spurkranzinnenseiten aller Räder
Motor: fünfpolig
Beleuchtung: mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal, ab ca. 8 V erkennbar

MECHANIK

Kraftübertragung:
Motor – Schnecken-Stirnrad-Getriebe – 3. Achse. 1. und 2. Achse über Kuppelstange mit angetrieben
Schwungmasse:
eine Messing-Schwungmasse 8,8 x 3,6 mm
Haftreifen: keine
Zugkraft:
0% Steigung: 8 g (Zug mit 26 Achsen)
3% Steigung: 7 g (Zug mit 18 Achsen)
6% Steigung: 6 g (Zug mit 10 Achsen)
5% Steigung mit Wendel: Zug mit 8 Achsen
10% Steigung: 4 g

SERVICE

Gehäusedemontage:
Gehäuse an Unterseite spreizen und nach oben abziehen
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor, Getriebe und elektrische Schnittstelle sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich; Radschleifkontakte schwer erreichbar
Zurüstteile: keine
Bedienungsanleitung:
drei Faltblätter mit Vorbild- und Modellhinweisen, Erläuterungsskizzen, Ersatzteilliste
Verpackung:
Kartonschachtel mit Schaumstoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Fahrwerte konv., ohne Last	U [V]	v [km/h]	s [mm]
Anfahren	3,0	18	–
Kriechen	1,8	5,9	–
U_{Nenn}	12,0	123	56
$v_{Vorbild}$	5,1	45	7
v_{NEM}	7,1	68	23
bei 100 km/h	10,1	100	39

U = Spannung
v = gemessene Geschwindigkeit
s = Auslaufweg
U_{Nenn} = Nennspannung
$v_{Vorbild}$ = Vorbildhöchstgeschwindigkeit
v_{NEM} = $v_{Vorbild}$ + Zuschlag von 50 Prozent für TT entsprechend NEM 661

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:120	Modell
Länge über Puffer	9670	80,6	80,5
Achsstand der Lok	3200	26,7	27,2
Radstand	1600	13,3	13,6
Raddurchmesser	1100	9,2	9,2
Höhe Schornstein über SO	4165	34,7	34,5
Puffermitte über SO	1025	8,5	9,5

der H0-Schwester. Dicht am Radreifen liegen wie beim Vorbild die einseitigen Bremsimitationen an, die zusammen mit der Bodenplatte aus einem Kunststoffteil bestehen.

Das Fahrgestell ist ein Druckgußteil aus Metall mit angeformten Pufferbohlen und eingesteckten vorbildgetreuen Metallpuffern. Die gewählte Farbe trifft gut den Farbton der Räder. Zur Unterbringung von Elektrik und Antrieb ist reichlich Raum freigehalten worden. Ohne weiteres konnte ein Lenz-Digitaldecoder LE 040 untergebracht werden. Seine Anschlußdrähte besitzen keinen passenden Schnittstellenstecker. Doch die verzinnten Kabelenden ließen sich einzeln in die entsprechenden Schnittstellenbuchsen einstecken. Zur Orientierung bei der korrekten Kabelzuordnung diente die NEM 651, da in den Anleitungen von Decoder und Lok keine entsprechenden Hinweise zu finden waren. Die NEM 651 kann man beispielsweise unter der Internetadresse www.morop.org herunterladen.

Als Antrieb dient ein fünfpoliger Motor, wie er auch in Roco-N-Modellen zu finden ist. Über ein Schnecken-Stirnrad-Getriebe, das aus Kunststoffrädern besteht, wird die Kraft auf die dritte Achse übertragen. Die Kuppelstangen treiben die erste und zweite Achse mit an.

Im konventionellen Betrieb fuhr die TT-80 zwischen 2,6 und 3,4 Volt an, wobei die Geschwindigkeiten umgerechnet zwischen 13 und 22 km/h lagen. Aus der Bewegung heraus ließ sich die Fahrspannung bis auf 1,8 Volt absenken. Die umgerechnete Geschwindigkeit betrug dabei sechs km/h. Bei mit 14 Volt voll aufgedrehtem Fahrgerät erreichte die Rangierlokomotive stattliche 143 km/h. Bei zwölf Volt Nennspannung liegt die maßstäbliche Modellgeschwindigkeit mit 123 km/h zwar wesentlich über der Empfehlung der NEM 661, wird so aber auch für Spielbahner in-



Fotos: A. Stirl

Saubere Anschriften, feine Nietkopfimitationen und verglaste Fenster an der Heizerseite.

teressant. Wem an vorbildorientiertem Fahren gelegen ist, der kann mit Hilfe der Digitaltechnik und programmierbaren Empfängern die Maximalgeschwindigkeit begrenzen. Für den im Test verwendeten Decoder LE 040 von Lenz ergaben die Untersuchungen, daß die Konfigurationsvariable CV 5, auf den Wert sechs programmiert, für vorbildgetreues Höchsttempo sorgt: Bei Fahrstufe 27 betrug es dann umgerechnet 53 km/h. Bei Fahrstufe eins rollt die Lok mit einem km/h an und läßt sich in den weiteren Stufen feinfühlig fahren, wie man es zum Rangieren braucht.

Einheits-Rangierhobel

Als Einheitsrangierlokomotive mit 17,5 Tonnen Achsfahrmasse wurden in den Jahren 1928/29 insgesamt 39 Maschinen der Baureihe 80 gebaut. Sie waren in Leipzig Hbf und Köln im Rangierdienst eingesetzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen 21 Maschinen zur DR, 17 fuhren bei der DB. Die DR nahm ihre Loks 1962/63, die DB ihre 1965 aus den Dienstplänen; einige überlebten bei Werksbahnen. Mit einer LüP von 9670 Millimetern ist die BR 80 die zweitkleinste Einheitslok nach der BR 89. Entsprechend den Einheitsbaugrundsätzen besaß die BR 80 einen Barrenrahmen und viele baugleiche Teile mit Maschinen für 15 Tonnen Achsfahrmasse.

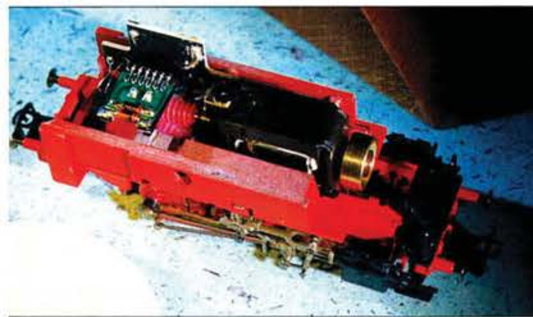
Die Zugkraft des TT-Modells reicht aus, um in der Ebene beispielsweise 13 vierachsige Reisezugwagen zu rangieren. In Steigungen verringert sich die Zugleistung bei drei Prozent auf neun, bei sechs Prozent auf fünf Zweiachser.

Mehr Fahrspaß durch Rangieren im Digitalbetrieb

Die Fünf-Prozent-Wendel durchfuhr das Testmodell bergauf mit einem Zug, bestehend aus zwei vierachsigen Wagen. Damit dürfte die Zugkraft der haftreifenlosen TT-Lok für die meisten Aufgaben ausreichen. Rocos BR 80 in 1:120 fuhr taumelfrei und absolvierte auch kritische Bereiche der Testanlage mit TT-Standardgleis anstandslos. Das zeigt, daß die Stromabnahme von allen Rädern und das Auslaufverhalten (bei 14 Volt rollte das Modell sieben Zentimeter weit) für Betriebssicherheit sorgen. Für eine weitere Komponente der Betriebssicherheit muß der Modellbahner selbst sorgen: Die Schienen und Radschleifer sind sauber zu halten.

Flexibel sind die Kupplungsaufnahmen gestaltet. Die werksseitig angebauten TT-Standardbügelkupplungen lassen sich gegen Fleischmann-N-Kupplungen tauschen, da ein entsprechender Kupplungskopf vorhanden ist.

Auch Rocos zweiter Wurf in Sachen TT ist gelungen: Die Reihe 80 bietet viel fürs Auge und richtigen Fahrspaß beim Spielen. Ob Hobbyeinsteiger, Betriebsmodellbahner oder TT-Sammler – allen dürfte dieses neue Modell hoch willkommen sein, zumal es je nach Händlerkalkulation für nur 175 Mark zu haben ist. *Rainer Ippen*



Zieht man die kleine Platine ab, wird die elektrische Schnittstelle frei. Hier kann ein Digitaldecoder oder eine selbstgebaute Schaltung zur Geschwindigkeitsreduzierung plaziert werden.

Vorbild

Noch bis So 15.10.

Ausstellung „Ankommen in Nürnberg" im Ausstellungszug auf dem Freigelände des DB-Museums. (1)

Noch bis So 25.06.

Ausstellung „100 Jahre Neukölln-Mittenwalder-Eisenbahn" des Rudower Heimatvereins e.V., im alten Schulhaus Alt-Rudow. M. Ziemer, Schriftsetzerweg 19b, 12355 Berlin, Tel./Fax (030) 6623662.

Fr 23.06.

Abendfahrt mit Dampfzug ab Husum. Auch 30.06., 07.07. (1)

Sa 24.06. und So 25.06.

Husum – Niebüll – Dagebüll-Mole mit Dampfzug. Auch 01., 02., 08., 09.07. (1)

Sa 24.06.

Kleinbahntag und Bahnhofsfest in Pritzwalk. Kleinbahnmuseum Lindenberg, Hauptstr. 7, 16928 Lindenberg, Tel./Fax (033982) 60128.

Eisenbahnfest in 04435 Schkeuditz. U.a. mit Fahrzeugausstellung, Echt-Dampf-Modellen, Gartenbahn. Tel. (034204) 65834.

Stadtrundfahrt in Dresden mit Einheitswagen. Straßenbahnmuseum Dresden e.V., Trachenberger Str. 38, 01129 Dresden, Tel. (0351) 4117803.

So 25.06.

Dampfbetriebstag auf der Achertalbahn. Achertäler Eisenbahnverein e.V., Josef Burgert, Am Eichberg 15, 77855 Achern, Tel. (07842) 80444. Auch 09., 23. und 30.07.

Dampfbetrieb im Bayerischen Eisenbahnmuseum Nördlingen. Auch 27.07. (7)

Fahrbetrieb im Industrie- und Feldbahnmuseum in Froissy la Neuville (40 km östlich von Amiens). An Sonn- und Feiertagen Dampf- und Dieselbetrieb, sonst nur Dieselbetrieb. Appeva, B.P. 106, 80001 Amiens Cedex 1, Frankreich. Tel. (0033)(322) 445540, Fax (0033)(322) 440499.

Dampfsonderzug Würzburg – Bad Brückenau mit 527409. DGEG-Arbeitskreis Würzburg, c/o C. Kehr, Am Trieb 8, 97204 Höchberg.

Zum Bahnhofsfest in Bad Herrenalb. Sonderzug Stuttgart – Bad Herrenalb mit E94279, 18316 und 58311. (5)

Günzburg – Füssen zum Musical „Ludwig II". Mit 528079. (4)

Dampfsonderfahrt Tübingen – Hechingen. (6)

Mo 26.06. bis So 01.10.

Ausstellung zur Geschichte der Prignitzer Kleinbahn im Kleinbahnmuseum Lindenberg, Hauptstr. 7, 16928 Lindenberg, Tel./Fax (033982) 60128.

Do 29.06.

Festakt 150 Jahre Geislinger Steige. (10)

Sa 01.07. und So 02.07.

Festprogramm „150 Jahre Geislinger Steige", Dampfzugfahrten über die Steige, Amstetten – Gerstetten, Amstetten – Neuoffingen u.a. Ulmer Eisenbahnfreunde, Waldstr. 11, 89284 Pfaffenhofen, Tel./Fax (07302) 6306.

Sa 01.07.

Abschiedsfahrt von 211024 wegen Fristablaufs. Im Regionalbahnumlauf ab Hof. BSW-Gruppe V100 Bw Hof, Bussardweg 12, 95030 Hof, Tel. (09281) 65564.

Tag der Technik bei der Parkeisenbahn Auensee Leipzig. Gustav-Esche-Str. 8, 04159 Leipzig. Tel./Fax (0341) 4611151.

Draisinenfahrt auf der Muldentalbahn ab Nerchau. Eisenbahnfreundeskreis Westsachsen e.V., Tel. (034293) 34012.

Zum Bahnhofsfest nach Geislingen. Koblenz – Mainz – Geislingen mit 01118. (1)

So 02.07.

Dampfbetrieb bei der Museumsbahn Ampflwang – Timelkam. Auch 16., 30.07. (9)

Abschiedsfahrt auf der Strecke Dorndorf – Kaltennordheim. IGE Werrabahn Eisenach e.V., P. Megges, Dorfstr. 142, 99819 Hörselberg, Tel./Fax (036920) 80158.

Mitfahrten auf einer Kleindiesellok im Eisenbahnmuseum Gramzow (Landkreis Uckermark). Tel./Fax (039861) 70159. Auch 16.07.

Karl-May-Fahrt der Traditionsbahn Radebeul e.V. (3)

Rundfahrt Stuttgart – Karlsruhe – Basel – Immendingen – Offenburg – Karlsruhe – Stuttgart mit E94279. BSW-Freizeitgruppe IG E9307, M. Herold, Dammstr. 4, 70806 Kornwestheim, Tel./Fax (07154) 7340.

Ausstellung „Als den Zigarettenschachteln noch Bildchen beilagen... Die Eisenbahn auf Sammelbildern" im Alten Bahnhof Lette, Coesfeld-Lette. Tel. (02546) 1393.

Sa 08.07. und So 09.07.

Schwimmbadfest in Schmalzgrube und Mondscheinfahrten auf der Preßnitztalbahn. (11)

Sa 08.07.

Dresdner Museumsnacht im Straßenbahnmuseum Dresden e.V., Trachenberger Str. 38, 01129 Dresden, Tel. (0351) 4117803.

Dampfzug-Abendfahrt auf der Strecke Bruchhausen-Vilsen – Asendorf. (8)

So 09.07.

Eisenbahnfest anläßlich „60 Jahre Dampflok 64491" der Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V. in Ebermannstadt. DFS, Postfach 1101, 91316 Ebermannstadt, Tel. (09131) 65873.



Foto: Michael U. Kratzsch-Leichsenring

Schon Besucher der 100-Jahr-Feier des Verkehrsmuseums bewunderten die 60 Jahre junge Ebermannstädterin.

Dampfbummelzug auf der Salzburger Lokalbahn von Salzburg-Itzling nach Lamprechtshausen. (9)

Dieselbetrieb bei der Museumsbahn Ampflwang – Timelkam. Auch 23.07. (9)

Pendelfahrten Buxtehude – Harsefeld mit Wumag-Triebwagen. Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde e.V., Tel. (04164) 4281.

Fr 14.07.

Abendfahrt mit Dampfzug ab Kiel. Auch 21., 28.07. (1)

Sa 15.07. und So 16.07.

Dampfbetrieb zwischen Schönheide und Stützengrün. Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld e.V., Am Fuchsstein-Lokschuppen, 08304 Schönheide, Tel. (037755) 4303.

Fahrzeugausstellung und Bahnhofsfest in 06886 Lutherstadt-Wittenberg, im ehemaligen Bahnbetriebswerk, Hüfnerstr. M. Jungfer, Postfach 24, 06871 Lutherstadt-Wittenberg. Tel. (03491) 403840.

Sa 15.07.

Kiel – Malente – Gremsmühlen – Lütjenburg mit Dampfzug. Auch 22., 29.07. (1)

So 16.07.

Tag der offenen Tür im historischen Straßenbahnhof Leipzig-Möckern. AG „Historische Nahverkehrsmittel Leipzig" e.V., Tel. (0341) 4921818.

Eystrup – Bruchhausen-Vilsen – Heiligenfelde im Triebwagen oder Zug mit V36. (8)

Dampfzugpendelfahrten Horb – Pforzheim der Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V. (6)

Kiel – Schönberger Strand mit Dampfzug. Auch 23., 30.07. (1)

Fr 21.07.

Sommernachtsfahrt der Stuttgarter Historischen Straßenbahnen e.V. SHB, Strohgäustr. 1, 70435 Stuttgart, Tel. (0711) 822210.

Sa 22.07. und So. 23.07.

Fahrten mit dem „Adler" auf der Strecke Ebermannstadt – Behringersmühle. Auch 29., 30.07. (1)

Dampfzug ab Würzburg zum Bayernfest nach Regensburg (zurück am 22. mit Doppelstock-Zug der DB), am 23. hin mit Puma-Zug der DB, zurück mit Dampfzug. (2)

Sa 22.07.

Sonderfahrt Köln – Emden Außenhafen zu „Dampf auf Borkum". (2)

So 23.07.

Dampfzug auf der Kuckucksbahn ab Grünstadt. Förderverein Eisbachtal e.V., B. Schild, Nürnberger Str. 33, 67227 Frankenthal, Tel. (06233) 319986.

Dampfzugpendelfahrten Plochingen – Dettingen der Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V. (6)

Die häufigsten Adressen

1. **DB-Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg, Deutsche Bahn AG, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 2192428, Fax 2193740, Internet: http://www.dbmuseum.de.**
2. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 10 20 45, 47410 Moers, Fax (02841) 56012, E-Mail: reisen@dgeg.de.**
3. **Traditionsbahn Radebeul e.V., Sidonienstr. 1, 01445 Radebeul, Tel. (0351) 46148001, Fax (0351) 4614804.**
4. **Schwaben Dampf e.V. Neuoffingen, Am Bahnhof, 89362 Neuoffingen, Tel. (08224) 801140.**
5. **Ulmer Eisenbahnfreunde - Historischer Dampfschnellzug e.V., Stefan Motz, Lampenkoppel 10, 24257 Köhn.**
6. **Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071) 76744, Fax 76749.**
7. **Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., c/o Ekkehard Böhnlein, Postfach 1316, 86713 Nördlingen, Tel. (09083) 340, Fax 388.**
8. **Deutscher Eisenbahn-Verein e.V., Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93000, Fax (04252) 930012.**
9. **Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG), Postfach 11, A-4018 Linz, Österreich, Tel. (0043) (664) 4036093, Fax (0043) (662) 821164, E-Mail: dz@magnet.at.**
10. **Ulmer Eisenbahnfreunde e.V., Fam. Berka, Waldstr. 11, 89284 Pfaffenhofen-Roth, Tel./Fax (07302) 6306.**
11. **Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V., Markt 188, 09477 Jöhstadt, Tel./Fax (037343) 2300.**
12. **Traditionszug Berlin e.V., Öffentlichkeitsarbeit, Spanische Allee 103c, 14129 Berlin-Nikolassee, Tel. (030) 8038385. Internet: www.starrail.de/traditionszug**

TV-Tips

■ SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 17.45 Uhr sowie als Wiederholung am darauffolgenden Montag (04.45 Uhr) und am Samstag um 13 Uhr. Die Themen lauten:
25.06.: Der Bummelzug von Abreschviller.
02.07.: Bahn & Kunst
09.07.: Wann kommt die Bahn?
16.07.: Dampf über den Eifelvulkanen.
23.07.: In der Holzklasse durch Kambodscha.
30.07.: Gletsch 2000 – Mit Volldampf über die Furka.

■ Am Mittwoch, 21.06., steigt in SWR 3 die "3. Lange Eisenbahn-Romantik-Nacht". Zwischen 23.30 Uhr und 6 Uhr werden u.a. Berichte über Museumsbahnen gezeigt.

■ Der MDR strahlt „Eisenbahn-Romantik" am Freitagnachmittag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in Hessen 3 donnerstags, 13.30 Uhr, in N 3 mittwochs, 16 Uhr.

■ In 3 Sat laufen Wiederholungen teils älterer Eisenbahn-Romantik-Sendungen: 04.07., 16.05 Uhr: Mit Volldampf über die Geislinger Steige; 06.07., 13.30 Uhr: Expo – oder die Bahnherausforderung; 20.07., 13.30 Uhr: Der Bummelzug von Abreschviller.

■ Nord 3 zeigt am 17.07. um 13.30 in der Reihe Technische Denkmäler: Eine Dampfeisenbahn im Weserbergland.

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Nürnberg – Regensburg mit 01509. (1)

Mi 26.07. bis So 30.07.

Sonderfahrt „Straßenbahnen in Oberschlesien". Ab Frankfurt/Main oder Dortmund. Stationen: Breslau, Kattowitz, Krakau, Tschenstochau und Görlitz. (2)

Fr 28.07. bis So 30.07.

Dampfbespannte Regionalbahnen zwischen Eisenach und Oberhof zum Wandertag in Schmalkalden. IGE Werrabahn Eisenach e.V., P. Megges, Dorfstr. 142, 99819 Hörselberg, Tel./Fax (036920) 80158.

Sa 29.07. und So 30.07.

Bahnhofsfest in 17291 Gramzow. Tel./Fax (039861) 70159.

Sa 29.07.

Theatervorstellung „Kaiserpfalz – eine Ottomanie" in der Arena Ferropolis in Gräfenhainichen. Berlin-Zoo – Berlin-Ostbahnhof – Flughafen Berlin-Schönefeld – Gräfenhainichen im historischen Reichsbahnschnellzug. (12)

München – Starnberg mit Dampfzug. (1)

So 30.07.

Neuoffingen – Krumbach mit 52 8079. (4)

München – Garmisch-Partenkirchen mit Dampfzug. (1)

Modellbahn

Dauerausstellung

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee. Täglich geöffnet. U.a. mit 200 qm großer Spur-I-Anlage. Buchauerstr. 23. Inge Reichhardt, Überruh 8, 88316 Isny. Tel. (07582) 934028.

Noch bis Feb. 2001

Fleischmann-Modellbahn-Ausstellung in Nürnberg. (1)

Noch bis So 30.07.

Ausstellung „Modellspielwaren der DDR" im Museum der Stadt Zerbst, Weinberg 1, 39261 Zerbst, Tel./Fax (03923) 4228.

Sa 24.06. und So 25.06.

Modellbahnausstellung im Hannoverschen Straßenbahnmuseum in 31319 Sehnde-Wehmingen, Hohenfelser Str. 16, Tel./ Fax (0511) 6463312.

So 25.06. bis So 02.07.

Bastelwoche in Geislingen/ Steige anläßlich des 150jährigen Bestehens der Geislinger Steige. Christliches Modellbahn Team e.V., U. Schönfuß, Sepp-Herberger-Str. 17, 40764 Langenfeld, Fax (02173) 76296.

Sa 01.07. und So 02.07.

LGB-Gartenbahnfest in Berlin-Charlottenburg, Kleingartenkolonie Birkenwäldchen, Spandauer Damm 152. W. Krause, Kaiser-Friedrich-Str. 87, 10585 Berlin, Tel. (030) 3413959.

So 02.07.

Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde Kahlgrund e.V. in 63825 Schöllkrippen, im Vereinsheim am Sportzentrum. G. Seitz, Seitzenbergstr. 2, 63825 Schöllkrippen, Tel. (06024) 630058.

Fahrbetrieb im „Lok Land", Hofer Str. 14, 95152 Selbitz, Tel. (09252) 92294. Auch 09., 16., 23., 30.07.

Fr 14.07. bis So 16.07.

Modellbahnausstellung des Karow-Lübzer Modellbahnclubs e.V. in Bollewick. W. Priebe, Am Webermoor 13, 19395 Karow.

Sa 15.07. und So 16.07.

Modellbahnausstellung der IG Wittenberger Modellbahnfreunde in 19322 Wittenberge, im ehemaligen Mitropasaal des Bahnhofsgebäudes. Tel. (03876) 613902.

Sa 15.07.

Fahrtag auf der HO-Anlage „Stadtbahn Berlin" der IG Modellbahn, Schöneberger Str. 14-15, 10963 Berlin. W. Friboese, Tel. (030) 744 4238.

So 16.07.

Börse in 86825 Bad Wörishofen, in der Ausstellungshalle des Autohauses Schragl. Tel. (08261) 6142.

Fr 28.07. bis So 30.07.

Modellbahnausstellung der IG Mecklenburgische Eisenbahn im Ostseebad Graal-Müritz, Haus des Gastes, Tel. (03381) 701990.

Sa 29.07. und So 30.07.

Börse der Modellbahn Wiehe GmbH in 06571 Wiehe, in der Kaiserhalle (auf dem Ausstellungsgelände), Tel. (034672) 83630.

Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

LGB RC-Funkfernsteuerung

Mit dem neuen Lok-Handy können Digitalbahner jetzt über das handliche Gerät Loks steuern und Lokadresssen programmieren. Einen Schritt weiter geht das Universal-Handy. Unter anderem schaltet es noch bis zu 128 Magnetartikel. Mit einem Adapter/Verteiler kann man jedes einzelne Fahrgerät an einen eigenen Trafo anschließen, damit mehr Strom für die Fahrzeuge zur Verfügung steht. Durch die Verwendung eines digitalen Weichendecoders kann der Modellbahner vier Weichen stellen. Seine Arbeitsspannung erhält der Decoder über die Fahrschiene. Grenzenlose Freiheit im Gartenbahnbetrieb verspricht der Einsatz von Sender und Empfänger. Letzterer wird einfach an die Mehrzugsystem-Zentrale oder den analogen Fahrregler angeschlossen. Den Spur IIm-Fuhrpark bereichert ein Modell der österreichischen 2095004, das mit Geräuschelektronik aufhorchen läßt. Ein gedeckter Güterwagen mit erhöhtem Bremserhaus kommt in DR-Ausführung in den Handel. Fans der rhätischen Bahn freuen sich über den Silowagen BCU 8024.



Busch Auto-Union-Rennwagen von 1936

"Nee, Herr Ullrich, wir können Sie nicht mal schnell nach Paris fahren. Wir haben hier zu arbeiten.", sprach der Fernmeldetechniker. Die Besatzung des neuen Mercedes Sprinters (Bild) ist jedenfalls nicht im Tour-de-France-Fieber. Mit einem rassigen Auto-Union-Typ-C-Rennwagen fuhr Bernd Rosemeyer in den 30er Jahren von Sieg zu Sieg. Das Modell im Maßstab 1:87 besitzt sogar lenkbare Vorderräder. Die Nachbildung des skurrilen Citroen-HY-Transporters mit Wellblechaußenhaut rettet als Notarztwagen des DRK Baden-Württemberg H0-Menschenleben. Der tonangebende Mann bei der Werksfeuerwehr von Sachtleben-Chemie wieselt im Smart-City-Coupé übers Werksgelände. Wieselflink war auch der im Original 1965 vorgestellte Fiat 500 mit vorne angeschlagenen Türen und einem Stoff-Schiebedach. Dessen Fahrer träumten vielleicht vom Opel Commodore, der diesmal in Metallic-Lackierung und dem beliebten Vinyl-Dach seinen großen Auftritt hat.

Bemo Regio-Shuttle der RAB in H0

Die DBZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) entschied sich für den Regioshuttle. Das Modell des Triebwagens ist für das Zweischienen-Gleichstrom- und das Dreileiter-Wechselstromsystem lieferbar.

Piko Tschechische Zweisystemlok

Das auf der Nürnberger Messe vorgestellte H0-Modell der tschechischen Zweisystemlokomotive, CD-Baureihe 371, hat die Sonneberger Fertigung verlassen. Ebenfalls in Epoche-V-Ausführung, allerdings mit DB-Cargo-Anschriften, hat der Schiebeplanenwagen Shimmns-tu mit offener Plane die Händlerregale erreicht. Mit dem „Fohrenburger" Bierwagen der ÖBB in Epoche III, Wagennummer 560104, setzt Piko die Serie der historischen Gerstensaft-Kühlwaggons mit Bremserhäuschen fort. Moderner ist da schon die „Frigotrans"-Variante des Kühlwagens Ibhlps 379, in der Epoche IV von der internationalen Spedition bei der Bundesbahn eingestellt.

TL-Decals Beschriftungen für H0-LKW und -Busse

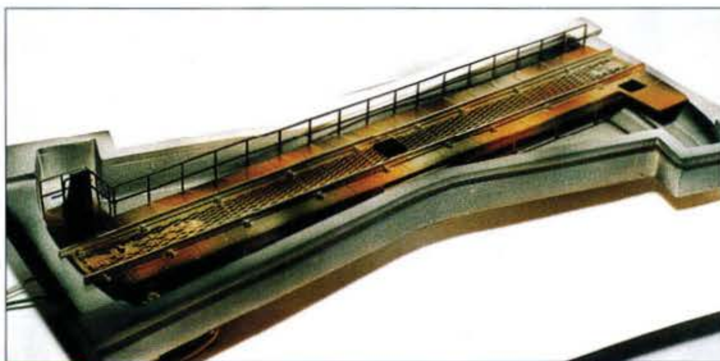
Für Mercedes SK, Scania Topline und Scania 143M bieten die Iserlohner Beschriftungen verschiedener Speditionen an. Je ein Dekorsatz für Busse beziehungsweise Lastwagen laden den Modellbauer zum individuellen Gestalten seiner Modelle ein. Info: TL-Decals, Postfach 2211, 58592 Iserlohn, Tel. (02371) 954825, Fax (02371) 954826, E-Mail tl@tl-decals.de.

Kibri Tanklager in H0

Das Miro-Tanklager-Set besteht aus Hochtank, Tankanlage, Tankwagen-Abfüllstation mit einem Scania-Tanksattelzug und einem Bauzaun. Auch der Bausatz eines Mineralöl-Vertriebsgebäudes wird komplett mit Tankfahrzeug geliefert. In die Urlaubsidylle der Alpen entführt das Jahresmodell eines Schweizer Bauernhofs mit Mercedes-Benz-Trac und Kühen. Noch weiter mechanisieren kann der Landwirt seine Produktion mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeugset, bestehend aus einem Unimog mit Anhänger, einem MB-Trac mit Frontschaufel und Anhänger sowie einem Fendt-Vario-Traktor mit Mähvorsatz. Für Fans von Straßenbaufahrzeugen gibt's jetzt eine Bomag-Straßenwalze vom Typ BW174AD.

Trix BR 151 für Express

Auf der Basis des Märklin-Modells entwickelt, ist jetzt die H0-Elektrolokomotive der BR 151 für die Trix-Express-Fans beim Fachhandel angekommen. Die schwere, sechsachsige Güterzug-Maschine wird als Epoche-IV-Version angeboten.



Hapo Segmentdrehscheibe in 1:87

Das Fertigmodell der Segmentdrehscheibe (Bild) kann der Kunde in H0-, H0m-, H0e-Ausführung oder in einer Version für H0-Mittelleiter-Systeme bestellen. Zwei Gleisabgänge pro Seite und eine Bühnenlänge von 25 Zentimetern ermöglichen abwechslungsreiche Rangiermanöver. Auf Wunsch liefert Hapo die Drehscheibe auch ohne Antrieb. Info: Hapo, H. Poitner, Bachfeldstr. 4, 86899 Landsberg, Tel. (08246) 1552, Fax (08246) 1431.

US-Corner


Die Peterbilt-362-Cab-over-Sattelzugmaschine von Promotex

Foto: Christian Fricke

Eine Herpa-Konstruktion ist der Peterbilt 362 (Bild), der, auf dem bekannten Fahrwerk aufgebaut, eine neue Kabine erhielt. Häufiger als die Cab-over-Engine-Trucks sieht man in den USA allerdings die Conventionals, die berühmten Hauben-Lastwagen also. Wo aber Wendigkeit eine Rolle spielt, da sind die europäischer anmutenden Trucks ohne Schnauze mittlerweile auch in den Vereinigten Staaten erste Wahl. Vereinzelt sieht man auf deutschen Straßen US-Sattelzugmaschinen, die von ihren Besitzern mit typisch amerikanischem Zubehör zu wahren Schmuckstücken aufgerüstet werden. Info: Gunter's Car Company, Gunter Pelz, Edewechter Landstr. 91, 26131 Oldenburg, Tel. (0441) 5098197, Fax (0441) 5098193.

Roco „Schwarzbau"-Kipper

In friedlicher Mission ist der ehemalige amerikanische Militär-Kipper vom Typ M929/930 unterwegs. Das H0-Modell des dreiachsigen Fünf-Tonners bereichert den Fuhrpark der Firma Schwarzbau. Die Feuerwehr Neckarsulm eilt nun mit einem Ford-FK-1000-Kastenwagen zum Brandort. Die Deutsche Rettungsflugwacht nennt jetzt auch im Maßstab 1:87 einen VW-T4-Bus ihr eigen.

Märklin Schwarzer H0-Schwan

Darauf haben die Insider-Clubmitglieder gewartet: Das H0-Modell des schwarzen Schwans, der legendären Schnellzugdampflok 10001 (siehe Probefahrt ab Seite 76), hat im Wonnemonat Mai die Göppinger Werkshallen verlassen. Der Edelrenner ist in Delta- und Digitalausführung erhältlich. Die moderne Bahn der DB-AG-Ära repräsentieren die Cargo-Version der BR 216 und der Dieseltriebwagenzug der BR 628.2 sowie der Nahverkehrsgepäckwagen Dm. Ein weiteres H0-Modell, der gedeckte Güterwaggon als K.P.E.V.-Umsetzwagen, verstärkt den Epoche-I-Fuhrpark. Für Maxi-Freunde unter den Spur-I-Modellbahnern gibt´s den K.P.E.V.-Niederbordwagen und den DB-Personenwagen 2. Klasse. Den zeitgenössischen Bahnbetrieb auf Z-Anlagen beleben der 2. Klasse-Doppelstocksteuerwagen DBbzf 761 und der gemischtklassige Doppelstöcker DABz 756 der Deutschen Bahn AG.

Pola Schweißgerät für Spur G

Mit Polas Schweißgerät kann der LGB-Bahner seinen Bw-Bereich noch realistischer gestalten. Die Ersatzteile für die Reparatur liegen auf den neuen Paletten. Wenn der kleine Hunger kommt, setzen sich die Arbeiter auf eine Bank. Die in der Packung befindlichen sechs Sitzbänke reichen sogar für eine größere Belegschaft. Im Dienst sollten die Herrschaften den Inhalt der neuen Bierkisten allerdings nicht leeren.

Tröger Beschriftungen für Spur IIm

Individuell nach Kundenwunsch fertigt Tröger Fabrikschilder oder Loknummern für LGB-Fahrzeuge. Die großen sächsischen Vierachser der Bauart KB4 mit sieben Fenstern erhalten jetzt Beschriftungen der Epoche IV/V. Das gilt auch für den Buffetwagen, der beim Vorbild in Jöhstadt beheimatet ist. Info: Tröger Modellbahnbeschriftungen, Im Winkel 1a, 14974 Ludwigsfelde, Tel. (03378) 874285, Fax (03378) 879059, E-Mail: webmaster@modellbahnbeschriftung.de.

Arnold Französische Reisezugwagen

Fernweh verbreitet ein Drei-Wagen-Set aus Frankreich. Die Farbgebung und Beschriftung der Corail-Wagen entführen den N-Bahner in die südfranzösische Languedoc-Roussillon-Region. Zur Verlängerung bieten die Mühlhausener noch einen Ergänzungswagen zweiter Klasse an. Noch weiter südlich liegt das Einsatzgebiet der Baureihe 252 der spanischen Eisenbahnen Renfe. Aus dem Original leitete Siemens den deutschen Eurosprinter ab. Die Vorbilder der 1./2.-Klasse-Wagen vom Typ Halberstadt eroberten in den 90er Jahren den Westen der Bundesrepublik Deutschland. Ein vierachsiger Schiebewandwagen der Gattung Habis stellt sich in österreichischer Beschriftung vor, ein weiterer, bei der DB AG eingestellter fährt in knallgelber Lackierung für den Reifenhersteller Continental.



Weinert Kaelble-Kipper-Bausatz in H0

Den schweren Hauben-LKW Kaelble KDV832 (Bild) schickt Weinert mit Meiller-Kippmulde auf die Baustelle. Der Dreiachser ist auch in gelber Farbgebung lieferbar. Ebenfalls von Kaelble bezog die Deutsche Bundesbahn einige Zugmaschinen vom Typ K631ZR52. Der Modellbahner kann diesen Lastwagen zum Beispiel vor den neuen Straßenroller spannen. Info: Weinert Modellbau, Mittelwendung 7, 28844 Weyhe/Dreye, Tel (04203) 9464, Fax (04203) 5230.



Post Museums Shop H0-Containerwagen

Der zweiachsige Märklin-Tragwagen vom Typ Lgns 570 (Bild) trägt zwei Postcontainer von Albedo. Das Epoche-V-Modell erscheint in streng limitierter Auflage. Info: Post Museums Shop, Pforzheimer Str. 202, 76275 Ettlingen, Tel. (07243) 700766, Fax (07243) 700752.

Klein Modellbahn Offener Vierachser in H0

Als Sonderserie bringen die Österreicher einen offenen Vierachser der slowakischen Staatsbahnen auf den Markt. Die Vorbilder kommen im grenzüberschreitenden Einsatz oft nach Deutschland und Österreich. Ebenfalls in einmaliger Auflage erscheint der österreichische Museums-Gepäcktriebwagen 4061.13.

Wiking Koffersattelzug in Z

Den stehenden Straßenverkehr im Maßstab 1:220 bereichern die Berliner Modellautobauer um insgesamt sechs Bundeswehrfahrzeuge, darunter drei Sanitätsautos. Außerdem steht den Miniclub-Anhängern ab sofort der Mercedes-Benz-Actros-Koffersattelzug mit Easy-Werbung zur Verfügung.

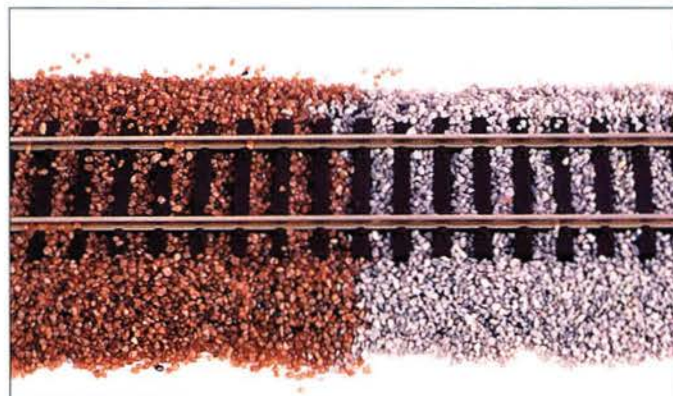


Lemaco Diesellokomotive Bm 6/6 der SBB

Wie das Original treiben das Spur-0-Modell der Schweizer Dieselelektrolokomotive Bm 6/6 (Bild) sechs Elektromotoren an. Beim Vorbild kommen die sechsachsigen Maschinen häufig vor Bauzügen oder bei Fahrleitungsschäden zum Einsatz. Lieferbar ist eine braune Epoche-III- und eine rote Epoche-V-Lokomotive. Info: Lemaco SA, Casa Postale, CH-1024 Ecublens, Tel. (0041) (21) 6918991.

Vollmer Villa Vampir in 1:220

Gruselig geht's in der Villa Vampir zu. Im serienmäßigen Flackerlicht tummeln sich überdimensionierte Fledermäuse und Sensenmänner. Weniger gefährlich leben die Z-Menschen im Gartenstadthaus. Auch ein Einfamilienhaus (Unter der Lupe ab Seite 78) mit großen Fenstern im Erdgeschoß nehmen die Stuttgarter ins Programm. Modellbahner, die noch mehr Einwohnern ein Zuhause geben wollen, sollten gleich zum Dorfbausatz greifen. Dieser enthält neben drei Wohnhäusern noch eine Kirche.



IMA-Manderscheid Echtstein-Schotter

Schotter in verschiedenen Gebindegrößen für die Spurweiten IIm, H0 (Bild), TT und N liefern die Obercarsdorfer. Info: IMA-Miniatur-Modellbaubedarf, Altenberger Str. 149, 01762 Obercarsdorf/Osterzgebirge, Tel. (03504) 616290 oder 616291, Fax (03504) 616292.

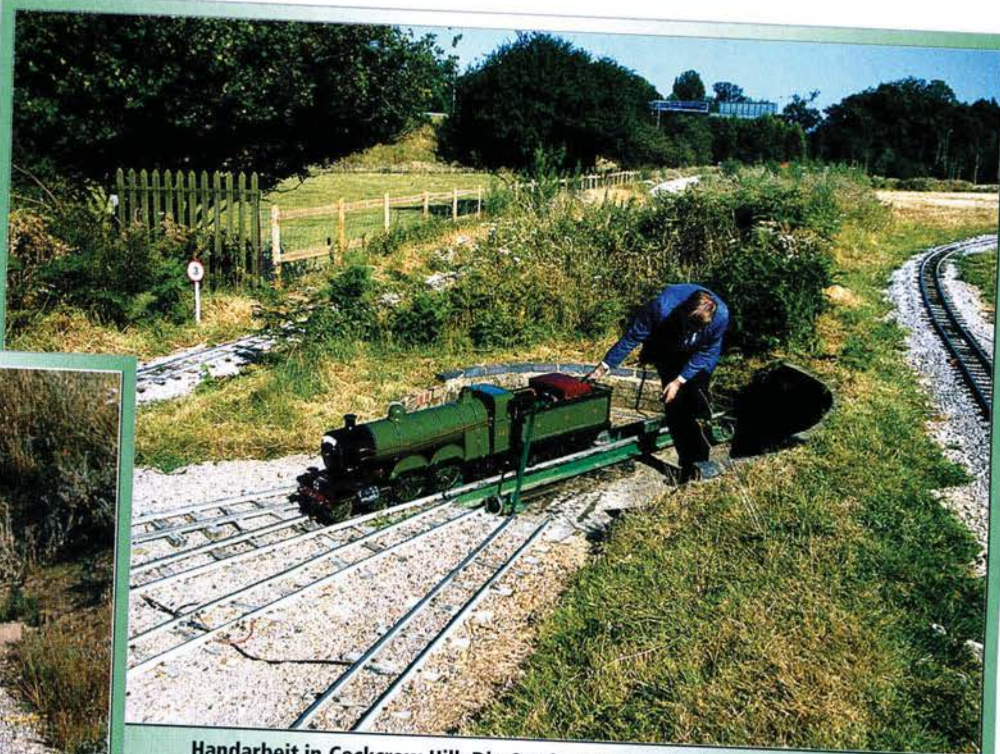
Stipp Lagerhäuser als Halbrelief-Kulissen

Platzsparende Halbrelief-Hintergrundbebauung in den Maßstäben 1:100 und 1:200 bieten die Berliner zur Gestaltung des Anlagenabschlusses an. Ein weiteres Kulissenset aus fotorealistisch bedrucktem Karton besteht aus Altstadthäusern. Info: Stipp-Bastelbogen GbR, Suderower Str. 71, 13129 Berlin, Tel. (030) 44731158, Fax (030) 4462537, E-Mail: ippen@stipp.de.

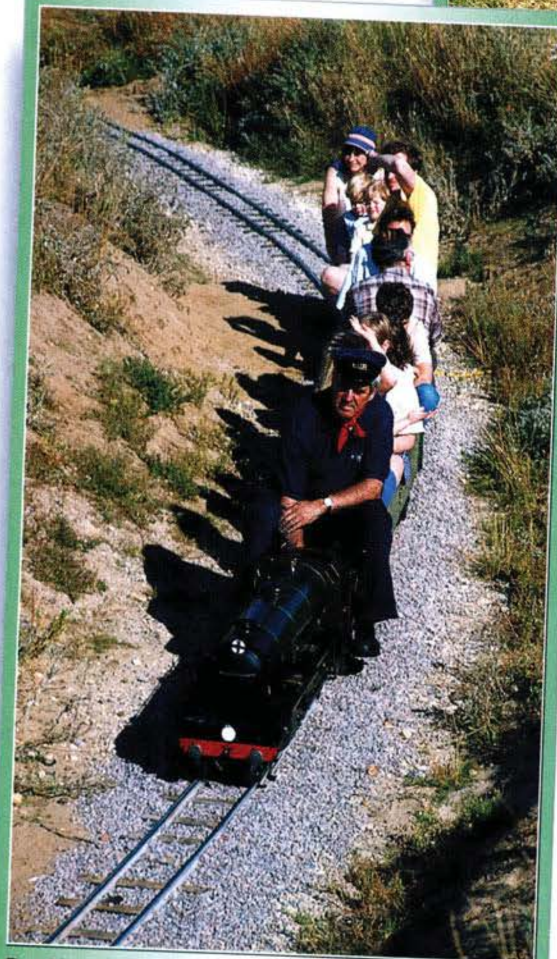
Peter Post Werkzeuge Modellbau-Lineal

Lästiges Umrechnen beim Vermessen von Modellen oder im Landschaftsbau entfällt mit dem neuen Lineal von Peter Post. Auf einem Lineal findet der Modellbahner die Maßstäbe 1:87, 1:100, 1:160 und 1:220. Das zweite Meßwerkzeug eignet sich für die Spuren H0, 0, I und LGB. Info: Peter Post Werkzeuge, Industriestr. 28, 37115 Duderstadt, Tel. (05527) 4694, Fax (05527) 71815.

Fotos: Hapo (1), Lemaco (1), Weinert (1), Jochen Frickel (3)



Handarbeit in Cockcrow Hill: Die Stationsgleise münden auf eine Drehscheibe, so daß alle Schlepptenderloks zügig für die Rückfahrt gewendet werden können.

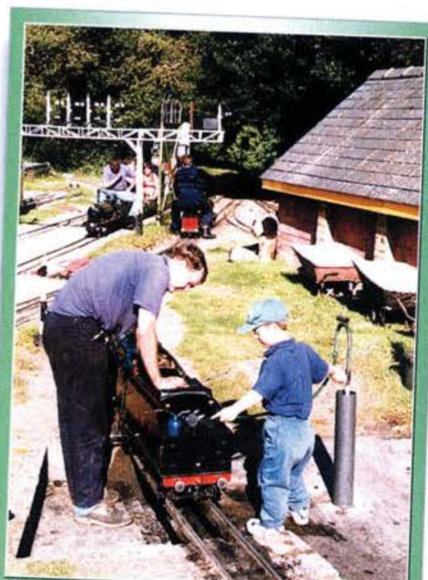


Das Modell der River Itchen von den Southern Railways rollt mit seinen Waggons durch einen Einschnitt.

Kleine Bahn ganz groß: Vor den Toren Londons dreht die Great Cockcrow Railway auf einem abwechslungsreichen Streckennetz ihre Runden.

Tierisch ernst

Nicht nur für die Kinder: Bei der Fahrt durch den Dschungel trifft der Zug auf eine Kuscheltierherde



Wenn der Vater mit dem Sohne: Auch das Wasserfassen will richtig gelernt sein.

Zischend setzen sich zwei Dampfloks in Bewegung. Mit einer langen Wagenschlange am Haken verlassen sie Hardwick Central. Auf den Waggons sitzen erwartungsfreudige Passagiere, die fröhlich in die Runde winken. "The Gladesman", der Paradezug der Great Cockcrow Railway (GCR), macht sich auf den Weg.

Dies Schauspiel gibt es bei der GCR sonntags gleich zweimal zu sehen, denn mit der Fahrt des Schnellzuges beginnt und endet jeder Betriebstag. Dabei zeichnet den Gladesman – „glades“ bedeutet Lichtung – nicht nur die Doppeltraktion aus: Als einziger Zug befährt er das komplette, rund drei Kilometer lange Streckennetz der GCR.

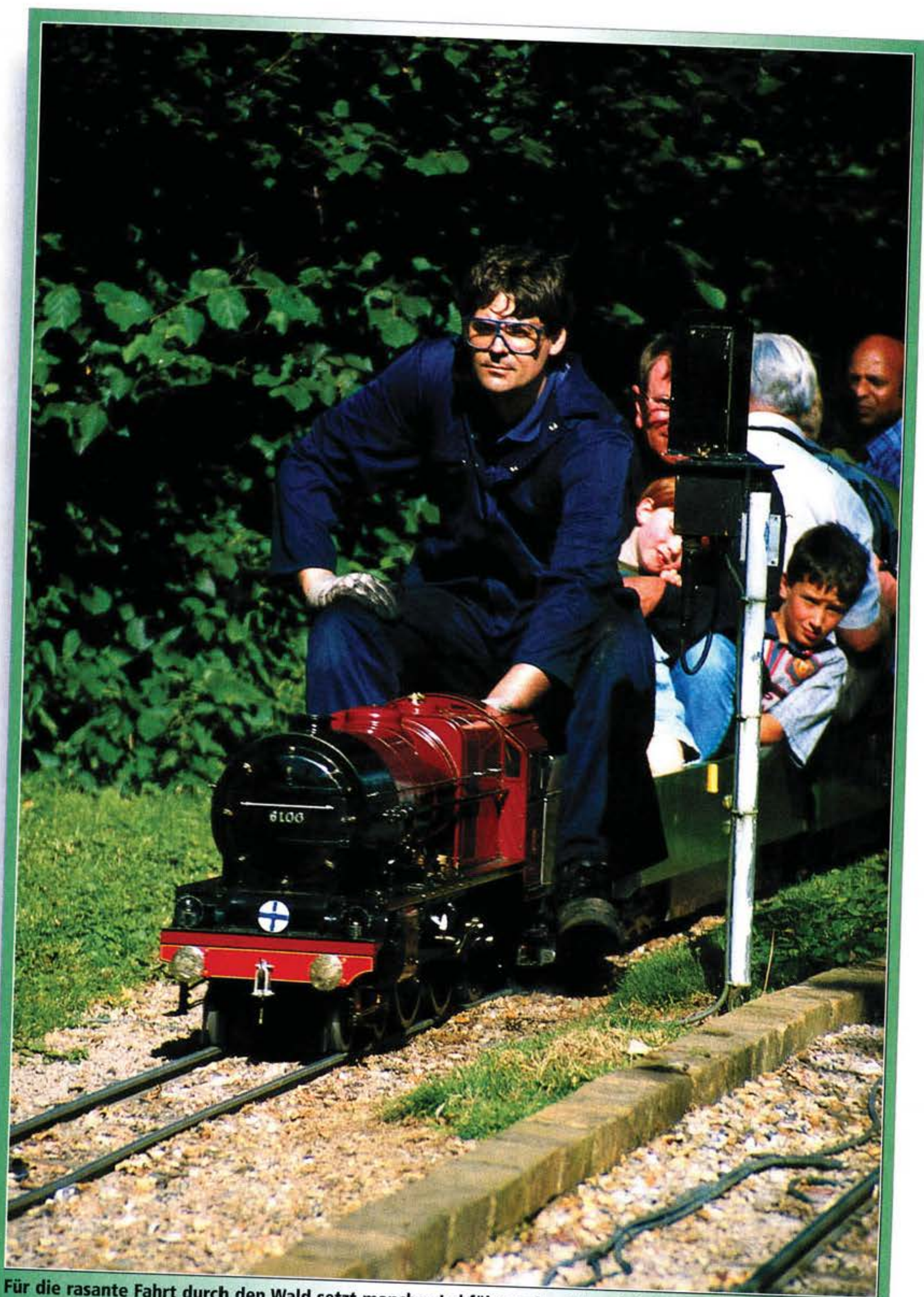
Kein Wunder, daß immer großer Andrang am Fahrkartenschalter herrscht, wenn die Abfahrtsstunde des Gladesman naht. Wer will, kann seinen Platz im voraus reservieren. Meist ist der Schnellzug über-

bucht, deshalb gibt es häufig einen Vor- und manchmal sogar einen Nachzug.

Die außergewöhnliche Bahngesellschaft blickt auf eine mehr als 50jährige Geschichte zurück: 1946 begann Sir John Samuel auf seinem Grundstück in der Nähe des Londoner Vorortes Walton-on-Thames mit dem Bau einer Gartenbahn. Ihre Spurweite betrug 7 1/4 Inch, das entspricht einer Breite von 12,6 Zentimetern. Bald entstand ein umfangreiches Gleisnetz. In den Zügen der Greywood Central Railway, wie Sir John seine kleine Bahn nannte, durfte jedermann mitfahren. Als er 1962 starb, führten seine Freunde den Betrieb noch zwei Jahre weiter, bis Lady Samuel das Anwesen verkaufte.

Bei der Suche nach einem neuen Gelände half der bekannte englische Eisenbahnverleger Ian Allan: Er bot der Gruppe ein Landstück aus seinem Besitz in der Nähe von Chertsey an. Kurzentschlossen griffen die Freiland-Bahner zu. Innerhalb von nur sechs Wochen bauten sie die Greywood Central ab und brachten sie zu ihrem neuen Domizil an der Hardwick Lane in Lyne.

Bis zur Eröffnung im September 1968 entstand der fünfgleisige Hauptbahnhof Hardwick Central und eine kurze Strecke. In den folgenden Jahren wuchs das Netz der GCR ständig. Heute gibt es mit der Meadowside Line, der Branch Line und The Spur Line insgesamt drei Strecken. Sie sind alle über den Abzweigbahnhof Everglades Junction miteinander verbunden. Außerdem bauten die Liliput-Bahner einen zweiten Endbahnhof, die Cockcrow Hill Station. Dort setzen die Loks wie in Hardwick Central über eine Drehscheibe um.



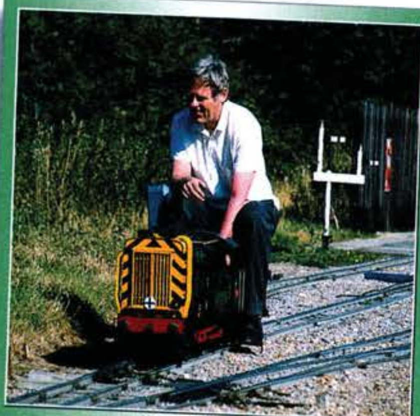
Für die rasante Fahrt durch den Wald setzt mancher Lokführer eine Schutzbrille auf: Der Nachbau der Royal Scot der London, Midland & Scottish rollt mit seinen Fahrgästen dem Ziel entgegen.

Ein Besuch bei der GCR ist sehr reizvoll. Das beginnt schon am Eingang, wo die Gäste ein alter Fahrkartenschalter der Londoner U-Bahn empfängt. Eine Fahrt kostet umgerechnet zwischen vier und fünf Mark. Bis zu 1200 Passagiere zählt die GCR in den Sommermonaten an jedem Sonntagnachmittag. Aus den Einahmen bestreiten die Mitglieder die Betriebskosten oder kaufen neues Gelände hinzu; Überschüsse spenden sie an Wohlfahrtsorganisationen. Der Mittelteil des Geländes mit seinen umfangreichen Gleisanlagen liegt in einem Wäldchen. Obwohl die Züge eigentlich nur im Kreis fahren, ergeben sich für die Fahrgäste immer neue Ausblicke.

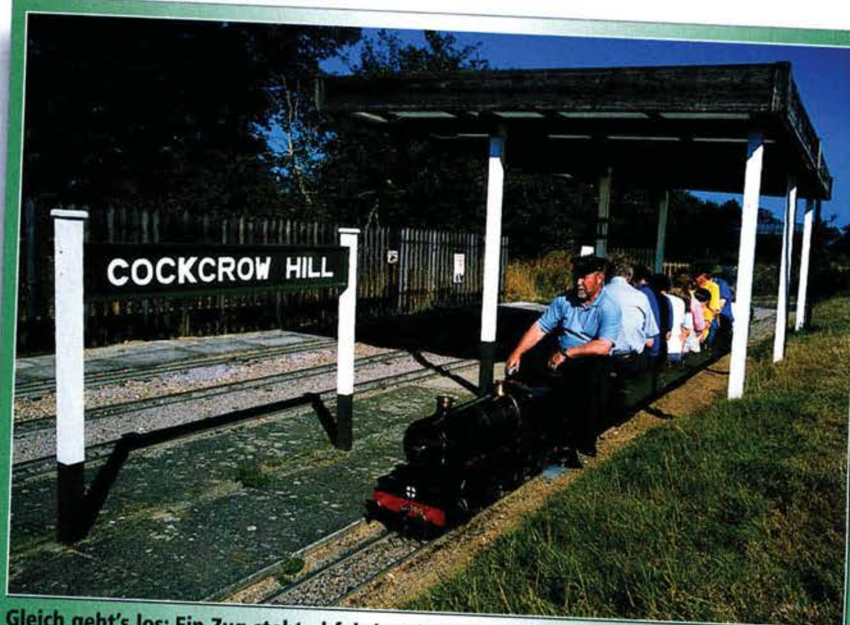
Ein Höhepunkt nicht nur für Kinder ist die Fahrt durch den Dschungel mit einem Zwischenstop in dem gleichnamigen Haltepunkt. Dort grüßt die Vorbeifahrenden aus den dichtstehenden Büschen eine Kuscheltierherde. Britischer Humor hatte auch auf den Namen der GCR Einfluß: Cockcrow heißt nichts anderes als Hahnenschrei.

Tierisch ernst nehmen es die Dampf-Bahner dagegen mit

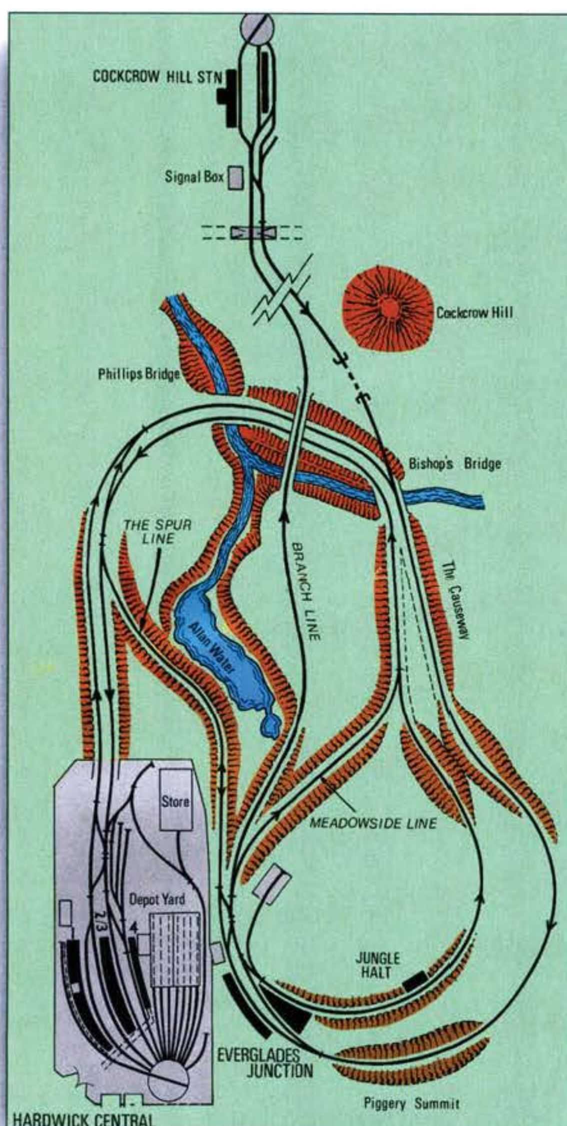
Fotos: F. Muth



Während die Lokführer bei den Dampfloks auf dem Tender sitzen, erhielt die Dieselmaschine einen kleinen Anhänger.



Gleich geht's los: Ein Zug steht abfahrbereit in der Station Cockcrow Hill. Natürlich erfordert das englische Wetter auch von einer Liliput-Bahn ein Bahnsteigdach.



Zeichnung: Sammlung Muth, GCR

Drei Rundkurse befahren die Züge der GCR. Alle Strecken sind über den Abzweig Everglades Junction verbunden.

der Sicherheit auf ihren Strecken. Jedes Mitglied erhält eine gründliche Ausbildung.

Bevor ein neues Mitglied überhaupt einen Schritt aufs Stellwerk machen darf, muß es mehrere Monate als Helfer an der Strecke arbeiten. Weitere Voraussetzungen sind eine gründliche Kenntnis des Signalsystems, der internen Betriebsordnung und der gesamten Gleisanlagen. Wer schließlich als Lokführer mit einem Zug auf die Strecke gehen möchte, der sammelt seine erste Fahrpraxis beim Rangieren. Erst im dritten Jahr darf er schließlich allein auf einer Dampflok und einem Zug mit zwölf bis 15 Passagieren auf die Strecke gehen.

Im Kiosk gibt es nicht nur Postkarten und Souvenirs, sondern auch eine Tasse Tee mit Milch

Damit die Fahrdienstleiter auf dem weitverzweigten Schienennetz den Überblick behalten, verlegte man meilenweise Kabel zwischen den Stellwerken, den Signalen und den Rückmeldeeinrichtungen. So läßt sich die Fahrt jedes Zuges auf den Gleisbildanzeigen verfolgen. Computertechnik ergänzt in den Stellwerken alte Mechanik, die von den Britischen Eisenbahnen stammt. Die Waggons bestehen jeweils aus einem 1,50 Meter langen Holzgehäuse mit mehreren schmalen Quersitzen. Die Füße finden in kleinen Zwischenräumen Platz. Jede Dampflok wiegt fast 25 Zentner. Die Maschinen sind häufig in Privatbesitz, denn sie wurden von den Mitgliedern in Handarbeit gebaut.

Rund ein Dutzend Mitglieder benötigt die GCR am Sonntagmorgen, wenn sie am Nachmittag ihren Betrieb aufnehmen will. Nicht nur die Stellwerke und acht Lokomotiven müssen besetzt werden, sondern auch die Fahrkartenausgabe sowie der kleine Kiosk. Dort erhalten die Besucher neben Postkarten und Souvenirs auch die obligatorische Tasse Tee – mit und ohne Milch.

Die wichtigste Aufgabe hat der „Fat Controller", der in Deutschland mit dem Obersten Betriebsleiter vergleichbar ist. Nur erfahrene Mitglieder dürfen dieses Amt bekleiden. An den Betriebstagen ist er der uneingeschränkte Boß und für alle Entscheidungen verantwortlich.

Viel Aufwand und Idealismus ist also gefordert, damit der Gladesman seine Fahrgäste sicher ans Ziel bringt. Nur den wenigsten Besuchern, die sich über die niedlichen Lokomotiven freuen, wird das bewußt sein. *Frank Muth*

Trix: Profi-Club

Exklusive Produkte und Leistungen



Das brandneue Trixmagazin für alle Clubmitglieder.

Was für Märklin der Insider-Club, soll für Trix unter dem Dach der Märklin-Holding der neue Profi-Club werden: Bindeglied zwischen markentreuen Modelleisenbahnern, Fachhandel und Hersteller. „Clubmitglieder sollen aktiven Einfluß auf unsere Entscheidungen nehmen“, betonen Märklin-Chef Wolfgang Topp und Trix-Vertriebsleiter Christoph Schmantek. Das Nürnberger Traditionsunternehmen knüpft damit an die erfolgreichsten Jahre in der Firmengeschichte an: Bis in die 60er Jahre hielt der „Trix Express Dienst“ unter Federführung des damaligen Chef-Konstrukteurs, des Diplom-Ingenieurs Rudolf Insam, den Kontakt zwischen Hersteller und Endverbraucher zum beiderseitigen Vorteil aufrecht. Als das Forum für den Trix-Express-Freund einschlief, brach auch der schnelle Informationsaustausch zusammen, wurde die Basis mehr und mehr zur unbekannten Größe für den H0-Pionier. Damit ist jetzt endlich Schluß: Der erstmals im Dezember 1999 auf der Münchener Messe vorgestellte Profi-Club setzt ein deutliches Signal, daß Trix an den Wünschen und Meinungen seiner Fans gelegen ist. Mit exklusiven Produkten und Leistungen ist die Mitgliedschaft verbunden. Für einen Jahresbeitrag von derzeit 98 Mark erhalten alle Profi-Club-Mitglieder – Minitrix-, International- und Express-Fans – unter anderem die beiden Clubzeitschriften „Trix News“ und „Trix Magazin“ sowie den Jahreswagen. Außerdem werden in Zusammenarbeit mit der Märklin-Händler-Initiative (MHI) exklusive Sondermodelle entwickelt, auf die Profi-Club-Mitglieder eine Bestelloption erhalten. Erste Sonderprodukte sind die Minitrix-03.10 und die H0-10 001 fürs Zweileiter-Gleichstromsystem, die gerade in der Wechselstromausführung an die Insider ausgeliefert wird. Die bisherige Resonanz, so ist aus Nürnberg zu hören, sei mehr als beachtlich. Wer in diesem Jahr noch Mitglied werden will, muß sich sputen: Der Anmeldeschluß endet am Freitag, 30. Juni. Die Anmeldeformulare sind im Fachhandel erhältlich.

Messe-Kalender

- **6. - 8. Oktober 2000:** Modell + Hobby 2000, Messegelände Leipzig.
- **9. - 12. November 2000:** Modellbahn, KölnMesse, Köln.
- **7. - 10. Oktober 2000:** Modell & Hobby '99, Messegelände, Leipzig.
- **24. -27. November:** Modellbahn Süd, Messe am Killesberg, Stuttgart.

DB- Museum

Fleischmann-Ausstellung

Am 22. Mai 2000 wurde die Fleischmann-Ausstellung im Deutschen Verkehrsmuseum in Nürnberg eröffnet. Dr. Jürgen Franzke, der Direktor des DB-Museums im Verkehrsmuseum Nürnberg, stellte die Ausstellung vor. Horst Fleischmann, geschäftsführender Gesellschafter des Nürnberger Unternehmens, führte durch die Firmengeschichte des 1887 als Gravieranstalt gegründeten Betriebes. In über einhundert Jahren entwickelte sich das Unternehmen Fleischmann zu einem der führenden Modellbahn-Hersteller. Noch bis Februar 2001 wird im Verkehrsmuseum ein Querschnitt durch das ehemalige und gegenwärtige Programm des Nürnberger Traditionsunternehmens zu sehen sein. Neben Schiffsmodellen aus Blech der Jahrhundertwende ist die Fleischmann Spur-0-Bahn der fünfziger Jahre zu sehen. Aber auch andere ehemalige Produkte wie die Autorennbahn werden gezeigt. Einer der Höhepunkte der Ausstellung sind große Anlagen in denbeiden Spurweiten H0 und N. Aber auch den Nachwuchs vergißt Fleischmann nicht: An mehreren kleineren Anlagen kann gespielt werden.



Foto: Ulrich Lieb

Horst Fleischmann präsentierte den Ausstellungskatalog.

Im Rückspiegel entdeckt

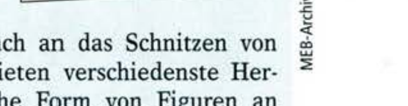
VOR 45 JAHREN: Wir schnitzen Figuren

Eigeninitiative war Trumpf vor mehr als vier Jahrzehnten, und die heutige schier unerschöpfliche Auswahl an Figuren für die Modelleisenbahn war keineswegs gegeben. Um Leben auf die Anlage zu bringen, mußten die Reisenden und sonstigen Bewohner der Anlage selbst angefertigt werden. Nach ersten Fehlversuchen gelang es dem damaligen Autor im MODELLEISENBAHNER mit Hilfe von Selbststudien vor einem Spiegel, die richtigen Körperhaltungen zu erkennen und auf vier Millimeter starkes Lindenholz zu übertragen. Mit zurechtgebogenen Rasierklingen arbeitete er Kopf, Rumpf und Beine aus dem Holz. Die Arme fertigte er extra ebenso aus Holz an und aus dünnem Blech entstanden Werkzeuge für die Männchen. Übung mache den Meister und so könne man nach mehreren Versuchen die Figuren bereits innerhalb einer halben Stunde schnitzen. Anschließend mußten sie mit geeigneten Farben angemalt werden. Wer fleißig übte, konnte sich dann auch an das Schnitzen von Tieren wagen. Glücklicherweise bieten verschiedenste Hersteller inzwischen jede erdenkliche Form von Figuren an und man kann sich heutzutage viel Zeit sparen.




Wir schnitzen Figuren



MEB-Archiv

40 bewegte Jahre

Die Firma Arnold aus Mühlhausen gilt als Pionier der Spur N und feiert dieses Jahr einen runden Geburtstag der kleinen Bahn. Daß sich das Gratulieren lohnt, stellte der MODELLEISENBAHNER bei einem Werksbesuch fest.

Betritt man das Firmengelände von Arnold in Mühlhausen/Oberpfalz, überrascht den Besucher zunächst das weitläufige grüne Idyll. In einer parkähnlichen Anlage stehen die Flachbauten, in denen die Produkte von Arnold Form annehmen.

Seit vierzig Jahren schon produziert die Firma Modelleisenbahnen der Spur N und erlebte in dieser Zeit Höhen und Tiefen. Dieses kleine Jubiläum wollen die Mühlhausener nun groß feiern, zumal es in der Firmengeschichte bereits Momente gab, in denen das Aus näher war als die Zukunft. Grund genug, dem Pionier der Spur N einmal über die Schulter zu blicken. Karl Arnold gründete 1906 seine Fabrik, die in Nürnberg Blechspielzeug herstellte: Schiffe, Rennautos, Lokomotiven, Feuerwehren und vieles mehr. Ab 1945 produzierten die Nürnberger auch in ihrem neuen Werk in Mühlhausen. Max Christian Ernst, Schwiegersohn des Firmengründers, übernahm 1946, nach dem Tod Karl Arnolds, die Firmenleitung.

Im Jahr 1960 beschloß Ernst die Entwicklung und den Bau einer völlig neuen Modelleisenbahn, in einer damals revolutionären Miniaturisierung. Im Maßstab 1:200 wurde unter dem Namen Rapido 200 ein völlig neues Produkt auf den Markt gebracht. Im Bericht des MODELLEISENBAHNERs aus dem Jahr 1961 von der Spiel-



warenmesse in Nürnberg stand damals: „Die Firma Arnold aus Nürnberg trat mit einer ganz besonderen Sache auf: Eine Modellbahn im Maßstab 1:200. Die Bahn ist wie ihre größeren Schwestern elektrisch betrieben und voll funktionsfähig." Das waren aber erst die frühen zaghaften Schritte, und das neue System wurde noch einmal grundlegend geändert.

Der Maßstab wurde neu definiert, auf 1:160 festgelegt, und die Spurweite betrug nun neun statt acht Millimeter. Dabei sollte es bleiben und ab 1964 war das Norm für die Spur N. Wie überhaupt Arnold viele Normen der jungen Spur festlegte. Hatten die ersten Modelle noch Hakenkupplungen, entwickelte man in Nürnberg schon 1962 jene Kupplung, die fortan von allen N-Herstellern übernommen wurde. Das schuf die einzigartige Kompatibilität, die diese Baugröße auszeichnet. Die Firma Trix war zwar schon 1959 mit Schiebemodellen im Maßstab 1:180 in den Spielwarengeschäften, begann aber erst 1964, diese zu motorisieren und im Maßstab 1:160, der von Arnold eingeführten neuen Spur, zu vermarkten. Piko begann 1964 mit einem sehr auf den westlichen Markt abgestimmten Programm. Gegen Ende der 60er Jahre stieg die Firma Fleischmann in das N-Geschäft ein.

Von Anfang an setzte Arnold technische Maßstäbe, und in den 60er Jahren schien der kleinen Spur eine große Zukunft vorbestimmt. Die Ernüchterung trat etwa Mitte der 70er Jahre ein. Als Märklin 1972 zu-

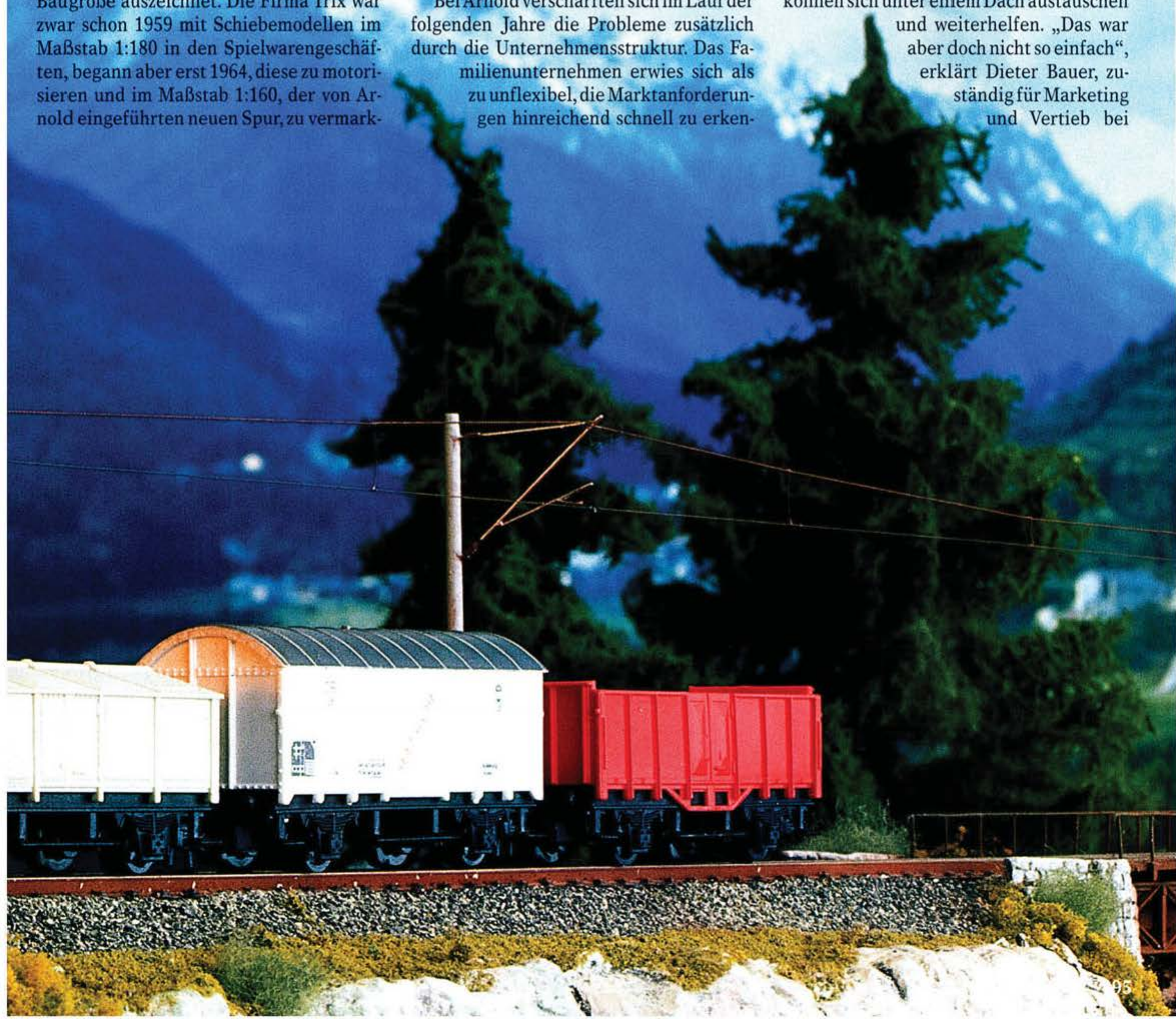
Die Spur N konnte H0 nie ernsthaft gefährden

dem die Spur Z vorstellte, gab es noch einen zusätzlichen Konkurrenten für den stagnierenden Markt im Maßstab 1:160. Schwierigkeiten, in die etwa Trix geriet, verunsicherten die Käufer, und schadeten allen N-Produzenten.

Bei Arnold verschärften sich im Lauf der folgenden Jahre die Probleme zusätzlich durch die Unternehmensstruktur. Das Familienunternehmen erwies sich als zu unflexibel, die Marktanforderungen hinreichend schnell zu erkennen. Der Abstieg begann und endete 1995 mit der schlimmsten aller Möglichkeiten, dem Konkurs.

Die Mitarbeiter reagierten verunsichert, die Oberpfalz war schließlich nicht die strukturstärkste Region, die Zukunft schien ungewiß. Interessenten für Arnold soll es damals einige gegeben haben, den Zuschlag jedoch erhielt die Rivarossigruppe (Rivarossi, Lima, Jouef), die sich von Arnold auch ein besseres Standbein im wichtigen deutschen Markt versprach.

Bis zu diesem Zeitpunkt war Arnold auch noch Zulieferer für die Automobilindustrie und beschäftigte etwa 200 Mitarbeiter. Diese Sparte wurde aufgegeben und mit 70 Mitarbeitern setzten die Mühlhausener die Produktion fort. Natürlich versprach man sich Synergieeffekte; vier Hersteller, jeder mit besonderen Qualitäten, können sich unter einem Dach austauschen und weiterhelfen. „Das war aber doch nicht so einfach", erklärt Dieter Bauer, zuständig für Marketing und Vertieb bei







Der Chefkonstrukteur Alexander Emmerling (links) entwirft nicht nur neue Fahrzeuge, sondern verbessert auch alte Formen.

Bei Arnold werden ausschließlich wasserlösliche Lacke verwendet, was den Lackiererinnen die Arbeit angenehmer macht.



Brigitte Zoberbier, Produktionsleiterin, hält hier eine der vielen aufwendigen Lackierschablonen in der Hand.

Für jeden Druckvorgang muß eine Aufnahme gebaut und die Maschine genauestens justiert werden.



Highlights aus 40 Jahren

Als man 1960 anfing, elektrische Eisenbahnen im Maßstab 1:160 herzustellen, war vieles noch nicht möglich, was heute als selbstverständlich gilt. Die wichtigsten technischen Fortschritte durch Arnold seien deshalb hier nochmals aufgeführt:
Im Jahr 1962 wird die von Arnold eingeführte Kupplung zum NEM-Standard und von allen anderen Herstellern übernommen. Die nächste bedeutende Neuentwicklung war im Jahr 1967 die E 103 mit funktionsfähigen Pantographen und passend dazu auch noch unverkürzte TEE-Wagen. Das nächste Jahr folgte die erste Drehscheibe in N. Die erste N-Dampflok mit Rauchentwicklung war Arnolds Baureihe 41 und kam im Jahr 1972. Den Spielwert der kleinen Modelleisenbahn erhöhten die Mühlhausener 1975 durch die Entwicklung der Simplexkupplung. 1979 erschien das berühmte Schweizer Krokodil in ungewohnter Detailtreue. Zum 75jährigen Firmenbestehen 1981 entwickelte man die erste Malletdampflokomotive. 1984 führte Arnold die serienmäßige Kurzkupplung ein, und 1985 kam die Köf II. 1988 bauten die Oberpfälzer eine Digitalsteuerung, die seither ständig ausgebaut und verbessert wird.



1967: Neu bei der DB und auch bei Arnold

Arnold. „Es gab Kommunikationsschwierigkeiten sowie unterschiedliche Vorstellungen und Philosophien von der Leitung eines Unternehmens. Einer meiner Einstellungsgründe damals waren auch meine Italienischkenntnisse."

Inzwischen scheinen aber die erwünschten Effekte einzutreten und sich auf die Firmengesundheit auszuwirken. Die Aufnahme in die neue Großfamilie schaffte seit 1995 auch die Voraussetzungen für Neuinvestitionen etwa in die Druckerei oder die EDV, die bis 1995 ein stiefmütterliches Dasein bei Arnold führte.

Wenn jetzt Neuentwicklungen angedacht werden, stellen sich die vier gleichberechtigten Partner ihre vorhandenen Unterlagen gegenseitig zur Verfügung und sparen somit Mehrarbeit. Und auch der europaweite Vertrieb hat sich durch den Zusammenschluß erleichtert. Seit Herbst 1995 vertreibt Arnold in Deutschland Jouef, seit 1999 Rivarossi und dieses Jahr kommt Lima dazu. Die Zusammenarbeit der überwiegend selbständigen Unternehmen geht so weit, daß Arnold zwar noch die Formen für seine Modelle entwickelt und herstellt, die Spritzlinge jedoch bei den anderen Firmen gefertigt werden. Das führt dort zu einer besseren Auslastung vorhandener Kapazitäten und in Mühlhausen spart man Geld, da keine zusätzlichen Investitionen erforderlich sind.

Die Köf II wurde zu einem begehrten Verkaufsschlager

Bei der Entwicklung neuer Modelle ist jede Tochter, innerhalb eines festgelegten Investitionsvolumens, selbständig. Und bei der Auswahl der produzierten Modelle hatte Arnold immer wieder eine glückliche Hand. Für Alexander Emmerling, Formenbauer und Chefkonstrukteur bei Arnold und schon seit 27 Jahren in der Firma, war sein Highlight die Köf II: „Bis zu diesem Zeitpunkt galt es als unlösbar, ein funktionsfähiges Serienmodell, mit den erforderlichen Qualitätsansprüchen, in



Die erste T 3 (links) von Arnold und die aktuelle Ausführung. In 40 Jahren hat sich viel weiterentwickelt.

dieser Größe zu bauen.“ Möglich wurde die Köf während der Konstruktion der Baureihe 74. Sie erforderte damals die Entwicklung eines neuen, kleinen Motors. Arnold baute schon immer seine Motoren selbst, und der neue Motor wurde klein genug, um ernsthaft über den Bau der kleinen Diesellok nachdenken zu können. Das geschah dann auch, und diese kleine Maschine war ein echter Renner. Inzwischen ist sie in vielen Varianten im Programm und ein begehrtes Sammlerstück.

Der Motorenbau ist eine Angelegenheit, die man bei Arnold unter eigener Kontrolle behalten will. Zum einen ermöglichen die Eigenentwicklungen der Motoren den Bau von Modellen wie seinerzeit der Köf II, zum anderen hat man durch den Eigenbau eine bessere Qualitätskontrolle. Damit nimmt man es in Mühlhausen sehr genau: Beim Motorenbau fertigt eine Arbeiterin jeweils eine Charge vollständig alleine, das heißt sie baut den Motor in allen Produktionsschritten. Somit kann man bei Problemen schneller die Ursache ermitteln, und Verantwortlichkeiten sind klar geregelt. Ferner wird jeder Motor vor dem Einbau in eine Lokomotive auf seine Funktionsfähigkeit überprüft. In einem Testverfahren werden Rechts- und Linkslauf sowie die Drehzahl in Abhängigkeit von der Spannung ermittelt. Dadurch kann

Arnold feiert

Mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 1. Juli 2000, von 9 Uhr bis 18 Uhr lädt Arnold zum Mitfeiern des 40. Geburtstags ein.

Um den Modellbahnfreunden die Entstehung eines Fahrzeugs zeigen zu können, wird an diesem Samstag sogar die Produktion aufrecht erhalten. Neben der Werksbesichtigung ist ebenso ein reichhaltiges Rahmenprogramm vorgesehen, das auch einen längeren Anfahrtweg lohnt: Neben einer Ausstellung des Firmenarchivs, trägt eine weitere den Titel: „Von der Idee zum Modell“. Es werden Messeanlagen zu sehen sein und Modulanlagen der N-Bahn-Freunde aus München. Sonderwagen, ein Schnäppchenmarkt und ein Gewinnspiel runden das Programm ab. Für das leibliche Wohl ist in einem Biergarten auf dem Firmengelände gesorgt.

Nach Mühlhausen kommt man mit dem Auto über die Autobahn A3, Ausfahrt Neumarkt, und weiter auf der B299 nach Mühlhausen, oder über die A9, Ausfahrt Denkendorf, über Beilngries und Berching. Von den Parkplätzen bringt eine Tschu-Tschu-Bahn die Besucher zum Werksgelände. Wer mit der Bahn anreist, fährt nach Neumarkt/Opf. Von dort gibt es einen stündlichen, kostenlosen Bustransfer nach Mühlhausen und zurück. (Abfahrt Neumarkt: 9.50 Uhr, ..., 16.50 Uhr; Abfahrt Mühlhausen: 10.20 Uhr, ..., 18.20 Uhr) Von Frankfurt wird ein historischer Sonderzug eingesetzt. Zustiegsmöglichkeiten: Offenbach, Hanau, Aschaffenburg, Würzburg und Nürnberg. (Informationen unter 06129/24870 oder www.bieger-spielwaren.de)



Der Eingang zu Arnold in Mühlhausen.



Moderne Bedrukkungsmaschinen sind eine Grundvoraussetzung für das gute Aussehen eines Modells.



Das Zusammensetzen der einzelnen Baugruppen verlangt geschickte Hände und wird überwiegend von Frauen durchgeführt.



Auch der Zusammenbau eines Reisezugwagens erfordert viele einzelne Arbeitsgänge.

An diesem Arbeitsplatz werden alle produzierten Motoren auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft.



man Reklamationen schon im Vorfeld eindämmen, und außerdem ist es aufwendiger, falls ein Motor nicht funktionieren sollte, das erst im montierten Modell festzustellen.

Die Stichpunkte Eigenständigkeit und Qualität sind hier immer Kriterien, die den Produktionsprozeß beeinflussen. Gewissenhaft fertigen zwei Schablonenbauer die für die Lackierung erforderlichen Schablonen an. Zum Lackieren eines Wagens sind oft zwei und mehr erforderlich, wobei der Arbeitsaufwand für die Herstellung zweier Schablonen bei 80 Stunden liegen kann. „Wir setzen für das aktuelle Programm etwa 1000 bis 1200 Schablonen ein", beschreibt die Produktionsleiterin Brigitte Zoberbier das aufwendige Lackierverfahren. Zusätzlich müssen aber auch noch Druckaufnahmen und Montagevorrichtungen hergestellt werden.

Moderne Druckmaschinen sorgen hier für eine gleichbleibend hohe Qualität. Zusätzlich sind bestimmte klimatische Voraussetzungen wie eine gleichbleibende Temperatur sowie konstante Luftfeuchtigkeit wichtige Voraussetzungen. Genauso wie die gewissenhafte Produktion der fototechnisch hergestellten Klischees, die der Farbaufnahme beim Drucken dienen. Für jede Farbe ist ein Klischee erforderlich, und bei manchen Modellen sind 18 Druckarbeitsgänge erforderlich.

Noch aus den Anfangszeiten stammt das umfangreiche Zubehörprogramm, als für die N-Bahner noch keine allzu große Auswahl zur Verfügung stand. Man wird in Mühlhausen diesen Programmteil zwar nicht mehr ausbauen, aber man denkt auch nicht daran, ihn aufzugeben.

Die Zukunftsentwicklungen der Firma Arnold werden den Ausbau des Digitalsystems betreffen, wobei man hier Wert darauf legt, daß bei Neuentwicklungen immer die Kompatibilität zu älteren Versionen erhalten bleibt. Auch im Angebot des Schienenmaterials soll sich etwas tun. Ansonsten will man sich weiterhin um ein attraktives und vielfältiges Sortiment für die Spur N bemühen.

Sehr modern ist Arnold in Bezug auf Kundenbetreuung und ermöglicht jetzt interessierten Modellbahnern, in Gruppen das Werk in Mühlhausen zu besichtigen. Es muß nicht immer ein Tag der offenen Tür anstehen, um die Entstehung und Produktion von Eisenbahnmodellen erleben zu können. Arnold öffnet nach vorheriger Terminabsprache seine Türen und erreicht dadurch eine nähere Beziehung zu den Kunden und ihren Wünschen. Die Modelleisenbahner wiederum erhalten ein besseres Verständnis von Zusammenhängen und Notwendigkeiten eines Herstellers. Zum Kundenservice gehört auch, daß man bei Problemen, Reparaturen und Ersatzteilen sich direkt an Arnold wenden kann.

Arnold sieht einer positiven Zukunft entgegen

Vierzig bewegte Jahre als Produzent in der Spur N sind überstanden. Die nächsten runden Geburtstage können kommen. Man sollte den Mitarbeitern der Firma Arnold zu ihrem Produkt gratulieren.

Stefan Alkofer

Die Köf II erschien 1985 auf dem Markt, und bei Arnold ist man heute noch stolz auf sie.



Fotos: Rainer Albrecht

Neigetechnik

Betrifft: Test "Kurven-Flitzer", Heft 4/2000

Niemand will Wasser in den Wein der Firma Fleischmann schütten, doch die Art der "mechanischen" Neigetechnik ist schon etwas älter. Bereits 1975 hat die Firma Liliput auf dieselbe Art – zwar noch nicht so feinfühlig – ihre Swiss-Express-Wagen in die Schräglage versetzt.

Helmut Rieckmann, 87439 Kempten

Nur ein Ausschnitt

Betrifft: "Im Netz der Gabelstellen", Heft 4/2000

Der betrachtete Ausschnitt aus dem sächsischen Schmalspurnetz scheint mir recht willkürlich gewählt. Die eigentlich zum mittelsächsischen Schmalspurnetz gehörenden Strecken um Mügeln sind nicht erfaßt. Dagegen war die Strecke Hainsberg – Kipsdorf stets autark und ist diesem Netz nicht zuzuordnen, denn über das Verbindungsgleis nach Freital–Potschappel führten (und führen) keine Planzüge. Nicht zutreffend ist der vorletzte Absatz auf Seite 24, wonach "kaum noch etwas an die kleinen Eisenbahnen ... erinnert". Insbesondere sei hier auf die interessante "Eisenbahnhistorische Schauanlage Hp Wilsdruff" der bereits 1984 gegründeten Interessengemeinschaft Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V. hingewiesen. Das ehemalige kleine Stationsgebäude wurde restauriert, es dient heute als Ausstellungsraum zur Geschichte der ehemaligen Strecken rund um Wilsdruff. Auf allen Strecken sind noch zahlreiche Hochbauten, insbesondere Stationsgebäude, vorhanden. Bezüglich der Strecke Hainsberg – Kipsdorf könnte der Eindruck entstehen, daß diese gar nicht mehr existiert. Bekanntlich wird diese Strecke nach wie vor von der DB AG betrieben und hat (hoffentlich) wie auch die übrigen noch bestehenden Strecken des ehemaligen sächsischen Schmalspurnetzes eine gesicherte Zukunft.

Dr.-Ing. Karlheinz Uhlemann, 01445 Radebeul

Anmerkung der Redaktion: Das Mügelner Netz war bereits Thema des Beitrags "Auf freier Wildbahn", Heft 5/1997. Zu den Aktivitäten der IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff folgt ein gesonderter Bericht in einer der nächsten Ausgaben.

Dänische Firma

Betrifft: Test "Kartoffelkäfer", Heft 5/2000

Schön, daß Sie diese Loks auch mal getestet haben. Aber Heljan A/S ist in Dänemark beheimatet und zwar in Söndersö auf der Insel Fyn. Auf den Achslagerdeckeln steht "DSB SKF" und nicht SKP, zumindest bei den Modellen, die ich habe. Dabei steht SKF für Swenska Kullager Fabrik.

Christian Fricke, 30627 Hannover

Gruß aus Thüringen

Betr.: Wunsch-Modell "Modernes DR-Stellwerk", Heft 5/2000

Mit Ensetzen mußte ich feststellen, daß ihr meine Heimatstadt nach Sachsen eingemeindet habt. Ansonsten war das Heft wieder spitze.

D. Rosenkranz, e-mail aus Weida/Thüringen

Schnell reagiert

Betrifft: Kundendienst der Firma Auhagen

Kurz nach der Wende kaufte ich mir in einem Spielwarengeschäft noch Restbestände von Modellbausätzen verschiedener Hersteller, unter anderen auch den Bausatz Kirche Börnichen. Erst in den letzten Monaten kam ich dazu, die einzelnen Bausätze zusammenzubauen. Beim Bausatz Kirche mußte ich feststellen, daß eine Platte mit Spritzteilen fehlte. Ich wagte den Versuch und rief bei der Firma Auhagen an. Nach zwei Wochen hatte ich bereits die fehlenden Teile kostenfrei erhalten. Das nenne ich Service!

Rainer Dill, 06406 Bernburg

SKF-Kugellager

Betrifft: Test "Kartoffelkäfer", Heft 5/2000

Mit sehr viel Interesse habe ich Ihren Test der Heljan MX in H0 gelesen. Im letzten Absatz auf Seite 71 konnte ich nicht ganz verstehen, was Rainer Ippen da durch seine Lupe gelesen haben will. Was "DSB" bedeutet, weiß ich, aber wer oder was ist "SKP"? Der Rad- und Kugellagerhersteller heißt meines Erachtens "SKF". Könnte es sein, daß die Lupe verschmutzt war? Wenn die NOHAB-Loks der Serien MX und MY die gleichen Radlager besaßen, möchte ich das Rätsel durch das beigefügte Foto auflösen.

Günter Scheck, 25436 Tornesch


Foto: Günter Scheck

Der Beweis: Das Radlager der MY 1155, jetzt V1701155 der NEG, aufgenommen in Uetersen, Dezember 1999.

Rätsels Lösung

Betrifft: "Bahnwelt aktuell", Seite 10, Heft 5/2000

Des Rätsels Lösung: Die MOB hat ihre Ge 4/4 Nr. 8003 und 8004 zur Führung der beiden Goldenpass-Panoramic-Züge vorgesehen, die ab 28. Mai 2000 fahren. Die Wagen der bisherigen Crystal- und Golden-Panoramic-Express-Züge werden für beide Wagenklassen umgebaut und verkehren in normalen Schnellzügen ohne obligatorische Platzreservierung.

Samuel Bürki, CH-3250 Lyss

Keine Aktualität

Betrifft: "Gutenachtgeschichte", Heft 5/2000

Es mag sein, daß Gutenachtgeschichten für den jüngeren Nachwuchs noch keiner gründlichen Recherche bedürfen. Erwachsene Eisenbahnfreunde sind dagegen eine Spezies, die Beiträge aus der Fachpresse oft als Anregung nehmen, um selbst mit der Kamera auf Motivsuche zu gehen. Wenn die Angaben eines Artikels aber nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen, kann die Leserklientel im wahrsten Sinne des Wortes "Gute Nacht" sagen, insofern sie Übergabezüge ablichten will, wo seit fast einem Jahr nichts mehr fährt.

Jörg Höbald, 08371 Glauchau-Gesau

Richtigstellung

Betrifft: Bahnpost "City-Night-Liner", Heft 5/2000

Richtigstellung zur "Richtigstellung": Der abgebildete City-Night-Liner-Wagen ist kein Speisewagen, sondern ein "Ruhe-Sessel-Wagen". Er ist ein Kurswagen, der zusammen mit einem Schlafwagen in Halle/Saale Hbf. an den Interregio 2049 von Magdeburg nach Dresden angehängt wurde. Dieser Interregio führte kein Bistro oder Speisewagen, da er ein reiner Berufszug war.

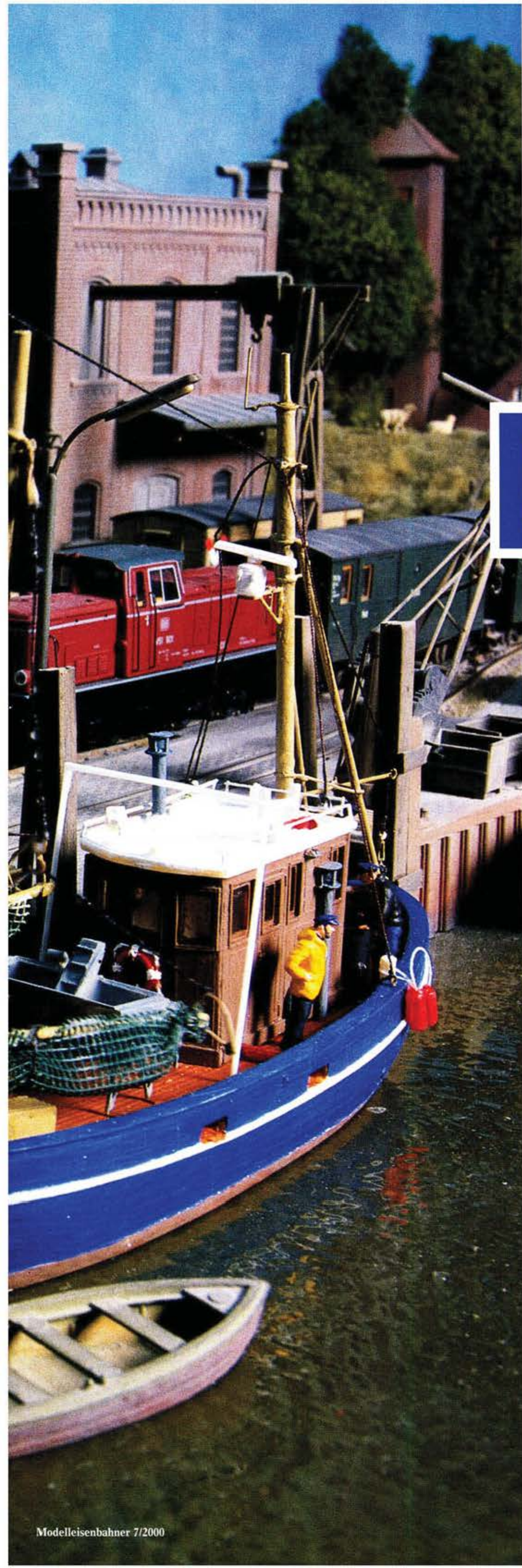
Peter Reichler, Zugchef DB AG, NI Dresden

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.



Nicht das Nobelbad von Norderney, aber Sonnenanbeter und Wasserratten fühlen sich auch in Mariansiel pudelwohl.

See- und Sehstück: Reges Treiben herrscht vor und auch hinter den Hafenspundwänden der H0e-Anlage Rolf Knippers.



Auf, in die Wogen: Ostfrieslands Küste mit Marschlandbahnen, Kümos und Seebären ist Rolf Knippers erklärtes Lieblingsthema. Die H0e-Anlage „Mariansiel" beweist es.

Butter-fahrt

„**Nu komm** aber, Hilde", drängelt Lisa Wackernagel. Sie steht schon ausstiegsbereit an der Waggontür, während der Kleinbahnzug noch rumpelnd in den Hafenbahnhof von Mariansiel einfährt.

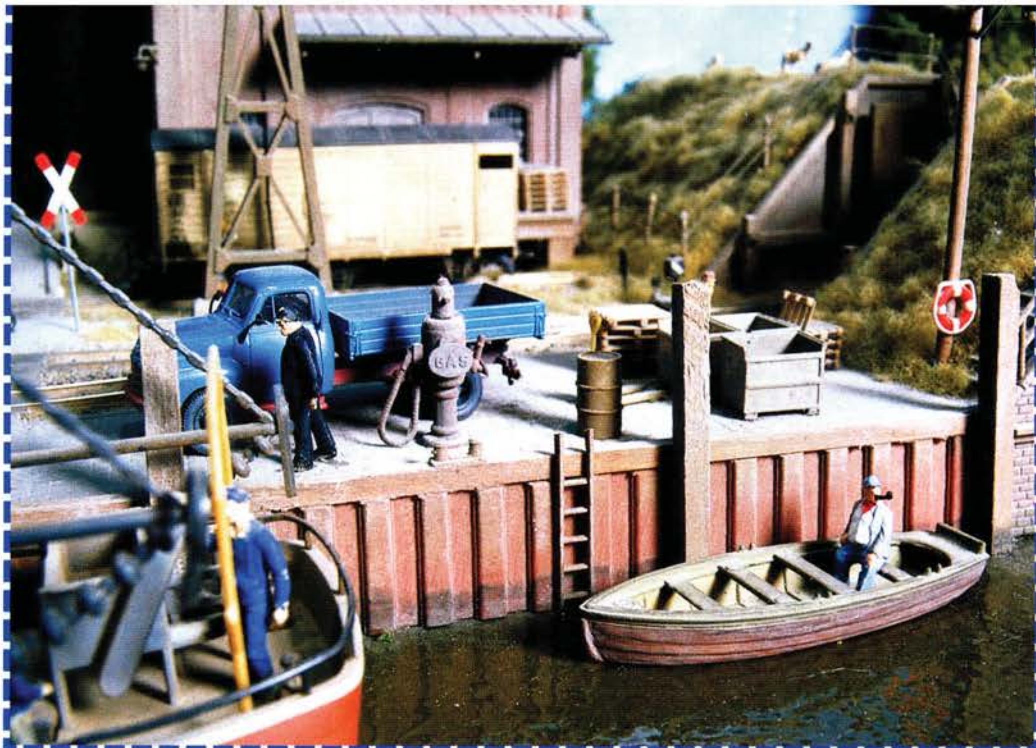
„Du weißt doch, daß bei Kapitän Brieselang der Duty-Freeshop immer besonders gut gefüllt ist", begründet Lisa ihre Ungeduld. Dabei spricht sie „Daddiefrieschopp" mit spitzer Zunge und schließt genüßlich die Augen, wie sie es in einer Lufthansawerbung gesehen hat. „Ist ja schon gut", murrt Hilde Musschmidt und stopft zahllose Plastiktüten für die bevorstehende Butterfahrt in ihre große Reisetasche. Just in diesem Moment kommt der Zug mit entsetzlich quietschenden Bremsen zum Stehen.

Auf dem Pier herrscht emsiges Treiben. Mit großen Schildern bewaffet, versuchen die Schiffsbesatzungen, die Ankömmlinge zu ködern: „Einkauf, fast umsonst auf der Bianka", „Mit Roland von Bremen vor die Dreimeilenzone" oder „Alles in Butter auf der Martin Luther" ist da zu lesen. Doch unbeeindruckt vom Werberummel ringsum steuern unsere beiden Butterfahrt-Expertinnen auf ein schmuckes weißes Schiff zu, an dessen Bug in goldenen Lettern der Name Wega prangt.

Kokett schielt Lisa Wackernagel hinauf zur Brücke. Prompt legt Helmut Brieselang grüßend die Hand an den Schirm seiner blütenweißen Kapitänsmütze und deutet eine Verbeugung an. Lisa schwärmt: „Ist er nicht ein schöner Mann?" Doch Hilde hat nur Augen für die plüschbezogenen Sitze an den gedeckten Tischen und giert nach einem Fensterplatz.

La Paloma, ohé: Zollfreier Einkauf auf der Wega vor der Dreimeilenzone

Die Seereise verläuft wie alle vorangegangenen Butterfahrten: Bei bewegter See stampft die Wega in nordwestlicher Richtung, bis jener Punkt erreicht ist, an dem die



Schmauchen mit der Spundwand als Sichtschutz: Daheim herrschen Kuddel Klönkens Frau und absolutes Qualmverbot.

Türen des Freihandels-Ladens geöffnet werden dürfen. Die Leute drängeln und schubsen, daß einem Hören und Sehen vergeht. Hier wird noch schnell die letzte Flasche Genever aus dem Regal gerissen, dort schraubt eine ältere Dame zum dritten Mal eine Cremedose auf, tunkt den Zeigefinger ein und versucht, die wohlriechende Masse auf ihrem Doppelkinn zu verteilen. Derweil macht die Wega kaum Fahrt und krängt beachtlich nach steuer- und backbord.

Bei der Heimfahrt geht´s in der Messe hoch her. Es wird gesungen, viel gelacht und nicht weniger getrunken. Nur die beiden Freundinnen stehen auf Deck an der Reling, die prall gefüllten Plastikbeutel neben sich. Hilde fühlt sich nicht gut: Hoher Blutdruck, voller Magen und der Seegang haben sich zu einer unheilvollen Allianz gefunden. Und so sehnt das Duo den sicheren Hafen herbei.

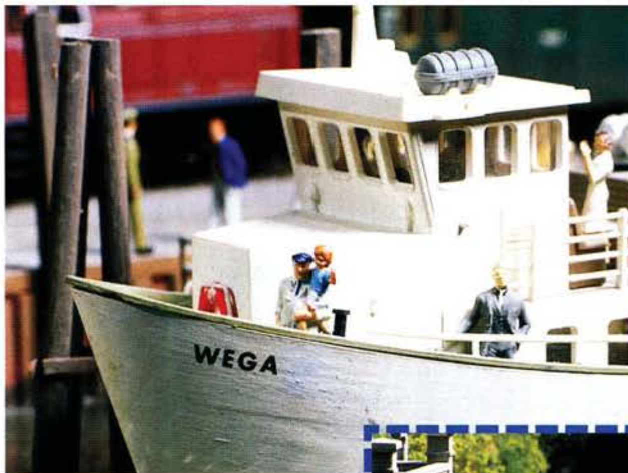
Endlich werden die Haltetaue der Wega um die Poller am Kai geschlungen. Kaum ist die Gangway angelegt, gehen Hilde und Lisa an Land. Ist´s nun das Unwohlsein, sind´s die aufgenagelten Querleisten des hölzernen Übergangs? Jedenfalls stolpert die korpulente Hilde, versucht, sich an der Handlaufleine festzuhalten, schlägt mit einer der schweren

Plastiktüten gegen eine Geländerstütze. Eine Flasche zerschellt splitternd, und vor lauter Schreck läßt die Butterfahrerin den Beutel los, der Sekunden später gurgelnd im brackigen Hafenwasser versinkt.

Alarmiert schaue ich zu Anlagenbauer Rolf Knipper hinüber: Hat er den Vorfall nicht bemerkt? Doch der unterhält sich angeregt mit seinen Kollegen vom Modellbauteam Burscheid. Als mein Blick wieder zurückwandert, hat sich im Mariansieler Hafen einiges geändert. Still liegen die Schiffe an den Dalben des Piers. Die Wellen auf der Plexiglasplatte wirken wie eingefroren. Vor dem Schuppen steht ein umgebauter Rangiertraktor von Burmester.

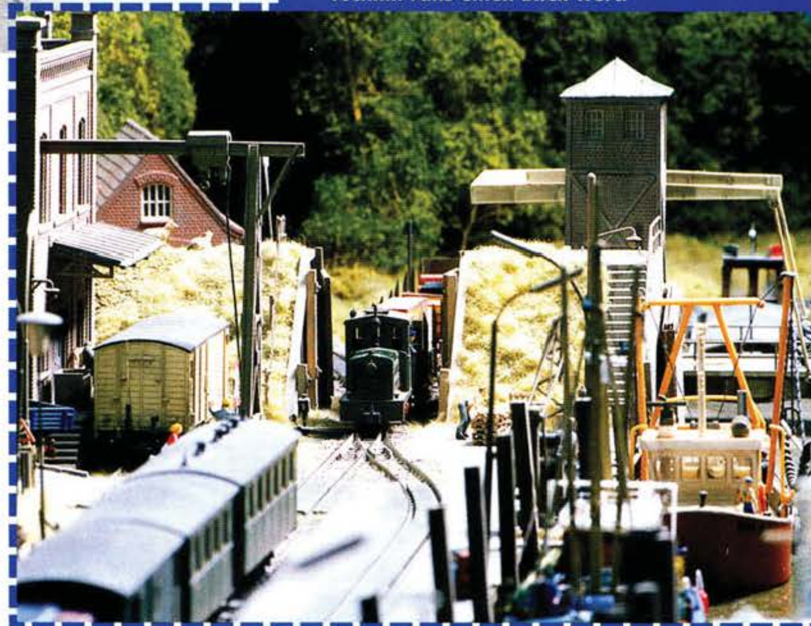
Als ich Rolf Knipper von meiner Halluzination erzähle, lacht er verständnisvoll. Er könne das durchaus nachvollziehen; das Vertiefen in den Inhalt einer Modellbahnkonzeption sei schließlich mit das Wichtigste in unserem Hobby. „Und außerdem spricht das auch für die Modellbaukultur meiner Anlage", fügt Knipper hinzu.

Der 45jährige ist Insidern seit vielen Jahren bekannt. In einer Vielzahl von Veröffentlichungen über Konzeptionen und Konstruktionen des Anlagenbaus hat er seine Kompetenz unter Beweis gestellt. Und dabei hat Knipper auch ein



Helmut Brieselang, Kapitän der Wega, wird nicht nur von Enkelin Stineken umschwärmt, die hier fröhlich in die Kamera winkt.

Die funktionsfähige Klappbrücke vor dem Deich mit seinem Durchlaß für die Hafenbahn ist auch für Technik-Fans einen Blick wert.



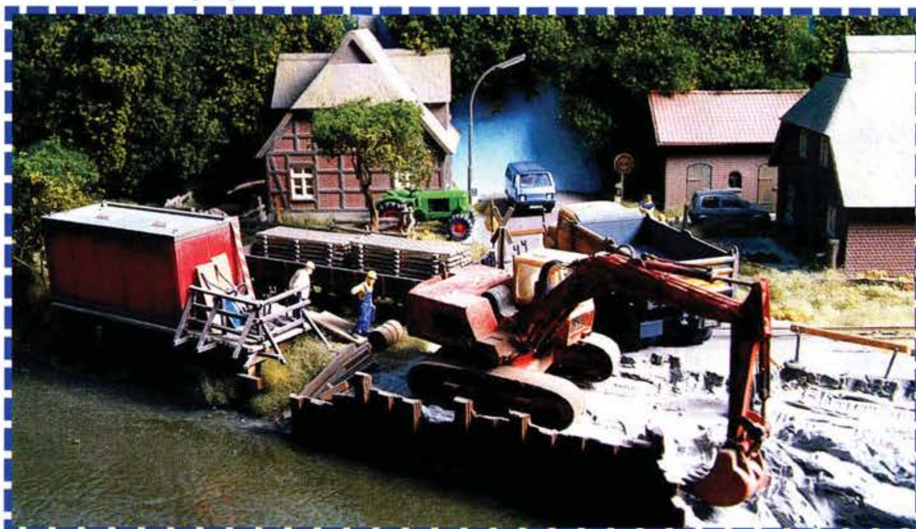
Der fleißigste Schauermann: Pit Störmer steht in seinen viel zu großen Stiefeln wie die Zicke im Melkeimer, aber wenn's pressiert, ist er fix.

Anlagen-Steckbrief

- L-förmige H0e-Anlage in Segment-Rahmenbauweise, Schenkellängen 2,10 und 1,10 m
- Erbauer: Rolf Knipper
- Bauzeit: Zirka 1 Jahr
- System: Zweileiter-Gleichstrom
- Epoche: III
- Gleislänge: Zirka 7,3 m
- Schienenmaterial: Bemo
- Rollendes Material: Bemo, Roco, Burmester
- Besonderheiten: Stoppweiche; selbstgemalte Kulisse, Eigenbau-Bäume auf MZZ-Basis, Gras von Woodland und Timber
- Betrieb: Analog, Planung für Umstellung auf Digitalbetrieb abgeschlossen
- Vorbild: Kein konkretes für das Seestück „Mariansiel", aber Ostfrieslands Küstenlandschaft mit Hafen ganz allgemein

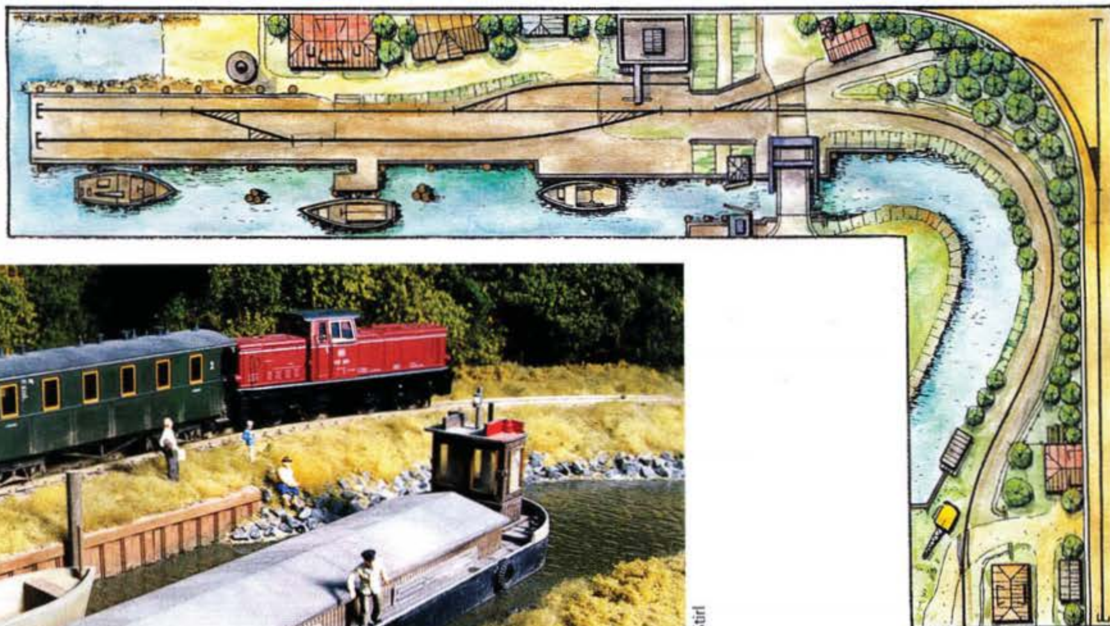
Lieblingsthema offenbart: Die Klein- und Feldbahnen Ostfrieslands und auf der Insel Wangerooge haben es ihm besonders angetan. Ob in der Nenngröße II oder, wie im Falle der transportablen Segmentanlage Mariansiel, in H0e, kleine Feldbahnloks, Loren, Schuppen und viel Wasser sind des Burscheiders liebste Kinder.

Begonnen hat das alles vor vielen Jahren mit einem Urlaub an der Nordseeküste. „Mal nicht nur mit Gala und Badezeug, sondern auch mit Gummistiefeln, Kamera und



Tag und Nacht dröhnt der Bagger: Die wachsende Größe der Binnenschiffe macht eine Verbreiterung des Mariansieler Kanals unumgänglich.

Auf einen Blick: Einfach, aber zweckmäßig sind Mariansiels Gleisanlagen durchgestaltet.





Fotos: A. Stirl

Geschafft: Der Schmalspurzug bringt die hochzufriedenen Butterfahrer ins Binnenland, während der motorisierte Schleppkahn seewärts tuckert.



Die nächste Butterfahrt kommt bestimmt: Die Landratten auf dem Anleger stehen bereits wieder nach den begehrten Fahrkarten an.

Zeichenblock", schmunzelt Knipper und verrät dabei ein weiteres Steckenpferd: Die Lust am Zeichnen. Sicher sind es die vererbten Gene eines künstlerisch ambitionierten Großvaters, die ihm den Umgang mit Zeichenstift, Tusche und Farbe so leicht machen. Eine Vielzahl eigenhändiger Zeichnungen und Gleispläne zieren so Knippers umfangreiche Arbeiten über den Modellbahnanlagenbau.

Die auf der aktuellen Intermodellbau in Dortmund gezeigte Anlage „Mariansiel" ist Knippers älteste und ein reines Phantasieprodukt, vor einem realen Hintergrund freilich. Bei aller Begeisterung für die Marschlandbahnen widerstreben dem 45-jährigen sklavische Nachbauten im Modell. „Ich versuche viel lieber, kleine Geschichten auf meinen Anlagen zu erzählen", begründet Rolf Knipper.

Die L-Form des Ausstellungsstücks bietet sich für eine Anlagenfortsetzung geradezu an. Und für den kurzen Schenkel existiert auch in der Tat bereits ein Anschlußstück, bestätigt Knipper. Mariansiel wird also weiter wachsen, Butterfahrten inklusive. Denn in der thematisierten Epoche III war deren von der EU verordnetes Ende noch nicht abzusehen.

Mariansiel wächst: Erweiterung und auch Digitalisierung beschlossene Sache

Noch erfolgt die elektrische Steuerung der drei eingesetzten Triebfahrzeuge von Bemo, Roco und Burmester analog. Eine sogenannte Stoppweiche sorgt dafür, daß nur an jenem Gleis die Fahrspannung anliegt, das per Weichenstellung zugeschaltet ist. Die Umstellung des Zweileiter-Gleichstromsystems auf Digitalbetrieb ist allerdings im Zuge der Anlagenerweiterung bereits beschlossene Sache: Alle Unterlagen und Pläne liegen längst fix und fertig in Rolf Knippers Schreibtischschublade.

Die Vegetation, die selbstgemalte Kulisse und Anlagenmittelgrund gekonnt verbindet, besteht hauptsächlich aus Islandmoos und Eigenbaubäumen auf der Basis von MZZ-Erzeugnissen. Der ein wenig stumpfe und ausgeblichene Farbton der Grasflocken von Woodland und Timber gibt ausgezeichnet das Flair der etwas kargen Küstenlandschaft wieder.

Hafen- und Kanalwasser bestehen im Grundaufbau aus geriffeltem Plexiglas, wie man es für Türglasfüllungen im Baumarkt bekommt. Darauf strich Rolf Knipper verschiedene Schichten getönten Lacks, bewußt unregelmäßig und manchmal auch etwas dick aufgetragen. Eine Schlußschicht hochglänzenden Lacks sorgt für die notwendige Wasserspiegelung. Für die Nachbildung der Spundwände setzte Knipper Platten von Brawa und Leisten aus dem Flugzeugbau so geschickt ein, daß man meint, das Glucksen des Wassers am Kai zu hören. Die funktionsfähige Klappbrücke und das vorbildgetreu nachgebildete Kanalschleusensystem machen die Illusion perfekt.

Die Schiffsflotte, Umbauten aus Kibri- und Artitec-Bausätzen, sowie die landestypischen Gebäude, Basismodelle aus der Kibri-Küstenserie, runden den stimmigen Gesamteindruck ab.

Ein letzter Blick gilt der Wega: Wie´s Hilde wohl geht?

Georg Kerber/hc

VORSCHAU

RAG-Labyrinth

Trotz Ruhrpott-Sprinter und Frauen-Power: Mit dem anhaltenden Zechensterben schrumpft auch das im heutigen Deutschland einmalige Schienennetz der Ruhrkohle AG. Noch aber gilt: Man muß im Schatten der Halden gelebt haben, um sich im Revier-Gleisgewirr zurechtzufinden.



Foto: Martin Deutgen

Der Sonne entgegen

Ob Lissabons Straßenbahn, der Vorortverkehr oder ein Trip Richtung Algarve, für Fans des eisernen Weges ist Portugal allemal eine Urlaubsreise wert.

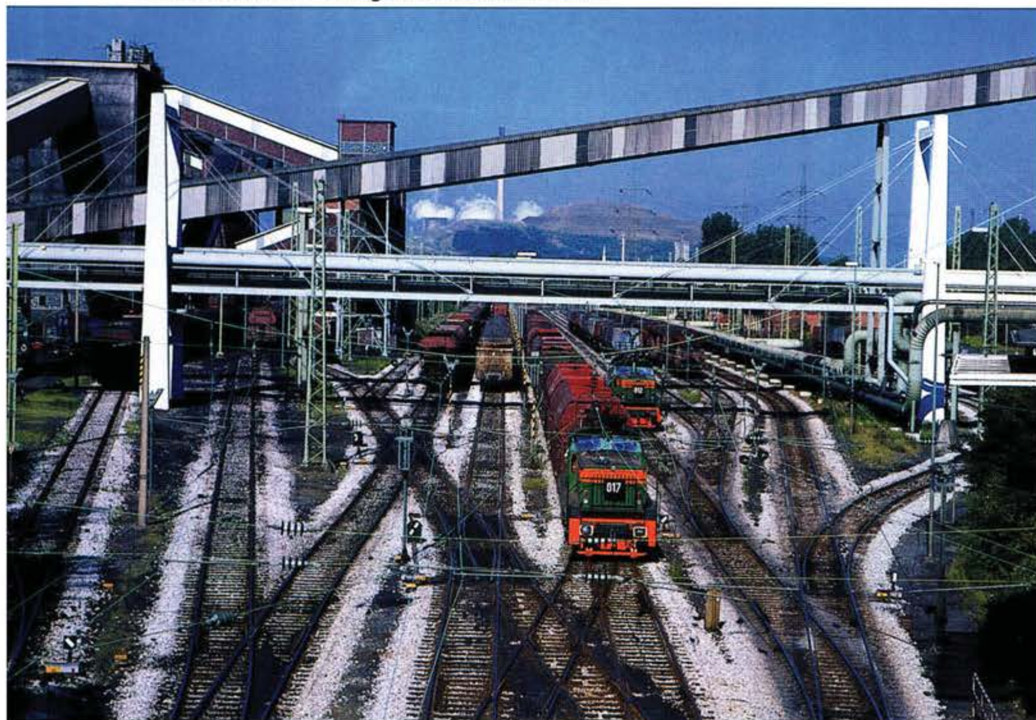


Foto: Jörg Hajt

Außerdem

Elbequerung

Das Provisorium hat ein Ende: Seit dem 13. Mai rollen Züge bei Wittenberg über neue Brücken.

PC-Steuerung

In der vierten Folge befaßt sich Peter Grundmann mit der Bestückung der Interfacekarte.

DR-78 für TT

Auf Testfahrt: Das seit langem erwartete neue Jatt-Modell ist da.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.



Foto: Jochen Frickel

Umbau-Turbo

Auf vielfachen Leserwunsch: Der Werkstattbeitrag zeigt, wie aus einer Roco-215 in H0 die Gasturbinen-Lok der DB-Baureihe 210, unser Titel-Star des Juni-Hefts, entsteht.

Das August-Heft erscheint am 19. Juli bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Foto: Jörg Hajt

Ruhrpott-Klassik

Als der Himmel über der Ruhr noch nicht blau war: Das Herz des Kohlenpotts rund um Gelsenkirchen setzt der EMC Buer-Resse auf seiner Epoche-III-Anlage im Maßstab 1:87 in Szene.

Ablaufberg-Königin

Schon beim Einstand antriebstechnisch überholt: Die E91 brachten es dank solider Konstruktion und guter Pflege dennoch auf rund 50 Dienstjahre, zuletzt im Abdrückeinsatz.

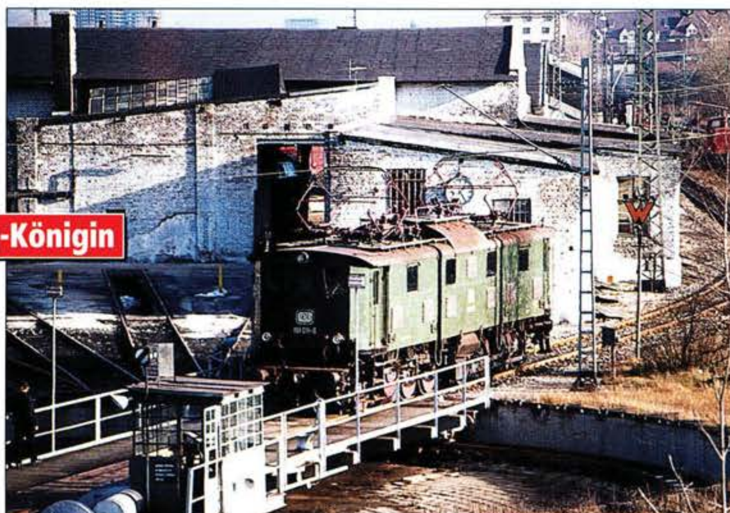


Foto: Heinz Skrzypnik

„DIE LOKOMOTIVE FÄHRT

mit Wasser und **mit Kohle“**, behauptete ein bayerischer Heizer vor Gericht,

„UND WIR FAHREN MIT

Foto: Stefan Zenzmaier

– Bier.“ Dies auf die Frage des Richters, der das Lokpersonal befragte, ob es nicht wisse, daß die Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen für genügend Limonaden gesorgt hätten. Grund für die Verhandlung war die Klage eines Reisenden auf Verdienstausfall, weil der Zug an einer bestimmten Station nicht angehalten hatte ... Dies gaben Lokführer und Heizer auch zu, sie hatten aber einen trifftigen Grund, nicht stehenzubleiben. Ihnen war nämlich das Bier ausgegangen, und da diese Station keine Bahnhofsrestauration hatte, wurde glatt durchgefahren, zumal sie wußten, daß an der nächsten Station schon die Kellnerin mit frisch eingeschenkten Maßkrügen auf den Zug wartete.

Eine nette kleine Geschichte – erfunden oder wahr, das läßt sich heute nicht mehr ermitteln. Aber eines ist klar, da hat einer die Eigenheiten seiner Landsleute zum besten gegeben.

Natürlich ranken sich auch zahlreiche Legenden ums „Gläskastl“, das so volkstümlich war, daß die Heimat ohne diesen Zweikuppler gar nicht mehr vorstellbar war. –

Ganz anders verhält es sich da mit der 50 ÜK. Warum diese Maschinen so faszinieren, läßt sich wohl nie klären. Vielleicht ist es die Tatsache, daß die Baureihe 50 und 52 – zusammengefaßt – weltweit diejenige ist, die die höchste Stückzahl erreichte.

Art.-Nr. **43339**, PtL 2/2 „Glaskasten“, Bayerische Staatseisenbahnen, überarbeitete Neuauflage in Ep. I;

Art.-Nr. **63250**, BR 50 ÜK, DRG, Ep. II, Gleichstromausführung, mit Schnittstelle;

Art.-Nr. **69250**, BR 50 ÜK, DRG, Ep. II, Wechselstromausführung, mit Digitaldekoder, **erste Dampflokomotive mit Flüsterschleifer** (erscheint etwa einen Monat später) – bei Ihrem Fachhändler!



e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

